

Halitosis, Xerostomie und Hyposalivation

# Leben ohne Qualität

**jameda: BGH stärkt  
Zahnarztrechte**

**Innovationsfonds:  
Top oder Flop?**



# Paronormal Activity. SF10, die Schallspitze einer neuen Art.

---

Die neue Schallspitze SF10 von Komet® sorgt für ein fast übernatürlich neues Arbeitsgefühl bei der Paro-Behandlung. Präzise, minimalinvasiv und dabei gleichzeitig mit großflächigem Abtrag und exzellentem Ergebnis. Das Geheimnis liegt in der Ösenform

der SF10: Eine abgerundete Spitze, die mit der Innenseite abträgt. Das Arbeitsteil schmiegt sich optimal an jede Wurzelform und minimiert das Verletzungsrisiko. Die neue SF10. Machen Sie sich bereit für eine paronormale Erfahrung.



## Korruption im Gesundheitswesen? Ja klar, ...

Wenn richterliche Entscheidungen – was ja hierzulande selten genug vorkommt – nicht mit dem politischen Meinungs- oder besser Wunschbild übereinstimmen, muss ein neues Gesetz her. Typische Begründung: Gesetzeslücke! Nun ist das mit der Nachvollziehbarkeit von Lücken in der Gesetzgebung und deren Notwendigkeit, diese zu schließen, so eine Sache. Da die Notwendigkeit politisch und damit von Interessengruppen definiert wird, muss diese nicht zwingend etwas mit Tatsachen zu tun haben, sondern eher mit der Macht, diese zu gestalten. Will heißen, die zu regelnde Wirklichkeit zu (er)schaffen.

Das Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen ist so ein typischer Fall. Welche Motivation den Gesetzgeber so umtreibt, findet man in der Einleitung des Gesetzentwurfs. Dort heißt es: „Korruption im Gesundheitswesen beeinträchtigt den wirtschaftlichen Wettbewerb, verteuert medizinische Leistungen und untergräbt das Vertrauen von Patientinnen und Patienten in die Integrität heilberuflicher Entscheidungen. ... Damit schützen wir die ganz überwiegende Mehrzahl der ehrlichen Heilberufsangehörigen ...“ Wirtschaftlicher Wettbewerb unter Heilberuflern? Gleiche Leistung, günstigerer Preis oder bessere Leistung zum gleichen Preis?

Gehen wir zum Ausgangspunkt zurück. Der Bundesgerichtshof hatte im Jahr 2012 höchstrichterlich festgestellt, dass das geltende Korruptionsstrafrecht weder auf niedergelassene Ärzte noch auf sonst selbstständig Tätige im Gesundheitswesen anwendbar ist und damit der klagenden



Foto: VISUM-Peter Duddek

■ *Sehen Sie auf dem Bild auch einen großen Fluss wie zum Beispiel Vater Rhein und nicht nur einen kleinen Entwässerungsgraben? Prima, dann erkennen Sie auch, warum die KKH bei einer in 2015 aufgedeckten Betrugssumme von 0,3 Promille ihres Haushaltsvolumens massive Korruption im Gesundheitswesen sieht.*

Krankenkasse eine empfindliche Niederlage bereitet. Unglaublich, eine Krankenkasse (= das Kassenlager!) zerschellte an einer formalen Gesetzesauslegung. Da aber nicht sein kann, was nicht sein darf, muss natürlich eine Gesetzesänderung her. Was dann noch fehlt, ist die politische Begründung. Kein Problem, dafür hat man ja die Kombattanten, die für ordentlich Kampfgetümmel sorgen und die „Argumente“ für das Handeln liefern. Klar, dass man dabei in der Wahl der Mittel nicht zimperlich sein kann, wenn man den bundesweiten Korruptionssumpf im Gesundheitswesen trockenlegen will. Die KKH, mit 1,8 Millionen Versicherten und 5,5 Milliarden Euro Haushaltsvolumen keine kleine Krankenkasse, zeigte mal wieder exemplarisch auf, wie man ein winziges Fröschlein zum Ochsenfrosch aufbläst. Deren Ermittler deckten für das vergangene Jahr 287 Fälle von Abrechnungsbetrug in Höhe von 1,4 Millionen auf. So weit, so schlimm und keinesfalls zu tolerieren, aber rechtfertigen 12 Zahnärzte, 11 Ärzte und 11 Kliniken die nachfolgende Behauptung aus der Pressemitteilung: „Neben Betrugsfällen mit eindeutig messbaren Schadenssummen hat das Gesundheitswesen auch

mit dem Problem der Korruption massiv zu kämpfen“? Ah ja, das Gesundheitswesen hat also wegen der Korruption der Heilberufler massiv zu kämpfen? Weil im Jahr 2015 die Schadenssumme der KKH 0,3 Promille(!) des Haushaltsvolumens betrug. Bei solcherart Beweisführung fällt mir nichts mehr ein. Aber um ein Gesetz zu fordern, dass die Skandalisierung freier Berufsstände leichtfertig in Kauf nimmt und deren Vertrauensverhältnis zu den Patienten torpediert, reicht es dann doch. Komische Vorstellung von der Gestaltung einer guten Versorgung. Aber immerhin wurden wirtschaftliche Gründe genannt – Wasser auf die Mühlen des Gesetzgebers. Auch wenn es nur äußerst dürftige Rinnsale sind ...



**Dr. Uwe Axel Richter**  
Chefredakteur



Foto: zm-sf

**18** *Wie man die Mundgesundheit von Migranten verbessert, das war Thema eines Fachgesprächs im Bundeskanzleramt.*

Foto: Mauritius Images

**34** *Eine Halitosis oder eine Xerostomie und Hyposalivation gehen mit einer massiven Einschränkung der Lebensqualität der Betroffenen einher. Zwei Übersichtsbeiträge über Mundgeruch und über Mundtrockenheit.*

## TITELSTORY

### Halitosis, Xerostomie und Hyposalivation Leben ohne Qualität

Tabuthema Mundgeruch

35

Trockener Mund, schlechter Geschmack

40



Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)

## MEINUNG

<i>Editorial</i>	3
<i>Leitartikel</i>	8
<i>Leserforum</i>	10

## POLITIK

<i>Mundgesundheit von Migranten</i> <i>Die Praxis als Ort der Verständigung</i>	18
<i>Der Innovationsfonds</i> <i>Geniestreich oder Fehlkonstruktion?</i>	20
<i>jameda-Urteil</i> <i>BGH stärkt Zahnarztrechte</i>	30



Foto: Kämmerer et al.

**46** Bei der Differenzialdiagnose einer Gesichtsschwellung sollte man auch an ein Lymphom denken. Mit CME!



Foto: F1online-Westend61

**98** Wann es sich lohnt, vor der Praxisübergabe in einer BAG auf Zeit mit dem Nachfolger zusammen noch mal zu investieren.



Foto: © dessauer - Fotolia.com

**102** Warum eine Kündigung nicht über das Alter begründet sein darf, zeigt ein Urteil des Bundesarbeitsgerichts.

## ZAHNMEDIZIN



### Der besondere Fall mit CME

B-Zell-Lymphom der Glandula parotis

46

### Aktualisierung der ERC-Leitlinien

Reanimieren im Notfall

50

### Der besondere Fall

Nekrotisierende ulzerierende Parodontitis

54

## GESELLSCHAFT

### Die Entwicklung des Zahnarztberufs (8)

Die Krankenkassenfrage

86

## PRAXIS

### Eine Praxismanagerin erzählt

„Beschwerdemanagement ist ein Image-Bringer“

16

### Kriterien der Kreditvergabe

Was Banken aus Ihrem RM ablesen

94

### Volker Looman

Wann platzt die Immobilienblase?

96

### Investieren trotz Praxisabgabe

Eine BAG auf Zeit

98

### Falsch gekündigt

„Dann bist Du pensionsberechtigt“

102

## RUBRIKEN

Das Beste auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)

14

Nachrichten

**Formblatt MSP**

60

Termine

62

Impressum

101

Bekanntmachungen

104

Persönliches

105

# Unsere hauchfeinen easyfit-Veneers<sup>®</sup>



Protilab-Zahnersatz – hochwertige Produkte auf Basis deutscher Qualitätsstandards. Druckfehler und Preis- oder Produktänderungen vorbehalten. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese können Sie unter [www.protilab.de](http://www.protilab.de) einsehen.

# Ästhetisch, langlebig – einfach natürlich!

Die ideale Lösung für Ihre Patienten – ästhetisch und ohne großen Eingriff

Das Lächeln versteckt sich nicht mehr, es zeigt sich. Ein **perfektes Hollywood-Lächeln** für jedermann. Ob die Zähne leichte Defekte oder Abrassionen haben, verschachtelt oder einfach nur ästhetisch ungleich sind, mit unseren **easyfit-Veneers**<sup>®</sup> werden diese Unvollkommenheiten im Handumdrehen gelöst.

easyfit-Veneer<sup>®</sup>  
bei uns nur:

110,-



«Das **easyfit-Veneer**<sup>®</sup> ist ein wahrer Fortschritt. Dank der hohen Präzision und extremen Feinheit können wir unseren Patienten endlich ästhetische Rekonstruktionen bieten die auch das Zahnfleisch nicht verändern.»

Zahnarzt und Protilabkunde über das neue Veneer

Protilab Zahnersatz für Ihre Patienten – beständig in Qualität und Ästhetik.  
Hotline: 0800 755 7000 · e-mail: kontakt@protilab.de · www.protilab.de

Prot & Lab



Foto: Acentis.de

## Fehlende Legitimation

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Herbst soll eine neue Gebührenordnung für Ärzte in Kraft treten. Eine Gebührenordnung, die auch für uns Zahnärzte eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung besitzt.

Die Private Krankenversicherung (PKV) und die Bundesärztekammer (BÄK) sind an das Bundesgesundheitsministerium mit der Forderung herangetreten, die GOÄ nach den entwickelten Vorstellungen umgehend zu novellieren. Ein Kernbestandteil des Vorschlags besteht in einer umfangreichen Änderung der Bundesärzteordnung. Hier haben sich PKV und BÄK den Auftrag ins Gesetz formuliert, eine „Gemeinsame Kommission“ (GeKo) einzurichten. In einer Zusammensetzung von Vertretern der BÄK, der PKV und der Beihilfe soll die Kommission Empfehlungen beschließen, unter anderem zur Anpassung der GOÄ an den medizinischen Fortschritt. Und sie soll Gründe für eine zulässige Gebührensteigerung zusammentragen sowie Gründe benennen, nach denen eine Steigerung unzulässig sein soll. Alles Aufgaben, die in die Zuständigkeit des Verordnungsgebers fallen.

„Der Gedanke, dass die von der Gebührenordnung unmittelbar Betroffenen das Gebührenrecht jetzt eigenständig weiterentwickeln, drängt sich auf.“

Keine Frage, die GOÄ ist dringend überarbeitungsbedürftig. Nicht zuletzt belegt die nur halbherzige Erneuerung unserer GOZ im Jahr 2012, dass der Verordnungsgeber seine sicher undankbare Aufgabe nur ungern erfüllt. Was aber tun, wenn dringend nötige Erneuerungen nicht vorgenommen und Fehler nicht beseitigt werden? Der Gedanke, dass die von der Gebühren-

ordnung unmittelbar Betroffenen das Gebührenrecht jetzt eigenständig weiterentwickeln, drängt sich auf.

Bundeszahnärztekammer, PKV-Verband und die Beihilfestellen von Bund und

Ländern haben daher das Beratungsforum für Gebührenordnungsfragen eingerichtet. Dieses erledigt seine Arbeit ohne Verankerung im Gesetz, getragen von der Überzeugung, dass es möglich ist, im partnerschaftlichen Miteinander Rechtsunsicherheit zu beseitigen. Das Forum ist damit gelebte Verantwortung der Beteiligten, die auf diesem Weg gewährleisten, dass Auslegungsprobleme der GOZ nicht auf dem Rücken der Patienten ausgetragen werden.

Die veröffentlichten Beschlüsse sind jedoch (nur) unverbindliche Empfehlungen. Sie sind zwar unbedingt sinnvoll, das Gebühren-

recht wird damit aber nur mittelbar weiterentwickelt. Die von der BÄK und dem PKV-Verband entwickelte GeKo versucht, dieses Dilemma durch einen neuen Weg aufzulösen: Aus europarechtlichen Gründen darf die Kommission nur Empfehlungen aussprechen. Aber nach den Vorstellungen der BÄK soll bis zum Letztentscheid des BMG eine „Zutreffendheitsannahme“ gelten.

Was das bedeutet, zeigt ein Blick in den GOÄ-Entwurf. Danach entwickelt die GeKo eine Negativliste für den Ausschluss bestimmter Steigerungsgründe, die auch für den Abschluss abweichender Honorarvereinbarungen gelten soll. Diese Liste soll auch dann verbindlich sein, wenn sie noch nicht Eingang in die GOÄ gefunden hat. Wird ein bestimmter Behandlungsumstand in die Liste aufgenommen, dann darf die Leistung weder als Begründung für eine Honorarsteigerung herangezogen werden, noch darf deswegen eine abweichende Honorarvereinbarung geschlossen werden. Aus Sicht desjenigen, der der Politik Untätigkeit vorwirft, ist die GeKo ein konsequenter Schritt. Wenn sie jedoch verbindliche Empfehlungen ausspricht, in welchen Fällen eine Honorarvereinbarung untersagt sein soll, dann greift sie direkt ins Arzt-Patienten-Verhältnis ein. Ein Verhältnis, das durch eine individuelle, verantwortungsvolle und fachliche Entscheidungsfindung des (Zahn) Arztes und des Patienten geprägt ist. Staatliche Bevormundung hat hier ebenso außen vor zu bleiben wie die Bevormundung durch eine GeKo.

Die Ärzteschaft lädt sich mit der Kommission eine ungeheure Verantwortung auf die Schultern. Verantwortung zu übernehmen ist sicher richtig. Die Umsetzung erfordert aber höchstes Fingerspitzengefühl, will man nicht Wegbereiter für eine Bürgerversicherung werden.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

**Dr. Peter Engel**

Präsident der Bundeszahnärztekammer

Keramik glänzt in der Küche.  
Komposit brilliert in der Praxis.



## BRILLIANT Crios

Hochleistungs-Komposit Block für dauerhafte Restaurationen

- Zahnähnliche Eigenschaften – stoßdämpfend mit reduziertem Bruchrisiko
- Hochleistungs-Komposit – hohe Beständigkeit und geringe Abrasion am Gegenzahn
- Vollständig kompositbasiertes Restaurationssystem – zuverlässige Befestigung



[www.coltene.com](http://www.coltene.com)

**COLTENE**

## Gelöbnis zwingt zum Nachdenken

■ Zum Beitrag: „Die andere Meinung: Haben Zahnärzte eine Gelöbnislücke?“, zm 4/2016, S. 28f.

Bezug nehmend zu ihrem Artikel bzw. Aufruf in der zm 4/2016 möchte ich Ihnen meine persönliche Meinung schreiben. Ich bin jetzt 59 und habe den größten Teil meines Studiums in Leipzig absolviert. Im letzten Studienjahr wurden die Hälfte aller Studenten wegen Baufälligkeit der Leipziger Zahnklinik an andere Universitäten zwangsverteilt. Ich absolvierte das letzte Studienjahr an der Med. Akademie Erfurt und legte dort das Staatsexamen ab. Unsere Approbation erhielten wir im Erfurter Rathaus, wobei auch ein „Ärztliches Gelöbnis“ (etwas sozialistisch abgewandelt) gesprochen wurde. Es war für uns alle ein sehr feierlicher Moment und ich erinnere mich immer, wenn ich (selten genug) nach Erfurt komme. Das soll jetzt nicht pathetisch klingen, aber es ist in der Tat so. Meine Tochter erhielt ihre ärztlichen Zeugnisse während einer Feierstunde 2014 auch mit einem Gelöbnis. Ich denke schon, dass diese Feierstunden einen würdigen Abschluss an das Ende einer langen Studienzzeit setzen und einen würdigen Rahmen bilden. Warum sollte das bei Zahnärzten anders sein? Das Gelöbnis mit allen „Ecken und Kanten“ zwingt trotzdem zum Nachdenken und kann nicht einfach abgeschafft werden. Übrigens schwören die Politiker auch immer „im Namen des Volkes“, womit sich „Spiegel“ und „Die Zeit“ auch mal näher beschäftigen könnten.

Dr. Dagmar Wagner-Kühnen,  
Leipzig

## Ethische Grundlage für schwierige Entscheidungen

■ Zum Beitrag: „Die andere Meinung: Haben Zahnärzte eine Gelöbnislücke?“, zm 4/2016, S. 28f.

Sehr geehrte Damen und Herren, dem Aufruf, meine Meinung zum o. g. Beitrag zu sagen, komme ich gern nach. Ich schreibe in meiner Eigenschaft als Vorsitzender des Prüfungsausschusses für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Charité-Universitätsmedizin Berlin.



White Coat Ceremony an der Medizinischen Universität Graz im Oktober 2012

Ich selbst habe, wie Herr Kollege Neumann-Wedekind schreibt, meine Physikums-, Staats-examens-, Approbations- und Promotionsurkunden tatsächlich, wie viele Kolleginnen und Kollegen auch, per Post zugesandt bekommen. Einzig die Habilitationsurkunde wurde mir vom Dekan persönlich übergeben. Absolventenfeiern finden seit vielen Jahren in Berlin (wieder) statt und seit dem ich Prüfungsvorsitzender bin, erhalten die Absolventen die Urkunden im Rahmen einer akademischen Feier im Hörsaal I der Zahnklinik aus den Händen der Dozenten überreicht. Auch der Kammerpräsident ist anwesend, ebenso der Dekan oder eine Vertretung, wenn dies aus Termingründen möglich ist.

Aus dem Kreise der Absolventen treten zwei Kolleginnen oder Kollegen hervor und verlesen stellvertretend für alle den Eid des Hippokrates und das Genfer Gelöbnis. Dazu erheben sich alle Absolventen von ihren Sitzen. In meiner Rede dazu erläutere ich, dass dieser Eid keine Rechtsverbindlichkeit hat, und dass er – wie die Bibel – auch nicht wörtlich zu nehmen sei. Aber er stellt

ein wichtiges Ritual dar, an das man sich sein ganzes Leben lang erinnert und eine ethische Grundlage bietet für so manche schwierige Entscheidungen. Ich brauche hier nicht auszuführen, dass streng genommen sogar die Kassenrichtlinien gegen diesen Eid verstoßen.

Am Ende einer solchen Feier kam einmal der Vater einer Absolventin zu mir nach vorne. Er bedankte sich, gab sich als Kollege zu erkennen und sagte, er hätte nun zusammen mit seiner Tochter und nachträglich endlich auch für sich einmal öffentlich den Eid des Hippokrates geschworen. Ich glaube, so machen wir es irgendwie richtig.

Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski,  
Charité-Campus Benjamin  
Franklin, Freie Universität Berlin

## Eide sind von der Zeit abhängig

■ Zum Beitrag: „Die andere Meinung: Haben Zahnärzte eine Gelöbnislücke?“, zm 4/2016, S. 28 f.

Sehr geehrter Herr Kollege Neumann-Wedekind, ich bin eidbrüchig geworden! Nun, genau genommen habe ich „nur“ mein (zahn-)ärztliches Gelöbnis verletzt. Ich habe meine Treue zur sozialistischen DDR gebrochen, der ich doch engste Verbundenheit gelobte. Man mag darin den Unsinn eines solchen Gelöbnisses/Eides erkennen, denn die Zeiten ändern sich – aus o. g. Sicht zum Glück. Niemand vermag die politischen Entwicklungen vorauszu sehen und was gestern noch wahr war, wen interessiert das Geschwätz heute noch? (Deutschland

ist nach 1989 „von Freunden umzingelt“, deutsche Leitkultur ist Nötigung für Asylsuchende). Übrigens hat mich von meinem DDR-Fahneid der letzte und einzige demokratische DDR-Minister für Abrüstung(!) und Verteidigung Eppelmann rechtswirksam entbunden. Für den medizinischen Eid hat das niemand für nötig befunden, so dass ich eigentlich ein Widerstandsrecht gegen die freiheitlich demokratische Ordnung aus Gewissensgründen reklamieren könnte. Übrigens sind, ebenfalls dem Zeitgeist geschuldet, auch andere Versprechen inhaltslos geworden: 35 Prozent der Ehen in Deutschland werden geschieden.

Dr. med. Andreas Petzold,  
Gräfenhainichen

## Es ist einen Versuch wert!

■ Zum Beitrag: „Die andere Meinung: Haben Zahnärzte eine Gelöbnislücke?“, zm 4/2016, S. 28 f.

Ja, ich halte viel davon!

Mein beruflicher Werdegang hat mir zwei Approbationen beschert, eine ärztliche und eine zahnärztliche. Die ärztliche Approbation erhielt ich im Januar 1967. Die Approbationsurkunde, die mich zur Ausübung des ärztlichen Berufs fortan berechtigte, wurde mir auf einer festlichen Veranstaltung ausgehändigt, die im Innenministerium des Landes Baden-Württemberg in Stuttgart stattfand. Es war ein Gelöbnis nachzusprechen, in welchem unter anderem dem frisch gebackenen Arzt das Versprechen abverlangt wurde, sein ärztliches Handeln und Tun in erster Linie und vor allen anderen Dingen dem Wohl seiner Patienten zu widmen.

Die zahnärztliche Approbationsurkunde wurde mir im November 1964 per Einschreiben ohne

weitere Umschweife an meine Wohnanschrift zugestellt.

Krasser kann der Unterschied kaum sein! Ich muss hinzufügen, dass mir das im Januar 1967 abgelegte Gelöbnis bis heute nahezu täglich gegenwärtig und präsent ist, obwohl inzwischen 49 Jahre vergangen sind. Die Kommerzialisierung der Heilberufe, Vorteilsnahme, Abrechnungsbetrug, Bestechung, Betrug im Wissenschaftsbetrieb etc. sprechen eine deutliche Sprache. Wo ist die ärztliche Ethik eigentlich geblieben?

Zum Thema und Ihrer Frage: Es ist völlig absurd zwischen ethischen Werten zu unterscheiden. Wenn jungen Ärzte geloben, dann bitte junge Zahnärzte ebenfalls. Und um das Maß voll zu machen, die .... innen natürlich auch.

Ob ein Gelöbnis in der heutigen Zeit viel nützt, wage ich zu bezweifeln. Einen Versuch ist es aber auf jeden Fall wert.

*Prof. Dr. Dr. Wolf-J. Höltje,  
Hamburg*

## Gelöbnis ist aktiver Wertetransfer

■ Zum Beitrag: „Die andere Meinung: Haben Zahnärzte eine Gelöbnislücke?“, zm 4/2016, S. 28 f.

Ich unterstütze die Anregung von Dr. Neumann-Wedekindt sehr, ein zahnärztliches Gelöbnis mit der Approbation zu verknüpfen und dies im Rahmen einer Feierstunde der Landeszahnärztekammer zu zelebrieren. Im Sinne einer frühzeitigen Heranführung der Studierenden an die ärztlichen, berufsethischen Grundsätze der Wertegemeinschaft unseres Freien Berufs würde ich auch eine der White

Coat Ceremony entsprechende akademische Feier unbedingt befürworten. Wenn wir uns den Werten einer selbstverantwortlichen, professionellen und freien Berufsausübung unseres zahnmedizinischen Heilberufs verpflichtet fühlen, müssen wir in der Verantwortung für unsere Patienten und das Allgemeinwohl beständig an einem nachhaltigen und zukunftsfähigen Wertetransfer unserer Berufsethik arbeiten.

Mit kollegialen Grüßen

*Zahnarzt Michael Schwarz,  
Brenau am Chiemsee*



# Qualität

[ **Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen** ]

Theoretisch müsste hier ein Werbetext über unsere sensationelle Qualität stehen. Praktisch kümmern wir uns lieber darum, dass unser eigenes TÜV-zertifiziertes Meisterlabor und umfangreiche Kontrollen durch unsere Service-Teams diese täglich garantieren.

Wir versprechen nur das, was wir auch halten können.

 **dentaltrade**<sup>®</sup>  
...faire Leistung, faire Preise



freecall: (0800) 247 147-1  
[www.dentaltrade.de](http://www.dentaltrade.de)

## Ein Gelöbnis hilft, fest zu bleiben

■ Zum Beitrag: „Die andere Meinung: Haben Zahnärzte eine Gelöbnislücke?“, zm 4/2016, S. 28f.



Foto: BMP

Ich habe von 1983 – 1988 an der Pavol-Jozef-Šafárik Universität Košice in der damaligen CSSR, heute Slowakei, im Rahmen eines Studentenaustausches studiert. Die abschließende Abschlussfeier mit Ablegung eines modifizierten Hippokratischen Eides und dem Gelöbnis am Äskulapstab der Universität (siehe Foto) war ein wichtiges Erlebnis in meinem Leben – zum werdenden Arzt der Zahnmedizin. Ich finde es eminent wichtig, mit einem Ritual vor Beginn der beruflichen Laufbahn sich noch einmal zu vergegenwärtigen, warum man diesen Beruf gewählt hat. Gerade in der heutigen Zeit, die immer wieder die Frage nach den moralischen Werten gerade in unseren medizinischen Berufen deutlich macht, hilft dieses feierliche Gelöbnis, in seinen Grundüberzeugungen fest zu bleiben. Dieses Ritual in Verbindung mit dem eigenen Berufsstand in feierlicher Form innerhalb der Zahnärztekammer oder gar Bundeszahnärztekammer durchzuführen empfinde ich als in jeder Hinsicht richtigen Ansatz und eine zu fördernde Idee.

MUDr./Univ.Košice Per Fischer,  
Güstrow

## So bitte nicht!

■ Zum Beitrag: „Die andere Meinung: Haben Zahnärzte eine Gelöbnislücke?“, zm 4/2016, S. 28 f.

Eine Feier zu diesem Lebensereignis halte ich für sehr angemessen! Die Hinwendung zu ethischen Motiven umso mehr, besonders zu den jetzigen Zeiten der Kommerzialisierung unseres Berufs.

Ich berichte kurz von meiner Entlassung ins Berufsleben: Im Jahre 1982 durften wir unsere Bestallungsurkunde von der Gesundheitsbehörde abholen. In Zimmer 106 wurde man dann mit der netten Bemerkung „Haben Sie Ihre Gebührenmarke?“ zur Kasse zwei Stockwerke tiefer geschickt, um für DM 75,- die Wertmarke zu kaufen. Starkes soziales Erlebnis, man vergisst es ein Leben nicht.

Dr. Mathias Henneke, Hamburg

## Rücken schonen – was hat Priorität?

■ Zum Titel: „So schonen Sie Ihren Rücken“, zm 3/2016, S. 30ff.

Es ist sehr zu begrüßen, dass zwei bekannte Professoren sich für die Einführung der zahnärztlichen Ergonomie in die universitäre Ausbildung stark machen. Die ergonomische Ausbildung ist ein Stiefkind im Lehrplan und wird erst ernst genommen, wenn nach ungefähr 15 Jahren Tätigkeit die überlasteten anatomischen Strukturen dekomensieren und es zu orthopädischen Beschwerden kommt. Eine optimale Haltung, eine wirkungsvolle Positionierung der OP-Leuchte mit der dazugehörigen

Patientenlagerung beeinflussen die orthopädische Gesundheit des Zahnarztes positiv. Warum ist es bis jetzt nicht gelungen, die Universitäten zu überzeugen, zahnärztliche Ergonomie als ernst zu nehmendes Fach in den Lehrplan aufzunehmen? Vielleicht aus Mangel eines schlüssigen und logischen Behandlungskonzeptes?

## Visueller Sinn hat Priorität vor motorischem Sinn?

Das herkömmliche, an den Universitäten gelehrt Konzept, Zahnarzt, Patientenkopf und Licht so zu positionieren, dass es zu einer optimalen Sicht auf das Arbeitsobjekt kommt, soll als Basis für optimales Behandeln dienen. Die Realität in Zahnarztpraxen und Phantomkursen sieht anders aus: Ist das Arbeitsobjekt visuell gut fokussiert, passt es nicht zu den einfachsten natürlichen Fingerbewegungen. Das wird meistens dadurch kompensiert, besonders bei Behandlungen im Oberkiefer und linken Unterkiefer, indem Oberarm und Unterarm, vom Körper abgespreizt, das Instrument führen. Das Gewicht von Ober- und Unterarm beträgt zwischen 3 kg und 5 kg, die gehalten werden müssen! Schlimmstenfalls werden noch Hals und Brustwirbelsäule verdreht.

## Motorischer Sinn hat Priorität vor visuellem Sinn!

Die Basis für optimales Behandeln liegt in der Fingerfunktion! Notwendig ist eine Arbeitshaltung, die den Fingern als Stativ dient, Instrumente mit maximaler Präzision und Kontrolle zu führen. Für die Finger-Instrumentenbewegung im Mund gilt: Je weniger Arm- und Schultermuskeln angespannt sind,



Foto: Titel zm 3/2016

desto genauer und freier können sich die feinen Fingermuskeln unverkrampft bewegen – unbedingte Voraussetzung für maximale Präzision und Taktilität. Das ist nur möglich, wenn bei ausgewogener Haltung der Oberarm locker am Körper anliegt und der Unterarm sich über Handballen und Mittelfinger abstützt, um den feinen Fingermuskeln die natürlichen und einfachsten Bewegungen zu ermöglichen.

So ist es logisch, das Arbeitsobjekt (bei optimaler Haltung) den einfachsten Finger-Arbeitsbewegungen zuzuordnen. Lernt man dieses symmetrische Behandlungskonzept, so werden 60 % aller Mundstrukturen in direkter Sicht und 40 % in reflektierter Sicht mit minimalem körperlichem Stress behandelbar. Nur so gelingt es, Kronenpräparationen im Molarenbereich, Extraktionen, Scaling, Abdrucknahme usw. aus einer Arbeitshaltung heraus durchzuführen, die während der Lebensarbeitszeit den Stoßdämpfer Wirbelsäule nicht überlastet und aus diesem Grund auch nicht zu orthopädischen Beschwerden führt.

Dr. Wolf Neddermeyer,  
Zahnarzt/Oralchirurgie,  
Wiesbaden

## Findet Integration wirklich statt?

■ Zu den Leserbriefen, veröffentlicht in zm 4/2016, S. 8 und zum Beitrag: „Der fremde Patient“, zm 2/2016, S. 68f.

Ich kann den Kollegen Mathes und Topp nur zustimmen und muss wohl froh sein, nicht mehr im Beruf zu stehen und mir Gedanken machen zu müssen, wie ich wen ansehen darf oder welche Tabletten ich nicht verschreiben darf. Die Probleme der Integration sind aber schon weit vor der Flüchtlingswelle aus dem Ruder gelaufen.

Ich bin mir sicher, dass die meisten Kollegen schon selbst solche Erfahrungen gemacht haben oder von Patienten zugetragen

Ein mit zwei Frauen verheirateter Mann soll für mehrfach versäumte Termine eines seiner zahlreichen Kinder 30 EUR bezahlen, worauf er entgegnet: Ich habe hier alles umsonst. Eine Rechtsanwältin aus dem familiären Umkreis muss beim Prozess die Hilfe des Richters in Anspruch nehmen, der den Angeklagten darauf hinweisen muss, dass in Deutschland die Frau „auch“ in diesem Beruf einem Mann gleichgestellt ist. Eine befreundete Frau besteht an einem Stand, an dem Korane verteilt werden, darauf, das in Deutschland Frauen und Männer gleichgestellt sind und wird zurecht-

gewiesen mit den Worten: So jemand wie Sie darf in 10 Jahren gar nicht mehr allein auf die Straße gehen! Das

sind nur einige Beispiele, die (teils auch von Behörden ungeahndet) zum Erfahrungsschatz vieler Bundesbürger gehören. Diese werden aber bisher mit dem Argument „Einzelfall, darf man nicht verallgemeinern“ abgetan und wer sie vorträgt, wird gleich in die rechte Ecke gestellt, was ja auch schon ein Totschlagargument ist.

Und nun werden wir auch in der zm noch darauf vorbereitet, wie wir uns anpassen können!

Dr. Günter Bremer,  
Seelze

■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an.

bekommen haben. Hier einige Beispiele: Eine Angestellte zieht in ein Haus mit türkischen Mitbewohnern und wird im Sommer von dem Mann aufgefordert sich doch bitte gedeckter zu kleiden, weil seine Frau das so nicht ertragen könne. Ständig werden selbst kurzfristig vereinbarte Behandlungstermine nicht eingehalten. Bei erneuter Kontaktaufnahme wird die ZFA als Schlampe bezeichnet. Ein deutscher Mann heiratet eine osteuropäische Frau und muss den Deutschkurs für Migranten aus eigener Tasche bezahlen, die vom Amt bezahlten türkischen Männer stören und boykottieren ständig den Unterricht. Die Willigen finden beim Lehrpersonal kein Gehör und folglich werden die Pensen nicht erreicht, der Mann aber wird trotz Einspruchs von der Behörde mit Fristsetzung zur vollen Zahlung aufgefordert.

Foto: Fiedels/Fotolia



## Unsere hauchfeinen easyfit®-Veneers

Ästhetisch, langlebig – einfach natürlich.

- Flecken und Verfärbungen werden sofort dauerhaft entfernt
- Schlechte Aufreihung der Zähne kann korrigiert werden
- Extreme Feinheit, bis zu 0,3 mm
- Schnelles Einsetzen



Unsere **easyfit®-Veneers**:  
Spektakuläre Ästhetik, der Zahn sieht einfach perfekt natürlich aus.  
Mein Patient ist begeistert und das Einsetzen war schnell und einfach.

Zahnarzt über das neue **easyfit®-Veneer**

Prot Lab

[www.protilab.de](http://www.protilab.de) · Hotline 0800 755 7000

# Das Beste auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)



## Noch mehr spannende Themen gibt's im Netz

Lernen Sie uns kennen: Lesen Sie nicht nur das gedruckte Heft, sondern gehen Sie auf [zm-online.de](http://zm-online.de). Wir stellen Ihnen hier von der Redaktion ausgewählte Online-Beiträge vor.

### Ergonomisch arbeiten am OPMI

Weil das Operationsmikroskop (OPMI) nur sehr beschränkte Kopf- und Körperbewegungen erlaubt, sind eine ergonomische Haltung und die Lagerung des Patienten umso wichtiger für einen

reibungslosen Behandlungsablauf. Deshalb: Am besten arbeiten Sie ganz entspannt in der 12:00-Uhr-Position!  
zm-Code: 70432



**Zahnmedizin**

### Beschwerden erfolgreich managen

Sie denken, dass keine oder nur seltene Beschwerden ein Indiz für eine allgemeine Patientenzufriedenheit in Ihrer Praxis sind? Falsch! Genau das Gegenteil ist der Fall, sagt Praxismanagerin Stephanie

Weitz. Im Interview erläutert sie wie man das Beschwerdemanagement erfolgreich organisiert.  
zm-Code: 61491



**Praxis**



### Der Weg zur eigenen Praxis

Dorothee Schwarz ist jetzt ihre eigene Chefin. In [zm-Praxisgründer](http://zm-online.de) begleiten wir die Zahnärztin auf dem spannenden Weg zur eigenen Praxis – Tipps und Infos inklusive. zm-Code: 6755



Foto: [zm-online.de](http://zm-online.de)

#### MEHR AUF ZM-ONLINE

#### Erläuterungen zm-codes

Hier finden Sie die Direktlinks zu den beschriebenen Artikeln auf [zm-online](http://zm-online.de). Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit einer Smartphone- oder Tablet-App oder geben Sie auf der Website oben rechts den Zahlencode in die Suchmaske ein.

### Sinusitis durch Parodontitis

Seit Monaten Schnupfen und immer wieder eine Nasennebenhöhlenentzündung. Der 51-jährige – kariesfreie – Patient leidet. Sein HNO-Arzt rät zur Operation der Kieferhöhle, sendet den Patienten

aber vorher noch mal zum Zahnarzt. Gute Idee: Das CT weist auf eine aggressive lokale Parodontitis hin.  
zm-Code: 93194



**Zahnmedizin**

## Schlaganfall durch Kariesbakterien

Eine genetische Variante von Streptococcus mutans erhöht signifikant das Risiko für einen Schlaganfall, indem diese vorgeschädigte Blutgefäße zum Platzen bringt. So das Ergebnis einer Untersuchung,

in der Daten von 99 akuten Schlaganfallpatienten mit einem Alter um 70 Jahre ausgewertet wurden.  
 zm-Code:  
 20326



**Zahnmedizin**

## Zähne sagen Evolution voraus

Die Größe der Backenzähne, einschließlich der Weisheitszähne, beeinflusst die Größe des Nachbarzahns. Das haben Anthropologen und Entwicklungsbiologen anhand fossiler Hominiden herausgefunden.

Diese Erkenntnis kann helfen, die Größe fehlender Zähne bei einem Fossilfund zu bestimmen.  
 zm-Code:  
 27569



**Zahnmedizin**

## So holen Sie sich Ihr Geld zurück!

Ein Zahnarzt aus Stuttgart klagte gegen die apoBank, weil diese Kreditbearbeitungsgebühren berechnete – das ist bekanntlich rechtswidrig. Trotzdem werden die Gebühren von vielen Banken

nicht freiwillig erstattet oder gar weiterhin erhoben. Das müssen Sie tun, um Ihr Geld zurückzubekommen.  
 zm-Code:  
 49563



**Nachrichten**

## Verbesserung der Malokklusion

Bei einer brasilianischen Patientin wurde in einer Klinik in Sao Paulo eine okklusale ästhetische Verbesserung in fünf Schritten vorgenommen: Dabei erfolgte die orthodontische und chirurgische

Behandlung durch Implantate. Nach erfolgreicher Therapie blickte die Frau zufrieden in den Spiegel.  
 zm-Code:  
 1099



**Zahnmedizin**



## Mehrfach-Qualifikation in Parodontologie und Implantattherapie

Das synoptische Unterrichtskonzept mit Parodontologie, Implantattherapie, Medizin und allgemeinen Therapiekonzepten bildet dafür die Grundlage.

*Wir sind Parodontologie!*

## Parodontologie ist unsere Kernkompetenz!

- + Stipendienprogramm der DG PARO
- + Der Masterstudiengang ist akkreditiert (ZEvA)
- + Aufstiegsweiterbildung zum DG PARO-Spezialisten für Parodontologie®  
 Bis 2019 können Absolventen die zur Ernennung zum Spezialisten benötigten 60 ECTS ohne Unijahr erwerben!

**Studienbeginn: 2. Juni 2016\***



**Anmeldung und Information:**  
 Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.  
 Neufferstraße 1, 93055 Regensburg  
 Telefon 0941 942799-12, info@dgparo-master.de  
 www.dgparo-master.de

Eine Praxismanagerin berichtet

## „Beschwerde-Management ist ein Image-Bringer!“

Sie gehen davon aus, dass keine oder seltene Beschwerden ein Zeichen für die allgemeine Patientenzufriedenheit in Ihrer Praxis sind? Falsch! Genau das Gegenteil ist der Fall, sagt Praxismanagerin Stephanie Weitz.



Quelle: Gstudio Group-Fotolia

Das Team für Beschwerdemanagement zu sensibilisieren, zahlt sich aus, auch und gerade am Telefon.

### ? Seit wann gibt es bei Ihnen ein Beschwerdemanagement?

**Stephanie Weitz:** Wir haben unser jetziges Beschwerdemanagement 2005 eingeführt und 2007 eingesetzt – im Rahmen des QM-Systems nach ISO 9001 sowie nachfolgender Zertifizierung. Die guten Erfahrungen aus dem BM spiegeln sich auch in den von uns durchgeführten Patientenbefragungen wider.

### ? Wie ist das Beschwerdemanagement in Ihrer Praxis aufgebaut?

Der Ablauf ist festgelegt: Alle sind für das Thema sensibilisiert, auch kann jede Mitarbeiterin in jeder Praxissituation Beschwerden aufnehmen. Sensibilisierung heißt konkret, dass alle Mitarbeiterinnen auf diese

Situation vorbereitet werden – bezogen auf Telefonkontakte, Rezeptionsbereich, Wartesituationen, im Behandlungszimmer, im Verwaltungs- und Abrechnungsbereich.

Die Beschwerden werden auf einem extra Formular schriftlich festgehalten. Entweder wird das Problem mit dem Patienten auf der Führungsebene, also dem Zahnarzt als Chef, geklärt, und die Information über das Ergebnis wird ins Team geleitet. Oder das Thema wird in einer Teamsitzung diskutiert und es wird dort nach Lösungen gesucht. Zudem wird ein Wiedervorlagetermin zur Prüfung festgelegt, um die Nachhaltigkeit zu sichern.

Das Wichtigste ist, dass die Patienten sich wahrgenommen fühlen und wertgeschätzt

werden mit ihrer Kritik, ihrem Unwohlsein und ihrem Befinden.

### ? Können Sie Ihr BM an einem Beispiel erläutern?

2007: Eine VIP-Patientin meldet sich am letzten Tag vor dem Sommerurlaub mit Schmerzen und bekommt zum Ende der Sprechstunde einen Termin. Der Zahnarzt behandelt auf cp hin. Für die Patientin wird ein Kontrolltermin nach dem Urlaub vereinbart. Am ersten Praxistag nach dem Urlaub erreicht die Praxis ein Anruf der sehr kurz angebundenen Patientin mit der Stornierung sämtlicher Termine. Erst nach sehr hartnäckiger Nachfrage erzählt sie, dass die Schmerzen nicht nachgelassen hatten, sie ihren Abflug nach Spanien verschieben

musste, und der Vertretungszahnarzt den Nachbarzahn mit einer Endobehandlung versorgt hat, was „man ja hätte sehen können“. Dass der langjährig vertraute Zahnarzt für sie als ängstliche Patientin nicht erreichbar war, sie zum Kollegen musste und der dann noch eine „Falschbehandlung“ diagnostizierte, hat das Vertrauensverhältnis zerstört.

Daraus haben wir Konsequenzen entwickelt: Seither kommt eine Mitarbeiterin entweder am Wochenende vor oder am ersten Tag der Urlaubsschließung in die Praxis und telefoniert alle Schmerzfälle des Vortages/der Vortage auf Befinden ab. Gegebenenfalls wird gezielt ein Vertretungskollege empfohlen und dieser vorinformiert. Im geschilderten Fall hat der Chef mit der Patientin im Anschluss noch einmal telefoniert, sein Bedauern über das Geschehene zum Ausdruck gebracht und erläutert, was die Praxis für Konsequenzen daraus gezogen hat. Dies kam außerordentlich gut bei der Patientin an und sie äußerte sich positiv überrascht mit den Worten: 'Das ist eine tolle Idee, das kenne ich von keinem anderen Arzt.'

### ? Sind Beschwerden automatisch Chefsache?

Die Praxisleitung ist Vorbild, das ist klar. Wenn schon der Zahnarzt es unangenehm und lästig findet, die Zufriedenheit des Patienten zu hinterfragen, werden sich die Mitarbeiter erst recht nicht trauen. Denn das Nachfragen und Beschäftigen mit Beschwerden kostet Energie und auch Mut. Es ist unangenehm, weil man sich mit auch mit ungerechtfertigter Kritik auseinandersetzen muss. Dabei ist gutes Beschwerdemanagement eins:

ein absoluter Imagebringer! Bei Unternehmensberatern zahlt man für diese Dienstleistung viel Geld.

### ? Haben Sie drei Tipps für Kollegen? Was sind die Do's und Don't's?

Zuerst die Do's:

1. Einfach mal machen. Was ist denn das Schlimmste, was passieren kann, wenn ich den Patienten nach seiner wahren und ehrlichen Zufriedenheit frage? Er bleibt weg. Das täte er aber bei Unzufriedenheit auch, nur verbunden mit einer negativen Kommunikation in seinem Umfeld.

2. Im Team klären, was kann uns ein gutes Beschwerdemanagement bringen? Wozu lohnt sich das konkret für uns? Beispiele aus dem Alltagsleben der Teammitglieder heranziehen: Ämter, Telefongesellschaften etc. bieten uns da doch eine Menge Beispiele. Wenn es dann mal zu einem „echten“, „kniffligen“ Fall kommt und dieser gut bewältigt wurde: ganz bewusst den Erfolg feiern, das motiviert ungemein!

Was man falsch machen kann: Die Mitarbeiter nicht oder ungenügend einbinden. Nicht die langjährig erfahrene und gut geschulte Qualitätsmanagementbeauftragte oder Praxismanagerin steht für das gute Beschwerdemanagement, sondern: Wie geht unser schwächstes Teammitglied mit Beschwerden um? Das alleine ist der Maßstab für das Funktionieren. Falsch ist auch, davon auszugehen, dass keine oder seltene Beschwerden ein Zeichen für allgemeine Patientenzufriedenheit sind. Genau das Gegenteil ist der Fall!

*Stephanie Weitz ist ZMV, Qualitätsmanagerin und Auditor (TÜV) in Bürstadt, Hessen.*



ZAHNERSATZ MIT QUALITÄTSVERSPRECHEN

## Mit uns lächeln Sie und Ihre Patienten.

**Kennen Sie QS-Dental?** Mit QS-Dental dokumentieren die geprüften zahntechnischen Meisterbetriebe ihre hohen Ansprüche an Qualität und Sicherheit, perfekte Funktion und höchste Ästhetik des Zahnersatzes. Sie sind der optimale Partner für Ihre Praxis!

Permanente Weiterbildung, klare Verantwortungen, strikte Zwischen- und Endkontrollen in der Fertigung und die Arbeit nach fachlich fundierten Qualitätszielen gewährleisten beste Ergebnisse in jedem individuellen Patientenfall.

**Noch ohne QS-Labor?** Ihr QS-Dental geprüftes Meisterlabor vor Ort finden Sie unter:

[WWW.QS-DENTAL.DE](http://WWW.QS-DENTAL.DE)



Mundgesundheits von Migranten

# Die Zahnarztpraxis als Ort der Verständigung

**Wie kann man die Mundgesundheit von Migranten verbessern? Dieser Frage stellten sich im Bundeskanzleramt bei einem Fachgespräch Experten aus Politik, Wissenschaft und dem Gesundheitswesen. Fazit: Menschen mit Migrationshintergrund, die schon länger hier leben, spielen als Sprachmittler eine Schlüsselrolle.**

Staatsministerin Aydan Özoguz ist die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. Sie setzt bei der „medizinischen Integration“ auf sogenannte Sprachmittler, die als Bindeglied zwischen neu angekommenen Migranten und Fachkräften aus dem Gesundheitswesen fungieren könnten – zum Beispiel, indem sie Migranten vor Ort zu medizinischen Versorgungsangeboten beraten.

„Mundgesundheit und Bewegung“ das beliebteste Thema bei den geschulten Migranten sei und dass die Mundgesundheit in dieses Modul aufgenommen wurde.

Tausende Schulungen hat MiMi-seit 2003 durchgeführt. Wie erfolgreich Sprachmittler sind, veranschaulichte Dr. Gerhard Pallsch, Leiter des Gesundheitsamts Stade. Mithilfe von MiMi wählte er Menschen aus, die als Schlüsselpersonen die Mütter von Migran-

stärkt die vorhandenen mundgesundheitslichen Herausforderungen der jetzigen Migrationsgesellschaft.“ Ziel sei, dass diese Bevölkerungsgruppe genauso vom hohen Standard der zahnärztlichen Versorgung in Deutschland profitiert wie alle anderen auch. Um das zu erreichen, müsse man die Zugangsbarrieren zum Gesundheitssystem langfristig abbauen und die Datenlage zügig verbessern.



BZÄK-Vizepräsident Prof. Dietmar Oesterreich setzt auf Prävention.



DGZMK-Präsidentin Prof. Bärbel Kahl-Nieke: „Nur wenn wir die neue Klientel und deren Befunde möglichst exakt erfassen und analysieren, können wir auch Lösungen entwickeln.“



Staatsministerin Aydan Özoguz und die BZÄK initiierten das Gespräch.

Özoguz: „Diese Menschen sprechen die Muttersprache der Flüchtlinge, wohnen schon länger in Deutschland und besitzen Orts- und Systemkenntnisse.“ Mit ihrem Budget will sie in genau diese Ehrenamtsstrukturen investieren.

Ausgebildet werden die Sprachmittler etwa im MiMi-Programm. MiMi steht für „Mit Migranten für Migranten“. Das 2003 vom Ethno-Medizinischen Zentrum in Hannover entwickelte Projekt zielt darauf ab, Menschen mit Migrationshintergrund zu helfen, selbst Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen. Langfristig sollen sie in der Lage sein, die Präventionsangebote der Regelversorgung zu nutzen und sich selbst Zugang zu relevanten Gesundheitsinformationen zu verschaffen. Ramazan Salman hat MiMi entwickelt. Er erklärte, dass „Ernäh-

tenkindern ansprechen und sie über das Thema Mundgesundheit aufklären. Durch diese Maßnahme wurde der dmft-Index in Stades Brennpunktvierteln über Jahre hinweg deutlich reduziert (siehe Kasten).

## Kinder erziehen ihre Eltern

Wie die Kinder durch ihr erworbenes Wissen im Setting „Kita“ oder „Schule“ im Sinne einer umgekehrten Pädagogik quasi zu Erziehern ihrer Eltern werden, schilderte der Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Dr. Peter Engel. Er wünscht sich, dass der Dialog infolge des Fachgesprächs zu großen Lösungen führt und betonte: „Der Zuzug von Flüchtlingen und Asylbewerbern schafft in diesem Zusammenhang keine neuen Probleme, sondern ver-

Zu den Daten: „Mit etwa elf Jahren gleicht sich die Mundgesundheitsituation von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund an“, erläuterte Dr. Liane Schenk von der Charité Berlin. Dann schlugen sich die Erfolge aus prophylaktischen Maßnahmen nieder. Ausschlaggebend sei, ob das Kind einen ein- oder einen beidseitigen Migrationshintergrund hat. Der größte Risikofaktor für ein prekäres Mundgesundheitsverhalten seien die beidseitige Migration und ein niedriger Sozialstatus, betonte sie mit Verweis auf die KIGGS-Studie, bei der die Daten von 17.000 Kindern von null bis 17 Jahren in Deutschland ausgewertet wurden. Dabei verhalten sich Jungen – ob Migrant oder Nichtmigrant – riskanter als Mädchen. Bei den Migrantenkindern habe sich allerdings gezeigt, dass ihre Ernährungsmuster durch

den erhöhten Konsum zuckerhaltiger Nahrungsmittel negativ beeinflusst werden. BZÄK-Vizepräsident Prof. Dietmar Oesterreich benannte die Sprachbarriere als Kernproblem der erschwerten Behandlungssituation. Die vorhandenen Anamnesebögen in verschiedenen Sprachen erleichterten jedoch die Lage. Zugleich verfügten viele Zahnarztpraxen durch Zahnärzte und Helferinnen mit Migrationshintergrund über ein enormes Potenzial, was die Verständigung angeht. Diese Mitarbeiter könnten sowohl als Vermittler wie als Vertrauenspersonen agieren. Auch das von der BZÄK entwickelte Piktogrammheft für die Zahnarztpraxis sei ein Hilfsmittel, um einen informierten Konsens zwischen Patient und Behandler herzustellen. Oesterreich warb

herausgestellt“, stellte Engel zum Abschluss heraus: „Denn dort, wo das interkulturelle Vertrauensverhältnis zwischen Zahnarzt und Patient intakt ist, werden gemeinsam deutlich bessere Ergebnisse erreicht!“

## Der Schlüssel ist Vertrauen

Der Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), Dr. Wolfgang Eßer, sprach sich angesichts der Veranstaltung für bundesweit einheitliche Regelungen bei der zahnmedizinischen Versorgung von Flüchtlingen und Asylbewerbern aus: „In Flüchtlingsunterkünften, Praxen, auf Ebene der KZVen sowie standespolitisch auf Bundesebene setzt sich die Vertragszahnärzteschaft für eine schnelle und umfassende Ver-

Befund- und Kostenspirale auf uns zu“, mahnte sie. Besonders wichtig ist aus ihrer Sicht die frühzeitige Einbindung der Krankenkassen, gerade wenn es um Vorsorgemaßnahmen geht. Dabei müsse die Prävention frühzeitig ansetzen und integriert angelegt sein. Ein erster Schwerpunkt liege in der Aufklärung. Für die zahnmedizinische Wissenschaft stelle sich die zwingende Aufgabe, einen fundierten und zugleich praktischen Ansatz anzubieten. „Um die Bedeutung von Prävention und Prophylaxe zu vermitteln, benötigen wir möglichst rasch einen belastbaren Status quo bei den Neuankömmlingen, denen diese Begriffe ziemlich fremd sein dürften.“ Deshalb soll in Mundgesundheitsstudien der Status von Migranten miterfasst werden. Kahl-Nieke kündigte auch ein For-



BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel: „Wo das interkulturelle Vertrauensverhältnis stimmt, erzielt man in der Praxis bessere Ergebnisse.“



Dr. Ghazal Aarabi, HH-Eppendorf: „Bei der Mundgesundheit von Flüchtlingen sind kultureller Hintergrund, Sprache und Geschlechterrolle relevant!“

dafür, die Prophylaxeaktivitäten für Migranten und ihre Aufklärung zu verstärken und kulturspezifische Faktoren im Behandlungsalltag zu beachten.

„Die Veranstaltung heute hat auch die große Bedeutung der Freiberuflichkeit für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung

sorgung der Flüchtlinge ein. Alle nötigen Ressourcen werden dafür seit Monaten mobilisiert. Durch die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge ist die Umsetzung der Versorgung in einigen Ländern bereits erheblich erleichtert und beschleunigt worden. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass dieses Modell möglichst in allen Bundesländern Schule macht!“

Dass die Wissenschaft nicht aus dem Elfenbeinturm zuschauen wird, versprach die Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), Prof. Bärbel Kahl-Nieke. Die Kieferorthopädin verwies auf die Problematik des durch Frühkindliche Karies bedingten Frontzahnverlusts mit den damit einhergehenden Sprachentwicklungsstörungen und Kieferfehlentwicklungen. „Hier kommt eine

schungsvorhaben an, das sich dem „Status quo der Mundgesundheit von Flüchtlingen im Kindes- und Jugendalter sowie im Erwachsenenalter“ widmet und gemeinsam mit BZÄK und KZBV ausgeschrieben werden soll. Außerdem stellte sie einen Gedankenaustausch im Rahmen eines Workshops in Aussicht, bei dem Soziologen, Psychologen, Versorgungsforscher, Mediziner und zahnmedizinische Präventionsforscher darüber beraten sollen, wie man Flüchtlinge erreichen kann und was die größten Probleme bei der zahnmedizinischen Versorgung sind.

Dazu soll auch eine AG „Interkulturelle Zahnmedizin“ beitragen, die auf Initiative der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) gegründet wird, wie die DGPZM-Präsidentin Prof. Dr. Carola Ganß berichtete. sf/dg

### INFO

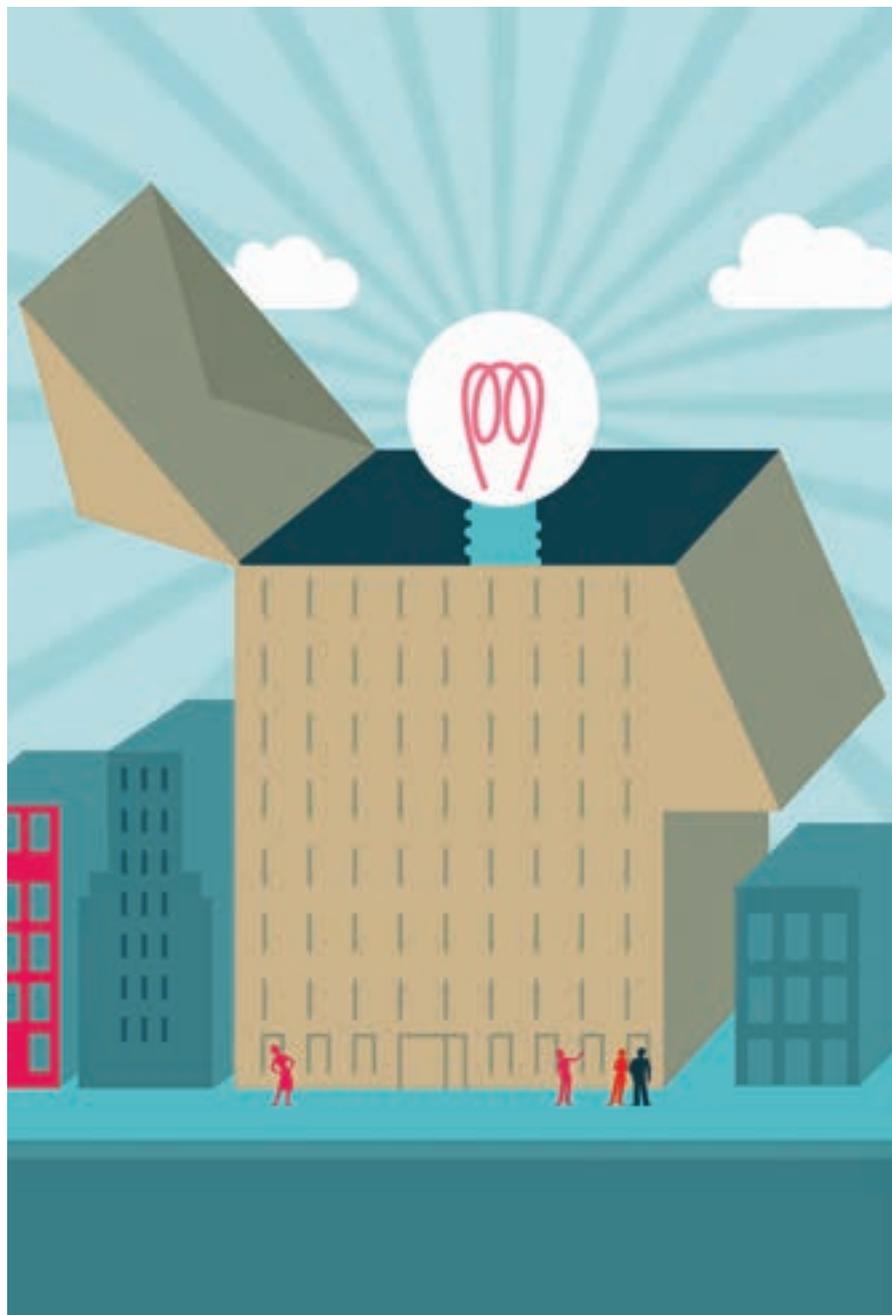
## Best Practice in Stade

Das Gesundheitsamt im Landkreis Stade hat sich dem „MiMi“-Projekt angeschlossen. Ergebnis: Der dmft-Index der Risikokinder sank binnen sechs Jahren von 4,2 auf 2,5. In den zm 7 stellen wir das Best-Practice-Beispiel vor. ■

*Der Innovationsfonds*

## Geniestreich oder Fehlkonstruktion?

**Der Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) entscheidet von 2016 bis 2019 darüber, welche neuen Versorgungsformen und -forschungsprojekte mit Blick auf Übernahme in die Regelversorgung gefördert werden. Die ersten Förderschwerpunkte stehen jetzt fest. Doch ist der 1,2 Milliarden Euro schwere Innovationsfonds tatsächlich ein Motor für innovative Versorgung?**



*Eine gute Idee – mit etlichen Schwachstellen: Ob der neue Innovationsfonds die an ihn gestellten Erwartungen erfüllen wird, bleibt abzuwarten.*

Mit dem Innovationsausschuss und dem Innovationsfonds wurde ein bis dato einzigartiges Konstrukt im Gesundheitswesen geschaffen. Aufgabe des Innovationsausschusses ist es, als ersten Bereich neue Versorgungsformen zu fördern, die über die bisherige Regelversorgung hinausgehen. Für diese Projekte stehen bis 2019 jährlich 75 Prozent des Innovationsfonds, also 225 Millionen Euro, zur Verfügung. Gefördert werden Vorhaben, die eine Verbesserung der sektorenübergreifenden Versorgung zum Ziel haben und hinreichendes Potenzial aufweisen, dauerhaft in die Versorgung aufgenommen zu werden.

Ausgeschlossen von der Förderung sind reine Produktinnovationen. Leistungen zur Krankenbehandlung hingegen, die bislang nicht vom Leistungsrecht umfasst sind, sind voll förderfähig. Bei der Antragstellung ist in der Regel eine Krankenkasse zu beteiligen. Entscheidend ist, ob die Anträge den noch festzusetzenden Förderkriterien entsprechen. Für die Förderung neuer Versorgungsformen hat der Gesetzgeber bereits einige Kriterien vorgegeben:

- Verbesserung der Versorgungsqualität und Versorgungseffizienz
- Behebung von Versorgungsdefiziten
- Optimierung der Zusammenarbeit innerhalb und zwischen verschiedenen Versorgungsbereichen, Versorgungseinrichtungen und Berufsgruppen
- interdisziplinäre und fachübergreifende Versorgungsmodelle
- Übertragbarkeit der Erkenntnisse, insbesondere auf andere Regionen oder Indikationen
- Verhältnismäßigkeit von Implementierungskosten und Nutzen
- Evaluierbarkeit

Foto: Mauritius Images

Das **FAIRE**  
Implantat-System.

# ICX



<http://www.medentis.de>

Search



**59,-€\***  
je ICX-Implantat  
Alle Längen,  
alle Durchmesser  
\*zzgl. MwSt.



**MODERN  
SELBSTBEWUSST  
& ERFOLGREICH!**

**DAS IMPLANTAT-SYSTEM DER ZUKUNFT.**

**medentis**  
medical

Service-Tel.: +49 (0)2643 902000-0 · [www.medentis.de](http://www.medentis.de)  
Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr

## INTERVIEW

**„Die Bedürfnisse sensibler Patientengruppen erfordern Behandlungsstrukturen!“**

**Dr. Wolfgang Eßer** ist der Vorsitzende des Vorstands der KZBV.

### ? Welche Vorteile bietet der Innovationsfonds aus Sicht der KZBV für die vertragszahnärztliche Versorgung?

**Dr. Wolfgang Eßer:** Wir begrüßen grundsätzlich, dass der Gesetzgeber die Notwendigkeit erkannt hat, neue Versorgungsformen besonders zu fördern und die bereits bestehende Versorgung einer wissenschaftlichen Überprüfung zu unterziehen. Damit der Innovationsfonds zu einem Erfolgsmodell wird, müssen die – mit 1,2 Milliarde Euro ja nicht unerheblichen – zur Verfügung gestellten Mittel sachgerecht eingesetzt werden. Im Mittelpunkt steht zunächst die Verbesserung sektorenübergreifender Versorgungsmodelle. Aber auch für die zahnärztliche Versorgung besteht die Chance, in Versorgungsbereichen, die bislang nur unzureichend im Fokus standen, neue Erkenntnisse zu gewinnen. Wenn diese dazu genutzt werden, die flächendeckende Versorgung zu verbessern, kann dem Fonds Erfolg beschieden werden.

### ? In welchen Bereichen erwarten Sie neue Impulse für die Zahnmedizin?

Abschließend wird sich diese Frage erst beantworten lassen, wenn dem Innovationsausschuss konkrete Anträge auf Förderung vorliegen. Jedoch liegt es auf der Hand, dass neue Versorgungsstrukturen insbesondere bei der Behandlung vulnerabler Patientengruppen wie Kinder oder Pflegebedürftige interessant sind. Auch im Bereich komplexerer Behandlungsstrukturen wie der systemischen Parodontitisbehandlung bestehen große Potenziale.

### ? Welche Vorteile erhoffen Sie sich für die Versorgung dieser sensibler Patientengruppen?

Diese Gruppen werden im besonderen Fokus der Förderung stehen. Dies zeigt auch die Festlegung der ersten Förder-



Foto: BZÄK-Axentis

schwerpunkte, mit denen Versorgungsmodelle für spezielle Patientengruppen ein besonderes Gewicht erhalten haben. Es wäre meines Erachtens verfehlt, die Mittel allein in die Förderung von patientengruppenübergreifenden Basisversorgungsmodellen zu investieren. Gerade die besonderen Be-

dürfnisse sensibler Patientengruppen erfordern Behandlungsstrukturen, die auf deren Belange eingehen. Der Erkenntnisgewinn im Bereich der Kinderzahnheilkunde oder Zahnmedizin im Alter kann hier groß sein. In der Alterszahnmedizin ergeben sich dazu besondere Herausforderungen im Zusammenhang mit der Pflege oder allgemeiner geriatrischer Behandlungsszenarien. Diese Modelle könnten auch den Anspruch sektorübergreifender Versorgungsszenarien aufgreifen. ■

Als zweiten Bereich werden Projekte zur Versorgungsforschung gefördert, sofern sie Erkenntnisse zur Verbesserung der bestehenden Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung bringen. Unter Versorgungsforschung wird dabei die wissenschaftliche Untersuchung der bestehenden Versorgung des Einzelnen und der Bevölkerung mit gesundheitsrelevanten Produkten und Dienstleistungen unter Alltagsbedingungen verstanden. Auch werden Projekte gefördert, die bestehende Selektivverträge und Verträge zur Integrierten Versorgung evaluieren. Hierfür werden jährlich 75 Millionen Euro bereitgestellt. Die Finanzierung des Fonds erfolgt insgesamt hälftig durch die Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds und durch die am Risikostrukturausgleich teilnehmenden Krankenkassen. Der Kreis der Antragsberechtigten ist bewusst offen gehalten.

Gebildet wird der Innovationsausschuss aus drei Vertretern des Spitzenverbands Bund der Krankenkassen, jeweils einem Vertreter der KBV, der KZBV und der DKG, dem unparteiischen Vorsitzenden des G-BA sowie zwei Vertretern aus dem BMG und einem Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Patientenvertreter erhalten ein Mitberatungs- und Antragsrecht.

Für den wissenschaftlichen und versorgungspraktischen Sachverstand in die Beratungsverfahren soll ein Expertenbeirat sorgen, dessen Empfehlungen der Innovationsausschuss in seine Entscheidungen einzubeziehen hat. Prof. Dr. Katrin Hertrampf, MPH, zuständig für Prävention und Versorgung in der Zahnheilkunde der Medizinischen Fakultät der Universität Kiel, ist Mitglied des Beirats und bringt hier zahnmedizinische Expertise ein.

## Die Förderschwerpunkte

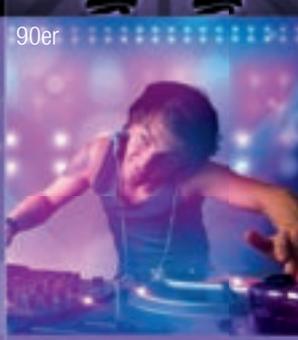
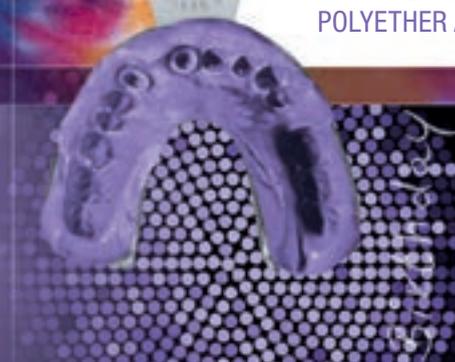
Am 18. Februar 2016 hat der Innovationsausschuss nun die Weichen für die ersten Förderverfahren gestellt, konkrete Förderschwerpunkte beschlossen und mit der Erarbeitung von Förderbekanntmachungen begonnen. Die Bekanntmachungen konkretisieren die Anforderungen, die die Förderanträge zu erfüllen haben. Sowohl für die neuen Versorgungsformen als auch für die Versorgungsforschung hat der Innovationsausschuss für die erste Förderwelle 2016 jeweils einen themenoffenen und mehrere themenspezifische Förderschwerpunkte definiert.

Der themenspezifische Teil des Förderbereichs „neue Versorgungsformen“ greift folgende Schwerpunkte auf:

■ Versorgungsmodelle in strukturschwachen oder ländlichen Gebieten



**50 JAHRE  
PRÄZISION  
MIT IMPREGUM™**  
POLYETHER ABFORMMATERIAL



# Seit 50 Jahren Trendsetter für höchste Präzision

**Präzision, die jede Herausforderung meistert.**

Egal ob Implantat-Abformung oder andere anspruchsvolle Indikationen: Seit mehr als 50 Jahren bietet Ihnen Impregum™ die Präzision, um jeder klinischen Situation gewachsen zu sein. Und das so zuverlässig, dass Sie immer schon vorher wissen: Das Abformergebnis wird perfekt!

**3M ESPE. Qualität, die begeistert.**

**Impregum™**  
Polyether Abformmaterial

[www.3MESPE.de/Impregum](http://www.3MESPE.de/Impregum)

**3M ESPE**

## INTERVIEW

**„Der Papiertiger muss auch springen können!“**

**Martin Litsch ist Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbands.**

**? Wie sollen die 300 Millionen Euro aus dem Innovationsfonds aus Sicht der Kassen am besten eingesetzt werden?**

**Martin Litsch:** Aus unserer Sicht ist es nur die zweitbeste Lösung, die Mittel aus dem Innovationsfonds zentral über den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zuzuteilen. Dass von dort aus sektorenübergreifende Prozessinnovationen ausgehen, ist angesichts der sektoralen Legitimation und Interessen des G-BA kaum zu erwarten. Und der Aufbau der notwendigen „Förderbürokratie“ verläuft langsam und ist kostspielig. Hier wäre es sinnvoller gewesen, die Entscheidungen über innovative Projekte dezentral bei den Kassen mit ihren Versorgungsvertragspartnern anzusiedeln. Im Übrigen dürften die Mittel dort am effektivsten eingesetzt werden, wo es seit Jahren bekannten Strukturprobleme in der Versorgung gibt. Deshalb sollten prozess- oder strukturinnovative Vorhaben den Vorrang haben, das heißt, Koordination und Kooperation an den Schnittstellen der Versorgung müssen im Interesse der Versicherten vorangebracht werden. Innovationen, die im Wesentlichen dazu dienen, produktbezogene Erkenntnisse, zum Beispiel zu Medizinprodukten oder Arznei-

mittel zu liefern (Produktinnovationen), sollten hingegen nicht gefördert werden, genauso wenig wie Prozessinnovationen, die die bestehenden Sektorgrenzen weiter zementieren.

**? Wo sehen Sie die Balance zwischen zielgerichtetem Mitteleinsatz und den besten Innovationen für Versicherte?**

Gibt es da einen Widerspruch? Wenn es tatsächlich die besten Innovationen für Versicherte sind, dann wären die Mittel ja auch richtig eingesetzt. „Innovation“ ist kein Selbstzweck, sie muss auf die Verbesserung der Gesundheitsversorgung abzielen und wirtschaftlich sein.

**? Wie schätzen Sie den Kostenaufwand der Krankenkassen bei der späteren Umsetzung von innovativen**

**Projekten ein – und was sollte für die Kassen als Nutzen dabei gewährleistet sein?**

Die Neuausrichtung und Umsetzung der Versorgung ist immer mit erheblichem Aufwand sowohl für die Krankenkassen als auch für die beteiligten Gesundheitspartner verbunden. Diesen zusätzlichen Aufwand beziehungsweise die zusätzlichen Kosten, die nicht von den

Vergütungssystemen der Regelversorgung übernommen werden, soll der Innovationsfonds tragen. Der Nutzen ist für die Kassen klar definiert: Die geförderten Vorhaben müssen die Versorgungsqualität und -effizienz für die Versicherten steigern. Und nach der Förderphase dürfen nicht höhere Kosten in der Regelversorgung hängen bleiben.

**? Welche Rolle spielen die Leistungserbringer bei der Umsetzung?**

Eine zentrale. Wenn die Gesundheitspartner nicht mitziehen, sind innovative Projekte zum Scheitern verurteilt. Es reicht nicht aus, gute Ideen auf das Papier zu schreiben. Der sprichwörtliche „Papiertiger“ muss auch springen können, um in der Versorgungsrealität anzukommen. Hierfür brauchen die Krankenkassen professionelle, verlässliche und umsetzungsstarke Vertragspartner auf Leistungserbringerseite, die bereit sind, über die heutigen Sektorgrenzen hinweg vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.



Foto: AOK Bundesverband

- Modellprojekte zur Arzneimitteltherapie sowie Arzneimitteltherapiesicherheit
- Versorgungsmodelle unter Nutzung von Telemedizin, Telematik und E-Health
- Versorgungsmodelle für spezielle Patientengruppen wie ältere Menschen, psychisch Erkrankte, Pflegebedürftige, Kinder und Jugendliche oder Menschen mit seltenen Erkrankungen.

Der themenspezifische Teil des Förderbereichs „Versorgungsforschung“ enthält diese Schwerpunkte:

- Weiterentwicklung der QS und Patientensicherheit in der Versorgung
- Verbesserung von Instrumenten zur

Messung von Lebensqualität für bestimmte Patientengruppen

- Innovative Konzepte patientenorientierter Pflege unter Berücksichtigung der Arbeitsteilung und der Schnittstellen sowie der Integration ausländischer anerkannter Pflegefachkräfte in den Versorgungsalltag

- Verbesserung der Bedarfsgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit der GKV-Versorgung

- Ursachen, Umfang und Auswirkung administrativer und bürokratischer Anforderungen auf die Patientenversorgung sowie Entwicklung geeigneter Lösungsansätze

- Einsatz und Verknüpfung von Routinedaten zur Verbesserung der Versorgung.

Sobald die dazugehörigen Förderbekanntmachungen beschlossen sind, steht einer Antragsstellung grundsätzlich nichts mehr im Wege.

## Die Schwachstellen

Auch wenn die Entscheidung des Gesetzgebers, Versorgungsinnovationen und deren Erforschung mit 1,2 Milliarden Euro zu fördern, grundsätzlich zu begrüßen ist, zeigen sich bei näherem Hinsehen doch einige Schwachstellen, die das Gesamtbild deutlich eintrüben. Zum einen: die Laufzeitbegrenzung von vier Jahren. Es ist überaus

# SIE HABEN HÖCHSTE ANSPRÜCHE. SIE HABEN TENEO.

TENEO glänzt in allen Disziplinen: Die Innovations-Klasse entwickelt sich ständig weiter und behält dank upgradefähiger Technologie auch langfristig ihren Wert. Das macht sie zur konsequenten Wahl für jeden, der immer mit modernstem und komfortabelstem Workflow arbeiten will und auch an Qualität und Design höchste Ansprüche stellt.  
**Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**



SIRONA.COM

The Dental Company

sirona.

## INTERVIEW

## „Die Projekte sollten den Patienten als Entscheider stärken!“

**Dr. Martin Danner ist Bundesgeschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG SELBSTHILFE).**

**? Der Innovationsfonds soll nach dem Willen des Gesetzgebers Impulse für die Patientenversorgung setzen. Kann dieses Ziel mit dem Innovationsausschuss erreicht werden?**

**Dr. Martin Danner:** Grundsätzlich ist in Erinnerung zu rufen, dass in der Vergangenheit Leistungsausgrenzungen in der GKV – auch beispielsweise beim Zahnersatz – damit gerechtfertigt wurden, dass es ein Finanzierungsdefizit in der GKV gäbe. Da ist es schon erstaunlich, dass nun circa 300 Millionen Euro über den Innovationsfonds verausgabt werden sollen für Vorhaben, die über die Regelversorgung hinausgehen. Dies macht nur Sinn, wenn der Innovationsfonds Vorhaben auf den Weg bringt, die erwiesenermaßen und nachhaltig eine Ver-

besserung der Versorgung mit sich bringen. Hierfür sind wirklich innovative Ideen erforderlich.

**? Welche Art von Projekten sollten aus Sicht der Patientenvertreter auf jeden Fall gefördert werden?**

Es sollten Projekte gefördert werden, die die Rolle des Patienten als selbstbestimmten und informierten Entscheider stärken. Auch Themen wie die Barrierefreiheit von Zahnarztpraxen sind uns wichtig, aber auch im Kontext einer älter werdenden Gesellschaft bedeutsam. Entsprechendes gilt für die Aufrechterhaltung der Versorgung im ländlichen Raum.

**? Wo sehen Sie den größten Bedarf an Innovationen für die Regelversorgung?**



Foto: privat

Die Transparenz im Gesundheitswesen muss gerade für die Patientinnen und Patienten wieder verbessert werden. Dies betrifft die Transparenz von Versorgungsstrukturen, die Transparenz zur Qualifikation der (Zahn-)Ärzte und auch die Transparenz von rechtlichen Regelungen.

**? Welchen Einfluss erhoffen Sie sich von den Innovationen auf das Arzt-Patienten-Verhältnis?**

Eine Stärkung der Rolle des Patienten als aufgeklärten Entscheider. Die neuen Versorgungsformen dürfen nicht so gestaltet sein, dass Patienten nur noch als unmündige Objekte der Behandlung hingehesoben werden. ■

fraglich, ob in der begrenzten Zeit tatsächlich ausreichend Erkenntnisse gewonnen werden können, damit die geförderten Projekte in die Regelversorgung überführt werden können. Dieser Erkenntnisgewinn und die Umsetzung in die breite Versorgung ist jedoch das eigentliche Ziel der gesamten Förderung. Ohne valide Aussagen aus den Förderungen wird eine Übernahme in die Kollektivversorgung kaum zu vertreten und damit möglich sein. Der Einsatz der Finanzmittel wäre somit verfehlt.

Dazu hat der Gesetzgeber eine weitere überaus kritisch zu bewertende Entscheidung getroffen. Die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel von insgesamt 300 Millionen Euro sind gemäß § 92a Absatz 3 Satz 5 SGB V nicht auf das folgende Haushaltsjahr übertragbar. Sie sind anteilig an den Gesundheitsfonds (Liquiditätsreserve) und die Krankenkassen zurückzuführen. Dem Innovationsausschuss wird damit die Möglichkeit genommen, Rücklagen zu bilden, um größere

Projekte über mehrere Jahre zu fördern. Er ist gezwungen, seine Mittel haushaltsjahrgewunden auszugeben. Hieraus könnte eine de facto zwangsweise Förderung auch von Projekten resultieren, die ohne den „Ausgabendruck“ aufgrund mangelnder Qualität nicht gefördert worden wären.

Angesichts des zu erwartenden engen Zeitkorridors zwischen Veröffentlichung der Förderbekanntmachungen und der Entscheidungen des Innovationsausschusses über die einzelnen Förderanträge kann dies zu einer Zeitverzögerung und generell zu Komplikationen bei der Umsetzung führen, die mit der ohnehin limitierten Laufzeit des Innovationsfonds kollidieren könnten.

## Chancen für die Zahnmedizin

Obwohl die Zahnmedizin bislang nicht unbedingt im Fokus sektorübergreifender Versorgungsmodelle steht, können sich

auch für die zahnärztliche Versorgung Chancen, denn der sektorübergreifende Bezug ist keine zwingende Voraussetzung für eine Förderung. Auch sektorspezifische Versorgungsmodelle sind damit grundsätzlich förderfähig. Interessant ist dies etwa für Projekte, die besondere Patientengruppen wie Kinder oder Pflegebedürftige im Fokus haben. Auch der Ansatz sektorübergreifender Versorgung kann für die Zahnärzteschaft Möglichkeiten bieten – beispielsweise bei der Versorgung multimorbider Patienten, bei der eine enge Abstimmung aller beteiligten Professionen überaus sinnvoll ist.

## Der Erkenntnisgewinn

Ob der Innovationsfonds die an ihn gestellten Erwartungen erfüllen wird, bleibt abzuwarten. Die erwähnten Konstruktionschwächen haben den Start nicht einfacher gemacht. Selbst wenn der Innovationsausschuss zeitnah über Förderanträge ent-

# BE

SUCCESSFUL | CONNECTED | OPEN



## Die beste Verbindung zwischen Praxis und Labor heißt ConnectDental

Unter der **Dachmarke ConnectDental** bündelt Henry Schein sein Angebot zur digitalen Vernetzung von Zahnarztpraxis und Dentallabor sowie die Integration von offenen CAD/CAM-Systemen und innovativen Hightech-Materialien. Dabei bietet Henry Schein seinen Kunden ein lückenloses Portfolio aus Materialien, Geräten und Systemen mit verschiedenen Kapazitäten und individuellen Konzepten. Sie wünschen eine persönliche Beratung - unser spezialisiertes **ConnectDental Team** freut sich auf Sie.

 HENRY SCHEIN®  
**ConnectDental**™  
OFFENE DIGITALE LÖSUNGEN FÜR PRAXIS UND LABOR

FreeTel: 0800-1700077 · FreeFax: 08000-404444 · [www.henryschein-dental.de](http://www.henryschein-dental.de)

Exklusiv bei Henry Schein

 Zirlux  
UNIVERSAL ZIRLUX SYSTEM

 vhf



*Große Pläne, viele Konzepte: Konstruktionschwächen haben den Start des Fonds nicht einfach gemacht. Erfolge wird es erst geben, wenn konkrete Projekte neue Erkenntnisse zeigen und auch umgesetzt werden.*

HINTERGRUND

## Sinn und Zweck des Fonds

Die Zahl technischer und organisatorischer Innovationen im Gesundheitswesen stellt ein solidarisch finanziertes Krankenversicherungswesen vor große Herausforderungen. Dabei bestimmt § 2 Absatz 1 Satz 3 SGB V, dass Qualität und Wirksamkeit der Leistungen dem allgemein anerkannten Erkenntnisstand entsprechen und den Fortschritt in der Medizin berücksichtigen müssen. Auf der anderen Seite dürfen die Leistungen gemäß des Wirtschaftlichkeitsgebots nach § 12 Absatz 1 SGB V das Maß des Notwendigen nicht überschreiten.

Um diese Balance zu erreichen, hat der Gesetzgeber Verfahren installiert, wie diese Innovationen in das GKV-System Eingang finden können. So dürfen neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der vertragsärztlichen und vertragszahnärztlichen Versorgung zulasten der Krankenkassen nur erbracht werden, wenn der G-BA die Anerkennung des diagnostischen und therapeutischen Nutzens der neuen Methode sowie deren medizinische Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit nach dem jeweiligen wissenschaftlichen Erkenntnisstand empfiehlt.

Neben diesem wissenschaftlichen Bewertungsansatz spielt die wettbewerbliche

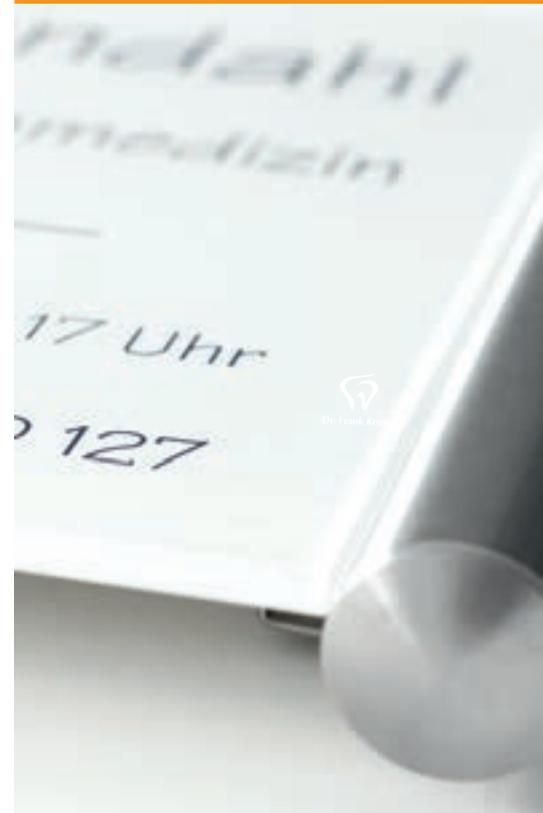
Steuerung eine große Rolle. Mit Modellen integrierter Versorgung soll eine bessere und effizientere Versorgung der Patienten in Hinblick auf die fach- und sektorübergreifende Zusammenarbeit der Leistungsanbieter abseits des kollektivvertraglichen Geschehens angestoßen und damit der Gesundheitswettbewerb – und die Innovationsfreudigkeit – gefördert werden.

Gerade hinsichtlich der Ausschöpfung von Möglichkeiten integrierter Versorgungsmodelle stellte der Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (SVR) 2012 jedoch ernüchternd eine stagnierende Bereitschaft der Krankenkassen fest, in innovative Versorgungskonzepte zu investieren. Stattdessen konzentrierten jene ihre Anstrengungen stärker auf eine Ausgabenbegrenzung und -kontrolle. Um dieser Stagnation entgegenzuwirken, konkretisierte der SVR eine Idee, über die bereits seit 2009 diskutiert wurde: Die Schaffung eines Fonds zur Förderung innovativer Versorgungsformen. Diese Idee fand 2013 Eingang in den Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD und wurde schließlich mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) zum 1. August 2015 umgesetzt. ■

scheiden sollte, wird der Erfolg erst zu dem Zeitpunkt sichtbar werden, an dem Projekte tatsächlich neue Erkenntnisse zu Tage fördern und Eingang in die Gesamtversorgung finden. Sollte der Erkenntnisgewinn gering sein oder eine Übernahme positiver Ergebnisse in die Regelversorgung aus übergeordneten Gründen nicht erfolgen, müssten die 1,2 Milliarden Euro als reine Subvention selektivvertraglicher Versorgungsmodelle bewertet werden. Dies wäre ein überaus ernüchterndes Ergebnis. Wenn jedoch die Bereitschaft besteht, positive Ergebnisse aus der Förderung und der Evaluation der bestehenden Versorgung tatsächlich umzusetzen, könnte der Fonds seinen Namen als Beförderer von Innovationen zu Recht tragen.

*RA Christian Nobmann  
Leiter der Abteilung Koordination G-BA der  
Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung  
Behrenstr. 42  
10117 Berlin*

Alles für die  
Praxisbeschilderung



Schilder für  
innen & außen



**Info-Service**  
Tel. 02744 / 920015  
Katalog anfordern

BEYCODENT-SCHILDER.DE

**BEYCODENT**

D-57562 Herdorf · Wolfsweg 34  
Tel. 02744 / 92000 · Fax 02744 / 766

jameda-Urteil

## BGH stärkt Zahnarztrechte

**Der Bundesgerichtshof (BGH) hat entschieden, dass Arztbewertungsportale wie jameda Nutzerbeschwerden künftig strenger prüfen müssen. Insbesondere haben die Betreiber auf Verlangen Nachweise vorzulegen, ob ein User tatsächlich beim bewerteten Arzt beziehungsweise Zahnarzt in Behandlung war.**



*Portalbetreiber dürfen sich bei Nutzerbeschwerden nicht auf den „Datenschutz“ zurückziehen, sondern müssen gegebenenfalls Belege liefern.*

*Am 1. März gaben die Richter vom BGH (AZ: VI ZR 34/15) ihr wegweisendes Urteil bekannt.*

Foto: jameda Pressebild

Geklagt hatte ein Zahnarzt aus Berlin, dem ein Nutzer 2013 auf jameda anonym unter den Punkten „Behandlung“, „Aufklärung“ und „Vertrauensverhältnis“ jeweils die Schulnote 6 und als Gesamtnote eine 4,8 gegeben hatte. Der Zahnarzt hatte diese Bewertung beanstandet: Er sah sein allgemeines Persönlichkeitsrecht verletzt und klagte auf Unterlassung der Veröffentlichung. Dem kam jameda zunächst nach, stellte die Bewertung nach einer Prüfung jedoch wieder ein. Vor dem BGH stritt der Zahnmediziner nun um einen Nachweis, dass der Patient tatsächlich bei ihm in der Praxis war. jameda hingegen hatte sich auf den Datenschutz berufen und sich geweigert, entsprechende Daten weiterzugeben.

Genau dies aber monierten die Richter: jameda hätte nach der Beschwerde des Zahnarztes Kontakt zum Nutzer aufnehmen und ihn auffordern müssen, eine möglichst genaue Beschreibung der fraglichen Behandlung abzugeben. Zudem hätte der Nutzer Belege – etwa Bonushefte, Rezepte oder sonstige Indizien – dafür vorbringen müssen, dass er tatsächlich von dem Arzt behandelt wurde. Die Behandlungsunterlagen hätten dann sogar in anonymisierter

Form an den Kläger weitergeleitet werden müssen. Gleichzeitig stellte der BGH aber auch klar, dass eine solche Prüfung erfolgen muss, ohne das Telemediengesetz zu verletzen. Dies schreibt die anonyme Nutzung von Online-Diensten fest.

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) begrüßten das Urteil. „Ich gratuliere dem klagenden Kollegen für seine erfolgreiche Standhaftigkeit“, erklärte der stellvertretende KZBV-Chef Dr. Jürgen Fedderwitz. „Mit dem Verfahren wurde eine Fehlentwicklung solcher Portale unterbunden und dem vermeintlich umfassenden Informationsbedürfnis eine Grenze gesetzt. Gut, dass die Persönlichkeitsrechte Betroffener nicht höchstrichterlich untergepflegt wurden.“ Genauso sei jedoch die andere Seite des Geschäftsmodells zu hinterfragen. Fedderwitz: „Neben den möglichen schlechten Bewertungen gibt es ja auch die „Jubelnummern“. Ob es dabei immer verantwortungsvoll zugeht?“ Auf den kommerziellen Hintergrund verwies auch der Vize-Präsident der BZÄK, Prof. Dr. Dietmar Oesterreich. Dennoch seien derartige Portale nicht mehr wegzudenken, auch wenn sie nur subjektive Faktoren aufzeigten.

Solide gemacht, mit verlässlichen Kriterien ausgestattet und Mindeststandards einhaltend seien sie für eine erste Orientierung brauchbar. „Wir begrüßen es, wenn Anbieter sich bewusst mit den Qualitätsanforderungen auseinandersetzen“, sagte Oesterreich. Genau hier habe der BGH nachjustiert.

Dass die Richter die Persönlichkeitsrechte des Zahnarztes mit dem Recht der User auf freie Meinungsäußerung abzuwägen hatten, stellte Dr. Volker Herrmann, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht aus Düsseldorf, heraus. Zum einen stärke das Urteil die Persönlichkeitsrechte der Zahnärzte deutlich. Zum anderen schütze es die Meinungsfreiheit der User, die weiterhin Bewertungen abgeben und ihre Meinung sagen können. Positive Auswirkungen habe das Urteil auch für Nutzer, die sich anhand von Bewertungsportalen informieren möchten. Herrmann: „Nun ist besser gewährleistet, dass die Bewertungen auf einer Grundlage beruhen. Die Fake-Bewertungen gehören hoffentlich der Vergangenheit an“.

### Richtungsweisendes Urteil

Auf die erhöhte Verantwortung der Portale verweist der Fachanwalt für Medizinrecht, Dr. Simon Alexander Lück aus Berlin. Die Entscheidung stärke nicht nur die Persönlichkeitsrechte von Ärzten und Zahnärzten, sondern auch ihre wettbewerblichen und wirtschaftlichen Belange. „Negative Bewertungen verletzen nicht nur den persönlichen Ruf, sondern können auch den Praxiswert schädigen“, erläuterte er. Mit dem Urteil könne jameda diese Verantwortung nicht mehr wie bislang von sich weisen.

Insgesamt sind sich die Juristen einig, dass der BGH hier ein richtungsweisendes Urteil gesprochen hat, das für die gesamte Branche von großer Bedeutung ist. Selbst jameda zeigte sich zufrieden und begrüßte die Konkretisierung bezüglich der Bewertungsprüfung. Das Urteil habe „zu mehr Rechtssicherheit beigetragen“, heißt es seitens der Betreiber. sg

# Colgate® Duraphat® Dentalsuspension

Zur Kariesprophylaxe und Behandlung  
überempfindlicher Zahnhälse

## Bestätigte Wirksamkeit in mehr als 100 klinischen Studien

- ✓ 69 % Kariesreduktion  
bei Risikopatienten mit  
NUR 2 x Applikation  
im Jahr.\*
- ✓ 22 600 ppm Natrium-  
fluorid für eine effektive  
Intensiv-Fluoridierung.



SAVE  
THE DATE

4. Prophylaxe-Symposium  
16.-17.7.2016  
Würzburg

\* Moberg Sköld et al / Caries Res 2005;39:273-279

Duraphat® **Wirkstoff:** Natriumfluorid. Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: 1 ml Suspension enthält 50 mg Natriumfluorid (entsprechend 22,6 mg Fluorid-Ionen). **Sonstige Bestandteile:** Ethanol 96 %, Gebleichtes Wachs, Kolophonium, Himbeer-Aroma, Schellack, Mastix, Saccharin. **Anwendungsgebiete:** Kariesprophylaxe, Behandlung überempfindlicher Zahnhälse. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Ulcerierende Gingivitiden und Stomatitiden, allergisches Asthma bronchiale. **Nebenwirkungen:** Bei Neigung zu allergischen Reaktionen sind in Ausnahmefällen, besonders bei breitflächiger Applikation, ödematöse Schwellungen der Mundschleimhaut beobachtet worden. In sehr seltenen Fällen wurden Ulcerierenden Gingivitiden und Stomatitiden, Brechreiz und Übelkeit sowie Hautreizungen und Angioödemem beschrieben. Bei Patienten mit allergischem Asthma bronchiale können in seltenen Fällen Asthmaanfälle auftreten. **Warnhinweis:** Enthält 33.14 Vol.-% Alkohol. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Pharmazeutischer Unternehmer:** CP GABA GmbH, Beim Strohhause 17, 20097 Hamburg. **Verschreibungspflichtig Stand April 2014.**

25 Jahre KZV Sachsen-Anhalt

# Aufbau auf 50 Quadratmetern

50 Quadratmeter und drei Mitarbeiter – so beginnt Ende 1990 die Geschichte der KZV Sachsen-Anhalt. Auto, Kopierer, Telefon? Fehlanzeige. Die Heizung funktioniert nach dem Lustprinzip und Tische, Stühle wie auch Schreibmaschinen organisiert man sich aus dem Freundeskreis. Das ist lange her. Aus der kleinen Geschäftsstelle entstand ein Haus, das heute 1.599 Vertragszahnärzte vertritt. Wie sie das damals alles geschafft haben, wissen die Akteure selbst nicht mehr. Ein Grund mehr, diesen Herkulesakt launig zu feiern.



Die Gastgeber: Sachsens-Anhalts KZV-Chef Dieter Hanisch (re.) mit seinem Vize Dr. Klaus Brauner



Jens-Uwe Engelhardt, KZV Sachsen-Anhalt, Gründungsmitglied Dr. Peter Schmidt mit seinem Sohn, VV-Vorstand Dr. Jochen Schmidt (M.), und Dr. Dirk Wagner, Referent für Vertrags- und Vorstandswesen (v.l.)



Manfred Krohn aus Mecklenburg-Vorpommern und Dr. Thomas Nels aus Niedersachsen

„Gäbe es die bundesweite Angleichung bei der Honorierung zahnärztlicher Leistungen bereits, müsste ich keine Redezeit für den dezenten Hinweis opfern, dass eine angemessene Lösung zwar eingeleitet, aber immer noch nicht umgesetzt wurde.“

KZBV-Chef Dr. Wolfgang Eßer

„Es sind vor allem die ersten Jahre, die mir in guter Erinnerung bleiben werden. Sie führen vor Augen, dass die KZV keine leblose Institution ist, sondern ein vitales Geschehen von engagierten Menschen.“

Sachsens-Anhalts KZV-Vize-Chef Dr. Klaus Brauner



Fotos: Jana Halbritter

Anna Maria Seul, Soloharfenistin der Philharmonie Magdeburg, begleitete die Gäste durch den Abend.



KZBV-Vize Dr. Jürgen Fedderwitz amüsiert sich über die Ausführungen des Festredners Prof. Gerald Wolf.



Der KZBV-Vorsitzende Dr. Wolfgang Eßer

**B**odenlose Mieten, indiskutable Punktwertabschläge und keine eigene funktionierende Struktur – unter solchen Widrigkeiten versuchten die Zahnärzte in Sachsen-Anhalt 1990 ihre Selbstverwaltung aufzubauen. „Raum-, Personal-, Kompetenz-, Zeitprobleme – und nicht zu vergessen: Alle Vorstandsmitglieder waren Lernende und Neulinge!“, schildert der stellvertretende KZV-Chef Dr. Klaus Brauner auf dem Festakt in Magdeburg die damalige Lage. „Heute muss man sich fragen, wie das zu schaffen war“, staunt er selbst und erzählt, wie mithilfe der niedersächsischen Kollegen erreicht

wurde, dass nach acht Monaten bereits 57 Prozent der Zahnärzte in eigener Praxis arbeiteten. Brauner: „Noch ein Jahr zuvor wäre das undenkbar gewesen!“ Bemerkenswert aus heutiger Sicht: die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen. „In dieser noch ungeordneten Situation konnte vieles im vertragspartnerschaftlichen Umgang pragmatisch geregelt werden.“ Ralf Dralle vom Vorstand der AOK Sachsen-Anhalt erinnert sich in dem Zusammenhang besonders an „unzählige Nachtschichten im Zulassungsausschuss aufgrund der zahlreichen Anträge der Zahnärzte und Zahn-

ärztinnen Anfang der 90er Jahre“. Als „kleinen Mosaikstein des gesellschaftlichen Wiederaufbaus“ bezeichnete Staatsminister Rainer Dobra die Gründung der KZV. Wie erfolgreich diese die aktuellen Herausforderungen meistert, veranschaulichte der KZBV-Vorsitzende Dr. Wolfgang Eßer anhand der aufsuchenden Betreuung im Pflegeheim: „Bei 199 Kooperationsverträgen und 517 Heimen lässt sich eine „Betreuungsquote“ von 38,5 Prozent konstatieren. Bundesweit beträgt diese 18,7 Prozent. Die Zahnärzte in Sachsen-Anhalt haben viel erreicht: Sie haben Gesundheit gestaltet!“ ck



Hirnforscher Prof. Gerald Wolf erklärte das Doppelgängerprinzip in Kunst und Wissenschaft.

Prof. Christian Gernhardt, Prof. Klaus Louis Gerlach und Dr. Frank Dreihaupt, Kammerpräsident Sachsen-Anhalt

**„Das ist KZV – sie kümmert sich um 32 Zähne, die anderen Ärzte um den Rest!“, sagte mir der Ministerialdirigent Winfried Reckers – er irrte sich.**

Ralf Dralle vom Vorstand der AOK Sachsen-Anhalt erinnert sich an die erste Begegnung mit Vertretern der KZV auf einem Termin im Gesundheitsministerium.

**Die etwa 100 geladenen Gäste feierten am 17. Februar an der Elbe in Magdeburg das 25-jährige Bestehen der KZV-Sachsen-Anhalt – und machten dem Land der Frühaufsteher am nächsten Morgen wahrscheinlich keine Ehre.**



und Stefan Böhm, KZVB



Michael Matthes, Hessen, KZBV-Vize Dr. Günther E. Buchholz, die Westfalen-Lipper Dr. Bernhard Reilman, Dr. Burkhard Branding



Musikalische Untermalung mit Glockenspiel

# Leben ohne Qualität

*Mundgeruch ist unangenehm – und wird oft tabuisiert. Mundtrockenheit reduziert die Selbstreinigungsfähigkeit der Mundhöhle. Eine Halitosis oder eine Xerostomie und Hyposalivation gehen mit einer massiven Einschränkung der Lebensqualität einher. Im ersten Beitrag der Titelgeschichte schildert Christine Vetter die verschiedenen Ursachen und Therapiemöglichkeiten des Symptoms Mundgeruch. Im zweiten Beitrag erläutert Prof. Dr. Sebastian Hahnel die ätiologischen Faktoren, die klinischen Implikationen und die therapeutischen Strategien bei Mundtrockenheit. Im Vordergrund steht dabei jeweils die zahnärztliche Untersuchung und Therapie.*



# Tabuthema Mundgeruch

*Im menschlichen Körper bilden sich durch Stoffwechselprozesse verschiedene flüchtige Verbindungen. Beim Ausatmen dieser Stoffe kann Mundgeruch entstehen. Dabei ist die Halitosis nicht primär ein zahnmedizinisches Problem, sondern kann auch metabolische und eventuell sogar psychogene Ursachen haben.*



*Bei einer Halitosis stehen die zahnärztliche Untersuchung und Therapie im Vordergrund.*

Foto: Mauritius Images

**R**und jeder zweite Deutsche beklagt, zumindest zeitweise unter Mundgeruch zu leiden. Etwa ein Prozent der Betroffenen sucht deswegen zahnärztlichen oder allgemein ärztlichen Rat. Zu unterscheiden ist zunächst zwischen einem Foetor ex ore, also einem unangenehmen Geruch beim Ausatmen durch den Mund, und der Halitosis, bei der die Geruchsstoffe sich in der Ausatemluft befinden und auch beim eigenen Ausatmen über die Nase wahrgenommen werden. Während der Foetor ex ore auf eine intraorale Problematik hinweist, kann die Halitosis – als

Begriff vom lateinischen Halitus, das für Hauch oder Dunst steht, abgeleitet – vielfältige andere Ursachen haben. Es handelt sich somit nicht um eine eigenständige Erkrankung, sondern um ein Symptom, das Ausdruck verschiedener Störungen sein kann. Ältere sind häufiger betroffen als jüngere und Männer häufiger als Frauen.

## Anamnese

Nicht immer lässt sich der vom Patienten beklagte, vermeintlich belastende Geruch tatsächlich verifizieren. Dies ist jedoch eine

wesentliche Voraussetzung für eine aufwendige und möglicherweise auch invasive Diagnostik. Theoretisch ist der Nachweis flüchtiger Substanzen in der Ausatemluft



mittels einer Gaschromatografie möglich. Das Verfahren ist jedoch teuer und nicht überall verfügbar. Alternativ bietet sich die sogenannte organoleptische Methode an, bei der der Untersucher sich vom Betreffenden anhauchen lässt und dabei prüft, in welchem Abstand vom Patienten tatsächlich ein Mund-

geruch zu bemerken ist. Dadurch lässt sich zugleich der Schweregrad der Symptomatik erfassen. Da die Intensität variieren kann, ist es ratsam, die Untersuchung an mehreren Tagen zu wiederholen.



Foto: ProDente e.V.

Liegt tatsächlich eine Halitosis vor, ist diese unbedingt ernst zu nehmen. Denn viele Betroffene sorgen sich, ihren Mitmenschen dadurch unangenehm aufzufallen und ziehen sich aus diesem Grund mehr und mehr zurück. Mundgeruch ist nach wie vor ein Tabuthema. Es fällt in aller Regel schwer, sein Gegenüber darauf aufmerksam zu machen, dass er keinen frischen Atem hat. Und diejenigen, die betroffen sind, sprechen meist weder darüber noch suchen sie sich professionelle Hilfe.

Ein unangenehmer Geruch aus dem Mund muss nicht unbedingt ein Zeichen einer krankhaften Störung sein. So geben nicht wenige Menschen an, morgens nach dem Aufstehen einen schlechten Atem zu haben. Ein verringerter Speichelfluss in der Nacht ist üblicherweise die Ursache. Das Problem löst sich mit der morgendlichen Mundhygiene. Quasi physiologisch ist ein unangenehmer Geruch außerdem, wenn geruchsintensive Lebensmittel wie Knoblauch, Zwiebeln oder Kohl verzehrt wurden. Auch

der reichliche Konsum von Alkohol und/oder Tabakwaren kann einen schlechten Atem erklären. Co-Faktoren können die Entstehung von Mundgeruch forcieren. Dazu gehören Stress, eine einseitige Ernährung und damit auch Diäten, Heilfasten sowie Zungen-

piercings und eine reduzierte Speichelflussrate. Weil Kaffee eine Mundtrockenheit fördert, die ihrerseits die Bildung eines schlechten Atems triggern kann, kann auch reichlicher Kaffeeconsum indirekt Mundgeruch Vorschub leisten. Ebenso können Medikamente wie auch Drogen durch eine Reduktion der Speichelsekretion eine Halitosis begünstigen. Bekannt ist ein solches Phänomen von Anticholinergika, Eisenpräparaten, Antidepressiva, Antipsychotika, Antihypertensiva und auch Antihistaminika. Bei der Einnahme von Bisphosphonaten kann es im Zuge einer Kiefernekrose durch die Granulationsprozesse des Parodonts ebenfalls zu erheblichem Mundgeruch kommen. Auch Erkrankungen, bei denen der Speichelfluss reduziert ist, wie das Sjögren-Syndrom oder eine entsprechende Behandlung wie beispielsweise eine Radiotherapie können Mundgeruch begünstigen.

*Halitogene Erreger sind meist auf der Zungenoberfläche und im Zahnbelag.*

Doch nicht immer ist bei der Untersuchung beim Patienten tatsächlich ein unangenehmer Mundgeruch festzustellen. Dann ist von einer somatoformen Störung, einer sogenannten Pseudo-Halitosis, auszugehen. Sieht der Patient nicht ein, dass er real keinen schlechten, übel riechenden Atem hat, besteht eine Halitophobie.

Die Halitosis entsteht in bis zu 90 Prozent der Fälle im Mund-Nasen-Rachenraum. Meist ist die Zersetzung organischen Materials in der Mundhöhle die Ursache.

### Ursachen

Es kommt dabei zur Bildung flüchtiger Schwefelverbindungen, kurz VSC (volatile sulphur compounds), die sehr unangenehm riechen. Dabei können die sogenannten Methymercaptane einen modrig-ranzigen Geruch oder einen Geruch nach faulem Kohl verursachen. Riecht der Atem hingegen nach Fisch oder nach Fäkalien, sind in aller Regel biogene Amine dafür verantwortlich. Auch Ketone und kurz-kettige Karbonsäuren können bei der bakteriellen Zersetzung organischer Substanzen aus Nahrungsresten, Speichel oder abgeschilfert Epithelzellen entstehen und für einen schlechten Atem sorgen.

Wärme und Feuchtigkeit in der Mundhöhle fördern das Mikrobewachstum, wobei der Mund-Rachenraum physiologisch von mehr als 500 Bakterienspezies besiedelt ist. Halitogene Erreger befinden sich insbesondere auf der Zungenoberfläche und im Zahnbelag. Auch eine Gingivitis und eine Parodontitis sind als Ursache in Betracht zu ziehen, ebenso wie eine bakterielle Besiedlung bei einem un gepflegten abnehmbaren Zahnersatz. Ursprungsort der von Bakterien gebildeten VSC in der Ausatemluft können außerdem die Tonsillen sowie die Nasennebenhöhlen sein. Auch ein Tumor im Mund-Rachenraum kann als Folge der Gewebeerstörung im



Foto: ProDente e.V.

*Die Erreger können sich auch auf einem un gepflegten abnehmbaren Zahnersatz ansiedeln.*



Foto: Onetimeuseaccount-Wikipedia

In der zahnärztlichen Therapie geht es darum, die Mikroorganismen sowie das bakterielle Nährstoffangebot zu reduzieren und die VSC in nichtflüchtige umzuwandeln.



Foto: yourphototoday

Undichte Füllungen und überstehende Füllungs- und Kronenränder sollten behoben werden.

fortgeschrittenen Stadium eine Halitosis bedingen.

Deutlich seltener als meist angenommen verursachen gastrointestinale Störungen eine Halitosis. Auslöser können Abszesse oder eine Fistel sein sowie ein gastroösophagealer Reflux, bedingt durch eine Sphinkterinsuffizienz am Übergang von der Speiseröhre in den Magen. Diskutiert wird ferner eine Infektion des Magens mit dem Bakterium *Helicobacter pylori* als Trigger einer Halitosis.

Des Weiteren kann sich der Mundgeruch im Zusammenhang mit einer Hiatushernie und/oder Divertikelkrankheit ausbilden oder auch bei Störungen der Zusammensetzung der Darmflora sowie bei Fastenzuständen. Außerdem können gravierende Krankheiten mit der Ausbildung eines charakteristischen

Mundgeruchs einhergehen. Beispiele hierfür sind der aromatisch-fruchtartige Geruch der Ausatemluft bei einer diabetischen Ketazidose sowie der Foetor hepaticus bei einer schweren Lebererkrankung wie etwa einer Leberzirrhose oder einer hepatischen Enzephalopathie und auch der Foetor uraemicus bei einem akuten oder chronischen Nierenversagen. In solchen Fällen kann der Geruch der Ausatemluft als regelrechter Biomarker der Erkrankung fungieren.

## Diagnostik

Es gibt ferner Stoffwechselerkrankungen, die bereits im Kindes- und Jugendalter auftreten und mit einem charakteristischen Geruch der Ausatemluft assoziiert sind. Hier-

zu gehören beispielsweise der Fischgeruch bei der Trimethylaminurie sowie der Geruch von Mäuseurin bei der Phenylketonurie. Die meisten Menschen mit Halitosis können ihren Mundgeruch nicht selbst riechen. Denn der Geruchssinn spricht in aller Regel vor allem auf Veränderungen der Konzentration von Duftstoffen an. Ein Selbsttest kann Abhilfe schaffen: Leckt man seinen Handrücken ab, nimmt man die Geruchsstoffe meist beim Abtrocknen des Speichels wahr.

Als diagnostisches Verfahren kommt neben der organoleptischen Prüfung die Gaschromatografie mittels eines Halimeters zur Erfassung der Konzentration flüchtiger Schwefelverbindungen in Betracht. Es gibt mittlerweile auch weitere Hilfsmittel wie Sulfid-Monitore, Bio-Sniffer oder sogenannte elektronische Nasen. Die weitere Diagnostik richtet sich primär nach der vermuteten Ursache der Halitosis.

## Therapie

Ziel der Behandlung ist die Besserung oder möglichst das Beheben des oft stark belastenden Mundgeruchs. Eine effektive Behandlung hebt nicht nur das Selbstwertgefühl der Betroffenen, sondern insgesamt die Lebensqualität.

Die Therapie richtet sich dabei nach der Ursache der Beschwerden: Liegt eine quasi sekundäre Halitosis vor, ist die zugrunde liegende Systemerkrankung – also beispielsweise der Diabetes oder die Leberzirrhose – optimal zu behandeln. Meist bildet sich dann auch der unangenehme Geruch zurück. Sind Medikamente die Ursache, ist zu prüfen, ob nicht die medikamentöse Therapie geändert werden kann.

Wenn die Symptomatik durch eine Tonsillitis oder eine Sinusitis bedingt ist, sollte ein

MEHR AUF ZM-ONLINE

**Deutscher Halitosis Tag**



Scannen Sie den QR-Code oder geben Sie auf der Website 32614 in die Suchmaske ein.



## Aus Sicht der Zahnmedizin

### Die Halitosis

Für das Symptom Halitosis können sowohl lokale Ursachen verantwortlich sein als auch internistische Erkrankungen. Da vor allem Ersteres zutrifft, stehen die zahnärztliche Untersuchung und die Therapie im Vordergrund. Diagnostik und Therapie erfolgen optimalerweise entsprechend dem Algorithmus, wie er in der Basler Halitosis-Sprechstunde entwickelt und publiziert wurde. Im Rahmen der Diagnostik werden die potenziellen oralen Ursachen systematisch durch sorgfältige Anamnese und klinische Untersuchung abgeklärt:

- Mundtrockenheit,
- Gingivitis, Parodontitis, Mundhygiene,
- Zungenbelag,
- defekte Kronen-/Füllungsrande, Karies.

Dies bedeutet konkret die sorgfältige Inspektion der Weichgewebe wie Mundschleimhaut, Ausführungsgänge der großen Speicheldrüsen, Zungenoberfläche und des Waldeyer'schen Rachenrings. Dabei geht es um die Beurteilung der Befeuchtung, ums Erkennen von chronischen Entzündungsherden (wie Tonsillen) und natürlich um die Besiedlung vor allem der Zungenoberfläche mit oralen Mikroorganismen. Dentale Ursachen wie kariöse Defekte, undichte Füllungen, überstehende Füllungs- und Kronenränder oder ein schlecht gepflegter und insuffizienter herausnehmbarer Zahnersatz sollten schnellstmöglich behoben werden.

Im Rahmen der marginalen Parodontitis beziehungsweise der Periimplantitis können sich erhöhte Methylmercaptankonzentrationen entwickeln, die ebenfalls zur Halitosis führen und durch erhöhte flüchtige Schwefelverbindungen (Volatile sulfur compounds, VSC) nachgewiesen werden können. Ein Sulfitmonitor (zum Beispiel Halimeter®) kann hierzu eingesetzt werden. Es ist auch möglich, die Ausatemluft aus Mund und Nase voneinander getrennt zu untersuchen. Im Einzelfall sind auch mikrobiologische Untersuchungen notwendig. Lassen sich keine lokalen organischen Ursachen finden, so erfolgt die erweiterte Diagnostik durch den Hals-Nasen-Ohrenarzt und den Internisten.

In der zahnärztlichen Therapie geht es darum, die Mikroorganismen sowie das bakterielle Nährstoffangebot zu reduzieren und die VSC in nichtflüchtige umzuwandeln. Wenn also entsprechende Befunde bei der Untersuchung festgestellt werden können, ist eine kausale Therapie möglich und notwendig. Nach Durchführung der restaurativen Maßnahmen sollte ein Recall erfolgen, um den Effekt zu überprüfen. Von entscheidender Bedeutung ist die adäquate Zungenreinigung zur Reduktion der VSC. Viele Hilfsmittel stehen neben der Zahnbürste zur Verfügung und können alleine – mit dem Zungenschaber – oder zusammen mit Zungen-Gel eingesetzt werden. Sehr ausgedehnte und hartnäckige

Beläge sollten professionell mit rotierenden Bürsten oder Schallinstrumenten entfernt werden. Zusätzlich kann eine Mundspülung angewendet werden. Wissenschaftlich überprüft wurden für dieses Einsatzgebiet Chlorhexidingluconat, Zinkchlorid, Wasserstoffperoxid, Triclosan, Aminflourid und Zinnfluorid sowie essenzielle Öle. Der Einsatz sollte jedoch zeitlich limitiert erfolgen und im Rahmen eines Recalls professionell begleitet werden.

Die Prognose ist selbstverständlich von der Diagnose und der möglichen kausalen Therapie abhängig. Bei konsequenter Umsetzung durch Zahnarzt und Patient kann bei über 90 Prozent der Patienten ein Therapieerfolg erreicht werden.

#### Literatur:

<https://zahnaerztliche-chirurgie.unibas.ch/patientenueberweisende-zahnaerzte/spezialsprechstunden/halitosis-mundgeruch/>

Univ.-Prof. Dr. Dr. Monika Daubländer  
Leitende Oberärztin der Poliklinik für  
Zahnärztliche Chirurgie  
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz  
Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie  
Augustusplatz 2  
55131 Mainz

Dr. Dr. Peer W. Kämmerer  
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und  
Plastische Gesichtschirurgie der Universität  
Rostock  
Schillingallee 35  
18057 Rostock

HNO-Arzt konsultiert werden. Vor allem bei Kindern ist in diesem Zusammenhang auch an eine chronische Tonsillitis zu denken und gegebenenfalls die Indikation für eine Tonsillektomie zu stellen.

Von zentraler Bedeutung sind bei der Mehrzahl der Patienten jedoch eine zahnmedizinische Behandlung der Zahn- und Zahnfleischerkrankungen sowie eine professionelle Zahnreinigung. Die Patienten müssen außerdem eingehend zur Mundhygiene instruiert werden einschließlich des Einsatzes eines Zungenschabers sowie geeigneter Lösungen zur Mundspülung.

Die meisten Menschen mit Mundgeruch versuchen den übel riechenden Atem durch Pfefferminzbonbons, Kaugummis oder ähnliche Maßnahmen zu kaschieren, was jedoch bestenfalls eine vorübergehende Besserung bewirkt. Besser geeignet sind regelmäßige Mundspülungen, die gegen die geruchserzeugenden Bakterien im Mund wirksam sind.

### Allgemeine Maßnahmen

Davon abgesehen lässt sich durch die Ernährung zur Vorbeugung beitragen. Zu meiden

sind Nahrungsmittel, die Mundgeruch direkt erzeugen. Auch sollte man auf viel Alkohol und Kaffee sowie auf das Rauchen generell verzichten. Dagegen sollte man ausreichend trinken, wobei Wasser und Tees zu bevorzugen sind, zumal beispielsweise schwarzer wie auch grüner Tee Wirkstoffe enthalten, die das Wachstum von Plaquebakterien hemmen.

Christine Vetter  
Merkenicher Str. 224  
50735 Köln  
info@christine-vetter.de

# Unser Auftritt ändert sich. Unsere Werte und hohen Ansprüche bleiben.

Stillstand war noch nie unsere Sache. Das geht auch nicht in einem sich rasant verändernden Gesundheitsmarkt, der immer komplexer wird. Deshalb bauen wir unsere Dienstleistungsangebote kontinuierlich für Ihre hohen Anforderungen weiter aus. Genug Gründe also, um uns einmal kennenzulernen. Übrigens, nicht nur die Zeiten ändern sich, sondern auch unser Erscheinungsbild: [www.meinebfs.de/dental](http://www.meinebfs.de/dental)



 **BFS**  
health finance  
Einfach. Machen.

# Trockener Mund, schlechter Geschmack

Sebastian Hahnel

*„Mundtrockenheit“ und „Geschmacksveränderung“ – diese Begriffe klingen nahezu banal. Doch für die zumeist alten Patienten ist die Konsequenz keine geringere als eine schlechtere Lebensqualität. Die Ursachen sind vielfältig. Deshalb erfordert eine erfolgreiche Therapie eine umfassende Anamnese und Diagnostik.*



**M**it Mundtrockenheit und Geschmacksveränderung wird der niedergelassene Zahnarzt regelmäßig und wiederholt konfrontiert. Beide Erscheinungen treten gehäuft bei Senioren auf. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist daher damit zu rechnen, dass sie in der zahnärztlichen Praxis zunehmend häufig beobachtet werden. Der vorliegende Übersichtsartikel soll dazu dienen, den Begriff Mundtrockenheit zu definieren, ätiologische Faktoren und klinische Implikationen von Mundtrockenheit und Geschmacksveränderungen darzustellen und eine Anleitung zu therapeutischen Strategien geben.

Der Begriff Mundtrockenheit kann lediglich als Überbegriff verstanden werden. Aus wissenschaftlicher Sicht wird zwischen einer subjektiven und einer objektiven Komponente der Mundtrockenheit differenziert.

## 1. Mundtrockenheit

- Dabei wird die subjektive Komponente durch den aus dem Griechischen abgeleiteten Begriff Xerostomie beschrieben, der das subjektive Empfinden eines Patienten, an einem trockenen Mund zu leiden, definiert.
- Die objektive Komponente, die mit einer messbaren Verringerung der Speichelsekretion

einhergeht, wird dagegen als Hyposalivation bezeichnet.

## Diagnostik

Für die zahnärztliche Praxis sind beide Komponenten gleichermaßen relevant. So konnte gezeigt werden, dass die Xerostomie einen deutlich stärkeren Einfluss auf die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität von Senioren hat als eine Verringerung des Speichelflusses. Mit zunehmend ausgeprägter Xerostomie sinkt die Lebensqualität der Senioren signifikant [Hahnel et al., 2014; Herrmann et al., 2015].



Abbildung 1: 62-jährige Patientin mit chronischer Graft-versus-Host-Disease (cGVHD) nach allogener Stammzelltransplantation: stumpfe und trockene Gingiva propria, Sekundärkaries im Bereich der Kronenränder

Foto: Prof. Dr. C. Kolbeck

über 30 Prozent [Nederfors et al., 1997]. Was in der Vergangenheit noch kontrovers diskutiert wurde, konnte eine kürzlich veröffentlichte Metaanalyse jetzt belegen: Mit zunehmendem Alter kommt es zu einer Verminderung der Speichelfließrate [Affoo et al., 2015]. Allerdings bleibt zu diskutieren, inwieweit sich diese vergleichsweise geringen Veränderungen auf die Prävalenz der Mundtrockenheit und deren subjektive Empfindung auswirken. Entscheidend ist jedoch, dass die Xerostomie in vielen Fällen mit einer gravierenden Verschlechterung der mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität der Betroffenen einhergeht. Verschiedene Studien belegen, dass die Xerostomie sogar größeren Einfluss auf die Lebensqualität hat als „harte“ Faktoren, wie die Anzahl vorhandener Zähne und Implantate oder die Qualität eines Zahnersatzes [Hahnel et al., 2014; Herrmann et al., 2015].

## Ätiologie

Die ätiologischen Faktoren, die zu Mundtrockenheit führen, sind mannigfaltig. Schwere Verläufe werden – ungeachtet optimierter Therapieoptionen – insbesondere nach der strahlentherapeutischen Behandlung von Malignomen im Kiefer- und Gesichtsbereich beobachtet. Auch bei Autoimmunerkrankungen wie dem Sjögren-Syndrom werden häufig schwere Verläufe von Mundtrockenheit beobachtet, ebenso bei Patienten nach allogener Stammzelltransplantation (Abbildung 1).

Weniger bekannt ist, dass Mundtrockenheit auch im Rahmen von Volkskrankheiten und altersassoziierten Erkrankungen wie Diabetes mellitus gehäuft auftritt [Bernardi et al., 2007]. Dabei scheint aber nach gegenwärtiger Datenlage kein Zusammenhang zwischen dem HbA<sub>1c</sub>-Wert (dient der Blutzuckerbestimmung) und der subjektiven Empfindung von Mundtrockenheit beziehungsweise der Speichelfließrate zu bestehen [Bernardi et al., 2007; Aitken-Saavedra et al., 2015].

Weiterhin wird Mundtrockenheit vermehrt bei der Einnahme von Rauschmitteln, bei Menschen mit Essstörungen oder Mangelernährung sowie bei psychisch Erkrankten

Eine Xerostomie kann leicht durch standardisierte Fragebögen wie den Xerostomia Inventory nach Thomson oder durch einfache Fragen erfasst werden, die in den vorhandenen Anamnesebogen integriert werden (wie „Leiden Sie häufig unter einem trockenen Mund?“) [Thomson et al., 2011]. Die Bestimmung der Speichelfließrate zur Erfassung einer Hyposalivation ist vor dem Hintergrund relevant, dass Patienten im Allgemeinen erst bei einer Verringerung der Speichelsekretion um wenigstens 50 Prozent erste Symptome bemerken [Dawes, 1987].

Die Sialometrie als Verfahren zur Bestimmung der unstimulierten beziehungsweise

stimulierten Speichelfließrate kann ebenfalls mit einfachen Mitteln in den zahnärztlichen Praxisablauf integriert werden. Als Grenzwerte für das Vorliegen einer Hyposalivation gelten eine unstimulierte Speichelfließrate von weniger als 0,1 ml/min beziehungsweise eine stimulierte Speichelfließrate von weniger als 0,5 bis 0,7 ml/min [Hahnel, 2012].

Die meisten epidemiologischen Daten zur Mundtrockenheit beziehen sich auf die Erfassung der Xerostomie. Dabei kann man davon ausgehen, dass ihre Prävalenz im Alter erheblich steigt: Beträgt sie bei jungen Menschen zwischen zehn und 20 Prozent, erhöht sie sich bei über 70-Jährigen auf weit



Abbildung 2: 49-jährige Patientin mit Sjögren-Syndrom und massiver Beeinträchtigung der Mundöffnung: initiale und fortgeschrittene kariöse Läsionen im zervikalen Bereich



Abbildung 3: Seniorin mit Medikamenten-assoziiierter Mundtrockenheit: initiale kariöse Läsionen sowie vermehrte Retention von Plaque an den cervikalen Anteilen der Incisiven im Unterkiefer, Sekundärkaries an den überkronen Incisiven im Oberkiefer

beobachtet. Generell steigt die Wahrscheinlichkeit, an Mundtrockenheit zu leiden, mit der Anzahl an Grunderkrankungen und eingenommener Medikamente erheblich [Nederfors et al., 1997; Smidt et al., 2011]. Sehr viele Medikamente weisen Mundtrockenheit als orale Nebenwirkung auf (siehe Tabelle) – insbesondere xerogene Medikamente sind dabei Vertreter der Antidepressiva, Neuroleptika, Benzodiazepine,

Antihypertensiva oder Anti-Parkinson-Medikamente [Hahnel, 2012].

### Symptome

In diesem Zusammenhang sollte bedacht werden, dass die Wechselwirkungen verschiedener gleichzeitig eingenommener Medikamente unter dem Aspekt der Mundtrockenheit als relevanter oraler Neben-

wirkung bis dato kaum untersucht wurden. Während die Xerostomie vielfach mit einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität der betroffenen Patienten einhergeht, bewirkt die Verringerung der Speichelsekretion in der Regel klinische Symptome. Dazu gehören das Auftreten von dünnen und verletzlichen Schleimhäuten der Mundhöhle, die fehlende Bildung eines Speichelsees im Mundbodenbereich, die aufgrund der fehlenden Selbstreinigungsfähigkeit der Mundhöhle vermehrte Ablagerung von Plaque sowie schließlich das Auftreten von kariösen Läsionen insbesondere im Zahnhalsbereich, die letztlich zu Frakturen führen können (Abbildung 2). In diesem Stadium gestaltet sich die restaurative zahnärztliche Therapie oft sehr schwierig. Weiterhin treten vermehrt Rhagaden der Mundwinkel auf. Bei besonders ausgeprägter Mundtrockenheit im Zuge strahlentherapeutischer Behandlungen werden häufig foudroyante Karies und Foetor beobachtet.

Neben diesen typischen klinischen Befunden wurde insbesondere bei Senioren mit Hyposalivation auch über eine veränderte Nahrungsaufnahme berichtet [Iwasaki et al., 2015], was die allgemeinmedizinische Relevanz der Mundtrockenheit zusätzlich unterstreicht: Sie kann leicht zur Malnutrition führen.

## 2. Geschmacksveränderung

Patienten mit Xerostomie leiden mit erhöhter Wahrscheinlichkeit auch an einer Beeinträchtigung ihres Geschmacksempfindens [Rawal et al., 2015], auch wenn bekanntlich dieser Sinn mit zunehmendem Alter nachlässt [Hoffmann et al., 2009]. Dieses Phänomen wird in der gegenwärtigen Literatur allerdings weniger auf einen absoluten Verlust an Geschmacksknospen als auf eine zunehmende Beeinträchtigung des Geruchssinns zurückgeführt [Boyce und Shone, 2006]. Im Allgemeinen ist nicht jeder der fünf Geschmackssinne – süß, salzig, sauer, bitter und „umami“ (japanisch für „köstlich“) – gleichermaßen betroffen. Während sich die Wahrnehmung der Geschmackssinne bitter und salzig erheblich verschlechtert, sind süß und sauer vergleichsweise

### Medikamente, die häufig mit Mundtrockenheit assoziiert sind

Präparate aus der Gruppe	Wirkstoffe
Antidepressiva	vor allem trizyklische Antidepressiva wie Mianserin, Trimipramin, Maprotilin, Imipramin, Clomipramin, Nortriptylin, Amitriptylin
Neuroleptika	vor allem Phenothiazine und Thioxanthene wie Chlorpromazin, Fluphenazin, Levomepromazin, Prothipendyl, Perazin, Promazin, Thioridazin
Benzodiazepine	Alprazolam, Diazepam, Lorazepam, Midazolam
Analgetika	vor allem Analgetika vom Opioid-Typ wie Alfentanil, Codein, Dihydrocodein, Fentanyl, Methadon, Morphin, Oxycodon, Tramadol
Antihypertensiva	vor allem Vertreter der $\alpha$ -Adrenozeptor-Antagonisten (Terazosin, Prazosin, Doxazosin), $\alpha_2$ -Adrenozeptor-Agonisten/Agonisten an Imidazolin-Rezeptoren (Clonidin, Guanfacin, Moxonidin, Rilmenidin), $\beta$ -Adrenozeptor-Antagonisten (u.a. Atenolol, Metoprolol, Nebivolol, Propranolol), ACE-Hemmer (Captopril, Enalapril, Lisinopril, Ramipril), Diuretika (insbesondere Carboanhydrase-Hemmstoffe, Schleifendiuretika, Kalium sparende Diuretika, Thiazide)
Antihistaminika	vor allem Vertreter der ersten Generationen von $H_1$ -Antihistaminika, z.B. Dimetinden, Diphenhydramin, Doxylamin, Clemastin, Chlorphenamin, Triprolidin, Hydroxyzin, Promethazin
Antiasthmatika	vor allem Glukokortikoide, Cysteinyl-Leukotrien-1-Rezeptor-Antagonisten, Bronchospasmolytika
Antiepileptika	vor allem Lamotrigin, Gabapentin, Pregabalin, Topiramid
Protonenpumpenhemmer	Omeprazol, Lansoprazol, Pantoprazol, Rabeprazol, Esomeprazol
Triptane	Zolmitriptan, Elepriptan, Almotriptan, Frovatriptan, Rizatriptan
Retinoide	Isotretinoin, Acitretin
Anti-HIV-Medikamente	vor allem Protease-Inhibitoren
Zytokine	vor allem Interferon $\alpha$ und $\beta$ , Interleukin 2
Anti-Parkinson-Mittel	Entacapon, Tolcapon, Selegilin, Rasagilin, Bromocriptin, Lisurid, Amantadin, Levodopa, Budipin
Antiemetika	vor allem Dimenhydrinat, Scopolamin, Alizaprid, Palonosetron, Aprepitant
Präparate zur Behandlung einer überaktiven Blase bzw. benignen Prostata-Hyperplasie	Oxybutynin, Propiverin, Terazosin, Tamsulosin

Quelle: Hahnel, 2012; Hahnel, 2014

wenig beeinträchtigt [Winkler et al, 1999; Yamauchi et al., 2002].

## Ursachen

Geschmacksveränderungen können durch Veränderungen und Erkrankungen in der Mundhöhle ausgelöst werden: Zahnersatz, Mundtrockenheit, Karies oder Parodontitis,

Pilzinfektionen, mechanische Traumata wie Druckstellen oder Tumore. Darüber hinaus können sie als Folge von Allgemeinerkrankungen und medizinischen Behandlungen wie Chemo- oder Radiotherapien, chirurgischen Maßnahmen am Mittelohr oder Tonsillektomien auftreten.

Weiterhin werden Geschmacksveränderungen als Nebenwirkung verschiedener Medi-

kamente beschrieben; in diesem Kontext ist auffällig, dass gerade die von Senioren häufig eingenommenen Antihypertensiva, Lipidsenker oder Antikoagulantien vermehrt genannt werden.

Nicht vergessen werden sollten ein gerade bei Älteren häufig beobachteter Zinkmangel sowie Mangelernährung, Rauchen, Alkoholabusus und eine schlechte Mund-



Alle Fotos: Hahnel

Abbildung 4: Senior mit Medikamenten-assoziiertes Mundtrockenheit: keine Bildung eines Speichelsees im Mundbodenbereich

hygiene [Imoscopi et al., 2012]. Die Behandlungsoptionen von Senioren mit Mundtrockenheit und Geschmacksveränderungen sind in vielen Fällen auf eine symptomatische Therapie beschränkt. Prinzipiell sollte die zahnärztliche Prophylaxe gerade bei bezahnten Patienten einen hohen Stellenwert einnehmen. Dabei unterscheiden sich die Maßnahmen bei an Mundtrockenheit leidenden Patienten nicht von anderen Risikogruppen. Man sollte versuchen, je nach Ausmaß der Mundtrockenheit ein für den betroffenen Patienten individuell gestricktes Recall-Paket anzubieten und dabei besonders auf eine regelmäßige Fluoridierung der natürlichen Bezahnung achten.

## Therapiemöglichkeiten

Im Dialog mit den medizinischen Fachgebieten kann ferner versucht werden, durch die Behandlung der ursächlichen Grunderkrankung die klinische Symptomatik zu verbessern. In diesem Kontext ist es in manchen Fällen auch möglich, durch Umstellung der Medikation auf Präparate mit geringeren xerogenen Eigenschaften eine Verbesserung des Geschmacksempfindens und eine Linderung der Mundtrockenheit zu erreichen. Gerade Patienten mit Problemen mit dem Geschmack sollten nicht rauchen. Außerdem empfiehlt es sich, regelmäßig

den Zungenrücken zu reinigen [Winkler et al., 1999]. Dies geschieht mit einem speziellen Zungenschaber und/oder Zungenreinigungsgel. Darüber hinaus kann man Kräuter und Gewürze beim Kochen und Essen als Geschmacksverstärker einsetzen. Auf übermäßiges Süßen sollte dabei auch vor dem Hintergrund der Kariesprophylaxe verzichtet werden.

In den vergangenen Jahren haben sich die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Pflegeheim erheblich verbessert. In diesem Kontext sollte neben der von vielen Zahnärzten durchgeführten aufsuchenden Betreuung pflegebedürftiger Senioren auch das Pflegepersonal regelmäßig zum Thema Mundtrockenheit und Geschmacksveränderungen geschult werden. Da immer mehr Senioren ambulant von ihren Angehörigen gepflegt werden, erscheint es darüber hinaus notwendig, die Angehörigen zu informieren.

Als supportive Maßnahme zur Linderung der Mundtrockenheit empfiehlt sich die Anwendung von Speichelersatzmitteln. Dabei wird zwischen kommerziellen Produkten und Hausmitteln wie Tee, Milch oder Öle differenziert, die oft kostengünstiger sind. Manche Hausmittel, wie etwa das Lutschen von gefrorenen Zitrusfrüchten oder sauren Drops, die eine Stimulation des Speichelflusses bewirken, sind gerade bei bezahnten

Patienten kritisch zu sehen, da aufgrund des niedrigen pH-Werts ein zusätzlich erhöhtes Risiko für Erosionen und Demineralisationen besteht. Kommerzielle Produkte sind meist auf Basis verschiedener Cellulose-Arten oder pflanzlicher und tierischer Mucine und enthalten Zusätze wie Fluorid, Calcium, Phosphate, Carbonate und Geschmacksstoffe. Dabei gibt es unterschiedliche Darreichungsformen wie Sprays, Gele oder Mundspüllösungen, die sich im Wesentlichen hinsichtlich ihrer Substantivität unterscheiden. So werden hochviskose Gele vor allem von Patienten mit sehr ausgeprägter Mundtrockenheit bevorzugt [Hahnel et al., 2009], wohingegen sich Mundspüllösungen bei leichten Fällen anbieten. Weiterhin werden speziell entwickelte Kaugummis und Zahnpasten, die zum Teil antimikrobielle Agenzien enthalten, angeboten. Hier muss darauf hingewiesen werden, dass die Therapie mit Speichelersatzmitteln häufig sehr individuell ist, und Patienten verschiedene Produkte ausprobieren sollten, um für sich selbst das am besten geeignete Produkt zu finden.

Da einige Produkte einen sehr niedrigen pH-Wert aufweisen, der bei regelmäßigem Kontakt eine Demineralisation von Dentin und Zahnschmelz bewirken kann [Kielbassa et al., 2001; Meyer-Lückel et al., 2002], sollten Sie bezahnten Patienten Fluorid-haltige Produkte mit hoher Konzentration an Calcium und Phosphat empfehlen. Viele Patienten benetzen ihre Schleimhäute auch häufig mit Wasser. Allerdings ist hier im Gegensatz zu kommerziellen Produkten keine über eine nur kurzzeitige Linderung der Mundtrockenheit hinausgehende Wirkung zu erwarten [Femiano et al., 2011]. Gleichzeitig wird durch die stete Verdünnung des Speichels dessen Pufferkapazität verringert und damit der physiologische Kariesschutz herabgesetzt.

Prof. Dr. Sebastian Hahnel  
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik  
Universitätsklinikum Regensburg,  
93042 Regensburg  
sebastian.hahnel@ukr.de



Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

# PRAXISERPROBT. AUCH IM GELÄNDE.

€ **456,-**<sup>1</sup>  
AB

BUSINESS LEASING INKL.  
WARTUNG UND REPARATUR



**4** JAHRE<sup>2</sup>  
JEEP GARANTIE  
Ohne Kilometerbegrenzung

## DER JEEP® GRAND CHEROKEE

**Jeep**<sup>®</sup>  
DAS ORIGINAL

Seine Fachgebiete sind Stadt und Gelände: Dank umfangreicher Serienausstattung inklusive 18"-Leichtmetallrädern, Bi-Xenon-Scheinwerfern mit Fernlichtassistent, Quadra-Trac® II Allradsystem, beheizbarem Lenkrad und Ledersitzen<sup>3</sup> sowie Uconnect® 3D-Navigation mit Rückfahrkamera, DAB+ und Bluetooth® mit innovativer Sprachsteuerung ist der Jeep® Grand Cherokee Limited bereit für nahezu jede Aufgabe.

**Besuchen Sie unseren Geschäftskundenbereich auf [jeep.de](http://jeep.de) und entdecken Sie die Business Leasing Angebote.**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Jeep® Grand Cherokee Serie 9 Limited 3.0l V6 MultiJet 184 kW (250 PS): innerorts 9,3; außerorts 6,5; kombiniert 7,5. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 198.

<sup>1</sup> Ein gewerbliches Leasingangebot der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Jeep® Grand Cherokee Serie 9 Limited 3.0l V6 MultiJet 184 kW (250 PS), 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtfahrleistung, ohne Leasingsonderzahlung, 456 € monatliche Leasingrate exkl. MwSt., inkl. GAP-Versicherung, inkl. Service für Wartung und Reparaturen (exkl. MwSt.) gemäß den Bedingungen der FCA Bank Deutschland GmbH, zzgl. Transport- und Zulassungskosten.

<sup>2</sup> 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Jeep, Neuwagenanschlussgarantie inkl. europaweiter Mobilitätsgarantie der Allianz Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen.

<sup>3</sup> Leder kombiniert mit hochwertiger Ledernachbildung.

Das Angebot ist gültig für gewerbliche Kunden (exkl. MwSt.) für Bestellungen von nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugen Jeep®, Grand Cherokee Serie 9 Limited 3.0l V6 MultiJet 184 kW (250 PS) bis 31.03.2016. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Nur bei teilnehmenden Jeep, Vertriebspartnern.

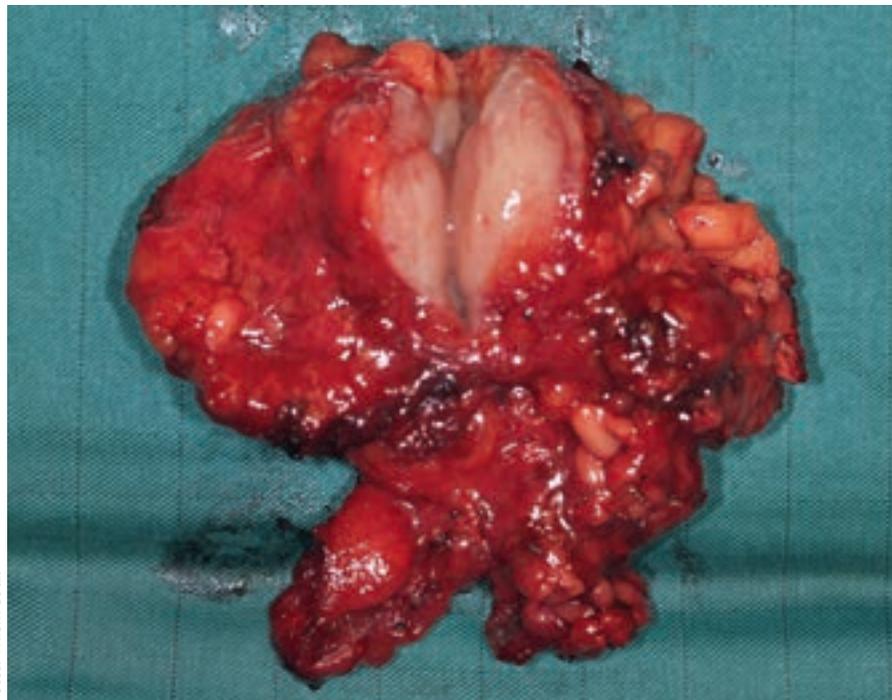
Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

*Der besondere Fall mit CME*

## **B-Zell-Lymphom der Glandula parotis**

Daniel G. E. Thiem, Bassam Saka, Peer W. Kämmerer

**Der Patient hatte eine Schwellung unterhalb des Ohres bemerkt. Diese war nicht druckdolent und zeigte keine weiteren Symptome. Der behandelnde Zahnarzt handelte genau richtig – er überwies den Patienten zur Abklärung an den MKG-Chirurgen. Mit Erfolg, denn die Schwellung war nicht als harmlos einzustufen.**



Fotos: Thiem et al.

Die Abbildung zeigt das resezierte B-Zell-Lymphom. Ursprünglich war die Wange nur geschwollen, aber dahinter war etwas Ernsteres verborgen.

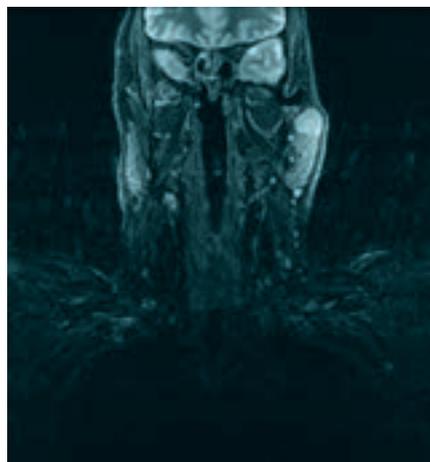


Abbildung 1a: MRT Kopf-Hals: koronare T1-gewichtete Aufnahme mit homogener Signalanhebung im linken oberflächlichen Parotislapfen

Im November 2015 stellte sich ein 60-jähriger Patient in der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin Rostock nach Überweisung durch seinen Hausarzt vor. Er gab eine seit zwei Monaten größenprogrediente, unklare, nicht druckdolente Schwellung links präaurikulär im Bereich der Ohrspeicheldrüse mit lokalen Missempfindungen an (Abbildung 2). Neben der beschriebenen Dysästhesie waren dem Patienten keine weiteren Symptome aufgefallen.

Fragen nach aufgetretener B-Symptomatik (Fieber, Nachtschweiß, Gewichtsverlust) verneinte er. Die körperliche Untersuchung zeigte keine weiteren Auffälligkeiten. Als

Bildgebung erfolgte im Vorfeld eine ambulante Untersuchung via Sonografie und MRT (Abbildungen 1a und 1b). Bei klinischem, sonografischem und radiologischem Verdacht auf das Vorliegen eines pleomorphen Adenoms erfolgte nach ausführlicher Aufklärung des Patienten eine laterale Parotid-ektomie links in ITN.

Das intraoperativ in toto resezierte Material (Abbildung 3) wurde zur genauen Dignitätsklärung histopathologisch aufgearbeitet. Bei der Begutachtung zeigte sich Speicheldrüsengewebe mit großen Bereichen atypischer, lymphoider Proliferation. Das Bild war bestimmt durch große Follikel beziehungsweise Pseudofollikel, teilweise ineinander übergehend, mit umgebenden interfollikulären Zonen. Die immunhistochemische Untersuchung ergab eine kräftige, vorwiegend follikuläre Anfärbung von CD20- und CD79a-positiven Zellen. Der Ki67-Proliferationsindex (Antigen Ki-67 ist ein Protein, das zur Markierung von sich teilenden menschlichen Zellen geeignet ist) ergab einen Anteil von 30 Prozent (Abbildung 4).

Die B-Zell-Klonalitätsanalyse wies eindeutig eine lymphoide Zellproliferation mit daraus resultierender Diagnose eines niedrig-

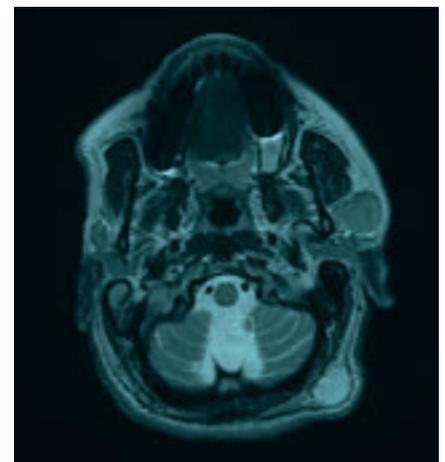


Abbildung 1b: MRT Kopf-Hals: axiale T2-gewichtete Aufnahme mit homogener Raumforderung im linken oberflächlichen Parotislapfen

malignen B-Zell-Non-Hodgkin-Lymphoms vom Typ eines follikulären Lymphoms nach. Der postoperative Heilungsverlauf war komplikationslos bei uneingeschränkter Facialisfunktion. Eine Stanzbiopsie des Beckenkamms zur Abklärung hämatogener Aussaat zeigte einen unauffälligen Befund. Ebenso erbrachte ein F-18-FDG PET-CT (bildgebende Ganzkörperuntersuchung) keinen Nachweis pathologischer, FDG-positiver Herde.



Abbildung 2: Klinisches Bild der Patientensituation in kranio/kaudaler Richtung: Es imponiert ein circa 3 cm x 2 cm umfassender Lokalbefund am kaudalen Parotispol.

Bei zeitgerechter Wundheilung folgte die ambulante Vorstellung in der Hämatonkologie, wo der Patient nach Beschluss des interdisziplinären Tumorboards anschließend einer Radiatio zugeführt wurde.

## Diskussion

Tumoren der Speicheldrüsen machen etwa drei Prozent aller Kopf-Hals-Tumoren aus [Shum et al., 2014]. Hierbei wird, analog zu der klinischen Kasuistik, in den meisten Fällen ein Auftreten in der Glandula parotis beobachtet. Das Verhältnis von benignen zu malignen Befunden liegt bei 80/20. Der Anteil von Lymphomen innerhalb der malignen Fälle wird mit lediglich ein bis vier Prozent beziffert [Shum et al., 2014; Mehle



**Kliniker präsentieren Fälle mit hohem diagnostischem Schwierigkeitsgrad.**

et al., 1993; Tullio et al., 2001]. Bezüglich der Auftretenshäufigkeit liegen die Non-Hodgkin- (NHL) und die Hodgkin-Lymphome (HL) insgesamt im Kopf-Hals-Bereich prozentual an dritter Stelle hinter den Plattenepithel- und den Schilddrüsenkarzinomen [Yaprak et al., 2015; Cooper et al., 2009; von Stritzky et al., 1998], wobei ein gehäuftes Auftreten bei Patienten mit einem Sjögren-Syndrom beobachtet wurde.

Follikuläre B-Zell-Lymphome – wie im beschriebenen Fall – werden gewöhnlich zu der Klasse der malignen NHL gezählt und gehören damit zu den malignen Erkrankungen des lymphatischen Systems [Harris et al., 2000]. Während die HL ihren Ursprung ausschließlich in monoklonalen B-Zell-Vorläuferzellen haben, können die NHL ebenso von den T-Zellen abstammen. Wenn das Auftreten seinen Ursprung außerhalb des lymphatischen Systems hat, spricht man von einem primär extranodalen B-Zell-NHL [Hiddemann et al., 2005; Nichols et al., 1982], extranodale HL sind eine absolute Rarität [Kämmerer et al., 2013].

Klinisch kommt es bei Parotislymphomen zumeist zu einer relativ schnell größenprogredienten, klinisch asymptomatischen Schwellung über einen Zeitraum von mehreren Monaten [Mehle et al., 1993]. Allerdings ergibt die klinische Untersuchung in der Regel keinen Aufschluss über die Dignität der Raumforderung. Anamnestisch kann eine Einschränkung der Fazialisfunktion richtungsweisend für einen malignen Prozess sein. Ungeachtet der Tatsache, dass das Parotislymphom sehr selten auftritt, sollte es stets als Differenzialdiagnose in Betracht gezogen werden [Yaprak et al., 2015].

## Ästhetik kennt viele Farben

Optimale Farbbestimmung, maximale Sicherheit

NEU:  
Mit der VITA mobileAssist App alle Farbinformationen drahtlos kommunizieren.



VITA shade, VITA made.

**VITA**

So innovativ, zuverlässig und vor allem exakt war die Farbbestimmung noch nie. Das neue VITA Easyshade V kombiniert jetzt alles, was die moderne Farbbestimmung für Praxis und Labor zu bieten hat. Das Ergebnis ist Ästhetik in Perfektion. Dabei überzeugt das VITA Easyshade V durch höchsten Komfort, elegantes Design und ein bisher unerreichtes Preis-/Leistungsverhältnis. Mit weniger sollten Sie sich erst gar nicht zufrieden geben.

www.vita-zahnfabrik.com

facebook.com/vita.zahnfabrik

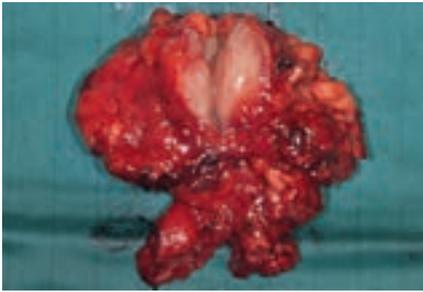


Abbildung 3: In toto reseziertes Material mit 1,8 cm x 2 cm Durchmesser: angeschnitten mit bernsteinfarbig schimmernder, glatt begrenzter, homogener Oberfläche

Zu diagnostischen Zwecken stehen zum einen bildgebende Maßnahmen wie die Sonografie (Methode der ersten Wahl) sowie das CT und das MRT zur Verfügung. Obwohl die Sonografie gut verfügbar und kostengünstig ist, ist das Ergebnis der Untersuchung stark von der Erfahrung des Untersuchers abhängig [Swift et al., 2009]. CT und MRT weisen eine annähernd gleiche Sensitivität auf, wobei die Computertomografie in manchen Instituten präferiert Anwendung findet [Loggins und Urquhart, 2004]. Begründet wird der häufigere Einsatz durch die bessere Verfügbarkeit, den schnelleren Ablauf der Untersuchung und die geringeren Kosten gegenüber dem MRT [Celebi et al., 2013; Shine et al., 2005; Koyuncu et al., 2003]. Negativ ist jedoch die im Vergleich zum MRT hohe Strahlenbelastung des

## Fazit für die Praxis

- Bei Raumforderungen in der Glandula parotis sollten Lymphome trotz des seltenen Auftretens stets Teil der Differenzialdiagnose sein.
- Rapide progredient zunehmende Schwellungen und der Nachweis von Nervenläsionen oder Beeinträchtigungen sind stets Zeichen aggressiven Wachstums.
- Die Sonografie von Raumforderungen der Ohrspeicheldrüse ist stark vom Untersucher abhängig.
- Bei Lymphomen ist die Therapie primär nicht-chirurgisch. Die Entfernung von einzelnen Befunden zur Diagnose-sicherung ist allerdings oft notwendig.

Patienten sowie die geringere Weichteilauflösung [Caldemeyer et al., 1998]. Eine potenzielle Involvierung des N. facialis durch den Tumor kann anhand von MRT-Bildern besser beurteilt werden [Shum et al., 2014; Makula et al., 2000]. Parotisliphome erscheinen sowohl in der T1- als auch in der T2-Wichtung homogen hyperintens [Shum et al., 2014; Preis et al., 2010]. Die homogene Kontrastmittelaufnahme sowie die scharfe Randbegrenzung im oberflächlichen Parotislapen stützen in

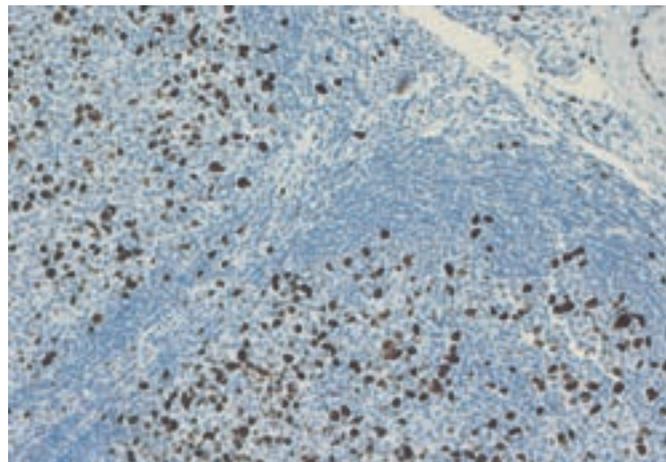


Abbildung 4: Immunhistologische Färbung auf Ki67-Präparat zur Bestimmung der Wachstumsfraktion des follikulären Lymphoms. Ki67-Positivität stellt sich dunkelbraun dar (Originalvergrößerung x 2,5).

Fotos: Thiem et al.

unserem Fall die Verdachtsdiagnose eines pleomorphen Adenoms und führten letztlich zur operativen Therapie (laterale Parotid-ektomie). Hierbei handelt es sich um eine gängige Operationsmethode in Bezug auf die Verdachtsdiagnose [Machtens, 2000; Hausamen et al., 2012].

Die Literatur gibt bezüglich der diagnostischen Maßnahmen im Vorfeld divergierende Empfehlungen, ob bildgebende Maßnahmen und/oder eine Feinnadelaspirationszytologie vor operativer Resektion durchzuführen sind [Davachi et al., 2014; Yu et al., 2013; Salgarrelli et al., 2009]. Die FDG/PET (Fluorodesoxyglucose/Positronen-Emissions-Tomografie) stellt zum Beispiel ein bildgebendes Verfahren mit hoher Sensitivität und Spezifität dar [Shum et al., 2014; Shankland et al., 2012]. Oftmals dignitätsklärend kann die Feinnadelaspirationszytologie sein [Celebi et al., 2013; Habermann et al., 2009; Boccato et al., 1998; Johnson et al., 1987; Chernoff et al., 1992; Kaleem, 2006], wobei es jedoch gerade bei niedrigmalignen Tumoren zu

Ungenauigkeiten in der Auswertung kommen kann [Klijanienko und Vielh, 1997; Stewart et al., 2000].

Beweisend für die Diagnose ist der histopathologische Nachweis lymphomtypischer Zellen. Zur weiteren Therapieplanung muss der Patient auf eine hämatogene Ausbreitung sowie auf eine Absiedlung in andere Körperregionen hin untersucht werden. Daher wurden im vorliegenden Fall nach Sicherung der Diagnose ein Ganzkörper-FDG/PET-CT und eine Knochenmarkspunktion

am Becken durchgeführt. Die eigentliche Therapie besteht in der Regel aus Bestrahlung und/oder Chemotherapie [Stein et al., 2002; Kewalramani et al., 2000; Jaffe et al., 1999].

Daniel G. E. Thiem, Arzt, cand. med. dent.  
PD Dr. Dr. Bassam Saka  
PD Dr. Dr. Peer W. Kämmerer  
Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische  
Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin  
Rostock  
Schillingallee 35  
18057 Rostock  
peer.kaemmerer@med.uni-rostock.de



Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

ZM-ONLINE: QR-CODE 65349

## B-Zell-Lymphom



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

Der VOCO

Star

Beachten Sie  
unsere aktuellen Angebote!\*



## FLIESSFÄHIG – UND DENNOCH STOPFBAR

### Schnellabbindendes Glasionomer Füllungsmaterial

- Perfekte Randadaption und Stopfbarkeit in einem Produkt durch Viskositätsänderung während der Applikation
- Schnelle Aushärtezeit von nur zwei Minuten nach Füllungslegung
- Das erste zahnähnlich fluoreszierende Glasionomer Material
- Hohe Fluoridabgabe

## IonoStar® Plus



\*Alle Angebote finden Sie unter [www.voco.com](http://www.voco.com) oder sprechen Sie bitte Ihren VOCO-Außendienstmitarbeiter an.

Aktualisierung der ERC-Leitlinien

# Reanimieren im Notfall

Peer W. Kämmerer

**Das European Resuscitation Council (ERC) hat in seinen Leitlinien 2015 entscheidende Fragestellungen zur gesamten Reanimati-  
onskette auf Basis des bestehenden Wissenstandes aktuali-  
siert. Die Empfehlungen sind klar formuliert: Frühes Erkennen  
der Situation und Verhindern eines Kreislaufstillstands, frü-  
he cardiopulmonale Reanimation und frühe Defibrillation.  
Eine Zusammenfassung.**



Foto: ERC

## ■ Fremdkörper in der Luftröhre

Die Verlegung der Atemwege durch einen Fremdkörper ist ein medizinischer Notfall und erfordert sofortige Behandlungsmaßnahmen. Hier empfehlen die Autoren bis zu fünf Schläge mit dem Ballen der Hand zwischen die Schulterblätter zu geben. Der Notfallhelfer steht dabei etwas seitlich hinter dem nach vorne gebeugten Patienten und stützt mit der anderen Hand dessen Brustkorb (Abbildung 1a).

Sollte sich der Fremdkörper dennoch nicht lösen, können bis zu fünf Oberbauchkompressionen (Heimlich-Handgriff, Abbildung 1b) versucht werden, um die Atemwege zu

befreien. Hier umgreift der Helfer den Oberbauch mit beiden Armen und zieht seine zur Faust geballten Hände nach hinten oben.

Bei Atemwegsverlegung eines Säuglings wird keine abdominelle Kompression angewandt. Kommt es bei verlegten Atemwegen zu einer Bewusstlosigkeit, ist mit der cardiopulmonalen Reanimation (CPR) zu beginnen, während Hilfe (Notruf 112) gerufen wird.

## ■ Bei Bewusstlosigkeit

Das Standardvorgehen der Basic Life Support (BLS)-Maßnahmen bleibt unverändert. Nachdem die Sicherheit des Kollabierten

und des Helfers überprüft wurde, wird die Reaktion des Kollabierten durch den Notfallzeugen getestet (Ansprache: „Ist alles in Ordnung?“). Sollte der Kollabierete nicht ansprechbar sein, werden die Atemwege durch Überstrecken des Nackens und Anheben des Kinns freigemacht und durch Sehen, Hören und Fühlen kontrolliert.

Ist der Patient lediglich bewusstlos, atmet aber normal, wird er anschließend in die stabile Seitenlage gebracht (Abbildung 2). Die optimale Strategie zur Sicherung der Atemwege beim bewusstlosen Patienten ist zum jetzigen Zeitpunkt laut der Leitlinie nicht definitiv geklärt.

Bei Bewusstlosigkeit des Kollabierten und nicht feststellbarer normaler Atmung wird vor der Reanimation ein Notruf (112) abgesetzt (Abbildung 3). Anschließend empfiehlt das ERC ausgebildeten Helfern, die bereits bekannte CPR mittels Herzdruckmassage und Atemspende anzuwenden. Zur CPR zählt eine ausreichende Tiefe der Herzdruckmassage (beim Erwachsenen circa fünf Zentimeter, jedoch nicht mehr als sechs Zentimeter tief.) bei einer Kompressionsfrequenz von 100 bis 120 Mal pro Minute.

## ■ Reanimation bei Erwachsenen 30/2/30/2...

Bei der Thoraxkompression wird die eine Hand mit dem Handballen auf der Mitte der Brust (Sternum) des Patienten und die andere Hand mit dem Ballen auf der ersten Hand platziert. Bei ineinander verschränkten Fingern und durchgestreckten Armen wird so-

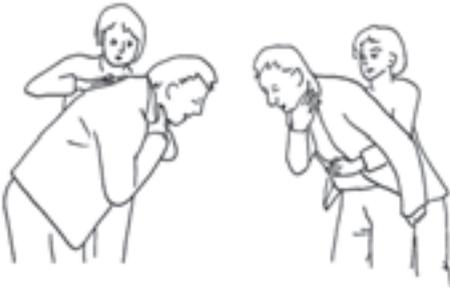


Abbildung 1: links: Schlag mit dem Ballen der Hand zwischen die Schulterblätter, rechts: Heimlich-Handgriff

fort mit der Herzdruckmassage begonnen. Bei kleineren Kindern ist es manchmal sinnvoll, nur eine Hand für die Thoraxkompression zu verwenden.

Insgesamt ist bei der CPR auf einen festen Untergrund zu achten, der im Zahnarztstuhl



Abbildung 2: Stabile Seitenlage

nicht gegeben sein muss. Hier kann es notwendig sein, den Patienten auf dem Boden zu platzieren, um eine feste Unterlage zu haben.

Nach 30 derartigen Kompressionen werden zwei Atemspenden, jeweils mit einer Dauer von circa einer Sekunde, durchgeführt. Diese sollten in einer sichtbaren Hebung des Brustkorbs resultieren. Die Thoraxkompressionen sollten nicht länger als zehn Sekunden für die Atemspende unterbrochen werden. Für die Atemspende selbst wird im Idealfall ein Beatmungsbeutel benutzt, wenn

das entsprechende Equipment vorhanden ist. Generell wird der Kopf nach hinten geneigt, während das Kinn angehoben wird. Mit dem Daumen und dem Zeigefinger wird die Nase verschlossen und die Luft in den geöffneten Mund eingeblassen (Abbildung 5). Setzt die Atmung ein, wird der Patient in die stabile Seitenlage gebracht. Ansonsten ist ein neuer Zyklusbeginn indiziert. Reanimationsrhythmus: 30/2/30/2 ... Gut zu üben ist das mit dem Bee Gees -Song „Stayin' Alive!“

Die frühe Defibrillation innerhalb von drei bis fünf Minuten, beispielsweise mithilfe eines automatisierten externen Defibrillators (AED), kann zu einer Überlebensrate von 50 bis 70 Prozent führen. Steht ein AED zur Verfügung, ist lediglich den Sprachanweisungen des Gerätes zu folgen. Ist ein Notfallzeuge nicht ausgebildet, sollte er ausschließlich die Herzdruckmassage durchführen bis professionelle Hilfe eintrifft.

#### ■ Reanimation bei Kindern 5/15/2/15/2...

Der Ablauf der Wiederbelebungsmaßnahmen für Erwachsene kann auch bei Kindern auf gleiche Art und Weise sicher verwendet werden. Allerdings sollte die Thoraxkompression bei Kindern mindestens ein Drittel des Brustdurchmessers betragen (für Kleinkinder entspricht das vier Zentimetern, für Schulkinder fünf Zentimetern). Bei Säuglingen werden lediglich zwei Finger benutzt (Abbildung 4). Optimalerweise beginnt die Reanimation bei Kindern jedoch mit fünf initialen Beatmungen.

Das Verhältnis zwischen Thoraxkompressio-

nen und Atemspenden sollte hier bei 15:2 liegen. Demgegenüber werden bei Erwachsenen weniger Atemspenden durchgeführt (Ratio 15:2 versus 30:2; Abbildung 3).

## Fazit

Ausgebildete Nothelfer sollten bei Kollabieren schnell bestimmen, ob das Opfer nicht reagiert und nicht atmet und dann sofort den Rettungsdienst alarmieren. Ein Opfer, das bewusstlos ist und nicht atmet, benötigt eine CPR, wobei sich nicht ausgebildete Nothelfer auf Thoraxkompressionen beschränken können. Ausgebildete Nothelfer führen neben den Thoraxkompressionen Atemspenden in der Frequenz 30:2 durch. Die Kompressionen werden dafür nicht länger als zehn Sekunden unterbrochen. Eine frühe Defibrillation, gewährleistet beispielsweise durch öffentliche und verfügbare AEDs, ist wesentlich für den Erfolg der Reanimation verantwortlich. Generell sollten Nothelfer keine Bedenken haben, mit der CPR zu beginnen. Es kommt extrem selten zu ernsthaften Verletzungen, wenn ein Patient durch Notfallzeugen wiederbelebt wird.

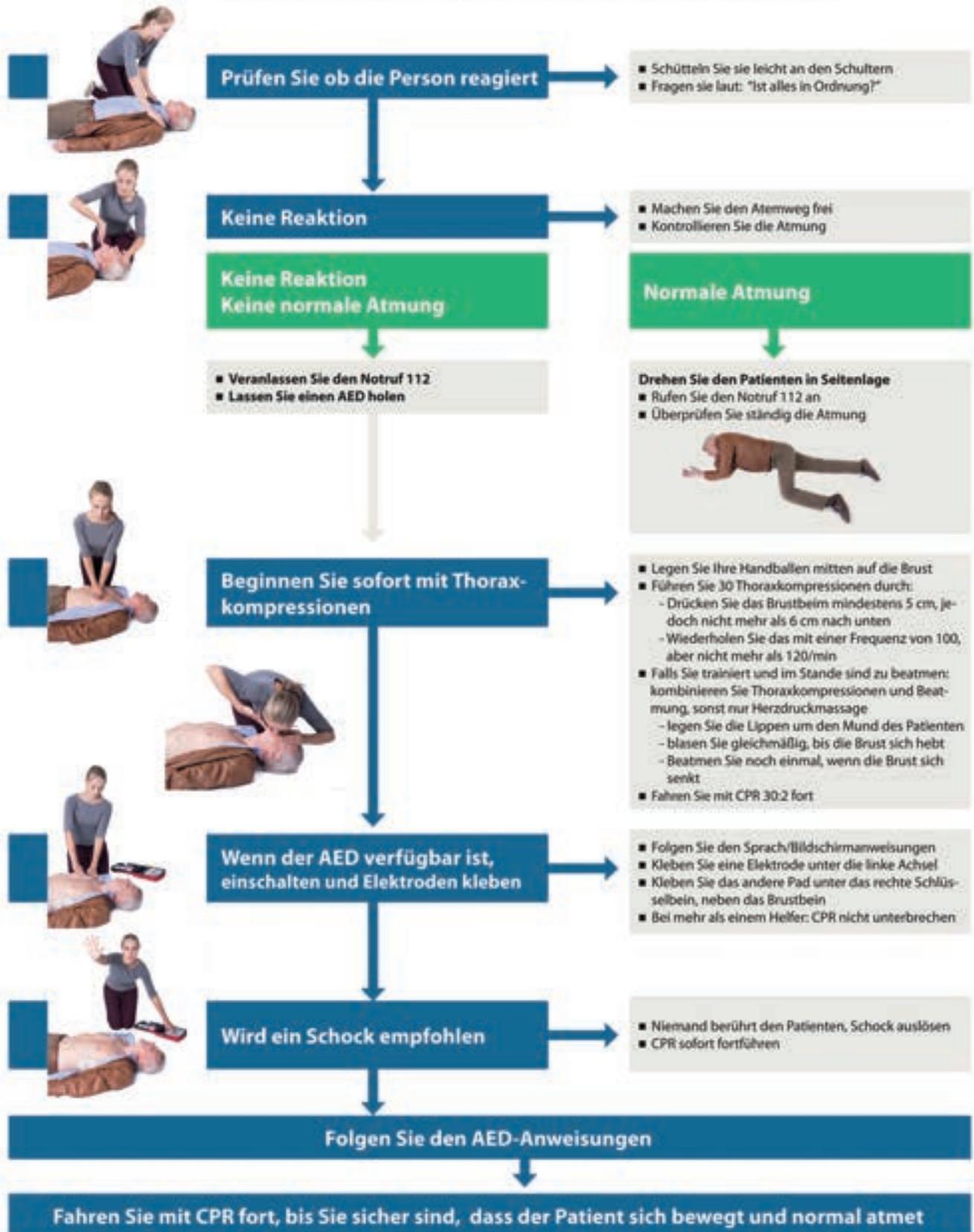
PD Dr. Dr. Peer Wolfgang Kämmerer  
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und  
Plastische Gesichtschirurgie der  
Universitätsmedizin Rostock  
Schillingallee 35  
18057 Rostock  
peer.kaemmerer@uni-rostock.de



Abbildung 3: Korrekte Handpositionen bei der Thoraxkompression beim Erwachsenen, beim Kind und beim Säugling.

Abbildung 4: Schematisches Vorgehen bei der Atemspende

# Basismaßnahmen und die Verwendung automatisierter externer Defibrillatoren (AED)



W&amp;H

Besticht mit  
umfassender  
Rückverfolgbarkeit:  
die neue  
Lisa Remote



**1**  
MULTIDEM  
C27  
KOSTENLOS

01

Lisa Remote  
Mobile App



02

Datenspeicher  
mit hoher  
Kapazität



03

Wi-Fi  
Verbindung

lisa REMOTE



*Der besondere Fall*

## **Nekrotisierende ulzerierende Parodontitis**

*Abbildung 1: NUP in Regio 11 bis 23 bei stark desolatem Gebisszustand*

Fotos: M.Lukas

**Max Lukas, Brita Willershausen**

**Der vorliegende Fall zeigt neben der Vernachlässigung der Mundhygiene eine direkte Koinzidenz zu einer vermuteten Infektionserkrankung. Denn opportunistische Manifestationen zu Infektionserkrankungen zeigen sich häufig auch im oralen Raum. Der Patient gab aber weder eine Vorerkrankung an, noch ließ er sich auf einen Bluttest ein. Das zeigt erneut, wie wichtig der Infektionsschutz für Behandler und Team sind.**

Mit akuter Schmerzsymptomatik der Oberkieferfront wurde ein 23 Jahre alter Patient am 26.11.2015 in der Universitätszahnklinik Mainz vorstellig. Er klagte über einen massiven Dauerschmerz, eine starke Blutungstendenz und einen hohen Leidensdruck. Die patientenseitig ausgefüllte Anamnese zeigte keine Auffälligkeiten. Das sich präsentierende Krankheitsbild und der Habitus des Patienten ließen allerdings anderweitige Rückschlüsse zu.

Der Patient zeigte einen ausgesprochen desolaten Gebisszustand mit generalisiert zerstörten Zähnen, wie die angefertigte Panoramaschichtaufnahme eindrucksvoll demonstriert (Abbildung 2). Der Mundhygieniezustand war sehr problematisch.

Einzig die massive Beschwerdelage, die sich in Regio 11 bis 23 präsentierte, trieb den Patienten in die Universitätszahnklinik.

Bei der oralen Befundung zeigte sich eine hochrot entzündete Gingiva mit freiliegendem Knochen und massiven Nekrosen der marginalen Gingiva und des angrenzenden Parodonts. Das klinische Erscheinungsbild ist typisch für das einer nekrotisierenden ulzerierenden Parodontitis in einer sehr stark ausgeprägten Form (Abbildung 1).

Dem Patienten wurden daraufhin die Therapiemodalitäten erörtert sowie der massive Behandlungsumfang aufgezeigt, der zur Sanierung notwendig sein würde. Dem Patienten wurde explizit der potenzielle Zusammenhang seiner Parodontalerkrankung

mit diversen Infektions- und Bluterkrankungen mitgeteilt. Zur weiteren Abklärung wurde ihm geraten, seinen Hausarzt zu konsultieren, um infektiöse Erkrankungen und Bluterkrankungen ausschließen zu lassen. Ebenfalls in der Sprechstunde vorgenommen wurde die akute Schmerzbehandlung. So wurde in örtlicher Betäubung eine Grobdeposition durchgeführt.

Bei bloßer Kürretage begann sich die Gingiva vom Knochen zu lösen. Es präsentierte sich die freie Kortikalis. Daraufhin führten wir eine offene Kürretage unter Sicht durch und spülten umfangreich mit Chlorhexidindigluconat (CHX) (Abbildung 3). Aufgrund des ausgeprägten Erscheinungsbildes führten wir eine systemische Antibiose (3 x 400 mg

**kuraray**

*Noritake*



## DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT ... HYDROXYLAPATIT ERSCHAFFEN

### TEETHMATE™ DESENSITIZER

Die dauerhafte Lösung für sensible Zähne.

Mit TEETHMATE™ DESENSITIZER wurde nun ein revolutionäres neues Material ins Leben gerufen. Wir haben TEETHMATE™ DESENSITIZER so entwickelt, dass es das härteste Mineral im Körper, Hydroxylapatit (HAp) bildet. Es entsteht genau dort, wo es benötigt wird, und schließt Dentintubuli sowie Schmelzrisse. Aufgrund seiner Natürlichkeit, ist es auch gewebefreundlich. So können Sie ab sofort empfindliche Zähne mit einem sehr guten Gefühl dauerhaft behandeln.



Mehr Informationen unter +49 (0) 69-305 35835  
oder auf [www.kuraray-dental.eu](http://www.kuraray-dental.eu)

Die ersten 10 Anrufer erhalten ein  
TEETHMATE™ DESENSITIZER Intro Set  
im Wert von 59,90€ gratis



Verwenden Sie TEETHMATE™ DESENSITIZER zur Versiegelung von freiliegendem oder präpariertem Dentin. Behandeln Sie die Zähne Ihrer Patienten vor und nach dem Bleaching. Oder verwenden Sie TEETHMATE™ DESENSITIZER in Kombination mit Ihrem bevorzugten Adhäsiv oder Zement.

**Dank der Bildung von HAp ist Ihre Behandlung von empfindlichen Zähnen nun clever, unsichtbar und dauerhaft.**

**Kuraray - Meister der Moleküle.**

Metronidazol, 3 x 500 mg Amoxicillin für sieben Tage per Verschreibung) durch. Zusätzlich wurde dem Patienten geraten, unterstützend zur Antibiotikatherapie eine CHX-haltige Mundspüllösung anzuwenden. Und er wurde gebeten, 24 Stunden nach der Lokalthherapie unsere Sprechstunde erneut aufzusuchen. Nach Abklärung des Infektionsstatus beim Hausarzt rieten wir zu einer Wiedervorstellung zur chirurgischen und prothetischen Rehabilitation.

## Diskussion

Nekrotisierende Parodontalerkrankungen stellen eine Gruppe von Erkrankungen dar, die die nekrotisierende ulzerierende Gingivitis, Parodontitis und Stomatitis umfassen, wenngleich angenommen werden mag, dass dies unterschiedliche Stadien desselben Krankheitsbildes sein mögen. Gekennzeichnet sind all diese Erkrankungen durch parodontale Destruktionsprozesse. Auch bekannt sind diese Erkrankungen unter den Bezeichnungen „Vincent's disease“ oder „Trench Mouth“ [Herrera, Alonso et

al., 2014]. Eine enge Assoziation zeigt sich bei Menschen mit starker Unterernährung, bei Soldaten als spezieller Risikogruppe mit Mangelernährung, bei Stress und bei Tabakkonsum [Horning, Hatch et al., 1990] sowie bei Patienten mit HIV-Infektion [Holmstrup and Westergaard, 1998]. Eine nekrotisierende ulzerierende Parodontitis zeigt eine niedrigere Prävalenz als eine nekrotisierende ulzerierende Gingivitis, wobei die Assoziation zu einer HIV-Infektion dabei deutlich höher ist [Bodhade, Ganvir et al., 2011]. In Fällen mit starker Destruktion kann eine Korrelation zum Ausmaß des allgemeinmedizinischen Zustands des Patienten hergestellt werden [Williams, Winkler et al., 1990]. Die prädisponierenden Faktoren für diese Erkrankung sind solche, die die Immunlage des Wirts schwächen. Hierzu zählen im Wesentlichen die HIV-Infektion sowie andere systemische Erkrankungen wie Tuberkulose, Malaria und auch Diabetes. Weitere Faktoren sind unzureichender Schlaf und psychischer Stress, mangelnde orale Hygiene bei bestehender Gingivitis, Alkohol- und Nikotinkonsum sowie ein

junges Patientenalter [Herrera, Alonso et al., 2014].

Die Diagnose erfolgt im Wesentlichen über das klinische Erscheinungsbild. Dabei imponiert das Vorliegen von Nekrosen und Ulzerationen. Eventuell liegt ein lineares Erythem vor, das die gesunde von der erkrankten Gingiva demarkiert und eine Pseudomembran des nekrotischen Areals bildet. Der Patient äußert dabei in der Regel ausgeprägte Schmerzen und oftmals allgemeine Abgeschlagenheit sowie Fieber [Feller and Lemmer, 2008]. Bei der nekrotisierenden ulzerierenden Parodontitis tritt im Speziellen die nekrotische Destruktion des Parodontalapparats hinzu, in seltenen Fällen auch Sequestrationen des Knochens. Die Veränderungen treten in einem relativ kurzen Zeitraum auf [Todescan and Nizar, 2013]. Die Akuttherapie umfasst die manuelle Depuration und die Chlorhexidin-haltige Spülung sowie in schweren Fällen die systemische Metronidazol-gestützte Antibiose und tägliche Kontrollen und Revisionen. In der weiterführenden Therapie gilt es, die präexistente Gingivitis und Parodontitis zu



Abbildung 2: Panoramaschichtaufnahme des vorstellig gewordenen Patienten

SUNSTAR



# GUM® PerioBalance®

## Das Nahrungsergänzungsmittel FÜR DAS ZAHNFLEISCH

- Probiotische Wirkungsweise von Lactobacillus reuteri Prodentis®.<sup>1</sup>
- Geeignet für Patienten mit chronischer Parodontitis und immer wieder auftretender Gingivitis.
- Als Ergänzung zu Scaling und Root Planing während der Erhaltungsphase bei der Parodontalbehandlung.<sup>2,3</sup>
- Um den Nutzen professioneller Zahnreinigung langfristig zu erhalten.



Mehr Produktinformationen unter:  
[www.GUM-professionell.de](http://www.GUM-professionell.de)

Exklusiv in  
Zahnarztpraxen  
und Apotheken



<sup>1</sup> L. reuteri AT CC 55730 und L. reuteri AT CC PTA 5289  
<sup>2</sup> Teughels W et al. J Clin Periodontol 2013  
<sup>3</sup> Vivekananda et al. J Oral Microbiology 2010, 2:5344



Sunstar Deutschland GmbH

Telefon Service

Apotheke: +49 7673 885 10833  
Zahnarzt: +49 7673 885 10855

Online Service

service@de.sunstar.com  
[www.GUM-professionell.de](http://www.GUM-professionell.de)



Abbildung 3: Zustand nach Akuttherapie der NUP in Regio 11 bis 23

Foto: M. Lukas

therapieren und hygienische orale Verhältnisse zu schaffen [Herrera, Alonso et al., 2014]. Besonders betont werden muss die Wichtigkeit der Abklärung entsprechender Infektions- und Allgemeinerkrankungen [Horning/Cohen, 1995].

## Fazit

Im vorliegenden Fall stellte sich ein Patient mit ausgeprägter Beschwerdesymptomatik durch das oben beschriebene Krankheitsbild vor. Das Ausmaß der Erkrankung sowie der Habitus des Patienten lassen auf eine HIV-Korrelation schließen, wenngleich der Patient hierzu keine Angaben machen konnte oder wollte. Für den Praxisalltag sei darauf hingewiesen, dass es eine Vielzahl HIV-opportunistischer Infektionen gibt, die sich als intraorale Erstmanifestation zeigen [Menezes, Rodrigues et al., 2015; Pakfetrat, Falaki et al., 2015].

Hier nimmt zum einen der Zahnarzt als Erstdiagnostiker eine bedeutsame Rolle in der Gesundheitsfürsorge wahr, zum anderen sollte bei derartigen Läsionen auf einen adäquaten Selbstschutz geachtet werden, da eine Assoziation zu Infektionserkrankungen angenommen werden muss. Erkrankungen mit enger Assoziation zu einer HIV-Infektion sind die pseudomembranöse sowie die erythematöse Candidiasis, die Haarleukoplakie, das Kaposi-Sarkom, das Non-Hodgkin-Lymphom und die nekrotisierenden Parodontalerkrankungen. Weitere bakterielle und virale Infektionen sind weniger eng mit einer HIV-Infektion assoziiert [Askinyte, Matulionyte et al., 2015]. Ein gehäuftes Auftreten und eine gewisse Therapieresistenz sind ebenfalls typisch für HIV-assoziierte intraorale Erkrankungen der Mundschleimhaut. Im hier präsentierten Fall beschränkte sich die parodontale Therapie auf die Akuttherapie mit chemo-mechanischer

Depuration und systemischer Antibiose. Eine Folgetherapie des Parodonts ist nicht sinnvoll möglich, da die Zähne nicht erhaltungswürdig sind. Es sollte sich eine Serienextraktion mit totaler, eventuell im Unterkiefer subtotaler prothetischer Rehabilitation anschließen. Der Patient hat die Sprechstunde jedoch nicht wieder aufgesucht.

Max Lukas  
Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Chem. Brita Willershausen  
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie  
Augustusplatz 2  
55131 Mainz  
max-lukas@hotmail.de

**zm** Leser service

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

# DAS DGZI E-LEARNING CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

Kurs 156/2016 – Starten Sie jederzeit mit den 3 E-Learning Modulen  
3 E-Learning Module + 3 Pflichtmodule + 2 Wahlmodule

BIS ZU 160  
FORTBILDUNGS-  
PUNKTE



## 3 E-Learning Module

- 1 Allgemeine zahnärztliche und oralchirurgische Grundlagen
- 2 Implantologische Grundlagen I
- 3 Implantologische Grundlagen II

BEGINN  
JEDERZEIT  
MÖGLICH!

## 3 Pflichtmodule

- 1 Spezielle implantologische Prothetik  
Termin geplant 1. Halbjahr 2017 | Berlin  
Prof. Dr. Michael Walter  
Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt
- 2 Hart- & Weichgewebsmanagement  
16./17.09.2016 | Winterthur (CH)  
DGZI-Referenten
- 3 Anatomiekurs mit praktischen Übungen am Humanpräparat  
14./15.10.2016 | Dresden  
Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Schwab  
Prof. Dr. Werner Götz

## 2 Wahlmodule

- 1 Sedation – Conscious sedation for oral surgery<sup>1</sup>  
10.–12.06.2016 | Speicher
  - 2 Bonemanagement praxisnah – Tipps & Tricks in Theorie und Praxis  
21./22.10.2016 | Essen
  - 3 Problembewältigung in der Implantologie – Risiken erkennen, Komplikationen behandeln, Probleme vermeiden.  
02./03.12.2016 | Essen
  - 4 Laserzahnheilkunde & Periimplantitistherapie (Laserfachkunde inklusive!)  
23./24.09.2016 | Freiburg im Breisgau
  - 5 Implantologische und implantatprothetische Planung unter besonderer Berücksichtigung durchmesser- und längenreduzierter Implantate (Minis und Shorties)  
04./05.11.2016 | Bonn
  - 6 Piezosurgery  
03./04.06.2016 | München
  - 7 09./10.12.2016 | Düsseldorf
  - 8 Alterszahnheilkunde (Termin folgt)
  - 9 Hart- und Weichgewebsmanagement  
20./21.01.2017 | Konstanz
- DVT-Schein<sup>2</sup> & Röntgenfachkunde (DVT-Schein inklusive!)**  
Teil 1: 05.03.2016 | Hürth – CRANIUM Institut  
Teil 1 & 2: 04.06.2016 | 10.09.2016 | 03.12.2016 | Hürth – CRANIUM Institut
- oder**
- Digitale Volumentomografie für Zahnärzte (DVT) und Röntgenaktualisierung (DVT-Schein inklusive!)**  
Teil 1: 23.01.2016 – Teil 2: 04.06.2016 | München – EAZF  
Teil 1: 27.02.2016 – Teil 2: 25.06.2016 | Nürnberg – EAZF  
Teil 1: 16.07.2016 – Teil 2: 22.10.2016 | München – EAZF

<sup>1</sup>: Bitte beachten Sie, dass es sich um einen Drei-Tages-Kurs handelt. Hierfür ist eine Zuzahlung von 200,- Euro zu entrichten.

<sup>2</sup>: Aufgrund der Spezifik und des Aufwandes für diesen Kurs zahlen Sie eine zusätzliche Gebühr von 400,- Euro.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI DER



Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

Geschäftsstelle: Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf

Tel.: 0211 16970-77 | Fax: 0211 16970-66 | sekretariat@dgzi-info.de | www.dgzi.de



## Bericht über unerwünschte Arzneimittelwirkung (UAW)

An die Arzneimittelkommission Zahnärzte BZÄK/KZBV

Chausseestr. 13, 10115 Berlin, e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de, Telefax: 030 40005 169

<http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/UAW.pdf>

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

Pat Init.	Geburtsdatum	m <input type="checkbox"/>	w <input type="checkbox"/>		
2					
Beobachtete unerwünschte Wirkungen (Symptome, evtl. Lokalisation) - bitte unbedingt ausfüllen!					
3					
aufgetreten am:	4	Dauer:		lebensbedrohlich:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
<b>Arzneimittel:</b> (von ZA/ZÄ verordnet)	Dosis, Menge:	Applikation:	Dauer der Anwendung: bitte unbedingt ausfüllen!	Indikation:	
1. 5	6		7	8	
2.					
Vermuteter Zusammenhang mit: Arzneimittel	dieses früher gegeben: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	vertragen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	UAW bei Reexposition: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		
<b>sonstige Medikation bei Allgemeinerkrankungen</b>			wegen (Diagnose):		
9					
vermuteter Zusammenhang mit UAW ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>					
Anamnestische Besonderheit: Nikotin <input type="checkbox"/> Alkohol <input type="checkbox"/> Arzneim.Abusus <input type="checkbox"/> Leber-/ Nierenfunktionsstörungen <input type="checkbox"/> Schwangerschaft <input type="checkbox"/>					
Sonstiges: <input type="text"/>					
Bekannte Allergien/Unverträglichkeiten nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> gegen: <input type="text"/>					
<b>Verlauf und Therapie der unerwünschten Arzneimittelwirkung:</b>					
10					
<b>Ausgang der unerwünschten Arzneimittelwirkung: 11</b>					
wiederhergestellt <input type="checkbox"/>	wiederhergestellt mit Defekt <input type="checkbox"/>	noch nicht wiederhergestellt <input type="checkbox"/>	unbekannt: <input type="checkbox"/>	Exitus <input type="checkbox"/>	
(ggf. Befund beifügen)		Todesursache: <input type="text"/>			
Weitere Bemerkungen (z.B. Klinikeinweisung, Behandlung durch Hausarzt/Facharzt, Befundbericht, Allergietestung etc.)					
<input type="text"/>					
Bericht erfolgte zusätzlich an: BfArM <input type="checkbox"/> Hersteller <input type="checkbox"/> Arzneimittelkommission Ärzte <input type="checkbox"/>					
sonstige: <input type="text"/>				Beratungsbrief erbeten: <input type="checkbox"/> 14	
Name des Zahnarztes - bitte unbedingt angeben! (ggf. Stempel)			Datum:		
12			<input type="text"/>		
Praxisname:			Bearbeiter:		
<input type="text"/>			<input type="text"/>		
Straße/Haus-Nr.:					
<input type="text"/>					
PLZ/Ort:					
<input type="text"/>					
Telefon/Fax:					
<input type="text"/>					
e-mail:					
<input type="text"/>					
			13 Formular drucken		
			Formular per E-Mail senden		



## INFO

**Fortbildungen im Überblick**

<b>Abrechnung</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 65	<b>Kinder- &amp; Jugend ZHK</b>	ZÄK Niedersachsen	S. 63	
	KZV Baden-Württemberg	S. 66		LZK Baden-Württemberg	S. 72	
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66		ZÄK Bremen	S. 73	
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 68		<b>Kommunikation</b>	BZK Pfalz	S. 63
	ZÄK Bremen	S. 74		<b>Konservierende ZHK</b>	ZÄK Niedersachsen	S. 63
	ZÄK Bremen	S. 76		<b>Notfallmedizin</b>	ZÄK Niedersachsen	S. 63
<b>Allgemeine ZHK</b>	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 76	ZÄK Bremen	S. 74		
	LZK Sachsen	S. 64	<b>Parodontologie</b>	ZÄK Niedersachsen	S. 63	
<b>Ästhetik</b>	ZÄK Bremen	S. 76	ZÄK Hamburg	S. 70		
	KZV Baden-Württemberg	S. 65	LZK Baden-Württemberg	S. 72		
<b>Bildgebende Verfahren</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 66	LZK Thüringen	S. 73		
	ZÄK Hamburg	S. 70	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 76		
<b>Chirurgie</b>	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 76	<b>Praxismanagement</b>	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66	
	ZÄK Niedersachsen	S. 63	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 66		
<b>Dentale Fotografie</b>	ZÄK Nordrhein	S. 64	ZÄK Hamburg	S. 70		
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66	<b>Prophylaxe</b>	ZÄK Bremen	S. 74	
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 68	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 76		
	ZÄK Hamburg	S. 70	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 78		
	LZK Baden-Württemberg	S. 72	<b>Prothetik</b>	ZÄK Nordrhein	S. 63	
	ZÄK Hamburg	S. 70	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 68		
<b>EDV</b>	ZÄK Hamburg	S. 70	LZK Baden-Württemberg	S. 72		
<b>Endodontie</b>	LZK Sachsen	S. 64	<b>Psychologie</b>	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66	
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 68	<b>Psychosomatik</b>	LZK Baden-Württemberg	S. 72	
	LZK Baden-Württemberg	S. 72	<b>Qualitätsmanagement</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 68	
<b>Ergonomie</b>	ZÄK Hamburg	S. 70	ZÄK Bremen	S. 73		
<b>Funktionslehre</b>	LZK Berlin/Brandenburg	S. 78	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 76		
<b>Hygiene</b>	LZK Rheinland-Pfalz	S. 68	<b>Recht</b>	LZK Thüringen	S. 73	
<b>Hypnose</b>	LZK Baden-Württemberg	S. 72	ZÄK Bremen	S. 74		
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 76	<b>Restaurative ZHK</b>	LZK Sachsen	S. 64	
<b>Implantologie</b>	ZÄK Hamburg	S. 70	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 68		
<b>Interdisziplinäre ZHK</b>	BZK Pfalz	S. 63	<b>ZFA</b>	ZÄK Nordrhein	S. 64	
<b>Kieferorthopädie</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 66	KZV Baden-Württemberg	S. 65		
	ZÄK Bremen	S. 74	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66		
	ZÄK Bremen	S. 76	LZK Thüringen	S. 73		

**Fortbildungen der Zahnärztekammern****Seite 63****Kongresse****Seite 78****Hochschulen****Seite 79****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 80**

## Zahnärztekammern

### ZÄK Niedersachsen



#### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Konservierende Zahnheilkunde  
**Thema:** Die 20 beliebtesten Fehler beim Kleben – von der Füllung bis zum Veneer  
**Referent/in:** Prof. Dr. Claus-Peter Ernst  
**Termin:** 06.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** Z 1622  
**Kursgebühr:** 220 EUR

**Fachgebiet:** Kinderzahnheilkunde  
**Thema:** Zahntrauma: aktuell – effektiv – praxisbezogen  
**Referent/in:** Prof. Dr. Andreas Filippi  
**Termin:** 07.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** Z 1623  
**Kursgebühr:** 210 EUR

**Fachgebiet:** ZahnMedizin/Notfall  
**Thema:** Der allgemeinmedizinische Risikopatient in der zahnärztlichen Praxis  
**Referent/in:** Prof. Dr. Andreas Filippi  
**Termin:** 08.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** Z 1625  
**Kursgebühr:** 210 EUR

**Fachgebiet:** Zahnärztliche Chirurgie  
**Thema:** Das kleine 1x1 der Zahnärztlichen Chirurgie: ein Kurs mit Hands-on Übungen am Schweinekiefer und Video-Demonstrationen  
**Referent/in:** Prof. Dr. Andreas Filippi  
**Termin:** 09.04.2016, 08.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** Z 1626  
**Kursgebühr:** 350 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Update Parodontologie  
**Referent/in:** PD Dr. Moritz Keschull  
**Termin:** 16.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** Z 1628  
**Kursgebühr:** 330 EUR

**Fachgebiet:** Konservierende Zahnheilkunde  
**Thema:** Behandlung endodontischer Schmerzfälle: Medikamente, Anästhesie und kausale Therapie  
**Referent/in:** Prof. Dr. Edgar Schäfer  
**Termin:** 20.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** Z 1629  
**Kursgebühr:** 120 EUR

**Fachgebiet:** Komplementärgebiete  
**Thema:** CMD nicht nur aus zahnärztlicher Sicht oder was muss bei der Diagnostik und Therapie der CMD (ganzheitlich) berücksichtigt werden, um erfolgreich zu behandeln? Mit praktischen Übungen  
**Referent/in:** Ehrenprof. Uni. Nanjing TCM Dr. Winfried Wojak  
**Termin:** 23.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** Z 1630  
**Kursgebühr:** 225 EUR

**Auskunft und Anmeldung:**  
 ZÄK Niedersachsen  
 Zahnärztliche Akademie Niedersachsen, ZAN  
 Zeißstr. 11a, 30519 Hannover  
 Tel.: 0511/83391-311 oder -313  
 Fax: 0511/83391-306  
 Aktuelle Termine unter [www.zkn.de](http://www.zkn.de)

### BZK Pfalz



#### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Interdisziplinäre ZHK  
**Thema:** Antikoagulantien, Bisphosphonate und Tumormarker  
**Referent/in:** PD Dr. DR. Christian Walter, Mainz  
**Termin:** 06.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztehaus Ludwigshafen  
**Fortbildungspunkte:** 3  
**Kurs-Nr.:** 2016406  
**Kursgebühr:** 50 EUR

**Termin:** 20.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztehaus Ludwigshafen  
**Fortbildungspunkte:** 3  
**Kurs-Nr.:** 20160420  
**Kursgebühr:** 50 EUR

**Anmeldung/Information:**  
 Claudia Kudoke,  
 Tel.: 0621/ 5969-211  
 Fax: 0621/622972  
 Claudia.Kudoke@bzk-pfalz.de  
[www.bzk-pfalz.de](http://www.bzk-pfalz.de)

### ZÄK Nordrhein



#### Zahnärztliche Kurse im Karl-Häupl-Institut

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Keramikveneers und ästhetische Behandlungsplanung  
 Praktischer Arbeitskurs  
**Referent/in:** Prof. Dr. Jürgen Manhart, Holzkirchen  
**Termin:** 01.04.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
 02.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 17  
**Kurs-Nr.:** 16022  
**Kursgebühr:** 580 EUR

**Fachgebiet:** Management  
**Thema:** Coaching – Kompetenz für Führungskräfte – Mitarbeitergespräche professionell führen  
 Führungskurs Team Power I  
 Workshop für Zahnärzt/innen und erfahrene Mitarbeiter/innen  
**Referent/in:** Dr. Gabriele Brieden, Hilden; Matthias Orschel-Brieden, Hilden  
**Termin:** 08.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
 09.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 13  
**Kurs-Nr.:** 16012  
**Kursgebühr:** 290 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 190 EUR

Anzeige

**BRILLIANT**  
 EverGlow™  
 Universal Submicron Hybridkomposit

**Sichern Sie sich jetzt Ihr BRILLIANT EverGlow™ Muster!**

Fax mit Praxisstempel und Stichwort »BRILLIANT EverGlow™« an

**07345-805 201**

**COLTENE**  
[info.de@coltene.com](http://info.de@coltene.com) | [www.coltene.com](http://www.coltene.com)

Pro Praxis nur ein Muster möglich.

**Fachgebiet:** Kommunikation, Praxismanagement  
**Thema:** Umgang mit Patientenbeschwerden – „Selbstverteidigung“ für Zahnärzte  
**Referent/in:** Dr. Uwe Müller, Trippstadt

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Weichgewebsmanagement in der Implantologie und der plastischen Parodontalchirurgie Hands-On  
**Referent/in:** Dr. Nina Psenicka, Düsseldorf  
**Termin:** 09.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 16006  
**Kursgebühr:** 300 EUR

**Fachgebiet:** Kariologie  
**Thema:** Tissue Master Concept nach S. Neumeyer – Extraktion und Erhalt des bukkalen Knochens ohne Fremdmaterialien – ein echter Paradigmenwechsel  
**Referent/in:** Dr. Gernot Mörig, Düsseldorf  
**Termin:** 09.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 16023  
**Kursgebühr:** 360 EUR

**Fachgebiet:** Vertragswesen  
**Thema:** Die leistungsgerechte Abrechnung der Behandlung von Parodontal- und Kiefergelenkerkrankungen  
 Seminar für Zahnärzte/innen und Praxismitarbeiter/innen  
**Referent/in:** ZA Andreas Eberhard Kruschwitz, Bonn; ZA Jörg Oltrogge, Velbert  
**Termin:** 13.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16314  
**Kursgebühr:** 30 EUR, Praxismitarbeiter/innen (ZFA) 30 EUR

**Fachgebiet:** Vertragswesen  
**Thema:** Die leistungsgerechte Abrechnung kieferorthopädischer Leistungen nach BEMA unter besonderer Berücksichtigung der Laborleistungen und der Abgrenzung zu außervertraglichen Leistungen  
 Seminar für Zahnärzte/innen und Praxismitarbeiter/innen  
**Referent/in:** Dr. Andreas Schumann, Essen; Dr. Peter Kind, Remscheid  
**Termin:** 13.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16316  
**Kursgebühr:** 30 EUR, Praxismitarbeiter/innen (ZFA) 30 EUR

**Fachgebiet:** Management  
**Thema:** Erfolgreiche Gesprächsführung mit Patienten in der zahnärztlichen Praxis  
 Rhetorik- und Argumentationstraining für Zahnmediziner/innen  
**Referent/in:** Rolf Budinger, Geldern  
**Termin:** 15.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16024  
**Kursgebühr:** 150 EUR, Praxismitarbeiter/innen (ZFA) 150 EUR

**Fachgebiet:** Funktionstherapie  
**Thema:** Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie der CMD  
**Referent/in:** Dr. Christian Köneke, Bremen  
**Termin:** 15.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
 16.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 16052  
**Kursgebühr:** 490 EUR

**Fachgebiet:** Seminar für Assistenten  
**Thema:** Intensiv-Abrechnungseminar in Düsseldorf  
 Seminar für Assistentinnen, Assistenten und neu niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte  
**Referent/in:** Dr. Bernd Mauer, Niederkassel  
**Termin:** 15.04.2016, 09.00 – 19.00 Uhr  
 16.04.2016, 09.00 – 19.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 16392  
**Kursgebühr:** 200 EUR

#### Fortbildungen für Praxismitarbeiter (ZFA)

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** „Herzlich willkommen in unserer Praxis“  
 Professionelle Patientenführung durch die Praxismitarbeiterin  
**Referent/in:** Dipl.-Psychologe Bernd Sandock, Berlin  
**Termin:** 01.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr  
 02.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16237  
**Kursgebühr:** 280 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** „Guten Tag – schön, dass Sie da sind!“  
 Das etwas andere Seminar  
**Referent/in:** Angelika Doppel, Herne  
**Termin:** 06.04.2016, 15.00 – 20.00 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16233  
**Kursgebühr:** 90 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Herstellung von Behandlungsrestorationen  
 Herstellung von Provisorien  
**Referent/in:** Dr. Alfred-Friedrich Königs, Düsseldorf  
**Termin:** 06.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16238  
**Kursgebühr:** 100 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Röntgenkurs für Zahnmedizinische Fachangestellte zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 24 Absatz 2 Nr. 3 und 4 in Verbindung mit § 18 Absatz 3 RöV  
**Referent/in:** Dr. Regina Becker, Düsseldorf; Prof. Dr. Jürgen Becker, Düsseldorf; Dr. Andreas Künzel, Düsseldorf  
**Termin:** 08.04.2016, 08.30 – 18.30 Uhr  
 09.04.2016, 08.30 – 18.30 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16212  
**Kursgebühr:** 250 EUR

**Auskunft:** Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein  
 Emanuel-Leutze-Str. 8  
 40547 Düsseldorf (Lörick)  
 Tel.: 0211/52605-45  
 Fax: 0211/52605-48

### LZK Sachsen



#### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Restaurative ZHK  
**Thema:** Toxikologie und Verträglichkeit von Zahnrestaurationsmaterialien  
**Referent/in:** Prof. Dr. Franz-Xaver Reichl, München  
**Termin:** 06.04.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** D 37/16  
**Kursgebühr:** 185 EUR

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Intensivkurs Wurzelkanalfüllung  
**Referent/in:** Dr. Christoph Huhn, Dessau  
**Termin:** 08.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr u. 09.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** D 39/16  
**Kursgebühr:** 395 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Infektionen der Mundhöhle, der Kiefer und der angrenzenden Weichteile – Diagnostik, Therapie und mögliche Komplikationen  
**Referent/in:** Dr. Dr. Christine Schwerin, Brandenburg/Havel  
**Termin:** 09.04.2016, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** D 40/16  
**Kursgebühr:** 195 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Zahnerhaltende Therapieoptionen für Molaren mit Furkationsbefall – ein praktischer Arbeitskurs  
**Referent/in:** Priv. – Doz. Dr. Moritz Kebschull, Bonn  
**Termin:** 09.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** D 41/16  
**Kursgebühr:** 300 EUR

#### Auskunft u. schriftliche Anmeldung:

Fortbildungsakademie der LZK Sachsen  
 Schützenhöhe 11  
 01099 Dresden  
 Tel.: 0351/8066-101  
 Fax: 0351/8066-106  
 E-Mail: [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

## KZV Baden- Württemberg



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** 5 Tage-Intensiv-Workshop  
 Vorsicht Anfänger! – Die richtige  
 Honorarabrechnung für Einsteiger  
**Referent/in:** Manuela Hackenberg,  
 Edingen-Neckarhausen  
**Termin:** 18. – 22.04.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum,  
 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 40  
**Kurs-Nr.:** 16FKT19906  
**Kursgebühr:** 925 EUR

**Fachgebiet:** ZFA / Kommunikation  
**Thema:** Der richtige Ton an der  
 Rezeption – Für den ersten  
 Eindruck gibt es keine zweite  
 Chance!  
**Referent/in:** Brigitte Kühn, Tutzing  
**Termin:** 22.04.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum,  
 Freiburg  
**Kurs-Nr.:** 16FKM20110  
**Kursgebühr:** 225 EUR

**Fachgebiet:** ZFA /  
 Praxismanagement  
**Thema:** Die organisierte  
 Rezeption – Gewinnen Sie täglich  
 Zeit und Geld!  
**Referent/in:** Brigitte Kühn, Tutzing  
**Termin:** 23.04.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum  
 Freiburg  
**Kurs-Nr.:** 16FKM20511  
**Kursgebühr:** 225 EUR

**Fachgebiet:** ZFA / Chirurgie /  
 Implantologie  
**Thema:** Die qualifizierte Assistenz  
 in der Chirurgie und der  
 Implantologie  
**Referent/in:** Marina Nörr-Müller,  
 München  
**Termin:** 27.04.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum  
 Freiburg  
**Kurs-Nr.:** 16FKM30512  
**Kursgebühr:** 235 EUR

**Fachgebiet:** ZFA / Prophylaxe  
**Thema:** Update Prophylaxe: Alles  
 zur Professionellen Zahnreinigung  
 und Professionellen Beratung  
**Referent/in:** Iris Karcher, Freiburg  
**Termin:** 28.04.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum  
 Freiburg  
**Kurs-Nr.:** 16FKM31213  
**Kursgebühr:** 185 EUR

**Fachgebiet:** ZFA /  
 Praxismanagement  
**Thema:** ZMV and more –  
 Workshop für Zahnmedizinische  
 Verwaltungsassistentinnen  
**Referent/in:** Dipl.-Psych. Bernd  
 Sandock, Berlin  
**Termin:** 29./30.04.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum  
 Freiburg  
**Kurs-Nr.:** 16FKM20514  
**Kursgebühr:** 325 EUR

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** Update ästhetische und  
 restaurative Zahnheilkunde –  
 Was, wann, womit?  
**Referent/in:** Prof. Dr. Roland  
 Frankenberger, Marburg  
**Termin:** 30.04.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum  
 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30612  
**Kursgebühr:** 325 EUR

INNOVATION FÜR DIE  
OBTURATION

# BioRoot™ RCS

Root Canal Sealer

## High seal, and much more



Wir wissen, welche Konsequenzen der Misserfolg einer Wurzelkanal-  
 behandlung für Sie und Ihre Patienten hat.

BioRoot™ RCS ist die neue Generation der mineralbasierten Obturation  
 mit einer besonderen Kombination von Produkteigenschaften:

- herausragende Versiegelung
- antimikrobielle Wirkung
- periapikale Heilung
- einfache Obturation und Nachkontrolle

ACTIVE  
BIOSILICATE  
TECHNOLOGY

**BioRoot™ RCS.**  
**Für eine erfolgreiche Obturation.**



Septodont GmbH · [www.septodont.de](http://www.septodont.de)

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Reparaturen im Festschuss-System  
**Referent/in:** Monika Barth, Freiburg  
**Termin:** 11.05.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16FKT10807  
**Kursgebühr:** 59 EUR

**Auskunft:**  
 FFZ / Fortbildungsforum  
 Merzhauser Str. 114-116  
 79100 Freiburg  
 Tel. 0761 4506-160 oder -161  
 info@ffz-fortbildung.de

## ZÄK Schleswig-Holstein



### Fortbildungsveranstaltungen am Heinrich-Hammer-Institut

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** GOZ-Seminar für Praxismitarbeiter: Implantologische Leistungen, kleine und große Chirurgie, Abschnitt L – Zuschläge  
**Referent/in:** Angela Storr, Kiel  
**Termin:** 13.04.2016  
**Fortbildungspunkte:**  
**Kurs-Nr.:** 16-01-026  
**Kursgebühr:** 65 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Kurs der Schnitt- und Nahttechniken in der oralen Chirurgie – praktischer Kurs am Schweinekieferr  
**Referent/in:**  
 Dr. Dr. Björn Möller, Kiel  
**Termin:**  
 15.04.2016  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16-01-051  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** ZFA/Abrechnung  
**Thema:** GOZ-Grundkurs – Suprakonstruktion, Zahnersatz, implantologische Leistungen und FAL/FTL  
**Referent/in:** Susanne Martens, Kiel  
**Termin:** 19.04.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:**  
**Kurs-Nr.:** 16-02-035  
**Kursgebühr:** 65 EUR

**Fachgebiet:** Psychologie  
**Thema:** Burnout-Prophylaxe  
**Referent/in:** Dr. Anica Plaßmann, Kronshagen  
**Termin:** 20.04.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 3  
**Kurs-Nr.:** 16-01-098  
**Kursgebühr:** 95 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** GOZ-Seminar für Praxismitarbeiter: Suprakonstruktion, Zahnersatz und FAL/FTL  
**Referent/in:** Angela Storr, Kiel  
**Termin:** 20.04.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Kurs-Nr.:** 16-01-027  
**Kursgebühr:** 65 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** After-Work-Seminar: Die Neue – Ein Fahrplan zu Einstellen neuer Mitarbeiter  
**Referent/in:** Katrin Rinke, Karlstein  
**Termin:** 21.04.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 3  
**Kurs-Nr.:** 16-01-071  
**Kursgebühr:** 95 EUR

**Fachgebiet:** ZFA/Praxismanagement  
**Thema:** Service inbegriffen! Die Zahnarztpraxis als Dienstleistungsunternehmen  
**Referent/in:** Katrin Rinke, Karlstein  
**Termin:** 22.04.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Kurs-Nr.:** 16-01-072  
**Kursgebühr:** 165 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Die effiziente Teambesprechung  
**Referent/in:** Jochen Frantzen, Rendsburg  
**Termin:** 23.04.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein

**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16-01-005  
**Kursgebühr:** 210 EUR

**Fachgebiet:** ZFA/Prävention  
**Thema:** Fissurenversiegelung von kariessfreien Zähnen  
**Referent/in:** Dr. Andreas Herold, Appen  
**Termin:** 23.04.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Kurs-Nr.:** 16-01-056  
**Kursgebühr:** 220 EUR

**Fachgebiet:** ZFA/Parodontologie  
**Thema:** Professionelles Parodontikonzept in der zahnärztlichen Praxis  
**Referent/in:** Sabine Meyer-Loos, Mölln  
**Termin:** 27.04.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Kurs-Nr.:** 16-01-096  
**Kursgebühr:** 125 EUR

**Fachgebiet:** ZFA/Allgemeine ZHK  
**Thema:** Diabetespatienten in der Zahnarztpraxis – optimale Betreuung durch den Prophylaxeprof  
**Referent/in:** Sona Alkozei, Bruchhausen-Vilsen  
**Termin:** 29.04.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Kurs-Nr.:** 16-01-103  
**Kursgebühr:** 145 EUR

**Fachgebiet:** Endodontologie  
**Thema:** Revision und Aufbereitung mit System  
**Referent/in:** PD Dr. David Sonntag, Düsseldorf  
**Termin:** 29./30.04.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 16-01-061  
**Kursgebühr:** 515 EUR

**Auskunft:**  
 Heinrich-Hammer-Institut  
 ZÄK Schleswig-Holstein  
 Westring 496,  
 24106 Kiel  
 Tel.: 0431/260926-80, Fax: -15  
 E-Mail: hhi@zaek-sh.de  
 www.zaek-sh.de

## ZÄK Westfalen-Lippe



### Zahnärztliche Fortbildung

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** Neustart: Curriculum Ästhetik (8 Bausteine)  
**Referent/in:** Prof. Dr. Bernd Klaiber, Würzburg  
**Termin:**  
 08.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
 09.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
 (Baustein 1)  
**Ort:** Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 17  
 (je Baustein)  
**Kurs-Nr.:** 16705501  
**Kursgebühr:** 590 EUR (ZA)  
 (je Baustein)

**Fachgebiet:** KFO  
**Thema:** Extraktionstherapie versus Non-Extraktionstherapie kieferorthopädischer Lückenschluss und Pfeilerverteilung bei Nichtanlage  
**Referent/in:** Prof. Dr. Ariane Hohoff, Münster  
**Termin:**  
 09.04.2016, 09.00 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16740031  
**Kursgebühr:** 299 EUR (ZA),  
 149 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Praxismanagement / Marketing  
**Thema:** Internet und Social Media: Welche Möglichkeiten bieten Facebook & Co. für eine Zahnarztpraxis und welche Möglichkeiten werden überschätzt? Bewertungsportale: Relevanz? Vorteile und Nutzen für Patienten und eine Zahnarztpraxis  
**Referent/in:** Dr. Bernd Hartmann, Münster  
**Termin:**  
 09.04.2016, 09.00 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16740009  
**Kursgebühr:** 299 EUR (ZA),  
 149 EUR (ASS)



Bleaching ist in aller Munde...

# Auch bald bei Ihren Patienten!

ERFOLGREICHES BLEACHING

| Der Leistungsbaustein für Ihre Praxis |

Das Konzept:

www.  
erfolgreiches-bleaching  
.de



 **BFS**  
health finance

**OPTI**  
der zahnarztberater

 **bluedenta**  
Gesellschaft für Bleaching und Zahnpflegeprodukte mbH

**Fachgebiet:** Restaurative Zahnheilkunde  
**Thema:** Konservative Restauration endodontisch behandelter Zähne  
**Referent/in:** Prof. Dr. Till Dammaschke, Münster  
**Termin:** 13.04.2016, 15:00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16750008  
**Kursgebühr:** 99 EUR (ZA), 49 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Teleskoparbeiten: Theoretische Grundlagen und prothetische Behandlungsabläufe  
**Referent/in:** Dr. Tobias Ficnar, Unna  
**Termin:** 13.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Flughafen, Flughafenring, 44139 Dortmund  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16750032  
**Kursgebühr:** 99 EUR (ZA), 49 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Endodontische Aufbereitung mit System, Vergleich unterschiedlicher Aufbereitungssysteme und -techniken in der Endodontie  
**Referent/in:** PD Dr. David Sonntag, Düsseldorf  
**Termin:** 15.04.2016, 14.15 – 18.15 Uhr  
 16.04.2016, 08.30 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 16740039  
**Kursgebühr:** 549 EUR (ZA), 279 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Qualitätsmanagement  
**Thema:** z-pms Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, Zahnärztliches Praxismanagementsystem, Einführungsveranstaltung für die Zahnärztin/den Zahnarzt und das Praxisteam  
**Referent/in:** Anja Gardian, ZÄKWL  
**Termin:** 16.04.2016, 09:00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16762000  
**Kursgebühr:** 199 EUR (ZA), 199 EUR (ASS), 149 EUR (ZFA)

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Abrechnung für Fühse, Was Sie über Abrechnung schon immer wissen w(s)ollten  
**Referent/in:** Dr. W. Stoltenberg  
**Termin:** 16.04.2016, 09.30 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Hotel Bielefelder Hof, Am Bahnhof 3, 33602 Bielefeld  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16750003  
**Kursgebühr:** 299 EUR (ZA), 149 EUR (ASS), 149 EUR (ZFA)

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** MKG Chirurgie 2016 – ein klinisches Update  
**Referent/in:** Dr. Dr. Florian Kupilas, Münster  
**Termin:** 20.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** InterCity Hotel, Ringstraße 1–3, 45879 Gelsenkirchen  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16750020  
**Kursgebühr:** 99 EUR (ZA), 49 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Vollkeramische Adhäsivbrücken – eine bewährte Alternative zu Einzelimplantaten  
**Referent/in:** Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel  
**Termin:** 13.05.2016, 14.30 – 18.30 Uhr  
 14.05.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 16740036  
**Kursgebühr:** 499 EUR (ZA), 249 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Restaurative Zahnheilkunde  
**Thema:** Aufbaukurs – Seitenzahnfüllung mit Komposit, Morphologie und Funktion der Kaufläche  
**Referent/in:** Wolfgang M. Boer, Euskirchen  
**Termin:** 25.06.2016, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16740020  
**Kursgebühr:** 399 EUR (ZA), 209 EUR (ASS)

**Auskunft:** ZÄKWL  
 Akademie für Fortbildung  
 Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,  
 Fon: 0251 507–604,  
 Fax: 0251 507–65604,  
 E-Mail:  
 Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de  
 Petra Horstmann,  
 Fon: 0251 507–614  
 Fax: 0251 507–65614  
 E-Mail:  
 Petra.Horstmann@zahnaerzte-wl.de

## LZK Rheinland-Pfalz



### Fortbildungsveranstaltungen

**Thema:** Funktionelle Myodiagnostik (FMD) / „Applied Kinesiology“ – Kurs I: Einführung Angewandte Kinesiologie  
**Referenten:** DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger  
**Termin:** 01.04.2016, 10.00 – 18.00 Uhr  
 02.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 20  
**Kurs-Nr.:** 168134  
**Kursgebühr:** 550 EUR

**Thema:** Funktionelle Myodiagnostik (FMD) / „Applied Kinesiology“ – Kurs II: „Craniomandibuläre Diagnostik“  
**Referenten:** DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger  
**Termin:** 20.05.2016, 10.00 – 18.00 Uhr  
 21.05.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 20  
**Kurs-Nr.:** 168135  
**Kursgebühr:** 550 EUR

**Thema:** Funktionelle Myodiagnostik (FMD) / „Applied Kinesiology“ – Kurs III: „Dentale Strategie, Störfelddiagnostik“  
**Referenten:** DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger

**Termin:** 17.06.2016, 10.00 – 18.00 Uhr  
 18.06.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 20  
**Kurs-Nr.:** 168136  
**Kursgebühr:** 550 EUR

**Thema:** Funktionelle Myodiagnostik (FMD) / „Applied Kinesiology“ – Kurs IV: „Ganzheitliche Strategie“  
**Referenten:** DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger  
**Termin:** 15.07.2016, 10.00 – 18.00 Uhr  
 16.07.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 20  
**Kurs-Nr.:** 168137  
**Kursgebühr:** 550 EUR

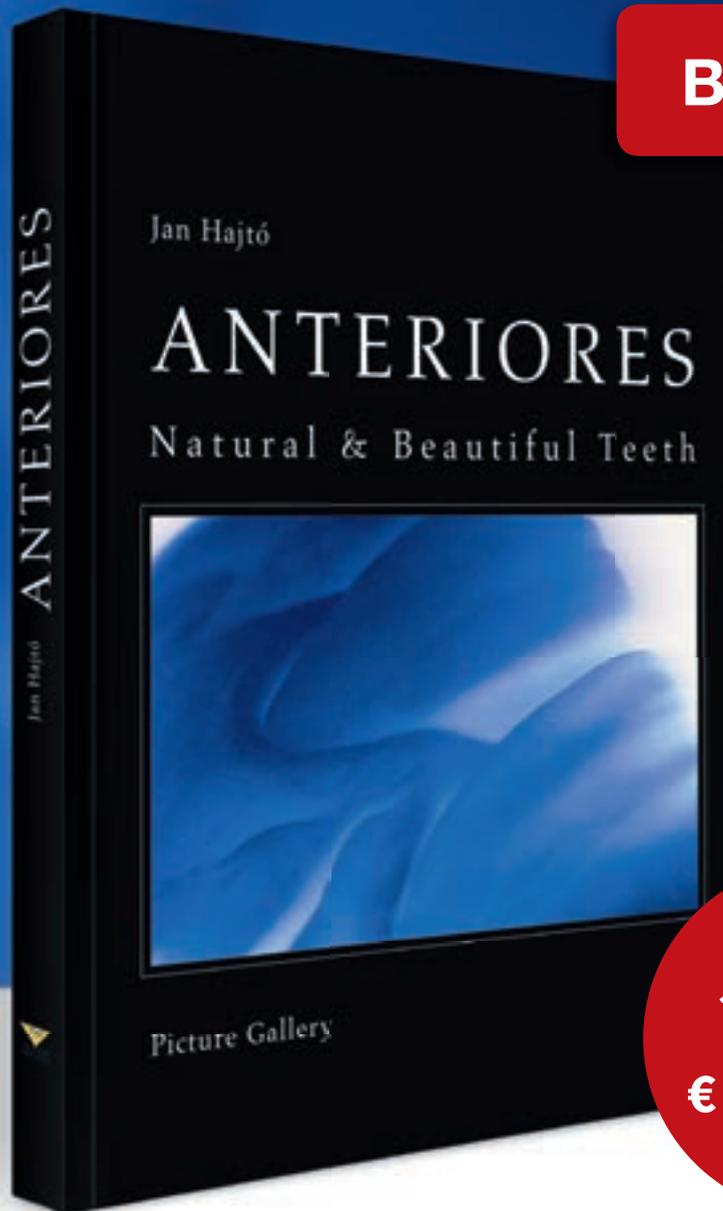
**Thema:** Paradigmenwechsel – Wenn Dogmen zerbrechen  
**Referenten:** diverse  
**Termin:** 08./09.04.2016  
**Ort:** Hilton Hotel Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 168350

**Thema:** Oralchirurgisches Kompendium (Modul 2) – Oralchirurgische Eingriffe richtig durchgeführt – richtig abgerechnet  
**Referenten:** Dr. Peter Mohr, Gaby Tressel  
**Termin:** 13.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 168112  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** Hygiene-Workshop I  
**Referenten:** Dausch, Christmann, Salm  
**Termin:** 26.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Wiesbaden  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 168278  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** Hygiene-Workshop I  
**Referenten:** Dausch, Christmann, Salm  
**Termin:** 27.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 168279  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**BESTSELLER**



Jetzt für  
**€ 149.<sup>00</sup>**

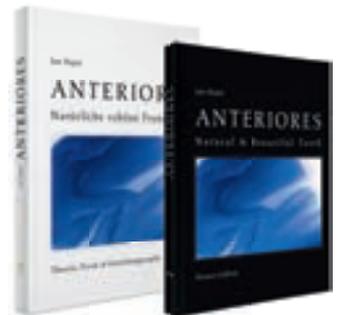
## ANTERIORES – Natural & Beautiful Teeth von Dr. Jan Hajtó

### Band 2: Picture Gallery

Ergänzend zu Band 1 „Theorie, Praxis und Gestaltungsregeln“ widmet sich Anteriores, Band 2, der Anschauung und Inspiration. Eine großartige Auswahl an natürlich schönen Frontzahnsituationen wird in Form eines Farbatlasses dargestellt. Die ausgewählten Fälle sind sinnvoll anhand Geschlecht und Regelmäßigkeit der Zahnstellung systematisiert. Eine exzellente Sammlung zur Planung und Herstellung von Frontzahnversorgungen und eine optimale Kommunikationshilfe zwischen Zahnarzt, Zahntechniker und Patient.

Softcover, 272 Seiten, 950 glanzlackierte Bilder.

ISBN: 978-3-932599-19-4  
Bestellnummer: 9019



Beide Bände im Sparpaket für nur

**€ 239.<sup>00</sup>**  
(statt € 268.<sup>00</sup>)

Bequem bestellen unter:

[www.dental-bookshop.com](http://www.dental-bookshop.com)

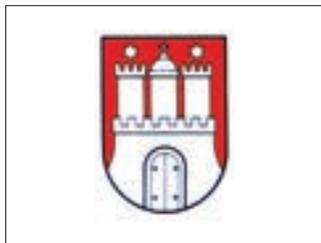
oder Mail an [service@teamwork-media.de](mailto:service@teamwork-media.de), Fon +49 8243 9692-16, Fax +49 8243 9692-22

**Thema:** Vollständige Dokumentation = erfolgreiche Abrechnung  
**Referenten:** Martina Wiesemann  
**Termin:**  
 27.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 168302  
**Kursgebühr:** 160 EUR

#### Anmeldung:

LZK Rheinland-Pfalz  
 Langenbeckstr. 2,  
 55131 Mainz  
 Tel.: 06131/96136-60  
 Fax: 06131/96136-89

## ZÄK Hamburg



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Dental English – How can we help you? Fit in der Betreuung englischsprechender Patienten  
**Referent/in:** Sabine Nemeč, Langensfeld  
**Termin:**  
 02.04.2016, 09.00 – 15.30 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 21103 praxisf  
**Kursgebühr:** 210 EUR

**Fachgebiet:** Dentalfotografie  
**Thema:** Professionelle Dentalfotografie – Basiswissen Dentalfotografie und Praxis der Produktfotografie  
**Referent/in:** Erhard J. Scherpf, Bad Twesten  
**Termin:**  
 02.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 21107 inter  
**Kursgebühr:** 360 EUR

**Fachgebiet:** Wissenschaftlicher Abend  
**Thema:** Bedeutung von Bisphosphonaten (BP) für die zahnärztliche Behandlung  
**Referent/in:** Prof. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
**Termin:**  
 04.04.2016, 20.00 – 21.30 Uhr  
**Ort:** Universität Hamburg, Hörsaal B, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** 74 inter

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Kommunikationstraining für Zahnärzte/innen – Leistungen sicher und erfolgreich argumentieren (Basisseminar)  
**Referent/in:** M. Behn, Herrenberg  
**Termin:**  
 09.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 40405 praxisf  
**Kursgebühr:** 335 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Sinuslift Eingriffe  
**Referent/in:** Prof. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg und Mitarbeiter  
**Termin:**  
 13.04.2016, 08.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Asklepios Klinik Nord-Heidberg, Tangstedter Landstr. 400, 22417 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 31089 chir  
**Kursgebühr:** 150 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Praktische Demonstration einer Sinusbodenelevation, Kieferaugmentation oder Distraction  
**Referent/in:** Dr. Dr. Dieter Edinger, Hamburg  
**Termin:**  
 13.04.2016, 13.30 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Dr. Dieter Edinger, Großer Burstah 31, 20457 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 31090 impl  
**Kursgebühr:** 120 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Chirurgische Eingriffe – Hands on  
**Referent/in:** Dr. Nina Psenicka, Düsseldorf  
**Termin:**  
 15.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 40408 chir  
**Kursgebühr:** 250 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Chirurgische Parodontitis-therapie in der Niederlassung (mit praktischen Übungen)  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Jentsch, Leipzig  
**Termin:**  
 16.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 40409 paro  
**Kursgebühr:** 390 EUR

**Fachgebiet:** Ergonomie  
**Thema:** Hilfe bei Zähneknirschen und Kieferspannung – Eutonie Gerda Alexander – Eine körperpädagogisch-therapeutische Arbeitsweise zur Tonusflexibilität  
**Referent/in:** Karin Coch, Hamburg  
**Termin:**  
 16.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 40402 inter  
**Kursgebühr:** 170 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Strukturierte Erfassung von Behandlungsplänen bei elektronischer Karteiführung – papierlos und sicher vom Erstkontakt bis zur Abrechnung  
**Referent/in:** Dr. J. Behring MSC, HH  
**Termin:**  
 15.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 21106 praxisf  
**Kursgebühr:** 90 EUR

**Fachgebiet:** Röntgen  
**Thema:** Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit Erfolgskontrolle  
**Referent/in:** Prof. Dr. U. Rother, Hamburg  
**Termin:**  
 20.04.2016, 14.30 – 19.30 Uhr  
**Ort:** New Living Home, Julius-Vosseler-Str. 44, 22527 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 70057 rö  
**Kursgebühr:** 70 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Steuern – lästig, aber verpflichtend. Unkenntnis kann teuer werden – Interaktives Dialogseminar über Einkommens- und Umsatzsteuer  
**Referent/in:** Dipl.-Kfm. Christian Guizetti, Isernhagen  
**Termin:**  
 20.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 3

**Kurs-Nr.:** 20085 praxisf  
**Kursgebühr:** 90 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Sofort-Implantation, Sofort-Versorgung, Sofortbelastung  
**Referent/in:** Dr. Dr. W. Stermann  
**Termin:**  
 23.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Werner Stermann, Lüneburger Str. 15, 21073 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 50130 impl  
**Kursgebühr:** 200 EUR

**Fachgebiet:** EDV  
**Thema:** Workshop: Ihr Praxiserfolg im Internet durch z.B. Zahnarzt-empfehlungsseiten und soziale Netzwerke  
**Referent/in:** Oliver Behn, Nusse  
**Termin:**  
 23.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 40411 praxisf  
**Kursgebühr:** 265 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Die parodontologische Ultraschallbehandlung – Nur für Zahnärzte, DH, ZMF und ZMP  
**Referent/in:** Dr. Michael Maak, Ostercappeln  
**Termin:**  
 29.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 21109 paro  
**Kursgebühr:** 250 EUR

**Fachgebiet:** Dentale Fotografie  
**Thema:** Professionelle Dentalfotografie – Basiswissen Dentalfotografie und Praxis der Patientenfotografie  
**Referent/in:** Erhard J. Scherpf, Bad Twesten  
**Termin:**  
 30.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 21108 inter  
**Kursgebühr:** 360 EUR

**Auskunft u. schriftliche Anmeldung:**  
 Zahnärztekammer Hamburg – Fortbildung  
 Postfach 740925, 22099 Hamburg  
 Frau Westphal: 040/733405-38  
 pia.westphal@zaek-hh.de  
 Frau Knüppel: 040/733405-37  
 susanne.knueppel@zaek-hh.de  
 Fax: 040/733405-76  
 www.zahnaerzte-hh.de

# DIE THEORIE FÜR DIE PRAXIS.

**JETZT  
NEU AUF**

zm-online.de/  
praxisgruender

zm Praxisgründer: Schritt für Schritt  
zur eigenen Praxis.

zm **Praxisgründer** ist die neue digitale Wissensplattform auf  
zm-online.de, die Praxisgründer von Anfang an auf ihrem Weg  
zur eigenen Existenz begleitet und bei allen wichtigen  
Schritten als kompetenter Ratgeber zur Seite steht.

JETZT NEU AUF [zm-online.de/praxisgruender](https://zm-online.de/praxisgruender)

→ MIT 10 THEMENDOSSIERIS UND  
GRÜNDERSTORY-DOKU



## LZK Baden-Württemberg



### Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

**Fachgebiet:** Psychosomatik  
**Thema:** Curriculum Psychosomatik in der Zahnheilkunde  
 Dieses Curriculum führt Sie in die Betreuung von Patienten mit psychosomatischer Beteiligung ein. Da entsprechende Fälle in jeder zahnärztlichen Praxis vertreten sind, stärkt es Sie in einer dringend erforderlichen zahnmedizinischen Grundkompetenz. Das Training ist daher auf die zahnärztliche Praxis ausgerichtet. Auch Ihre individuelle Erfahrung fließt in die Bearbeitung des Stoffes ein.  
**Referenten:** PD Dr. Anne Wolowski, Münster – Prof. Dr. Ulrich T. Egle, Freiburg  
**Termine:**  
**psySo 1:** Nichts ist unmöglich – Psychosomatische Grundversorgung in der zahnärztlichen Praxis 08.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
 09.04.2016, 09.00 – 13.00 Uhr  
**psySo 2:** Einfach kommunizieren 10. – 11.06.2016  
**psySo 3:** Schmerz und kein Ende 14. – 15.10.2016  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 39  
**Kurs-Nr.:** 8431  
**Kursgebühr:** 1.800 EUR

**Fachgebiet:** Praxisführung  
**Thema:** Markenentwicklung in der zahnärztlichen Praxis – mehr Praxiserfolg durch echte Markenstärke  
**Referent/in:** Alexander Spieth, Stuttgart  
**Termin:**  
 09.04.2016, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 8408  
**Kursgebühr:** 250 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Risikoorientierte Behandlungsplanung und Patientenführung in der Parodontologie  
**Referent/in:** PD Dr. Dirk Ziebolz, Leipzig  
**Termin:**  
 15.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 8381  
**Kursgebühr:** 450 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Keramik Veneers – ein Arbeitskonzept für die Praxis  
**Referent/in:** Dr. Sven Rinke, M.Sc., Hanau  
**Termin:**  
 22.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
 23.04.2016, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 8377  
**Kursgebühr:** 700 EUR

Anzeige

**Wawibox**  
Die Lösung

Jetzt exklusiv informieren:  
**Die online Materialwirtschaft mit Preisvergleich...**  
 www.wawibox.de  
 06221 52048030

**Fachgebiet:** Hypnose  
**Thema:** Curriculum Zahnärztliche Hypnose  
 Moderne medizinische Hypnose versetzt den Patienten in einen entspannten Tranceszustand. Der zu Behandelnde befindet sich in seiner eigenen Erlebniswelt, unangenehme Empfindungen werden ausgeblendet.  
 Das Curriculum „Hypnose“ besteht aus 6 Modulen, die den Lehrstoff in Theorie und praktischen Übungen vermitteln. Zum Nachweis des praktischen Lernerfolges nimmt der Teilnehmer an der Supervision teil. Die Supervision ist die individuelle Betreuung des Teilnehmers durch einen er-

fahrenen Trainer. Seine ersten Schritte zur Durchführung der Hypnose werden auf diese Art und Weise unterstützt und gesteuert.  
 Im Rahmen der Supervision dokumentiert der Teilnehmer drei eigene Fälle. Der Lehrplan wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose erstellt, über die im Anschluss weitere Qualifikationen erworben werden können.  
**Referenten:** Dr. Ingwert Tschürtz, M.A., Schwäbisch Gmünd; Dr. Albrecht Schmierer, Stuttgart; Dipl.-Psych. Ingeborg Alberts, Stuttgart; Dr. Horst Freigang, Berlin; Dr. Anke Handrock, Berlin  
**Termine:**  
**hyp 1:** Hypnose in der Zahnärztlichen Praxis – Einführungskurs 22.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
 23.04.2016, 09.00 – 13.00 Uhr  
**hyp 2:** Grundlagen der zahnärztlichen Hypnose 24. – 25.06.2016  
**hyp 3:** Trancetechniken 16. – 17.09.2016  
**hyp 4:** Anwendung der zahnärztlichen Hypnose – Teil 1 21. – 22.10.2016  
**hyp 5:** Anwendung der zahnärztlichen Hypnose – Teil 2 20. – 21.01.2017  
**hyp 6:** Anwendung der zahnärztlichen Hypnose – Teil 3 17. – 18.02.2017  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 103  
**Kurs-Nr.:** 8414  
**Kursgebühr:** 4.000 EUR. Die Kursgebühr kann in mtl. Raten oder einmalig zu Beginn des Programms entrichtet werden.

**Fachgebiet:** Zahnärztliche Chirurgie  
**Thema:** Sinuslift – ein Kompendium für Problemlösungen  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Hannes Peter Schierle, Karlsruhe  
**Termin:**  
 23.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kursgebühr:** 400 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Praxiskurs evidenzbasierte Parodontologie  
**Referent/in:** Dr. Christoph Becherer, Karlsruhe  
**Termin:**  
 23.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Der Kurs findet in der Praxis von Dr. Becherer statt.  
**Fortbildungspunkte:** 8

**Kurs-Nr.:** 8376  
**Kursgebühr:** 400 EUR

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Endodontie – Einführung moderner Arbeitstechniken  
**Referent/in:** Prof. Dr. Gilbrto Debelian, Bekkestua/S  
**Termin:**  
 29.04.2016, 09.00 – 17.30 Uhr  
 30.04.2016, 09.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 8352  
**Kursgebühr:** 650 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Komplikationen in der Parodontalchirurgie  
**Referent/in:** Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger, Freiburg  
**Termin:**  
 29.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
 30.04.2016, 09.00 – 14.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 8362  
**Kursgebühr:** 650 EUR

**Fachgebiet:** Praxisführung  
**Thema:** Oh Gott – schon wieder eine Kündigung!  
**Referent/in:** Axel Thüne, Kieselbronn  
**Termin:**  
 29.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 8397  
**Kursgebühr:** 350 EUR

**Fachgebiet:** Kinderzahnheilkunde  
**Thema:** Curriculum Kinderzahnheilkunde  
 Das Trainingsprogramm eignet sich besonders für Zahnärztinnen und Zahnärzte, die sich spezielle Ziele in der Kinderzahnheilkunde gesetzt haben. Die Module verbinden sich zu einem intensiven Training für alle, denen das Wohl der Kinder in ihrer Praxis besonders am Herzen liegt. Das Trainingsprogramm umfasst vier Kurswochenenden und einen Ein-Tageskurs. Die Module „Das Kind als Patient“ und „Lachgassedierung“ sind Teamkurse, die die Zahnmedizinische Fachangestellte einbeziehen. Nach erfolgreichem Abschluss wird ein Zertifikat ausgestellt, das die Lernleistung für den Tätigkeitsschwerpunkt „Kinderzahnheilkunde“ dokumentiert.

**Referenten:** Dr. Tania Roloff, M.Sc., Hamburg; Monika Quick-Arntz, Hamburg; Dr. Simone Ulbricht, M.A., Karlsruhe; Dr. Curtis Goho, Schnaitnbach; Dr. Georg Lanz, Karlsruhe; Ass. jur. David Richter, Mannheim

**Termine:**

**Kind 1:** Klinische Verfahren der Kinderzahnheilkunde – Theorie und praktische Übungen

29.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
30.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

**Kind 2:** Kinderzahnheilkunde in der Praxis – wie verbessere ich meine Behandlung? – Teil 1  
17. – 18.06.2016

**Kind 3:** Kinderzahnheilkunde in der Praxis – wie verbessere ich meine Behandlung? – Teil 2  
07. – 08.10.2016

**Kind 4:** Das Kind als Patient – ein Kurs für das Praxisteam  
12.11.2016

**Kind 5:** Lachgassedierung – ein Kurs für das Praxisteam  
20. – 21.01.2017

**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

**Fortbildungspunkte:** 68

**Kurs-Nr.:** 8435

**Kursgebühr:** 3.250 EUR. Die Kursgebühr kann in mtl. Raten oder einmalig zu Beginn des Programms entrichtet werden.

**Fachgebiet:** Praxisführung

**Thema:** Markenentwicklung in der zahnärztlichen Praxis – von der Markenanalyse zur Markenführung

**Referent/in:** Alexander Spieth, Stuttgart

**Termin:**

30.04.2016, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

**Fortbildungspunkte:** 4

**Kurs-Nr.:** 8409

**Kursgebühr:** 250 EUR

**Informationen und Anmeldung:**

Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
Fortbildungssekretariat  
Lorenzstraße 7, 76135 Karlsruhe  
Tel.: 0721/9181-200  
Fax: 0721/9181-222  
E-Mail: [fortbildung@za-karlsruhe.de](mailto:fortbildung@za-karlsruhe.de)  
[www.za-karlsruhe.de](http://www.za-karlsruhe.de)

## LZK Thüringen



**Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“**

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Lassen Sie das Schleifen nicht schleifen!

**Referent/in:** A. Linzner, Droyßig

**Termin:**

06.04.2016, 16.00 – 19.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“, Barbarossahof 16, Erfurt

**Kurs-Nr.:** 160028

**Kursgebühr:** 110 EUR (ZFA)

**Fachgebiet:** Parodontologie

**Thema:** Parodontitis: Infektion oder Fehlentwicklung des oralen Immunsystems

**Referent/in:** Dr. R. Möbius, Brüel

**Termin:**

16.04.2016, 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“, Barbarossahof 16, Erfurt

**Fortbildungspunkte:** 7

**Kurs-Nr.:** 160041

**Kursgebühr:** 195 EUR

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Die qualifizierte Assistenz in der Chirurgie und der Implantologie mit praktischen Übungen

**Referent/in:** Marina Nörr-Müller, München

**Termin:**

23.04.2016, 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“, Barbarossahof 16, Erfurt

**Kurs-Nr.:** 160031

**Kursgebühr:** 190 EUR (ZFA)

**Thema:** Füllungstherapie

**Referent/in:** Prof. Dr. Georg Meyer, Greifswald

**Termin:**

29.04.2016, 09.00 – 16.30 Uhr

**Ort:** Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“, Barbarossahof 16, 99092 Erfurt

**Fortbildungspunkte:** 8

**Kurs-Nr.:** 160033

**Kursgebühr:** 250 EUR

**Fachgebiet:** Recht

**Thema:** Richtig vererben und rechtzeitig vorsorgen

**Referent/in:** M. Wemmer, Erfurt

**Termin:**

02.04.2016, 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“, Barbarossahof 16, Erfurt

**Kurs-Nr.:** 160121

**Kursgebühr:** 130 EUR

**Auskunft und Anmeldung:**

Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“ der Landes Zahnärztekammer Thüringen

Ansprechpartner: Kerstin Held / Monika Westphal

Barbarossahof 16, 99092 Erfurt

Tel.: 0361/7432-107 / -108

Fax: 0361/7432-270

E-Mail: [fb@lzkth.de](mailto:fb@lzkth.de)

[www.fb.lzkth.de](http://www.fb.lzkth.de)

## ZÄK Bremen



**Fortbildungsveranstaltungen**

**Fachgebiet:** QM

**Thema:** QM garantiert einfach

**Referent/in:** Rubina Ordemann

**Termin:**

05.04.2016, 18.00 – 21.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven

**Fortbildungspunkte:** 3

**Kurs-Nr.:** 16623

**Kursgebühr:** ZÄ: 254 EUR,

ZFA: 205 EUR

**Fachgebiet:** Kinderzahnheilkunde

**Thema:** Kinderzahnheilkunde:

MIH 10 – Molaren-Inzisiven-

Hypomineralisation

**Referent/in:** Sabine Bertzbach

**Termin:**

07.04.2016, 19.00 – 21.30 Uhr

**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Uni-

versitätsallee 25, 28359 Bremen

## Die Bezugsquelle des Zahnarztes

Baden-Württemberg

doctorseyes.de



07352-939212

**ANNE IST ANDERS  
ALS ANDERE KINDER**

*Anne ist geistig behindert. Kein Einzelfall. Geistige Behinderung kann jeden treffen, z. B. durch Unfälle, Krankheiten oder Geburtschäden.*

*Wir helfen. Wenn Sie wissen möchten, was Sie tun können, senden Sie bitte diese Anzeige an:*

*Lebenshilfe für geistig Behinderte  
Postfach 70 11 63, 35020 Marburg.  
Spendenkonto 310, Marburger  
Völkbank.*

**Lebenshilfe**

Machen Sie kein Mitleid.  
Schicken Sie Aufmerksamkeit.

**DEUTSCHES  
ROTES KREUZ**

Spendenkonto: 41 41 41  
bei allen Banken, Sparkassen  
und Postbanken

**Fortbildungspunkte:** 3  
**Kurs-Nr.:** 16538  
**Kursgebühr:** 189 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Retainer, Bracket und Co. Keine Angst vor KFO. KFO-Patienten optimal betreuen.

**Referent/in:** Sona Alkozei  
**Termin:**  
08.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
09.04.2016, 10.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 13  
**Kurs-Nr.:** 16029  
**Kursgebühr:** 285 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** GOZ I – BEMA denken heißt Geld verschenken. Grundlagen  
**Referent/in:** Regina Granz  
**Termin:**  
08.04.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16600  
**Kursgebühr:** 170 EUR

**Fachgebiet:** Notfall  
**Thema:** Fit für den Ernstfall  
**Referent/in:** Andreas Wendt  
**Termin:**  
09.04.2016, 09.30 – 13.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16624  
**Kursgebühr:** ZÄ: 165 EUR, ZFA: 132 EUR

**Fachgebiet:** Notfall  
**Thema:** Bremer Fachabend für Fachkräfte. Herz-Kreislauf-Komplikationen. Wie handelt man richtig?

**Referent/in:** Anja Költzsch  
**Termin:**  
12.04.2016, 20.00 – 22.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** 1601  
**Kursgebühr:** GEBÜHRENFREI

**Fachgebiet:** Zahnmedizin  
**Thema:** Somatisches oder psychosomatisches Krankheitsbild? Diagnostik vor Chronifizierung

**Referent/in:** Dr. Anne Wolowski  
**Termin:**  
13.04.2016, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16510  
**Kursgebühr:** 238 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Keine Angst vor Kofferdam  
**Referent/in:** Christina Marschhausen

**Termin:**  
13.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16608  
**Kursgebühr:** 132 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** BEMA Teil I  
**Referent/in:** Birthe Gerlach

**Termin:**  
13.04.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16002  
**Kursgebühr:** 170 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** ASSISTENTEN-FOBI: Thema Verträge – Die rechtlichen Aspekte zur Frage Niederlassung, Partnerschaft oder Status Angestellter

**Referent/in:** Dr. Daniel Combé  
**Termin:**  
14.04.2016, 19.00 – 21.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** 16551  
**Kursgebühr:** 158 EUR

**Fachgebiet:** Organisation  
**Thema:** Optimierte Praxisorganisation für effiziente Praxisabläufe – >Minimaler Aufwand für maximalen Effekt<

**Referent/in:** Barbara Themann  
**Termin:**  
15.04.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16043  
**Kursgebühr:** 268 EUR

**Fachgebiet:** Recht  
**Thema:** Datenschutz!? Leidiges Thema oder: alles in perfekter Ordnung?

**Referent/in:** Dr. Daniel Combé  
**Termin:**  
19.04.2016, 19.00 – 21.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 3  
**Kurs-Nr.:** 16049  
**Kursgebühr:** 145 EUR

**Fachgebiet:** ASSISTENTEN-FOBI:  
**Thema:** Assistenten: Auf das Praxisleben, fertig, los – Behandlungsplanung – Was, wann, wer – in welcher Reihenfolge

**Referent/in:** Dr. Jan Reineke  
**Termin:**  
21.04.2016, 19.30 – 21.30 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** 16552  
**Kursgebühr:** 158 EUR

**Fachgebiet:** ENDO  
**Thema:** Endo intensiv, ein Update – Von der Aufbereitung bis zur Obturation

**Referent/in:** Dr. Christoph Zirkel  
**Termin:**  
22.04.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 16524  
**Kursgebühr:** 195 EUR

**Fachgebiet:** ENDO  
**Thema:** Endo intensiv, speziell – Ulterschall in der Endodontie und 3D Füllung mit warm vertikaler Kondensation

**Referent/in:** Dr. Christoph Zirkel  
**Termin:**  
23.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16525  
**Kursgebühr:** 210 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** ZE I – für Newcomer. Ein Workshop für alle Einsteiger, Wiedereinsteiger und Auszubildende  
**Referent/in:** Regina Granz

**Termin:**  
22.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
23.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

**Fortbildungspunkte:** 12  
**Kurs-Nr.:** 16009  
**Kursgebühr:** 292 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Jahrestraining  
**Referent/in:** Sylvia Wuttig  
**Termin:** 22. oder 29. oder 30.04.2016, 08.30 – 15.30  
**Ort:** 2x Bremen, 1x Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 12  
**Kurs-Nr.:** 16620, 16213, 16214  
**Kursgebühr:** Bremerhaven: ZÄ: 335 EUR, ZFA: 298 EUR, Bremen: ZÄ: 298 EUR, ZFA: 243 EUR

**Fachgebiet:** Zahnmedizin  
**Thema:** Bremer Zahnärzte Colloquium: Der gerinnungsge-störte Patient in der Zahnarztpraxis. Antikoagulanzen – ein Update

**Referent/in:** Dr. Uwe Matzen  
**Termin:**  
28.04.2016, 20.00 – 22.00  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** 1650  
**Kursgebühr:** GEBÜHRENFREI

**Fachgebiet:** KFO  
**Thema:** Fit in der KFO Basis-modul I – KFO Modulreihe vom Einsteiger bis zum Profi

**Referent/in:** Tanja Böhle; Dr. Johanna Franke; Michael Schön  
**Termin:**  
29.04.2016, 14.00 – 19.30 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16107  
**Kursgebühr:** 299 EUR

**Fachgebiet:** KFO  
**Thema:** Fit in der KFO II – KFO Modulreihe vom Einsteiger bis zum Profi

**Referent/in:** Tanja Böhle, Dr. Johanna Franke, Michael Schön  
**Termin:**  
30.04.2016, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16108  
**Kursgebühr:** 299 EUR



Online-Ausbildungsprogramm zum

# Tätigkeitsschwerpunkt Zahnerhaltung

funktionell und ästhetisch (EDA)



- ✓ 2-jährige onlinebasierte Fortbildung mit nur zwei Präsenzveranstaltungen
- ✓ Individuell gestaltbar durch zeitliche und räumliche Flexibilität
- ✓ Praxisnah durch hochwertige Lehrvideos mit namhaften Referenten
- ✓ Europarechtlich anerkannte Zertifizierung

Jetzt anmelden:

[www.dental-online-college.com/eda](http://www.dental-online-college.com/eda)



**Dental Online College**  
The Experience of Experts

Ein Fortbildungsangebot von Dental Online College

**Fachgebiet:** Allgemein  
**Thema:** Herstellen von Provisorien  
**Referent/in:** Nicole Abeling  
**Termin:**  
 04.05.2016, 14.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK  
 Bremen, Dependance Bremerhaven,  
 Langener Landstr. 173,  
 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16610  
**Kursgebühr:** 95 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** BEMA I – Grundlagen  
**Referent/in:** Birthe Gerlach  
**Termin:**  
 11.05.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK  
 Bremen, Universitätsallee 25,  
 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16003  
**Kursgebühr:** 170 EUR

**Fachgebiet:** Praxisführung  
**Thema:** Ein Kessel buntes: Tipps  
 und Tricks  
**Referent/in:** Rainer Neuhaus –  
 Dr. Daniel Combé  
**Termin:**  
 13.05.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK  
 Bremen, Universitätsallee 25,  
 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16517  
**Kursgebühr:** 278 EUR

**Fachgebiet:** KFO  
**Thema:** Fit in der KFO II – KFO  
 Modulreihe vom Einsteiger bis  
 zum Profi  
**Referent/in:** Tanja Böhle;  
 Dr. Johanna Franke;  
 Michael Schön  
**Termin:**  
 30.04.2016, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK-  
 Bremen, Dependance Buschhöhe,  
 Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16108  
**Kursgebühr:** 299 EUR

**Auskunft u. schriftliche Anmeldung:**  
 Fortbildungsinstitut der  
 Zahnärztekammer Bremen  
 Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
 Tel.: 0421 33303-70  
 Fax: 0421 33303-23  
 E-Mail: info@fizaek-hb.de  
 Oder online anmelden unter  
 www.fizaek-hb.de

## ZÄK Sachsen-Anhalt



**Fortbildungsinstitut**  
 „Erwin Reichenbach“

**Fachgebiet:** Notfallmanagement  
**Thema:** Notfallseminar  
**Referenten:** Dr. med. J. Lindner;  
 Prof. Dr. Dr. A. W. Eckert; Dr. med.  
 M. Lautner, Halle (Saale)  
**Termin:**  
 02.04.2016, 09.00 – 14.30 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbach-  
 institut der ZÄK, Große Diesdorfer  
 Straße 162 (oder im Hotel,  
 je nach TN-Zahl)  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-014 (Teamkurs)  
**Kursgebühr:** 100 EUR (ZA),  
 70 EUR (ZFA), Team (1 ZA  
 75 EUR/1 ZFA 75 EUR) 150 EUR

**Fachgebiet:** Sonstiges  
**Thema:** Mit Yoga Entspannung  
 erfahren und in den Praxisalltag  
 integrieren  
**Referent/in:** Susann Stockmann,  
 Amt Wachsenburg  
**Termin:**  
 08.04.2016, 15.00 – 18.30 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbach-  
 institut der ZÄK, Große Diesdorfer  
 Straße 162  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-017 (Teamkurs)  
**Kursgebühr:** 90 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Risikoorientierte Behand-  
 lungsplanung und Patientenfüh-  
 rung in der Parodontologie  
**Referent/in:** PD Dr. Dirk Ziebolz,  
 MSc (Leipzig)  
**Termin:**  
 09.04.2016 von 9 bis 17 Uhr  
**Ort:** Halle (Saale), Im Ankerhof  
 Hotel, Ankerstr. 2a  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-019  
**Kursgebühr:** 255 EUR

**Fachgebiet:** Hypnose  
**Thema:** 10 Schritte zum erfolgrei-  
 chen Start in die medizinische  
 Hypnose

**Referent/in:** Dr. med. dent.  
 Christian Bittner, Salzgitter  
**Termin:**  
 09.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbach-  
 institut der ZÄK, Große Diesdorfer  
 Straße 162  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-018  
**Kursgebühr:** 230 EUR

**Fachgebiet:** Röntgen  
**Thema:** Aktualisierung der  
 Fachkunde im Strahlenschutz  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Alexan-  
 der Walter Eckert, Halle (Saale)  
**Termin:**  
 16.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Halle (Saale), Im Ankerhof  
 Hotel, Ankerstr. 2a  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-020  
**Kursgebühr:** 120 EUR

**Fachgebiet:** Berufsausübung  
**Thema:** Gewusst wie – Gefähr-  
 dungsbeurteilung in der  
 Zahnarztpraxis  
**Referent/in:** Andrea Kibgies,  
 Magdeburg  
**Termin:**  
 22.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbach-  
 institut der ZÄK, Große Diesdorfer  
 Straße 162  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-021 (Teamkurs)  
**Kursgebühr:** 110 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Ein Parodontologie-  
 Konzept für die eigene allgemein-  
 zahnärztliche Praxis  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. h.c.  
 Holger Jentsch, Leipzig  
**Termin:**  
 27.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbach-  
 institut der ZÄK, Große Diesdorfer  
 Straße 162  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-022  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** Qualitätsmanagement  
**Thema:** Qualitätsmanagement für  
 das Praxisteam  
**Referent/in:** Andrea Kibgies,  
 Magdeburg  
**Termin:**  
 29.04.2016, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Halle (Saale), Im Ankerhof  
 Hotel, Ankerstr. 2a  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-023 (Teamkurs)  
**Kursgebühr:** 100 EUR

## ZFA

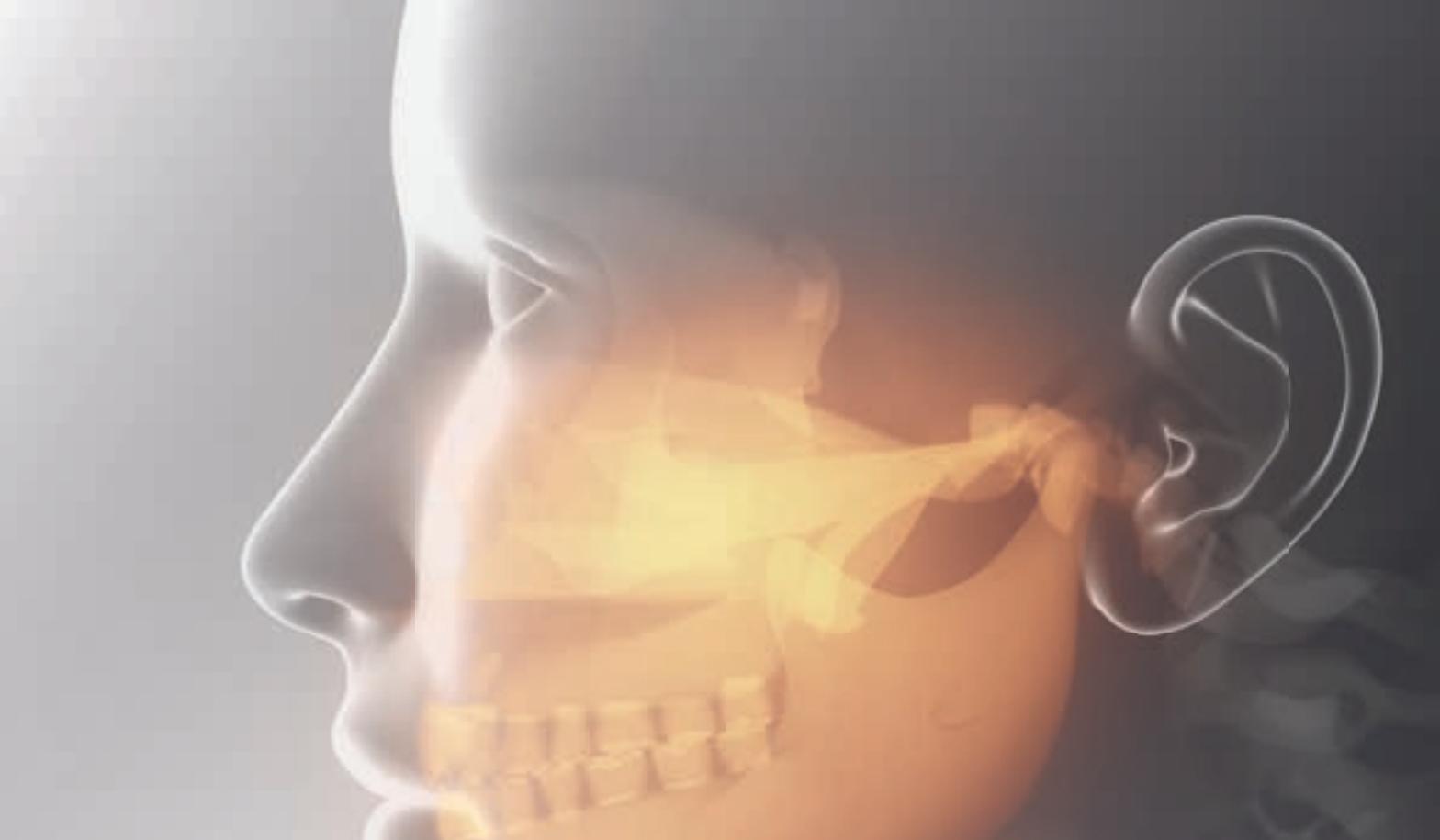
**Fachgebiet:** Berufsausübung  
**Thema:** Berufsausübung Modul 2  
 – Von arbeitsmedizinischer Vorsor-  
 ge bis zur RKI-Richtlinie  
**Referent/in:** A. Kibgies, Magdeburg  
**Termin:**  
 01.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbach-  
 institut der ZÄK, Große Diesdorfer  
 Straße 162  
**Kursgebühr:** 75 EUR  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-013

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Abrechnung der Suprakon-  
 struktion nach BEMA und GOZ; Ab-  
 rechnungsworkshop für Zahnärztin-  
 nen/Zahnärzte, zahnärztliche Mitar-  
 beiterinnen und Praxisteams  
**Referent/in:** Marion Borchers,  
 Rastede-Loy  
**Termin:**  
 08.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbach-  
 institut der ZÄK, Große Diesdorfer  
 Straße 162  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-014  
**Kursgebühr:** 135 EUR

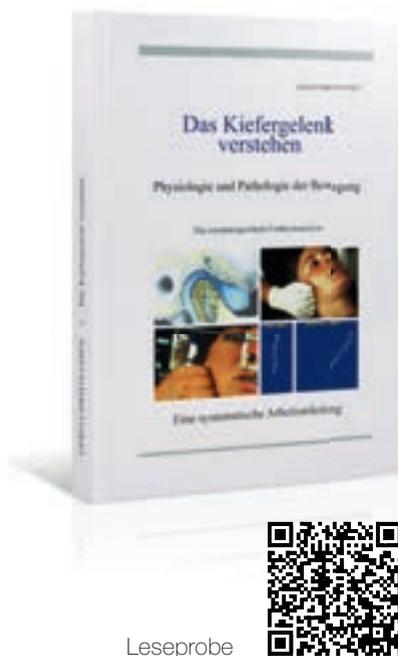
**Fachgebiet:** Berufsausübung  
**Thema:** Berufsausübung Modul 1  
 – Von Aufbewahrungsfristen bis zu  
 Medizinprodukten  
**Referent/in:** A. Kibgies, Magdeburg  
**Termin:**  
 15.04.2016, 13.30 – 17.30 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbach-  
 institut der ZÄK, Große Diesdorfer  
 Straße 162  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-002  
**Kursgebühr:** 75 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Prophylaxe update  
**Referent/in:** G. Schmid, Berlin  
**Termin:**  
 20.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbach-  
 institut der ZÄK, Große Diesdorfer  
 Straße 162  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-015  
**Kursgebühr:** 145 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Prophylaxe integriert und  
 auf den Punkt gebracht  
**Referent/in:** Livia Kluge-Jahnke,  
 Greifswald  
**Termin:**  
 29.04.2016, 13.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbach-  
 institut der ZÄK, Große Diesdorfer  
 Straße 162  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-016  
**Kursgebühr:** 150 EUR



# Basiswissen Diagnostik Therapie



Leseprobe

GERD CHRISTIANSEN

## Das Kiefergelenk verstehen

Wie bewegt sich ein gesundes Kiefergelenk? Wie diagnostiziert man das?  
Wo steht der Kondylus im gesunden Gelenk?  
Durch die systematische Arbeitsanleitung von Gerd Christiansen entsteht für den Leser ein völlig neues, klares, vor allem aber faszinierendes Bild der Funktion und Dysfunktion dieses Gelenks.

ISBN 978-3-00-039806-3, 338 Seiten, 580 Abbildungen

**179,- Euro**

Bequem bestellen unter:

[www.dental-bookshop.com](http://www.dental-bookshop.com)

oder Mail an [service@teamwork-media.de](mailto:service@teamwork-media.de), Fon +49 8243 9692-16, Fax +49 8243 9692-22



**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Einführung in die praktische Umsetzung der professionellen Zahnreinigung  
**Referent/in:** Genoveva Schmid, Berlin  
**Termin:**  
 29.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
 30.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016–017  
**Kursgebühr:** 240 EUR

**Anmeldungen bitte schriftlich:**  
 ZÄK Sachsen-Anhalt  
 Postfach 3951, 39104 Magdeburg  
 Frau Meyer: 0391/73939-14  
 Frau Bierwirth: 0391/73939-15  
 Fax: 0391/73939-20  
 meyer@zahnaerztekammer-sah.de  
 bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

## LZK Berlin/ Brandenburg



### Fortbildungsangebot des Philipp-Pfaff-Instituts Berlin

**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin und Diagnostik  
**Thema:** Aufbaukurs Applied Kinesiology für Zahnärzte Ganzheitliche Strategie (AK-GS) (Hands-On-Kurs)  
**Referent/in:** Dr. Ulrich Angermaier, Roth  
**Termin:**  
 20.05.2016, 09.00 – 18.00 Uhr bis  
 21.05.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Kursgebühr:** 455 EUR  
**Fortbildungspunkte:** 18  
**Kurs-Nr.:** 6062.1

**Fachgebiet:** Zahnersatz  
**Thema:** Implantatprothetik Kompakt – bewährte Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung.  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dipl.-Ing. Ernst-Jürgen Richter, Würzburg

**Termin:**  
 27.05.2016, 10.00 – 18.00 Uhr bis  
 28.05.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Kursgebühr:** 425 EUR  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 0721.1

**Fachgebiet:** Strukturierte Fortbildungen und Curricula  
**Thema:** Curriculum Ästhetische Zahnmedizin. (Hands-On-Kurs)  
**Referent/in:** Dr. Markus Lenhard, Etwilwil  
**Termin:**  
 27.05.2016, 14.00 – 19.00 Uhr bis  
 03.12.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Kursgebühr:** 3.950 EUR  
**Fortbildungspunkte:** 112  
**Kurs-Nr.:** 4044.6

**Fachgebiet:** Funktionslehre  
**Thema:** Chronische CMD – Einflussfaktoren Stress und Trauma. (Hands-On-Kurs)  
**Referent/in:** Dr. A. Diehl, Berlin  
**Termin:**  
 27.05.2016, 14.00 – 19.00 Uhr bis  
 28.05.2016, 09.00 – 19.00 Uhr  
**Kursgebühr:** 385 EUR  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 1014.0

**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin und Diagnostik  
**Thema:** Die intraligamentäre Anästhesie Alternative der Infiltrations- und Leitungsanästhesie des N. alveolaris inferior  
**Referent/in:** OSÄ Dr. Maria Csides, Potsdam, Lothar Taubenheim, Erkrath  
**Termin:**  
 28.05.2016, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Kursgebühr:** 195 EUR  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 6093.1

**Fachgebiet:** Zahnerhaltung  
**Thema:** Der schwierige Kanal Klinisch bewährte Techniken in der Endodontie für die tägliche Praxis  
**Referent/in:** Herr Dr. Christoph Huhn, Dessau  
**Termin:**  
 03.06.2016, 14.00 – 19.00 Uhr bis  
 04.06.2016, 09.00 – 19.00 Uhr  
**Kursgebühr:** 395 EUR  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 4046.6

**Auskunft:**  
 Ansprechpartnerin: Nadine Krause  
 Aßmannshauer Straße 4–6  
 14197 Berlin  
 Tel.: 030/414725-40  
 Fax: 030/4148967  
 E-Mail: info@pfaff-berlin.de  
 www.pfaff-berlin.de

## Kongresse

### ■ März

**CMD-Kieler-Konzeptdiagnostik gesteuerte Therapie**  
**Thema:** Craniomandibuläre Dysfunktionen, diagnostikgesteuerte Therapie  
**Veranstalter (Institution):** Klinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum S-H, Campus Kiel  
**Wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies  
**Referenten:** Herr Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies, Herr Marc Asche, Herr Christian Wunderlich  
**Termine:**  
 Teil A: 18. – 20.03.2016  
 Teil B: 27. – 29.05.2016  
 Teil C: 09. – 11.09.2016  
**Ort:** Klinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum S-H, Campus Kiel, Arnold-Heller-Str. 3, Haus 26, 24105 Kiel  
**Fortbildungspunkte:** Je Teil 22 Punkte  
**Kursgebühr:** Gebühr je Teil: 695 EUR regulär, 545 EUR Assistenten/Physiotherapeuten/Osteopathen  
**Auskunft und Anmeldung:** Sekretariat Prof. Fischer-Brandies  
 Klinik für Kieferorthopädie  
 Arnold-Heller-Str. 3, Haus 26  
 24105 Kiel  
 Tel: 0431 597 2883  
 Fax: 0431 597 2955  
 E-Mail: fi-br@kfo-zmk.uni-kiel.de  
 www.cdm-kieler-konzept.de

### ■ April

**Thema:** Materialtestung und CMD Behandlungsoptimierung mittels Applied Kinesiology (AK) in der Zahnarztpraxis.  
**Veranstalter:** Güstrower Fortbildungsgesellschaft für Zahnärzte  
**Termin:**  
 08.04.2016; 16.00 – 18.00 Uhr und  
 09.04.2016; 9.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Hotel am Schlosspark,  
 18273 Güstrow, Neuwieder Weg

**Sonstiges:**  
**Ref.:** Matthias Reikowski  
 Die AK ist eine primär diagnostische Methode, die den manuellen Muskeltest und seine Reaktionsänderungen durch diagnostische und therapeutische Maßnahmen nutzt, um Aussagen zu gesundheitlichen Störungen und funktionellen Zusammenhängen zu treffen. Ein Seminar mit vielen praktischen Übungen, für Zahnärzte, Zahnärztinnen und Kieferorthopäden/-Innen  
**Kursgebühr:** 570 EUR inkl. MwSt  
**Auskunft:** MUDr. Per Fischer  
**Adresse:** 18273 Güstrow, Pfahlweg 1  
 Tel.: 0 38 43/ 84 34 95  
 Fax: 0 38 43/ 84 34 96  
 E-Mail: info@gfza.de  
 Internet: www.gfza.de

**41. Jahrestagung der südbadischen Zahnärztinnen und Zahnärzte**  
**1. Spezialpodium Kieferorthopädie**  
**27. Fortbildungstagung der Bezirkszahnärztekammer Freiburg für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen**  
**Dentalausstellung**  
**Thema:** „Risiko erkennen – Risiko vermeiden“  
**Termin:** 08. / 09. April 2016:  
 41. Jahrestagung der südbadischen Zahnärztinnen und Zahnärzte  
 08. April 09.00 bis 17.00 Uhr  
 09. April 09.00 bis 13.00 Uhr  
**08. April 2016: 1. Spezialpodium Kieferorthopädie**  
 09.00 bis 17.00 Uhr  
**08. April 2016: 27. Fortbildungstagung der Bezirkszahnärztekammer Freiburg für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen**  
 09.00 bis 16.00 Uhr  
**07. April 2016:** Pre-Congresse und Seminare für Zahnärztinnen/ Zahnärzte und ZFA  
 ab 12.00 bis 18.00 Uhr  
 Dentalausstellung:  
 07. April 2016 18.30 – 23.00 Uhr  
 08. April 2016 8.30 bis 17.00 Uhr  
 09. April 2016: 8.30 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Confertainment-Center Europa-Park Rust  
**Fortbildungspunkte:** 12  
**Auskunft und Anmeldung:**  
 www.fortbildung-rust.de  
 Bezirkszahnärztekammer Freiburg  
 Merzhäuser Straße 114–116  
 79100 Freiburg  
 Tel.: +49 (0) 761 4506–0  
 Fax.: +49 (0) 761 4506–450  
 E-Mail:  
 sabine.haeringer@bzk-freiburg.de

## ■ Mai

**Fachgebiet:** Ästhetik

**Thema:** Sylter Symposium für Ästhetische Zahnmedizin

**Veranstalter (Institution):** DGÄZ

**Referent/in:** Prof. Dr. mult. Robert Sader, Frankfurt; Nils Gellrich, Hannover; Sebastian Becher, Düsseldorf; Costanza Micarelli, Rom/Italien; Jörg Handschel, Düsseldorf; Rainer Schmelzeisen, Freiburg; Jens Pätzold, Bad Homburg; Markus Schlee, Forchheim; Henriette Lerner, Baden-Baden; Roland Frankenberger, Marburg; Uta Steubesand, Hürth; Margret Bäumer, Köln; Andre Zalbertus, Düsseldorf; Stephanus Steuer, St. Gallen/Schweiz; Julia Wittneben, Bern/Schweiz; Georgia Trimpou, Frankfurt; Vera Leisentritt, Hamburg; Ralf Barsties, Berlin; Paul Weigl, Frankfurt; Frank Schwarz, Düsseldorf

**Termin:** 04.-07.05.2016

**Ort:**

A-ROSA Sylt  
Listlandstraße 11, 25992 List/Sylt  
Telefon +49 (0)4651 9675-00

**Fortbildungspunkte:** 17

**Tagungsgebühr:**

bis 31.3.2016: 500 EUR  
ab 31.3.2016: 600 EUR  
Assistenten in der Weiterbildung:  
200 EUR

ab 31.3.2016: 250 EUR

Tageskarte: 250 EUR  
Workshops: 50 EUR pro Person  
DGÄZ Mitglieder erhalten 10%  
Rabatt auf die Tagungsgebühr.

Alle Tagungsgebühren inkl. der  
gesetzlichen MwSt

**Auskunft und Anmeldung:**

Deutsche Gesellschaft  
für Ästhetische Zahnmedizin e.V.  
Lilli Trautmann und  
Ulla Schwark  
Schloss Westerburg  
56457 Westerburg  
Tel.: +49 2663 916-731  
E-Mail: info@dgaez.de

**58. Sylter Woche**

**Fortbildungskongress der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein**

**Thema:** „Ein Lächeln für die  
Zukunft – Kinderzahnheilkunde!“

**Termin:**

Zahnärzte / Zahnärztinnen  
09. – 13.05.2016  
ZFA und Mitarbeiterinnen  
09. – 11.05.2016

**Ort:** Congress Cetrum Sylt /  
Westerland, Friedrichstr. 44,  
25980 Sylt / Westerland

**Auskunft und Anmeldung:**  
www.sylterwoche.de

**Referent/in:** AOR Dr.

Barbara Mohr; Univ.-Prof. Dr.  
Gerhard Wahl; Prof. Dr. Pascal  
Knüfermann; Dipl.-Ing. Wolfgang  
Wegscheider

**Termin:**

30.09.2016, 09.00 – 16.45 Uhr  
01.10.2016, 09.00 – 13.00 Uhr,  
Zahnärzte

30.09.2016, 09.00 – 16.45 Uhr,  
Zahnmedizinische Fachangestellte

**Ort:** Zentrum für Zahn-,  
Mund- und Kieferheilkunde der  
Universität Bonn,  
Welschnonnenstr. 17,  
53111 Bonn.

**Fortbildungspunkte:** 16

**Anmeldung:**

www.lachgassedierung-kurs.de.  
Poliklinik für Chirurgische Zahn-,  
Mund- und Kieferheilkunde  
Sekretariat: Ute Schlütter  
Welschnonnenstraße 17,  
53111 Bonn  
Fon: 0228. 287-22327  
Fax: 0228. 287-22653  
Ute.Schluetter@ukb.uni-bonn.de.

## Hochschulen

### Universität Bonn

**Fachgebiet:** Anästhesie

**Thema:** Lachgassedierung –  
Theoretische Grundlagen und An-  
leitungen zur Anwendung in der  
Praxis (Zertifizierung Zahnärzte,  
2-tägig / Einweisung ZFA, 1-tägig)

Ausführliche Informationen: [www.apw.de](http://www.apw.de)



**APW**  
Akademie  
Praxis und Wissenschaft

AKTUELL  
PRAXISNAH  
WISSENSCHAFTLICH

E-Learning-Angebote

Virtuelle Kursräume mit ergänzenden digitalen Medien

Masterstudium Endodontologie

Curricula

Einzelkurse

APW Select

Fortbildungen für das Praxispersonal

## Universität Gießen

### Klasse-II-Management mit der Herbst-Apparatur

#### Ein Weg zu höherer Praxiseffizienz

Eine Klasse-II-Behandlung mit der Herbst-Apparatur ist außerordentlich effizient bei postpubertären Patienten und Erwachsenen und stellt eine Alternative zur chirurgischen Bisslagekorrektur in indizierten Fällen dar. Darüber hinaus bietet die Herbst-Apparatur Ihnen aber auch (1) eine bessere Planbarkeit Ihrer Behandlungsergebnisse, (2) kürzere Behandlungszeiten, (3) einen reduzierten Extraktionsbedarf sowie (4) ein zusätzliches AVL-Potential.

**Kursziel:** Beherrschung der Herbst-Apparatur in Theorie und Praxis

**Referenten:** Prof. Dr. Sabine Ruf; OÄ Dr. Julia von Bremen; OA Dr. Niko Bock

#### Programm:

- Gerätedesign und -herstellung
- Kurz- und Langzeitergebnisse in Bezug auf Zahnstellung und Okklusion
- Unterkieferwachstum
- Oberkieferwachstum
- Muskelfunktion
- Kiefergelenksadaptation und -funktion
- Gesichtsprofil
- Parodontium
- Verankerungsprobleme
- Komplikationen
- optimaler Behandlungszeitpunkt
- Erwachsenenbehandlung
- Rezidiv und Retention
- Abrechnung BEMA, GOZ, AVL
- Live-Vorstellung laufender Patientenfälle

**Termin:** 11. und 12.11.2016 (Beginn 9:00 Uhr)

**Teilnehmer:** Kieferorthopäden und Assistenten in kieferorthopädischer Weiterbildung (begrenzte Teilnehmerzahl)

**Ort:** Poliklinik für Kieferorthopädie Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Justus-Liebig-Universität, Schlangenzahl 14, 35392 Gießen

**Teilnahmegebühr:** 750 EUR, 400 EUR für Assistenten in kieferorthopädischer Weiterbildung

**Anmeldung:** Mittels schriftlicher Anmeldung an untenstehende Mailadresse und Überweisung der Teilnahmegebühr bis spätestens 15.09.2016 auf das Konto: Prof. Dr. Sabine Ruf, Kto Nr: 1502452970, Volkswagen Bank direct (BLZ 270 200 00)

**Bitte unbedingt als Verwendungszweck den eigenen Namen und**

„Herbst-Kurs“ angeben, da sonst keine Zuordnung möglich ist!

**Auskünfte:** Sekretariat Prof. Dr. Sabine Ruf

Tel.: 0641/99-46121

Fax: 0641/99-46119

sekretariat.KFO@dentist.med.uni-giessen.de

**Hinweise:** Als Anmeldung gilt die Einzahlung der Teilnahmegebühr auf das angegebene Konto. Der Eingang und die Aufnahme in die Teilnehmerliste werden bestätigt. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge der Einzahlungen berücksichtigt.

Bei Annullierungen, die bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, wird das Kursgeld unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 EUR zurückerstattet. Später ist eine Rückerstattung nur möglich, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

## Universität Greifswald

### Professionelle Zahnreinigung – alles nur Kosmetik oder medizinische Verantwortung? 2. Praktischer Arbeitskurs Parodontologie mit Lehrmeinungen, Erfahrungen, Beispielen und praktischen Übungen aus den USA und Greifswald

**Thema:** Professionelle

- Zahnreinigung
- Parodontologie &
- Allgemeinerkrankungen
- Biofilm
- Periimplantitis
- Mundtrockenheit
- Sensible Zähne
- Ursachen der Halitosis
- Mundschleimhautveränderungen
- Umgang mit älteren Patienten
- Intensiv betreute praktische Übungen in kleinen Gruppen am Dummy, gegenseitig und an realen Patienten, Ergonomie, Instrumentierung mit Hand- und maschinellen Instrumenten, Richtiger Einsatz von Pulver-Wasser-Strahl-Geräten

**Veranstalter:** Zentrum für ZMK-Heilkunde

#### Wissenschaftliche Leitung:

Frau OÄ Dr. Jutta Fanghänel  
**Referent/in:** Frau Kim Johnson RDH, MDH (Health Partners Institute for Education and Resarch Minneapolis/Minnesota) USA gemeinsam mit DH's und Zahnärzten der Uni-Zahnklinik Greifswald

#### Termin:

18.07.2016 – 22.07.2016

**Ort:** Zentrum für ZMK-Heilkunde, Abteilung Parodontologie, Walther-Rathenau-Straße 42a, 17475 Greifswald

#### Fortbildungspunkte: 38

**Kursgebühr:** 950 EUR (inkl. Kursverpflegung, Skripten u.a.)

#### Auskunft und Anmeldung:

Frau Yvonne Breuhahn/ Frau OÄ Dr. Jutta Fanghänel  
 Abteilung Parodontologie, Zentrum für ZMK-Heilkunde, Walther-Rathenau-Straße 42a 17475 Greifswald,  
 Tel.: 0 38 34/86 59631,  
 Fax: 0 38 34/86 7308,  
 E-Mail: breuhahn@uni-greifswald.de

## Wissenschaftliche Gesellschaften

### APW

#### Akademie Praxis und Wissenschaft

**Thema:** Minimalinvasive vollkeramische Restauration: Praxis und Wissenschaft

**Referent/in:** Prof. Dr. Petra Gierrthmüller

#### Termin:

15.04.2016, 13.00 – 18.00 Uhr,  
 16.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Freiburg

**Kurs-Nr.:** ZF2016CA01

**Kursgebühr:** 630 EUR, 600 EUR DGZMK-Mitglieder, 580 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Allgemeinmedizinisches Wissen für Zahnärzte – von Pharmakologie bis Notfallmanagement

**Referenten:** Dr. Dr. Markus Tröltzsch, Dr. Matthias Tröltzsch

#### Termin:

15.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr,  
 16.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Göttingen

**Kurs-Nr.:** ZF2016CA02

**Kursgebühr:** 555 EUR, 525 EUR DGZMK-Mitglieder, 495 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Kurs zur Schulung für regenerative Parodontaltherapie (Theorie und Hands-on Kurs für Fortgeschrittene)

**Referent/in:** Dr. Frank Bröseler

#### Termin:

15.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr,  
 16.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Aachen

**Kurs-Nr.:** ZF2016CP02

**Kursgebühr:** 890 EUR, 860 EUR DGZMK-Mitglieder, 840 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Probleme in der Endodontie: Prävention, Diagnostik, Management

**Referenten:** Prof. Dr. Michael Hülsman; Prof. Dr. Edgar Schäfer

#### Termin:

22.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
 23.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Köln

**Kurs-Nr.:** ZF2016CE01

**Kursgebühr:** 600 EUR, 570 EUR DGZMK-Mitglieder, 550 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Implantatprothetik intensiv (2-Tageskurs für ambitionierte Ein- und Aufsteiger)

**Referenten:** PD Dr. Sönke Harder; PD Dr. Christian Mehl

#### Termin:

22.04.2016, 13.00 – 18.00 Uhr  
 23.04.2016, 10.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** München

**Kurs-Nr.:** ZF2016CW01

**Kursgebühr:** 750 EUR, 720 EUR DGZMK-Mitglieder, 700 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Notfallmanagement nach Frontzahntrauma und Behandlung von Spätkomplikationen nach Zahntrauma

**Referenten:** PD Dr. Johannes Menze; Prof. Dr. Christopher Lux; OA Dr. Thorsten Pfeifferle

#### Termin:

23.04.2016, 09.30 – 17.00 Uhr

**Ort:** Heidelberg

**Kurs-Nr.:** ZF2016CE02

**Kursgebühr:** 420 EUR, 390 EUR DGZMK-Mitglieder, 370 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Vollkeramische Adhäsivbrücken – Eine bewährte Alternative zu Einzelimplantaten

**Referent/in:** Prof. Dr. Matthias Kern

#### Termin:

29.04.2016, 13.00 – 19.30 Uhr  
 30.04.2016, 10.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Kiel

**Kurs-Nr.:** ZF2016CW02

**Kursgebühr:** 630 EUR, 600 EUR DGZMK-Mitglieder, 580 EUR APW-Mitglieder



# IRLAND

8 Reisetage ab **1255 €**

**1. Tag:** Linienflug mit Aer Lingus vom gebuchten Flughafen nach Dublin. Transfer zum Hotel. 1 ÜN in Dublin. **2. Tag:** Durch das County Wicklow geht es in Richtung Südosten. Sie besuchen Powerscourt House mit einem tollen Ausblick auf die Berge von Wicklow. Der Irish National Heritage Park ist ein eindrucksvolles Freilichtmuseum mit Nachbauten alter irischer Häuser sowie Andachts- und Begräbnisstätten. 2 ÜN in Ballinaboola. **3. Tag:** Heute besuchen Sie Jerpoint Park, eine verlassene mittelalterliche Stadt. Bei den heutigen Bewohnern eines Landhauses aus dem 17. Jahrhundert sind Sie zu Scones bei Kaffee und Tee eingeladen. Weiterfahrt in die romantische Stadt Kilkenny mit dem Kilkenny Castle (Außenbesichtigung). In New Ross besichtigen Sie das Dunbrody Famine Ship, den originalgetreuen Nachbau eines irischen Auswanderungsschiffes aus dem 19. Jahrhundert. **4. Tag:** Über Waterford und Cork Fahrt in das County Kerry. Beim Stadtrundgang durch die Handels- und Hafenstadt Waterford begeben Sie sich auf die Spuren der georgianischen Zeit. In Cork sehen Sie u.a. die St.-Finbarr-Kathedrale, das Rathaus sowie das Cork City Gaol, ein altes Gefängnis. 2 ÜN im County Kerry. **5. Tag:** Tag zur freien Verfügung oder Entdeckungsfahrt auf dem Ring of Kerry (gegen Mehrpreis), einer der schönsten Küstenstraßen Europas. Beim Stopp auf der Kissane Farm lernen Sie Interessantes über Schafe. **6. Tag:** Über Adare Weiterfahrt zu den Cliffs of

Moher, den bekanntesten Klippen Irlands. Dann in den Burren-Nationalpark. Letzte Station des Tages ist Galway, eine der bedeutendsten Universitätsstädte Irlands. 1 ÜN im County Galway. **7. Tag:** Fahrt nach Dublin und Stadtrundfahrt. Über die belebte Grafton Street geht es ins quirlige Viertel Temple Bar mit seinen vielen schrägen kleinen Läden und Cafés. Hinter alt-ehrwürdigen Mauern befindet sich Irlands angesehenste Universität, das Trinity College. 1 ÜN in Dublin. **8. Tag:** Frühmorgens Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Aer Lingus von Dublin zum gebuchten Flughafen.

### Reisepreis in Euro pro Person

8 Reisetage	DZ	EZ-Zuschlag
19.05.–26.05.2016	1365	225
02.06.–09.06.2016	1395	225
16.06.–23.06.2016	1395	225
30.06.–07.07.2016	1465	225
* 14.07.–21.07.2016	1465	225
11.08.–18.08.2016	1465	225
25.08.–01.09.2016	1465	225
08.09.–15.09.2016	1395	225
22.09.–29.09.2016	1395	225
06.10.–13.10.2016	1255	225
20.10.–27.10.2016	1255	225

\* nur ab/bis Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg möglich

### Im Reisepreis enthalten

- „Rail & Fly inclusive“ zum/vom deutschen Abflugort in der 2. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland
- Linienflug (Economy) mit Aer Lingus von Berlin, Düsseldorf, Frankfurt oder Hamburg nach Dublin und zurück
- Flug-/Sicherheitsgebühren
- Rundreise mit landesüblichem, klimatisiertem Reisebus
- 7 Übernachtungen mit Halbpension in guten Mittelklassehotels
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Deutsch sprechende Marco Polo Reiseleitung in Irland
- Scones mit Kaffee und Tee am 3. Tag
- Eintrittsgelder
- Klimaneutrale Bus-/Bahnfahrten durch CO<sub>2</sub>-Ausgleich
- Ein Reiseführer pro Buchung

### Zusätzlich buchbare Extras

- Zuschlag für Flug ab/bis München 50 €
- Ausflug „Ring of Kerry“ 85 €
- CO<sub>2</sub>-Ausgleich Flüge (Economy) 6 € (siehe [www.agb-mp.com/co2](http://www.agb-mp.com/co2))



Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten (Näheres siehe Reisebedingungen) – Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Impfungen sind nicht vorgeschrieben. – Veranstalter dieser Reise ist die Marco Polo Reisen GmbH, Riesstr. 25, 80992 München. Die Reisebedingungen des Veranstalters sind im Internet unter [www.agb-mp.com](http://www.agb-mp.com) druck- und speicherfähig abrufbar – Zahlungen sind nur bei Vorliegen des Sicherungsscheines (wird mit der Reisebestätigung versandt) im Sinne des § 651 k Abs. 3 BGB fällig. Bei Vertragsschluss wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises, maximal jedoch 1000 € pro Person, fällig. Der restliche Reisepreis wird am 20. Tag vor Reiseantritt bzw. spätestens bei Erhalt der Reiseunterlagen fällig – Im Reisepreis sind keine Reiseversicherungen enthalten. Wir empfehlen jedem Teilnehmer den Abschluss der Reiseschutz-Pakete der Allianz Global Assistance, siehe [www.agb-mp.com/versicherung](http://www.agb-mp.com/versicherung).

## ANMELDUNG / RESERVIERUNG

## Deutscher Ärzte-Verlag Leserreise IRLAND

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefon tagsüber (mit Vorwahl)

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Name, Vorname, Geburtsdatum Mitreisende(r)

Gewünschtes bitte eintragen bzw. ankreuzen

Reisetermin:

Doppelzimmer  Einzelzimmer  ½ Doppelzimmer

Flug ab/bis:

Ausflug „Ring of Kerry“

CO<sub>2</sub>-Ausgleich Flüge (Economy)

Ich melde mich und die aufgeführten Personen **verbindlich** an – die Reisebedingungen liegen mir/uns vor.  
**Oder**

Ich bitte um Reservierung der Leistungen und Übersendung der Reisebedingungen vor Vertragsschluss.

Ort, Datum/Unterschrift

### Detaillierte Informationen und Buchung:

[www.aerzteverlag.de/leserreisen](http://www.aerzteverlag.de/leserreisen)



Einfach Coupon senden an:  
**Marco Polo Reisen GmbH**  
Postfach 50 06 09, 80976 München



Coupon faxen an:  
**Fax 089 50060-405**



Information/Reservierung/Buchung:  
**Tel. 089 50060-416**  
**daev@marco-polo-reisen.com**

**Thema:** Basiskurs Chirurgie – Parodontalchirurgie  
**Referenten:** PD Dr. Stefan Fickl; Dr. Markus Bechtold  
**Termin:** 11.05.2016, 15.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Köln  
**Kursgebühr:** 350 EUR, 320 EUR DGZMK-Mitglieder, 300 EUR APW-Mitglieder  
**Kurs-Nr.:** ZF2016CP03

**Auskunft:**  
 APW, Liesegangstr. 17a  
 40211 Düsseldorf  
 Tel.: 0211/669673-0  
 Fax: 0211/669673-31  
 apw.fortbildung@dgzmk.de  
 www.apw-online.de

## DGÄZ

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** Sylter Symposium für Ästhetische Zahnmedizin  
**Veranstalter (Institution):** DGÄZ  
**Referent/in:** Prof. Dr. mult.  
 Robert Sader, Frankfurt; Nils Gellrich, Hannover; Sebastian Becher, Düsseldorf; Costanza Micarelli, Rom/Italien; Jörg Handschel, Düsseldorf; Rainer Schmelzeisen, Freiburg; Jens Pätzold, Bad Homburg; Markus Schlee, Forchheim; Henriette Lerner, Baden-Baden; Roland Frankenberger, Marburg; Uta Steubesand, Hürth; Margret Bäumer, Köln; Andre Zalbentus, Düsseldorf; Stephanus Steuer, St.Gallen/Schweiz; Julia Wittneben, Bern/Schweiz; Georgia Trimou, Frankfurt; Vera Leisen-tritt, Hamburg; Ralf Barsties, Berlin; Paul Weigl, Frankfurt; Frank Schwarz, Düsseldorf  
**Termin:** 04.-07.05.2016  
**Ort:** A-ROSA Sylt  
 Listlandstraße 11, 25992 List/Sylt  
 Telefon +49 (0) 4651 9675-00  
**Fortbildungspunkte:** 17  
**Tagungsgebühr:**  
 bis 31.3.2016: 500 EUR  
 ab 31.3.2016: 600 EUR  
 Assistenten in der Weiterbildung: 200 EUR  
 ab 31.3.2016: 250 EUR  
 Tageskarte: 250 EUR  
 Workshops: 50 EUR pro Person  
 DGÄZ Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf die Tagungsgebühr. Alle Tagungsgebühren inkl. der gesetzlichen MwSt

**Auskunft und Anmeldung:**  
 Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e.V.  
 Lilli Trautmann und Ulla Schwark  
 Schloss Westerburg  
 56457 Westerburg  
 Tel.: +49 2663 916-731  
 E-Mail: info@dgaz.de

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** Symposium: von der Einzelzahnrestauration bis zur oralen Rehabilitation  
 Wieviel Funktion braucht der Patient?  
**Veranstalter (Institution):** DGÄZ und DGFDT

**Referent/in:**  
 Dr. Ingrid Peroz; Prof. Georg Meyer; Dr. Diether Reusch; evtl. Prof. Rudolf Slavicek; Prof. Dr. Olaf Bernhardt, Universität Greifswald; Dr. Matthias Lange, Universität Greifswald; Prof. Markus Greven, VIESID Wien; ZA Gerd Christiansen, Ingolstadt; Prof. Dr. Hans-Jürgen Schindler, Karlsruhe; Prof. Dr. Karl-Heinz Utz, Universität Bonn; Gert Groot Landeweer, Gundelfingen; Dr. Christian Lex, Nürnberg; Prof. Dr. Bernd Kordaß, Universität Greifswald; Prof. Siegfried Kulmer, Innsbruck  
**Termin:** 10.-11.06.2016  
**Ort:** Schloss Montabaur, 56410 Montabaur  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kursgebühr:** EUR 760/Person (Preis inkl. Pausengetränke, Mittagessen)  
 Ermäßigter Preis für Mitglieder der DGFDT und DGÄZ: 680 EUR/Person  
**Auskunft und Anmeldung:**  
 Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e.V.  
 Lilli Trautmann und Ulla Schwark  
 Schloss Westerburg,  
 56457 Westerburg  
 Tel.: +49 2663 916-731  
 E-Mail: info@dgaz.de

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** America meets EUROpe – 11th Conference of the DGÄZ  
**Veranstalter (Institution):** DGÄZ  
**Referent/in:** Greg Kinzer, Jim Janakievski, Vince Kokich jun., Mauro Fradeani, Renato Cocconi, Mirko Raffaini, German Galluci, Daniel Wiesmeijer, Gerd Körner, Raffaele Spena, Stefan Fickl, Bärbel Kahl-Nieke, Frank Schwarz, Carlo Poggio, Andrea Ricci  
**Termin:** 06.–08.09.2016  
**Ort:** Hotel Bachmair Weissach  
 Wiesseer Straße,  
 183700 Weißach (Rottach-Egern)  
 Germany

Phone: ++49 (0) 8022/278-570  
 Fax: ++49 (0) 8022/278-550  
 E-Mail: reservierung@bachmair-weissach.com  
 bachmair-weissach.com  
 www.bachmair-weissach.com  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kursgebühr: Registration Fees until March 31, 2016**  
 (All registration fees are stated in EURO, incl. 19% VAT, catering, technical fees, location fees for both days.)  
**Dentist** (April 1 – June 30, 2016: 750 EUR/from July 1, 2016: 820 EUR) 690 EUR  
**Dentist** (Member: DGÄZ, DGI, ÖGI, SGI, AIOP, SSC) (April 1 – June 30, 2016: 590 EUR/from July 1, 2016: 690 EUR) proof required! 490 EUR  
**Dental Technician** (April 1 – June 30, 2016: 450 EUR/from July 1, 2016: 500 EUR) 390 EUR  
**Junior Dentist** (April 1 – June 30, 2016: 400 EUR/from July 1, 2016: 450 EUR) proof required! 320 EUR  
**Student** (April 1 – June 30, 2016: 320 EUR/from July 1, 2016: 350 EUR) proof required! 290.00 EUR  
**Social Events** (All social program fees are stated in EURO, incl. 19% VAT and drinks.)  
**Gala Party** 150 EUR  
**Bavarian Evening** 90 EUR  
**Auskunft und Anmeldung:**  
 Quintessenz Verlags-GmbH  
 Kongress- und Eventmarketing  
 Ifenpfad 2-4, 12107 Berlin, GER  
 phone: ++49 (0)30/76180-626, -628, -630  
 fax: ++49 (0)30/76180-692  
 e-mail: kongress@quintessenz.de

## DGCZ

Deutsche Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss  
**Termin:** 01./02.04.2016  
**Ort:** Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS060316  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Günter Fritzsche  
**Termin:** 01./02.04.2016  
**Ort:** Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS080316  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** CEREC und Implantate inLab-Kurs  
**Referent/in:** Dr. Sven Holtorf  
**Termin:** 01./02.04.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IP870116  
**Kursgebühr:** 1.900 EUR zzgl. MwSt., 1.800 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. W. Schweppe, Dr. O. Schenk  
**Termin:** 08./09.04.2016  
**Ort:** Fröndenberg  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS130416  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Seitenzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dipl.-Stom. H. Loos  
**Termin:** 08./09.04.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** SZ860116  
**Kursgebühr:** 1.460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Frontzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 15./16.04.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** FZ830116  
**Kursgebühr:** 1.460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** ZA P. Neumann; ZA L. Brausewetter

**Termin:** 22./23.04.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS140316  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt. (ZA), 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Nagihan Küçük  
**Termin:** 22./23.04.2016  
**Ort:** Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS480116  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt. (ZA), 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss  
**Termin:** 29./30.04.2016  
**Ort:** Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS060416  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt. (ZA), 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 29./30.04.2016  
**Ort:** München  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS490216  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt. (ZA), 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Seitenzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 06./07.05.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** SZ830216  
**Kursgebühr:** 1.460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Frontzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dr. Klaus Wiedhahn  
**Termin:** 20./21.05.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** FZ070116  
**Kursgebühr:** 1.460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

## GAI

### Gesellschaft für Atraumatische Implantologie

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Implantationskurs für Miniimplantate am zahnlosen Unterkiefer mit Liveoperation unter praktischer Mitarbeit der Teilnehmer (max. 7 Teilnehmer)  
**Referent/in:** Dr. Dr. H. Bültemann-Hagedorn  
**Termine:** 23.04.2016, 18.06.2016, 20.08.2016, 17.09.2016  
**Ort:** MKG-Praxis Dr. Dr. Heinrich Bültemann-Hagedorn und Dr. Cornelia Thieme, Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 11  
**Kursgebühr:** 395 EUR  
**Auskunft:** GAI – Gesellschaft für Atraumatische Implantologie  
Faulenstr. 54, 28195 Bremen  
Tel.: 0421/382212  
Mobil: 0175/4014165  
Fax: 0421/39099532  
praxis@MKG-HB.de

## Mitteilungen

### Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

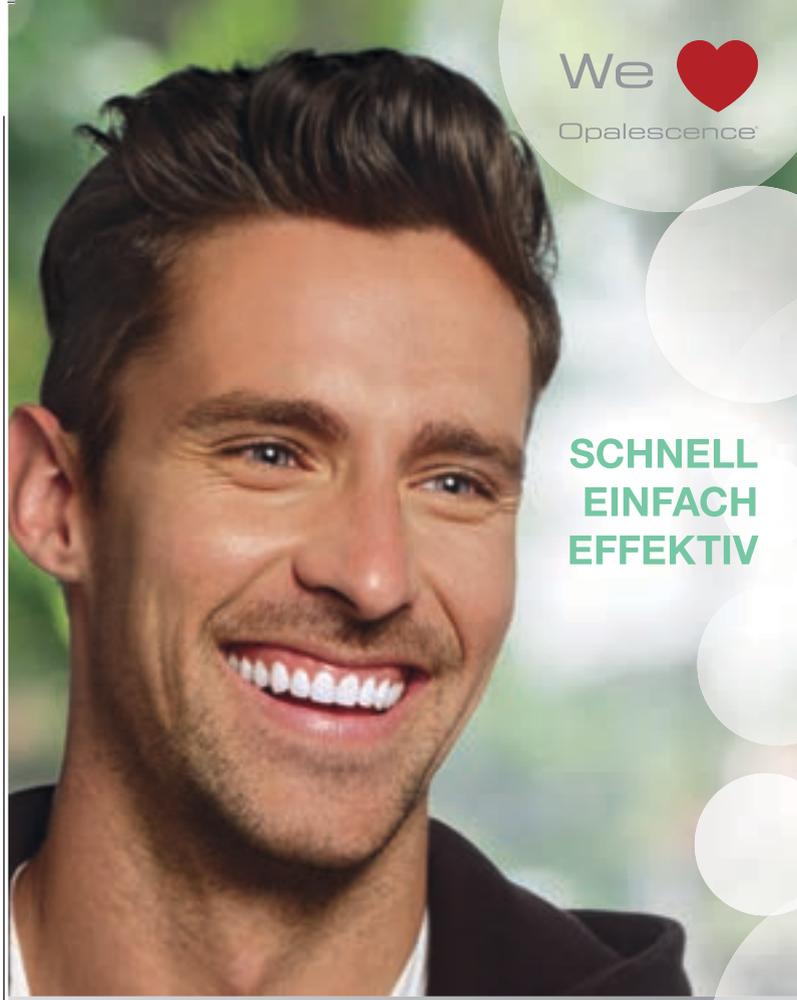
Die Frühjahrssitzung der Kammerversammlung der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe findet am

Freitag, den 3. Juni 2016 um 14.00 Uhr c.t. im Zahnärzthehaus Münster, Auf der Horst 25, 48147 Münster

statt. Die Sitzung ist gem. § 6 (2) der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

Der Präsident

Bitte senden Sie ihre Termine an:  
zm-termine@mzsued.de  
Frau Urmetzer, Frau Ruberg



**SCHNELL  
EINFACH  
EFFEKTIV**

## FÜR EIN STRAHLENDES, WEISSES LACHEN!

- Kosmetische Zahnaufhellung für zu Hause
- Ausgezeichnete Adaption des UltraFit Trays an die Zahnanatomie (mit 6% H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>)
- Geringer Aufwand für die Praxis, preisgünstig für den Patienten
- 2 Geschmacksrichtungen (Mint und Melone)
- PF-Formel stärkt den Zahnschmelz





## Formblatt

für die Meldung von Vorkommnissen durch Zahnärzte und zahnmedizinische Einrichtungen nach § 3 Abs. 2 bis 4 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung

<http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/MPSP.pdf>

### Hinweise zu den Meldepflichten

Arzneimittelkommission Zahnärzte  
BZÄK/KZBV  
Chausseestr. 13  
10115 Berlin

e-mail: [m.rahn@bzaek.de](mailto:m.rahn@bzaek.de)  
oder Telefax 030 40005 169

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer

1

Diese Meldung wird von der AKZ unverzüglich an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) weitergeleitet!

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

Strasse

PLZ/Ort

Bundesland

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung

Unterschrift

Hersteller (Adresse)

3

Handelsname des Medizinproduktes

4

Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):

5

Modell, Katalog- od. Artikelnummer:

6

Serien-/Chargennummer(n):

Datum des Vorkommnisses:

7

Ort des Vorkommnisses:

Patienteninitialien:

8

Geburtsjahr:

Geschlecht:

 m

 w

bitte Zutreffendes markieren!

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten:

Zahnbefund: 9

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65			
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75			
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38

Art und Datum der Behandlungsmaßnahme:

Art des Vorkommnisses (lokal/systemisch, z. B. Rötung, Ulceration, Geschmacksirritation, Ganzkörperbeschwerden)

Bitte unbedingt angeben!

10

Lokalisation des Vorkommnisses:

11

Beschreibung des Verlaufes:

Behandlungsmaßnahmen:

12

Ergebnis:

Beratungsbrief erbeten: Ja  Nein

13

Formular drucken 14

Formular per E-Mail senden

INFO

## Meldungen von Vorkommnissen mit Medizinprodukten

### Erklärungen zu den rot markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (wie Füllungsmaterial oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.

7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen, zum Beispiel Implantatposition, vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier die beobachtete Reaktion, auch wenn Sie nur den Verdacht haben, dass das Medizinprodukt die Ursache war. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Bitte beschreiben Sie hier die Lokalisation der Reaktion.
12. Bitte geben Sie hier an, ob zum Beispiel eine spezifische Behandlung erforderlich war oder ob das Medizinprodukt geändert wurde / werden musste. Bitte geben Sie hier auch an, wenn Sie eine Interaktion vermuten. Diese Angaben sind wichtig, um einzuschätzen, ob andere Faktoren zu der geschilderten Reaktion beigetragen haben könnten.

13. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.

14. Sie können den ausgefüllten Bogen per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken. ■

MP92015a 1 1308-2015 11a148

**Formblatt**  
für die Meldung von Vorkommnissen durch Zahnärzte und zahnmedizinische Einrichtungen  
nach § 3 Abs. 2 bis 4 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung

<http://www.bzsek.de/Rechtsinfo/FD/Fachinfo/MPSP.pdf>

**weitere zu den Meldepflichten**  
Arzneimittelkommission Zahnärzte  
K/KZBV  
Seestraße 13  
10117 Berlin  
m.rahn@bzaek.de  
Telefon 030 40005 169  
Telefax 030 40005 169

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)  
Strasse  
PLZ/Ort  
Bundesland  
Kontaktperson/Bearbeiter  
Tel.  
Fax  
E-mail  
Datum der Meldung

Unterschrift

Medizinproduktes  
Artikelnummer:  
Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial)  
Legierung:  
Serien-/Chargennummer(n):  
Ort des Vorkommnisses:  
Geburtsjahr:  
Geschlecht:  m  w

Unmisses-Folgen für Patienten:  
Bitte Zutreffendes markieren!

12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
29	31	31	32	33	34	35	36	37	38
39	41	41	42	43	44	45	46	47	48
49	51	51	52	53	54	55	56	57	58
59	61	61	62	63	64	65	66	67	68
69	71	71	72	73	74	75	76	77	78
79	81	81	82	83	84	85	86	87	88
89	91	91	92	93	94	95	96	97	98
99	01	01	02	03	04	05	06	07	08

Abnahme:  
sich, z. B. Rötung, Ulceration, Geschmacksirritation, Ganzkörper...

## MEHR KOSTBARE ZEIT FÜR PATIENTEN

KOMPAKTE EXTRAORALE 2D-/3D-SYSTEME

EFFIZIENTE INTRAORALE SPEICHERFOLIENSYSTEME

HIGH DEFINITION INTRAORALE SENSORSYSTEME

Zukunftssicherheit in Sachen Digitalisierung mit **Care-Protect** und fünf Jahren **extra Sicherheit** für Ihre Produkte



Unsere digitalen Röntgenlösungen ermöglichen Ihnen eine bessere Diagnose und mehr Zeit für den Patienten. Das bedeutet: Mehr Ertragspotential für Ihre Praxis! **Kostenlosen Beratungstermin buchen unter carestreamdental.de**

Die Entwicklung des Zahnarztberufs (8)

## Die Krankenkassenfrage

**Abgedrängt von Dentisten und Zahnkünstlern, abhängig von der Einschätzung der Kassenärzte: Die Einführung der gesetzlichen Krankenversicherung wird zur Feuerprobe für die Zahnärzteschaft. Eine desolote Situation, die der Berufsstand selbst mitverschuldete.**

Deutschland besitzt das weltweit älteste soziale Krankenversicherungssystem. Den Grundstein dafür legte 1883 Otto von Bismarck mit dem Krankenversicherungsgesetz (KVG), das eine Versicherungspflicht für alle Arbeiter in Industrie und Gewerbe mit einem Lohn von unter 2.000 Mark jährlich vorsah. In den folgenden Jahren kamen immer mehr Arbeitnehmer in den Genuss der Versicherungspflicht und auch die Versicherungsleistungen wurden erweitert [Frevert, 1981 und 1984; Huerkamp, 1985].

Bismarcks Krankenversicherungsgesetz forderte die zahnärztliche Berufsgruppe in mehrfacher Hinsicht heraus: Zum einen war zu klären, ob und inwieweit Zahnbehandlungen zu den Kassenleistungen gerechnet werden und wer im Bedarfsfalle derartige Zahnbehandlungen vornimmt, zum andern wurde die Kassenfrage aus Sicht der Zahnärzteschaft zu einer (berufs)politischen Bewährungsprobe, bei der sie ihre Bündnisfähigkeit gegenüber den Kassen und ihre Machtposition gegenüber den nichtapprobieren Zahnbehandlern unter Beweis stellen musste [Groß, 1994].

Paragraf 6 des KVG schrieb den Rechtsanspruch des Versicherten auf "freie ärztliche Behandlung" fest [Ritter, 1903]. Zahnkrankheiten waren in dem Passus aber noch nicht explizit berücksichtigt. Die Zahnbehandlung zählte damit im Grundsatz nicht zu den kassenpflichtigen Leistungen. Entsprechend fanden auch die Begriffe "Zahnarzt" und "Zahnheilkunde" im Gesetz keine Erwähnung.

### Abhängig vom Kassenarzt

Für die Zahnärzteschaft barg diese Tatsache ein erhebliches Konfliktpotenzial: Einerseits ließ sich aus den vagen Bestimmungen folgern, dass sich die Zahnärzte mit den Krankenkassen über die Auffassung und die Reichweite des Begriffs "ärztliche Behandlung" – und damit über die gesundheitspolitische Relevanz von Zahnkrankheiten und ihrer Therapie – auseinanderzusetzen hatten.

Andererseits waren die Zahnärzte in eine direkte Abhängigkeit von den Kassenärzten geraten, denn es war ihrer Einschätzung

überlassen, ob ein Patient in Bezug auf die Zähne als behandlungsbedürftig galt und wen sie zur Behandlung der Zahnkrankheiten bestimmten.

### Der Zahnarztbesuch als ultima ratio

Die Machtstellung der Ärzte zeigt sich nicht zuletzt in ihrer grundsätzlichen Berechtigung, Zahnbehandlungen selbst durchzuführen – auch wenn nur wenige von diesem Recht Gebrauch machten [Fischer, 1921].

Doch auch in anderer Hinsicht stand der Arzt oberhalb des Zahnarztes.

Während sich der Patient dem Arzt gegenüber in erkennbar abhängiger Position befand [Hampp/Zettel, 1983] – immerhin konnte der Arzt Erwerbsunfähigkeitsbescheinigungen ausstellen oder ebendies verweigern –, fehlten dem im Auftrag der Kasse tätigen Zahnarzt derart weitreichende Befugnisse. Die zahnärztliche Behandlung von Kassenpatienten spielte dementsprechend in den ersten Jahren nach Verabschiedung des KVG faktisch eine sehr geringe Rolle.



Foto: zm-akg images-Fotolia-Syda Productions

Neben den geltenden restriktiven gesetzlichen Bestimmungen war dies auch der geringen Bedeutung geschuldet, die die arbeitende Bevölkerung der Zahngesundheit zummaß. Das Aufsuchen des Zahnarztes erfolgte an der Wende zum 20. Jahrhundert zumeist als ultima ratio im Zusammenhang mit nicht kompensierbaren Schmerzzuständen. Begünstigt wurde dieser Zustand durch die noch geringe Verbreitung zahnärztlicher Lokalanaästhetika [Groß, 1994]. Auch wenn die Notwendigkeit einer Zahnbehandlung umstritten blieb, war am Vorabend des Ersten Weltkrieges – bei Einbezug der zum Teil mitversicherten Familienangehörigen – bereits die Hälfte der reichsdeutschen Bevölkerung krankenversichert.

### **Vom Berufsstand verkannt: das Kassensystem**

Aus der traditionellen Zweierbeziehung Zahnarzt-Patient war das Dreiecksverhältnis Zahnarzt-Krankenkasse-Patient oder gar die Viererbeziehung Zahnarzt-Krankenkasse-Kassenarzt-Patient geworden. Die Beziehung zwischen Zahnarzt und Krankem erhielt hierdurch einen mittelbaren Charakter – die maßgebliche Zwischenposition nahm die jeweilige Krankenkasse ein.

Tatsächlich war die Ausgangslage für den noch nicht konsolidierten Zahnärztestand schwierig: Zwar bot sich die Chance, das zahnärztliche Betätigungsfeld durch die Kassenversicherung mittelfristig deutlich auszuweiten, doch präsentierte sich mit den Kassenvorständen nunmehr eine organisierte Macht, von der die Zahnärzteschaft berufspolitisch abhängig zu werden drohte. Im Wesentlichen verkannte die organisierte Zahnärzteschaft zu diesem Zeitpunkt die überragende Bedeutung des Krankenkassensystems für den künftigen Berufsstand. Zwar stand die "Stellung der Zahnärzte zu den Ortskrankenkassen" 1888 auf der Tagesordnung der Jahresversammlung des CVdZ, das Ergebnis des Meinungsaustausches war jedoch nichtssagend: "Ueber das Verhältnis der Zahnärzte zu den Ortskrankenkassen ergibt die Debatte, daß die Verhältnisse nicht nur in verschiedenen Ländern, sondern sogar in verschiedenen Städ-



### **Geschichte des Zahnarztberufs**

*Diese Reihe skizziert die Genese des Zahnarztberufs von der Einführung der Kurierfreiheit bis zum heutigen Selbstverständnis.*

ten andere sind, und der Vorsitzende schließt aus der Debatte, daß in dieser Angelegenheit von Seiten des Central-Vereins nichts getan werden kann" [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1936]. 1890 forderte der Berliner Zahnarzt Lustig im Rahmen der Jahresversammlung des CVdZ die Festanstellung von Kassenzahnärzten, den Ausschluss Nichtapprobierter von der Zahnbehandlung der Kassenpatienten, eine stärkere Unabhängigkeit gegenüber den Kassenärzten sowie die Einteilung der Städte in sogenannte zahnärztliche Bezirke. Er warnte vor einer Monopolstellung einzelner Zahnärzte auf Kosten der Gesamtheit. Hintergrund war die Tatsache, dass einzelne Zahnärzte sich gegenseitig unterboten, um Verträge mit den Kassen abzuschließen. Die an das Referat anschließende Diskussion stieß aber auch diesmal auf erstaunlich wenig Resonanz [Lustig, 1890].

Tatsächlich fanden die Zahnärzte in den verschiedenen Regionen unterschiedliche Verhältnisse vor. Allein der Umstand, dass der Anspruch auf zahnärztliche Behandlung im bestehenden KVG nicht explizit formuliert war, ließ verschiedene Ansichten über den Stellenwert zahnärztlicher Versorgungsleistungen zu. Manche Kassen stellten gar keine Zahnärzte an, einige übernahmen nur chirurgische Maßnahmen, wieder andere zeigten sich in Einzelfällen durchaus handlungswillig. Ein Teil der Kassenvorstände stellte „Vertrauensärzte“ an, die den Umfang der notwendigen zahnärztlichen Maßnahmen festlegen sollten [Axmann, 1984]. Je nach Meinung des beauftragten Arztes ergaben sich hierbei unterschiedliche Auslegungen und Vorgehensweisen der Kassen.

Hinzu kamen Differenzen in der politischen Grundhaltung der Kassenvorstände: Standen die Ortskrankenkassen vor allem seit Mitte der 1890er Jahre überwiegend unter dem Einfluss von Gewerkschaften und Sozialdemokratie, waren die Betriebskrankenkassen von Unternehmern bestimmt. Die Bahnkrankenkassen ihrerseits wurden staatlich verwaltet [Huerkamp, 1985]. Entsprechend uneinheitlich interpretierten die jeweiligen Kassenvorstände die „Bedürfnisfrage“. Zumindest zahnärztlicherseits führte man die Nichtanstellung von Zahnärzten auf den „sozialen und politischen Zusammenhang“ zwischen den Krankenkassenverwaltungen und den nichtapprobierten Zahnbehandlern zurück – eine Anspielung auf die Ortskrankenkassen [Mitteilungen für die Neuregelungen des Krankenversicherungsgesetzes, 1909]. Während sich der Vorsitzende des CVdZ noch 1878 in der Eröffnungsrede zur Jahresversammlung von den Sozialdemokraten distanzierte [Deutsche Vierteljahrsschrift für Zahnheilkunde, 1878], sah man die nichtapprobierten Zahnbehandler in politischer Nähe zur Sozialdemokratie und damit zu den Ortskrankenkassen. Ungeachtet dieser unterstellten politischen Verflechtung hatten die Kassenvorständen ein natürliches Interesse, „möglichst sparsam mit den Kassenfinanzen zu wirtschaften, um in möglichst kurzer Zeit die gesetzlich vorgeschriebenen Rücklagenfonds aufzubauen und danach eventuell die Leistungen der Kasse erweitern zu können“ [Huerkamp, 1985].

Im Juni 1891 wurde die uneinheitliche Haltung der Kassen in der Frage der Zahnbehandlung auf der Jahresversammlung des Vereins Schleswig-Holsteinischer Zahnärzte diskutiert [Korrespondenz-Blatt für Zahnärzte, 1891] und der Vorstand des CVdZ wandte sich mit einer Petition an den Reichstag. Die Bittschrift enthielt im Wesentlichen die Forderungen Lustigs [Beiblatt zur Deutschen Monatsschrift für Zahnheilkunde, 1891]. Für die endgültige Fassung des KVG von 1892 fand die Eingabe jedoch keine Beachtung mehr, da der Reichstag die zum Gesetzentwurf eingegangenen Petitionen in Anbetracht der bereits erzielten Einigung für hinfällig erklärte [Beiblatt zur Deutschen

Monatsschrift für Zahnheilkunde, 1892]. Dennoch wurde am 31. Januar 1894 der „Verein für freie Zahnartzwahl“ in Berlin gegründet, der die Zulassung aller Berliner Zahnärzte zur Kassenbehandlung forderte, die Aufhebung der Patientenüberweisung durch Mitglieder des Kassenvorstandes propagierte und die Begutachtung zahnmedizinischer Leistungen ausschließlich in zahnärztliche Hände gelegt wissen wollte [Seibeld, 1925]. Noch 1894 fragte der Verein den Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg, ob der Begriff „freie ärztliche Behandlung“ auch die zahnärztliche impliziere. Der Oberpräsident leitete das Schreiben an die Gewerbe-Deputation weiter, die die Anfrage so beantwortete, dass die Krankenkassen nicht verpflichtet seien, ihren Mitgliedern freie zahnärztliche Behandlung zu gewähren. Auch bei Zahnkrankheiten bestünde allenfalls die Notwendigkeit zur Gewährung einer freien ärztlichen Behandlung [Zahnärztliche Rundschau, 1920].

Weitaus zahnarztfreundlicher war indes eine Entscheidung des Berliner Magistrats, wonach Zahnplomben zu den in § 6 der KVG genannten „Heilmitteln“ gehörten und damit von den Krankenkassen zu bezahlen seien [Arbeiter-Versorgung, 1895]. Die Kran-

kenkasse legte gegen dieses Urteil Berufung ein. Das Amtsgericht Berlin entschied jedoch in zweiter Instanz ähnlich [Arbeiter-Versorgung, 1895]: „Der Wert des Füllungsmaterials ist ähnlich dem des Pflasters bei der Versorgung einer Wunde. Daher ist die ärztliche Behandlung bei der Plombierung die Hauptsache und muss von der Krankenkasse unentgeltlich gewährt werden.“

## Zahnplomben sind Pflaster auf der Wunde

Eine zweite Revision wurde vom königlichen Landgericht, 16. Zivilkammer Berlin, erneut zurückgewiesen. Der Krankenkasse wurde jedoch zugestanden, dass „beim Plombieren nur das billigste Füllungsmaterial zu verwenden“ sei. Zudem musste sichergestellt werden, dass die jeweilige Zahnerkrankung in einen Zusammenhang mit dem Allgemeinleiden zu bringen sei.

Angesichts der Unklarheiten diskutierte der „Vereinsbund Deutscher Zahnärzte“ (VbDZ) 1897 das Verhältnis zu den Krankenkassen auf der Hauptversammlung erneut [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1936] und schloss im gleichen Jahr einen Vertrag mit der „Kranken- und Begräbnis-

kasse des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen in Leipzig“ ab, der als erster „Versuch einer einheitlichen Vertragsregelung unter Ausschluss der Techniker“ gelten kann [Ritter, 1903].

Richtungsweisend wurde ein Gutachten, das der Direktor des Berliner zahnärztlichen Instituts, Prof. Friedrich Busch, einem Berliner Gericht vorlegte. Busch wies auf den Zusammenhang zwischen kariös bedingten Entzündungen und Allgemeinerkrankungen hin [Ritter, 1903]: „Ich muss mich dahin aussprechen, dass das Plombieren erkrankter Zähne zu den ärztlichen Hilfeleistungen gehört, welche nicht nur zur Erhaltung der Gesundheit einzelner Zähne selbst, sondern auch zur Erhaltung der Gesundheit der Kassenmitglieder notwendig sind.“

Viele Krankenkassen versuchten die Ausgaben dadurch zu begrenzen, dass sich der Vorstand das Genehmigungsrecht für Zahnfüllungen vorbehielt. Andere verwiesen auf die Möglichkeit, dass die kariösen Läsionen schon vor der Mitgliedschaft in der Kasse bestanden hätten [Mencke, 1902; Fischer, 1921]. Dennoch wurden sie fortan in vielen Fällen zur Erstattung entsprechender zahnärztlicher Leistungen verurteilt [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1898].

## Die Nichtapprobierten

Gerade die Anstellung nichtapprobierter Zahnbehandler (Zahntechniker, Dentisten) machte die Kassenbehandlung aus zahnärztlicher Sicht zu einem besonderen Faktor [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1903]. Nicht so sehr die Hoffnung auf einen Mehrbedarf an Kassenzahnärzten, sondern vielmehr das Nichtapprobiertenproblem wurde zur eigentlichen Triebfeder der zahnärztlichen Politik in der Kassenfrage. Bezeichnenderweise beauftragte der Vereinsbund die Delegierten 1903, dahin zu wirken, dass diese Punkte anerkannt werden:

„1. Die Behandlung der Zahnkrankheiten gehört zu den ärztlichen Behandlungen im Sinne des § 6,  
2. die Anführung von Nichtapprobierten in den offiziellen Verzeichnissen der Krankenkassen als behandelnde Faktoren sind zu unterlassen,

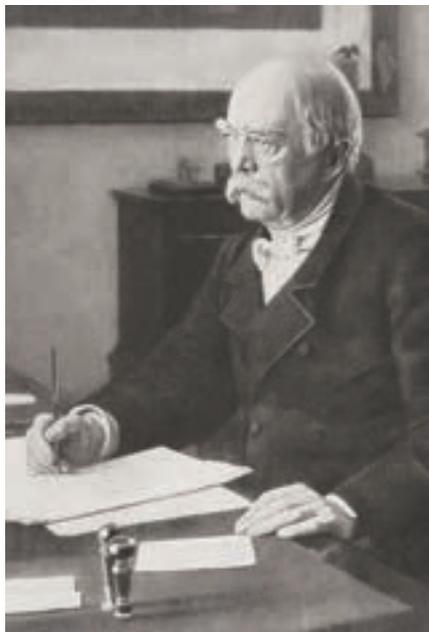


Foto: Hermann Montanus Wikipedia

Bismarcks Krankenversicherungsgesetz sah eine Versicherungspflicht für Arbeiter mit einem Lohn von unter 2.000 Mark jährlich vor.



Foto: Ullstein Bild Haecel Archiv

Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern praktizierte als Mediziner und stellte sich zur freien Arztwahl für Krankenkassen zur Verfügung.

3. die Ausstellung von Bescheinigungen über die Notwendigkeit von Behandlungen an den Zähnen seitens Nichtapprobierter ist zu verbieten und ärztliche Bescheinigungen sind nur durch den Arzt, respektive Zahnarzt auszufüllen“ [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1903]. Mit anderen Worten: Die „Kassenfrage“ war deutlich überlagert von der „Nichtapprobiertenfrage“. Dies ist um so bemerkenswerter, wenn man die entschlossene Haltung der Ärzte in der Kassenfrage vergleicht. Wie Huerkamp [1985] zu Recht betont, haben die Ärzte „die große Bedeutung, welche die Krankenversicherung... für ihren ganzen Stand gewann, sofort richtig beurteilt“. Bereits auf dem Ärztetag 1884 wurde festgestellt, „daß kaum eine Frage in den letzten Jahren von solcher Wichtigkeit für das materielle Wohl und Wehe der Ärzte“ vorgelegen habe.

## Warum die Kassen auch auf Zahnkünstler setzten

Die halbherzige Klärung der Kassenfrage seitens der Zahnärzte ist zumindest teilweise damit zu erklären, dass ihnen durch die engagierte und bisweilen verbissene Bekämpfung der nichtapprobierten Konkurrenz der Blick für die große Bedeutung der Neuerungen in der Sozialgesetzgebung verstellt war. Tatsächlich setzten viele Krankenkassen nach wie vor bevorzugt Nichtapprobierte zur dentalen Versorgung der Patienten ein. Ihnen kam hierbei zugute, dass das Publikum in seiner Mehrheit nicht zwischen Approbierten und Zahnkünstlern zu unterscheiden wusste. Für viele Krankenkassen war der Kostenfaktor ausschlaggebend. Da die Nichtapprobierten geringere finanzielle Anforderungen stellten, wurden sie von den Kassen häufig bevorzugt [Axmann, 1984]. So stellten 1907 von 1.146 erfassten Kassen 1.018 sowohl Zahnärzte als auch Zahntechniker ein – nur 128 Kassen beschränkten sich auf Zahnärzte. Dieselbe Umfrage ergab, dass 331 dieser Kassen zu jenem Zeitpunkt noch keine Zahnfüllungen gewährten [Sydow, 1908]. Welcher Stellenwert dem Nichtapprobiertenproblem in der Kassenfrage mittlerweile zugemessen wurde, verdeutlicht die Tatsache, dass der Vereinsbund

1906 eine „Krankenkassenkommission“ berief [Zahnärztliche Rundschau, 1908]. Bei den ersten Beratungen zur Verabschiedung der neuen Reichsversicherungsordnung zeigte sich bereits das Interesse der Kassenvorstände an einer Berücksichtigung der nichtapprobierten Zahnbehandler. Als die erste Fassung 1909 bestimmte, dass die ärztliche Behandlung bei Zahnkrankheiten „auch“ durch Zahnärzte erfolgen solle, Hilfeleistungen von Zahnkünstlern dagegen nur in Gebieten geduldet seien, in denen ein Mangel an Approbierten herrsche [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1909], sahen sich die Ortskrankenkassen zu einer Protestresolution genötigt: „Die durch die Vorlage vorgesehene Beschränkung des zahnärztlichen Dienstes auf approbierte Zahnärzte ist weder gerechtfertigt noch durchführbar. Den Kassen kann unbedenklich, besonders mit Rücksicht auf die Bestimmungen des § 834 der Vorlage überlassen werden, die Behandlung von Zahnkranken entsprechend zu ordnen“ [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1909]. Insgesamt sprachen sich 1.693 von 1.696 Kassenvertreter gegen den Ausschluss der Zahnkünstler von der zahnärztlichen Behandlung aus. 1.036 Ortskrankenkassen standen hinter der Resolution.

Dieselbe Entschließung fasste der Betriebskrankenkassentag [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1910; Lang, 1930]. Auf einer Konferenz im Innenministerium im Oktober 1909 plädierten die Vertreter der Krankenkassen erneut für die unbeschränkte Zulassung der Zahnkünstler [Lang, 1930]. Der dritte Entwurf vom Juni 1910 legte schließlich *expressis verbis* die Möglichkeit der Behandlung durch Nichtapprobierte fest [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1910]: „Bei Zahnkrankheiten mit Ausschluß von Mund- und Kieferkrankheiten kann die Behandlung auch durch Zahntechniker erfolgen. Wer als Zahntechniker im Sinne dieses Gesetzes zugelassen ist, wird durch die Verordnung der höheren Verwaltungsbehörde bestimmt.“

Die Bestimmung löste bei den Zahnärzten erneut Entrüstung aus. Man fürchtete nun die Einführung eines Befähigungsnachweises für Nichtapprobierte. In verschiedenen



**BEGO SECURITY  
Implants – für eine  
umfassende  
5-Jahres-Garantie**

Schultergeometrie je nach  
Patientenanforderung

Individuell mit  
BEGO Semados® RS/R SX

- Maschinerte (RS-Line) oder mikrostrukturierte (RSX-Line) Schulter mit Platform Switch
- Bionisch optimierte Mikrorillen (zum EU Patent angemeldet, noch nicht offen gelegt)
- Selbstschneidendes Gewindedesign mit optimalem Schneidwinkel
- Weitere Infos unter [www.bego.com](http://www.bego.com)



Miteinander zum Erfolg

Großstädten wurden spontane Protestveranstaltungen anberaumt [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1910]. Große Bedeutung kam im selben Jahr einer Kundgebung mit 600 Personen zu, organisiert vom VbDZ und dem Wirtschaftlichen Verband Deutscher Zahnärzte (WVDZ). Der Wirtschaftliche Verband war gerade gegründet worden, um in der Kassenfrage die zahnärztlichen Interessen wirksam zu vertreten [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1910; Zahnärztliche Mitteilungen, 1933]. Insgesamt hatten 50 zahnärztliche Vereine Delegierte entsandt. Sie verabschiedeten schließlich eine Petition an Reichstag und

Regierung, in der man folgenden Passus vorschlug [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1910]: „Bei Zahnkrankheiten kann, sofern und solange im Bezirk eines Versicherungsträgers nicht genug Zahnärzte und Aerzte vorhanden sind, welche die Behandlung übernehmen, widerruflich auch Zahntechnikern die selbständige Behandlung übertragen werden. Wer als Zahntechniker im Sinne des Gesetzes widerruflich zugelassen ist, wird durch Verordnung der obersten Verwaltungsbehörde bestimmt. Diese kann bestimmen, unter welchen Voraussetzungen auch Heildiener und Heilgehilfen bei Zahnkrankheiten selbständige Hilfe leisten können.“

Zahlreiche Artikel in der Fachpresse belegen die Unzufriedenheit der Zahnärzte mit dem Verlauf der Beratungen. Grundtenor war die Ansicht, dass die Nichtapprobierten „sich heute eines größeren Wohlwollens seitens der Regierung und der Volksvertreter zu erfreuen haben, als die Approbierten, so dass es fast den Eindruck erweckt, als ob es heute den Betreffenden zum Vorwurf und zum Nachteil gereichen soll, dass sie die von der Regierung und Volksvertretung für die zuverlässige Ausübung der Heilkunde als notwendig erachtete Ausbildung sich erworben haben!“ [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1911]

Die Initiativen der Zahnärzte blieben erfolglos. Ein Vermittlungsvorschlag, der die Interessen beider Gruppen berücksichtigen sollte, wurde von der zuständigen Kommission mit 14 zu 13 Stimmen abgelehnt. Die Dentisten wurden somit als Berufsgruppe in den öffentlichen Gesundheitsdienst integriert. Kein einziger Reichstagsabgeordneter hatte sich dagegen ausgesprochen. Indes regten die Abgeordneten Linz und Pauli die Einführung eines Befähigungsnachweises für Dentisten an [Lang, 1930]. Die vorbehaltliche Zustimmung des Versicherten zur Behandlung durch Nichtapprobierte war de facto nahezu irrelevant, zumal weite Bevölkerungsteile über die Unterschiede beider Berufsgruppen kaum informiert waren.

Die endgültige Fassung der RVO wurde im Juli 1911 verkündet. Das neue Krankenversicherungsgesetz trat am 1. Januar 1914 in Kraft. Als Zahntechniker im Sinne der RVO

war hiernach derjenige anzusehen, der „das 25. Lebensjahr vollendet hat, unbescholten ist, eine dreijährige Lehrzeit bei einem Zahnarzt oder zuverlässigen Zahntechniker durchgemacht hat, nach der Lehrzeit vier Jahre als behandelnder Zahntechniker im Hauptberuf tätig gewesen ist, das Gewerbe des Zahntechnikers im Hauptberuf ausübt, die vorgeschriebene Prüfung bestanden hat und sich im Besitze eines hierüber ausgestellten Ausweises befindet“ [Lang, 1930]. Bereits 1914 wurde auf dieser Basis in Elsaß-Lothringen eine solche Prüfung für Dentisten eingeführt. Nach Kriegsende folgten auch die anderen Länder mit Erlassen [Hoffmann/Venter, 1935; Lang, 1930]. Obgleich jene Prüfungen nur die Fähigkeit zur Behandlung von Kassenpatienten nachweisen sollten, wurden sie von seiten der Dentisten als staatliche Fachprüfung interpretiert und gefeiert [Linnert, 1920].

## Die kleine Approbation für Dentisten

Als das Land Baden 1920 die Bezeichnung „staatlich geprüfter Dentist“ einführte, sahen die Dentisten ein Hauptziel erreicht [Zahntechnische Wochenschrift, 1920]: „Die staatliche Prüfung für Dentisten! Ein Wort, das vor dem Kriege als eine stille, aber noch in weiter Ferne liegende Hoffnung aller derjenigen galt, die es ernst mit ihrem Beruf und ihrem Stand meinten, nun ist es Tatsache geworden!“ Ungeachtet der zahnärztlichen Proteste feierte man die staatlichen Prüfungen als „kleine Approbation“. Dennoch blieben die Prüfungsbestimmungen in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Der von den Dentisten geforderte einheitliche Ausbildungsgang blieb illusorisch [Lang, 1930]. Auch die Spannungen zwischen Zahnärzten und Krankenkassen blieben, denn noch immer stand es den Kassenvorständen frei, wie viele und welche Zahnbehandler sie zuließen. Während die zahnärztlichen Politiker ihre Forderungen in den neuen gesetzlichen Bestimmungen nicht berücksichtigt sahen, erreichten die Dentisten in der endgültigen RVO-Fassung ihre staatliche Anerkennung. Die Tatsache, dass Dentisten als „Zahntechniker im Sinne

### INFO

#### Themenübersicht

Diese zwölf Beiträge erscheinen in der Reihe „Die Geschichte des Zahnarztberufs“:

- Die Einführung der Kurierfreiheit
- Der Dualismus in der deutschen Zahnheilkunde und die Lösung der „Dentistenfrage“
- Die schwierige Akademisierung des Zahnarztberufs
- Das Verhältnis zwischen Ärzteschaft und Zahnärzteschaft und die Frage des ärztlichen „Einheitsstandes“
- Die Entwicklung des Zahnarztberufs im geteilten Deutschland (1949–1989)
- Die umstrittene Zulassung von Frauen zum Zahnarztstudium
- Entwicklung von Schulzahnkliniken und deren Auswirkungen auf das Berufsbild
- **Sukzessive Ausweitung der gesetzlichen Krankenversicherung auf die Zahnbehandlung**
- Etablierung eines nationalen zahnärztlichen Verbandswesens in den Bereichen Wissenschaft und Berufspolitik
- Etablierung der zahnärztlichen Fachpresse
- Herausbildung der Fächer Zahnerhaltung, Prothetik, Kieferorthopädie und MKG-Chirurgie
- Auswirkungen der großen medizinischen Entdeckungen und Entwicklungen des 19. und des 20. Jahrhunderts



Jetzt anmelden und bis zu 8 CME-Punkte sichern!



Das große Plus für Sie und Ihr Team

## Mundgesundheitsmanagement – Chancen und Risiken

Die praxisnahe Fortbildung mit Workshops

Diagnostik, Therapie, Prävention und Perfektion – lernen Sie in der erfolgreichen Fortbildungsreihe „Team im Fokus“ innovative Behandlungskonzepte kennen.

### Referenten:

Sylvia Fresmann und Priv. Doz. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc.

### Teilnahmegebühr:

Zahnärzte/-innen € 149,- und Praxismitarbeiter/-innen € 129,-

(zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

**Melden Sie sich jetzt für eine Veranstaltung in Ihrer Nähe an.**

Alle Informationen finden Sie auf [www.team-im-fokus.de](http://www.team-im-fokus.de) oder telefonisch unter 06359 308 787.\*

### Termine 2016:

- 13.04. Nürnberg
- 27.04. Dortmund
- 08.06. Köln
- 06.07. Mannheim
- 14.09. Leipzig
- 28.09. Hamburg
- 02.11. Hannover
- 30.11. Frankfurt a. M.

\*Deutsche Festnetzgebühren, Mobilfunkgebühren können abweichen

Partner:

**PHILIPS**

**Johnson & Johnson**

**ParoStatus®.de**

**DGDH**  
DEUTSCHE GEMEINSCHAFT FÜR  
DENTALE HYGIENE UND INFIZIONS-PROPHYLAXIE E.V.

**kreussler**  
PHARMA

**3M** Science.  
Applied to Life.

**TePe®**

**AKTIONSBÜNDNIS**  
gesundes Implantat

Veranstalter:

**Deutscher**  
**Ärzte-Verlag**

dieses Gesetzes“ zuzulassen waren, bedeutete faktisch die Einführung eines Befähigungsnachweises. Die RVO legte damit den Grundstein für eine zweite, ausdrücklich legitimierte Berufsgruppe auf dem Gebiet der Zahnheilkunde. Spätestens seit der Inkraftsetzung der RVO waren die Dentisten zu einer ernsthaften Konkurrenz geworden, die zudem auf den Rückhalt der Kassen setzen konnte. Auch die Ärzte waren weiterhin zur Behandlung von Zahnkrankheiten berechtigt, aber das spielte aufgrund ihrer zunehmenden Spezialisierung eine immer geringere Rolle.

### **Zahnärzte scheitern an ihrer Konzeptlosigkeit**

Letztlich scheiterte die zahnärztliche Interessenpolitik in der Kassenfrage an ihrer eigenen Konzeptlosigkeit. Einerseits war man bemüht, die Einführung des Abiturs als Studienvoraussetzung durchzusetzen, um mit diesem „Bildungspatent“ zu den akademischen Berufsgruppen aufzusteigen, andererseits übersah man jedoch, dass die höhere schulische Vorbildung den zahnärztlichen Nachwuchs verminderte und gleichzeitig den Dentisten Kandidaten zuführte. Die zahnärztliche Berufsgruppe musste also unter den Zahnbehandlern eine Minorität bleiben. In der Tat war die Zahl der Zahnärzte gering. So standen 1919 – zehn Jahre nach der Einführung des Abiturs als Voraussetzung zum Zahnmedizinstudium – 4.478 Zahnärzten 9.483 nichtapprobierte Zahnbehandler gegenüber [Groß, 1994].

Dieses Verhältnis stand dem zahnärztlichen Anspruch, die zahnärztliche Versorgung der Versicherten gewährleisten zu können, entgegen. In den beratenden Gremien kam man somit zu dem Schluss, dass auf die weitaus größere Gruppe der Dentisten nicht zu verzichten sei, sofern der Staat seiner Sorgfaltspflicht genügen wollte [Stenographische Berichte des deutschen Reichstages, 1910/11; Lang, 1930].

Eine weitere Schwäche der zahnärztlichen Berufspolitik war, dass die Notwendigkeit einer ernsthaften Auseinandersetzung mit dem Krankenkassensystem zu spät erkannt wurde. Zudem hatte sich bei den Vorver-

handlungen zur RVO gezeigt, dass die Interessenvertretung der Zahnärzte im Vergleich zur ärztlichen wenig effektiv war. Besonders augenfällig war die Erfolglosigkeit des WVDZ, wofür sich mehrere Gründe nennen lassen: So wiesen die Zahnärzte gegenüber den Ärzten immer noch einen organisatorischen Rückstand auf. War es den Ärzten bereits 1900 gelungen, einen wirtschaftlichen Verband zu gründen und aufzubauen, erreichte die Zahnärzteschaft dieses Ziel erst eine knappe Dekade später. Die Organisation war in den entscheidenden Jahren 1909 bis 1911 zu wenig ausge-reift, um in die Beratungen zur RVO noch wirkungsvoll eingreifen zu können [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1910].

### **Organisatorisch klar im Rückstand**

Neben diesen strukturellen Defiziten dürfte die 1909 geäußerte Kritik des Vereinsbundes und die nicht eindeutige Rollenverteilung zwischen beiden Verbänden die Durchschlagskraft des WVDZ gemindert haben. Einen weiteren Erklärungsansatz liefern zeitgenössische Artikel des Zahnarztes Julius Misch. Misch bezeichnete die Vorbereitung zur Gründungsversammlung als unzureichend. Auch seien Aufgaben und Ziele des zu gründenden Verbands nicht genau bestimmt worden. Eine Diskussion über den Satzungsentwurf sei nicht erfolgt [Zeitschrift für Zahnheilkunde, 1910]. Darüber hinaus gab der 1909 gewählte Präsident des WVDZ, der Münchner Zahnarzt Greve, den Vorsitz bereits 1911 wieder ab. Auch mit Blick auf die Führungsarbeit war damit keine Kontinuität gewährleistet [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1911]. Im Übrigen besaßen die Zahnärzte im Unterschied zu den Ärzten keine einflussreichen Kontakte zum Reichstag. Sie hatten damit weder bei den Krankenkassen noch in der Legislative personellen Rückhalt [Huerkamp, 1985].

Die im Vergleich zum Hartmannbund geringere Effektivität des WVDZ lag aber auch zuletzt daran, dass beide Verbände unterschiedliche Ausgangspositionen vorfanden: Während die Ärzte bereits 1883 im Krankenversicherungsgesetz als Krankenbehandler

expressis verbis genannt waren, musste der Anspruch auf zahnärztliche Behandlung erst mühsam erstritten werden.

### **Auf Schmerzbeseitigung beschränkt**

Aber auch die Erwartungshaltung der Versicherten war eine andere: Der Kranke erhoffte sich vom Arzt eine Absicherung gegen das Risiko der Erwerbsunfähigkeit. Die Aussicht auf eine Berufsunfähigkeitsbescheinigung im Krankheitsfalle sicherte dem Arzt seinerseits trotz aller Abhängigkeit vom Kassenvorstand eine einflussreiche Position. Die Rolle des Zahnarztes war bereits aufgrund der Begrenztheit des zahnärztlichen Aufgabenbereichs im Wesentlichen auf Schmerzbeseitigung beschränkt.

Eine direkte Bindung des Versicherten an den Zahnarzt konnte sich somit nicht entwickeln. Hinzu kam, dass die Zahnbehandlung von Kassenpatienten kein zahnärztliches Monopol darstellte. Der Umstand, dass Kassenärzte über die Notwendigkeit zahnbehandelnder Maßnahmen zu befinden hatten, schaffte weitere Abhängigkeiten.

Trotz aller Unzulänglichkeiten und taktischen Schwächen der zahnärztlichen Interessenpolitik in den Anfängen der Sozialversicherung wurde das Krankenkassensystem im Verlaufe des 20. Jahrhunderts zu einem maßgeblichen Katalysator der zahnärztlichen Berufsentwicklung. Die „Kassenpraxis“ wurde zunehmend charakteristisch für das Berufsbild des niedergelassenen Zahnarztes – und sie ist es bis heute. Die Bedeutung des Krankenversicherungssystems für den zahnärztlichen Professionalisierungsprozess kann dementsprechend kaum überbewertet werden.

*Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. phil.  
Dominik Groß,  
Institut für Geschichte,  
Theorie und Ethik der Medizin  
Medizinische Fakultät und  
Universitätsklinik der RWTH Aachen  
dgross@ukaachen.de*



**Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.**

# WIR SAGEN DANKE.

## FÜR EINE ERFOLGREICHE GEMEINSCHAFTSTAGUNG IN WIEN!



2.154 begeisterte  
Teilnehmer



100 inspirierende  
Referenten



über 100 Aussteller  
aus der Industrie



auf 7.500  
Quadratmetern



117 spannende  
Vorträge



Die nächsten Veranstaltungen  
der Fachgesellschaften finden Sie hier:

[www.dgi-ev.de](http://www.dgi-ev.de)  
[www.oegi.org](http://www.oegi.org)  
[www.sgi-ssio.ch](http://www.sgi-ssio.ch)

Präsentiert von:



Kriterien der Kreditvergabe

# Was Banken aus Ihrem RM ablesen

Seit 2014 ist ein professionelles Risikomanagement (RM) für Sie als Inhaber einer Zahnarztpraxis Pflicht, um betriebliche Risiken rechtzeitig zu identifizieren und zu verhindern. Aber auch Banken nutzen Ihr RM als Früherkennungssystem bei der Vergabe von Krediten.



Wie professionell Sie als Unternehmer mit dem RM in der Praxis arbeiten, interessiert auch die Bank – insbesondere, wenn Sie einen Kredit bedienen oder aufnehmen.

tenmanagement werden daher vor dem Hintergrund der Liquiditätsoptimierung gern gesehen.

## So prüfen Sie

Der mittelbare Einfluss betriebswirtschaftlichen Praxis-Kennzahlen wie die Entwicklung der Praxisliquidität, des Umsatzes sowie des des Gewinns lässt sich zudem durch den Nachweis eines einwandfreien RM steigern. Hierzu zählen die Umsetzung einer auf die einzelnen Arbeitsschritte abgestimmten Ablauf- und Aufbauorganisation von der Ansprache des Patienten bis zu seiner Verabschiedung aus der Praxis sowie durch eine technisch auf der Höhe der Zeit befindliche Praxisausstattung.

Kommt außerdem noch die unternehmerische Fähigkeit des Zahnarztes hinzu, Begriffe wie „Patientenpflege“ oder „Patienten-neugewinnung“ mit konkreten Maßnahmen zu verbinden, lassen sich auch Bankmitarbeiter überzeugen, die den Vertretern der freien Berufe längst nicht mehr so positiv gegenüberstehen wie noch vor wenigen Jahren.

Spätestens seit „Basel III“ sehen die Richtlinien der Bankinstitute nicht nur die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Praxisinhabers in seiner Funktion als Unternehmer vor, sondern sie bewerten zunehmend auch seine strategischen Fähigkeiten. Dazu gehören der Aufbau und die Weiterentwicklung eines professionellen RM, mit dem die Risiken der Praxis identifiziert, analysiert und bewertet werden.

## So denkt die Bank

Da Banken naturgemäß an einer vertragsgerechten Verzinsung und Rückzahlung ihrer Kredite interessiert sind, liegen die Schwerpunkte eines RM für sie in der Früherkennung von Liquiditätsrisiken und -krisen der Praxis. Hier wird der Zahnarzt als Unternehmer bankseitig grundsätzlich so behandelt

wie die Inhaber anderer Klein- und Mittelbetriebe. Ein funktionierendes Forderungsmanagement vor allem bei Privatkunden sowie ein diesen Namen auch verdienendes Kos-

### INFO

## Die vier Phasen des Risikomanagements

- **Risikoidentifikation:** Zunächst werden alle Einzelrisiken aus der Praxis und dem jeweiligen Umfeld zusammengestellt und Indikatoren zur Früherkennung ermittelt.
- **Risikoanalyse:** Dann müssen die Risiken bewertet werden Wichtig: verschiedene kleinere Risiken können sich dabei in der Summe zu größeren Risiken mit einem entsprechenden Gefährdungspotenzial entwickeln.
- **Risikokommunikation:** In der Praxis wird die Verantwortung hinsichtlich Beobachtung und Einschätzung bestimmter Risiken an ein-

zelne oder mehrere Personen übertragen. Es muss geklärt sein, wann und in welcher Form Meldungen an den Praxisinhaber erfolgen.

■ **Risiko-Controlling:** Gemeinsam mit diesen Verantwortlichen werden konkrete Maßnahmen festgelegt, um Risiken einzugrenzen oder zu verhindern. Die Verantwortung hierfür liegt entweder in der Hand des Praxisinhabers oder wird delegiert. Die Erfolge der beschlossenen Maßnahmen werden zu festgelegten Zeitpunkten regelmäßig kontrolliert. ■

Mit diesen Fragen prüfen Sie, ob Ihre Praxis für eine wirtschaftliche Schieflage anfällig ist:

- Welche externen Rahmenbedingungen wie Konkurrenzdruck oder Zinsentwicklungen können die Praxis gefährden?
- Ist die Praxis technologisch wettbewerbsfähig?
- Bestehen wesentliche Abhängigkeiten von Patienten oder Patientengruppen?
- Ermöglicht ein Forderungsmanagement eine entsprechende Praxisliquidität?
- Gibt es Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter, um im Markt zu bestehen?
- Wie sieht es mit einer Nachfolgeregelung aus?
- Von welcher Qualität ist die Kunde-Bank-Beziehung?
- Gibt es konkrete Maßnahmen zum Patientenmanagement („Pflege und Neugewinnung von Patienten“)?

■ Besteht ein ausreichender Versicherungsschutz, der den Gegebenheiten entspricht?

■ Gibt es einen Notfallplan, in dem geregelt ist, welche Mitarbeiter Verantwortung übernehmen bei außergewöhnlichen Situationen wie dem plötzlichen Ausfall des Praxisverantwortlichen?

### **RM ist immer Chefsache**

Praxen, die die Umsetzung eines Risikomanagements planen, sollten vor der Einführung ihre Mitarbeiter von der Notwendigkeit dieser Maßnahme nicht nur in Kenntnis setzen, sondern sie davon auch überzeugen. Denn vor allem von ihrer Kooperationsbereitschaft kann es später weitgehend abhängen, ob bestehende oder bisher nicht erkannte Risiken auch tatsächlich identifiziert und behandelt werden. Dazu sollte vom Praxisinhaber – Risiko-Management ist

eindeutig Chefsache – eine möglichst genau definierte Delegation der einzelnen Punkte auf den oder die jeweiligen Mitarbeiter erfolgen. Sinnvoll ist, deren Erfahrungen in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen zu nutzen. Gerade dieses spezielle Wissen kann eine wertvolle Hilfe bei der frühzeitigen Erkennung potenzieller Risiken sein. Die damit verbundene Eigenverantwortung und im Idealfall eine hohe Identifikation mit der Praxis sollte vom Inhaber gefordert und gefördert werden. Wichtig ist darüber hinaus, das RM nicht statisch und als eine einmalige Angelegenheit zu sehen. Vielmehr ist es als ein fortlaufender Prozess zu verstehen, der kontinuierlich weiter geführt wird. Auch dazu sind motivierte Mitarbeiter wichtig.

*Michael Vetter  
Fachjournalist für Wirtschaft  
vetter-finanz@t-online.de*

» mediserv bietet mir alles aus einer Hand: Abrechnungs-, Umsatz- und Finanzmanagement. «

100 % Sofortauszahlung, 100 % Ausfallschutz (echtes Factoring), Teilzahlung mit 6 kostenlosen Raten und vieles mehr!

Außerdem Tages- & Termingeld zur Anlage überschüssiger Liquidität einfach per Mausclick oder Dispo- und Praxis-kredit für mehr finanzielle Freiheit zu Top-Konditionen.

## Die erste Direktbank in der Privatabrechnung

Jetzt unverbindlich informieren: [www.mediserv.de](http://www.mediserv.de) oder telefonisch 06 81 / 4 00 07 97.

Volker Looman

## Wann platzt die Immobilienblase?

Die Geldanlage in vermietete Immobilien wird in meinen Augen von Jahr zu Jahr gefährlicher. Grundlage dieser These ist die Tatsache, dass sich die Kaufpreise in vielen Städten viel schneller entwickelt haben als die Mieten. In Verbindung mit billigen Krediten steigt das Risiko, dass Anleger von Renditen träumen, die sie mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erzielen werden. Darf ich Ihnen das mit einem Beispiel beweisen?

Bitte prüfen Sie mithilfe des Mietspiegels, um wie viel Prozent die Mieten an dem Ort, an dem Sie sich eine Immobilie kaufen wollen, im vergangenen Jahrzehnt gestiegen sind. Das sind im Schnitt etwa 25 Prozent. Im selben Zeitraum dürften die Kaufpreise um 50 Prozent gestiegen sein. Das heißt in Zahlen, dass eine Wohnung, die vor zehn Jahren für 200.000 Euro zu haben war, heute 300.000 Euro kostet. Wurde vor zehn Jahren ein Ertrag von 10.000 Euro erzielt, so liegt die Miete heute bei 12.500 Euro.

Das Verhältnis von Kaufpreis zu Ertrag hat sich in diesem Zeitraum von 20 auf 24 erhöht. Das mag für die Grundbesitzer erfreulich sein, die sich zurzeit von Immobilien trennen, doch für Menschen, die in den nächsten Wochen in Liegenschaften einsteigen wollen, ist das Vorhaben nicht ganz ungefährlich. Sie kaufen eine Wohnung, die nach alter Rechnung nur 250.000 Euro kosten dürfte, aus freien Stücken für 300.000 Euro, und sie vertrauen darauf, dass der „neue“ Faktor von 24 für alle Ewigkeit in Stein gemeißelt bleiben wird.

Lassen Sie uns so nüchtern wie möglich durchrechnen, wie die Folgen meiner „Einwände“ aussehen. Sie kaufen die Wohnung für 300.000 Euro. Hinzu kommen Nebenkosten von etwa 10 Prozent, weil das Finanzamt, der Makler und der Notar ihre Hände aufhalten. Folglich müssen Sie insgesamt 330.000 Euro auf den Tisch blättern. Ich hoffe von Herzen, dass Sie mir erlauben, die Fracht- und Lieferkosten in den Wind zu schreiben. Davon werden wir bestimmt

nichts wiedersehen. Die Wohnung soll 15 Jahre vermietet werden. Die heutige Miete beträgt 12.500 Euro und möge in Zukunft um jährlich 1,5 Prozent steigen. Von diesem Ertrag müssen wir für die Instandhaltung jährlich 1 Prozent der (alten) Gebäudekosten abziehen. Das sind 1.875 Euro, so dass der effektive Ertrag bei 10.625 Euro beginnt und während der Vermietung um jährlich 1,5 Prozent klettert.

Nun haben wir den Wert in 15 Jahren zu klären. Wie viel wird die Wohnung in anderthalb Jahrzehnten kosten? Hier ist jede Antwort falsch und richtig, weil kein Mensch in die Zukunft blicken kann. Auch ich weiß nicht, wie 2031 die Welt – vor allem der Immobilienmarkt – aussehen wird. Ich glaube an vieles, aber bestimmt nicht daran, dass Sie die Wohnung wieder für 24 Mieten oder 370.000 Euro verkaufen können.



Quelle: Volker Looman

**Der Autor ist freiberuflicher Finanzanalytiker in Stuttgart und veröffentlicht jede Woche in der FAZ und in der BILD einen Aufsatz über die optimale Gestaltung des Privatvermögens. Außerdem unterstützt er Steuerberater bei der Betreuung vermögenger Mandanten. [www.looman.de](http://www.looman.de)**

Dagegen sprechen in meinen Augen die „Überhitzung“ des Vervielfältigers und die Tatsache, dass die Wohnung in 15 Jahren ein ganzes Stück „abgewohnt“ sein wird.

Ich glaube eher an den „alten“ Vervielfältiger von 20, und von diesem Betrag ziehe ich 15 Prozent ab, für jedes Jahr das zweite Prozent der Gebäudesubstanz. Die Miete wird 2031 also bei 15.396 Euro liegen, so dass 20 Jahresmieten abzüglich 15 Prozent zu einem Verkaufspreis von etwa 262.000 Euro führen. Das sind ungefähr 17 Jahresmieten und entspricht der langjährigen Erfahrung, dass Häuser – allen Unkenrufen zum Trotz – keine Wunderanlagen, sondern

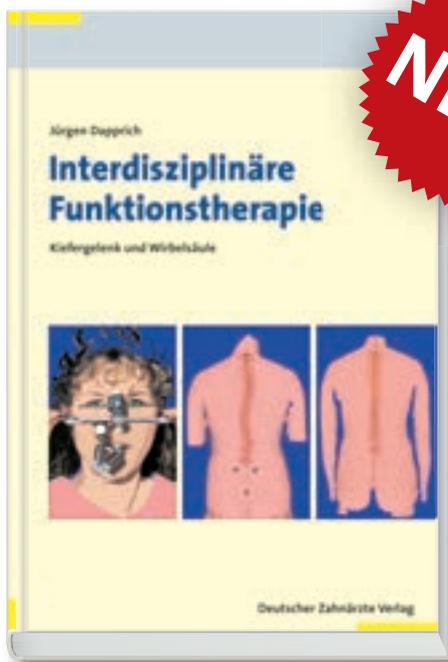
Investitionen sind, die einem gewissen Verschleiß unterliegen.

Die vielen Zahlen führen zu einem Zahlungsstrom. Er beginnt mit den 330.000 Euro, dem Betrag, den Sie für den Kauf der Wohnung bezahlen. Dafür bekommen Sie insgesamt 15 Ausschüttungen. Diese beginnen bei 10.625 Euro und steigen im Laufe der Zeit auf 13.087 Euro. Danach werden Sie für den Verkauf der Wohnung noch 262.000 Euro bekommen. Das führt zu einer jährlichen Rendite von 2,5 Prozent vor Steuern, falls Sie die Wohnung bar bezahlen. Davon bleiben Ihnen, wenn Sie ledig sind und jährlich 150.000 Euro verdienen, nach Steuern noch 1,4 Prozent pro Jahr. Der Wert steigt auf 1,7 Prozent pro Jahr, wenn Sie die Immobilie mithilfe von Eigenkapital (80.000 Euro) und Hypotheken (250.000 Euro) bezahlen. Das ist ziemlich sexy, oder?

Mir ist bewusst, dass die Rechnungen angreifbar sind. Der Verkaufspreis ist pure Spekulation, so dass Sie, verehrte Leser, meine Kalkulation nach Belieben zerreißen dürfen. Das stört mich nicht einmal. Mir kommt es nur darauf an, dass Sie nicht Immobilien kaufen und blind darauf vertrauen, dass es in Zukunft weiter so bergauf gehen wird wie in den letzten Jahren. Da hat sich eine Schere geöffnet, für die es keine sachlichen Gründe gibt. Ich werde das Gefühl nicht los, dass aus vielen Immobilien legales Glücksspiel geworden ist.

Ich will Ihnen nicht auf den Schlipf treten, den Sie gar nicht tragen, sondern nur die Augen öffnen, liebe Zahnärzte, dass Vorsicht auch in Zeiten magerer Erträge die Mutter der Porzellankiste bleibt. Die blinde Naivität, dass die heutigen Mondpreise vieler Immobilien gleich bleiben oder weiter steigen werden, ist in meinen Augen kein Risikoschutz für Ihr privates Vermögen. Das ist Spekulation auf unterstem Niveau, und ich bin mir sicher, dass Sie klug genug sind, um sich nicht in diese Niederungen zu begeben. Bitte seien Sie vorsichtig, und prüfen Sie genau, worauf Sie sich bei vermieteten Immobilien und Krediten einlassen!

# Kiefergelenk und Wirbelsäule



2016, 307 Seiten, über 900 Abbildungen  
ISBN 978-3-7691-2320-3  
gebunden € 129,99



**Dr. Jürgen Dapprich**  
Seit 1973 in eigener Praxis in Düsseldorf  
niedergelassen. Spezialist für Funktions-  
diagnostik und Therapie.

- **Alle therapierelevanten Aspekte auf einen Blick**
- **Mehr als 900 Abbildungen**
- **Detaillierte Beschreibung von Behandlungsabläufen**

Die lokale Betrachtung des craniomandibulären Systems hat sich in den letzten Jahren zur interdisziplinären Diagnostik und Therapie mit Einbeziehung des ganzen Körpers erweitert. Wenn bei einer CMD der Bewegungsapparat mitbeteiligt ist, ändert sich ständig die Kondylenposition und damit die Okklusion. Durch die interdisziplinäre Therapie wird die Okklusion stabilisiert. Es werden aber nicht nur ca. 80% aller Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen von einer CMD ausgelöst, sondern auch Symptome im ganzen Körper.

Dieses Buch zeigt Ihnen praxisnah mit kurzem Text und über 900 exzellenten Bildern Schritt für Schritt den Behandlungsablauf und beschreibt die Theorie nur, wenn Sie für das Verständnis notwendig ist.



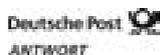
Weitere Informationen [www.aerzteverlag.de/buecher](http://www.aerzteverlag.de/buecher)  
**Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands bei Online-Bestellung**  
E-Mail: [bestellung@aerzteverlag.de](mailto:bestellung@aerzteverlag.de)  
Telefon: 02234 7011-314

**Per Fax: 0 2 2 3 4 7 0 1 1 - 4 7 6**



Ausfüllen und an Ihre Buchhandlung oder den Deutschen Ärzte-Verlag senden.

**Fax und fertig: 02234 7011-476  
oder per Post**



Deutscher Ärzte-Verlag GmbH  
Kundenservice  
Postfach 400244  
50832 Köln

**Ja, hiermit bestelle ich mit 14-tägigem Widerrufsrecht**

— Ex. Dapprich, **Interdisziplinäre Funktionstherapie** € 129,99  
ISBN 978-3-7691-2320-3

Herr  Frau

Name, Vorname

Fachgebiet

Klinik/Praxis/Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse  (Die Deutsche Ärzte-Verlag GmbH darf mich per E-Mail zu Werbezwecken über verschiedene Angebote informieren)

**X** Datum

**X** Unterschrift

Investieren trotz Praxisabgabe

## Eine BAG auf Zeit

Hier ein älterer Zahnarzt, der darüber nachdenkt, seine Praxis nach und nach abzugeben, dort eine junge Einsteigerin, die wegen der familiären Situation noch nicht voll arbeiten kann. Um die Praxisnachfolge für beide Seiten vorteilhaft zu gestalten, schließen sie sich zeitweise in einer Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) zusammen. Was bedeutet es, jetzt in eine neue Behandlungseinheit zu investieren?

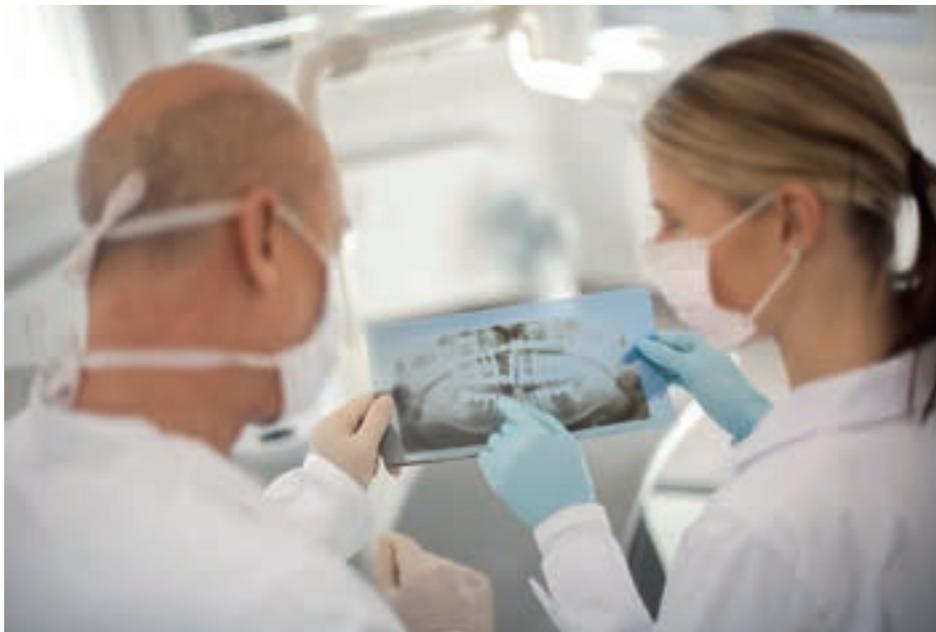


Foto: F/online-Westend61

Die Zahnärzte begegnen sich auf Augenhöhe – bei diesem Konstrukt ein großer Vorteil.

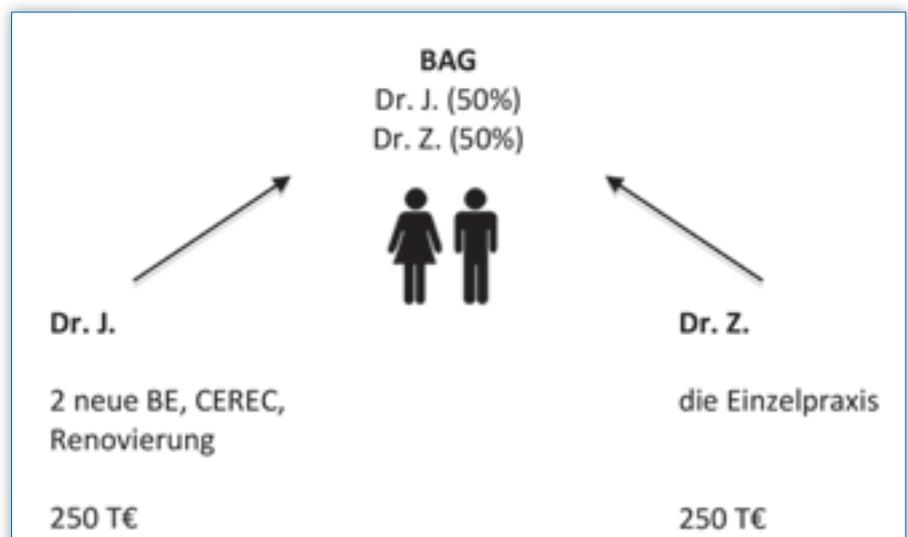
Experten gehen davon aus, dass bis zum Jahr 2022 fast 30 Prozent aller deutschen Zahnarztpraxen einen Nachfolger suchen. Gleichzeitig sinkt die Zahl der jungen Zahnärzte, die sich niederlassen wollen: Nur noch die Hälfte aller Zahnärzte sucht die Selbstständigkeit. Auf den ersten Blick passt das nicht zusammen. Wie sich aus dieser scheinbar schwierigen Situation mit einer BAG auf Zeit ein cleveres, menschliches und zugleich nachhaltiges Modell entwickeln lässt, von dem beide Seiten profitieren, veranschaulicht der folgende Fall.

### Der Praxisinhaber

Zahnarzt Dr. Z. (61) führt seit vielen Jahren erfolgreich seine Einzelpraxis. Seine Arbeit und der Umgang mit den Patienten machen

ihm nach wie vor viel Freude. Er würde gerne noch einige Jahre weiterarbeiten, allerdings nicht mehr so viele Stunden. Da er mit 67 Jahren aufhören will, hat er in letzter Zeit nicht mehr viel in seine Praxis investiert und will darauf auch möglichst in den kommenden Jahren verzichten. Allerdings fehlt ihm noch ein konkreter Plan, wie er aus dem Berufsleben aussteigen und was dann mit der Praxis geschehen soll. Derlei Überlegungen gehen im Tagesgeschäft immer wieder unter und werden hinausgeschoben.

Damals, als er seine Praxis gründete, investierte er in das Beste, was es auf dem Markt gab. Das hat er nie bereut, die Behandlungseinheiten erwiesen ihm in all den Jahren gute Dienste. Sie haben sich wirklich bezahlt gemacht. Aber inzwischen häufen sich



Die Praxis hat einen Wert von 250.000 Euro. Beide Zahnärzte sind an der BAG mit 50 Prozent beteiligt, beide arbeiten je 25 Stunden die Woche. Den Gewinn teilen sie.



DEXIS PLATINUM

# EINZIGARTIG UND EINFACH

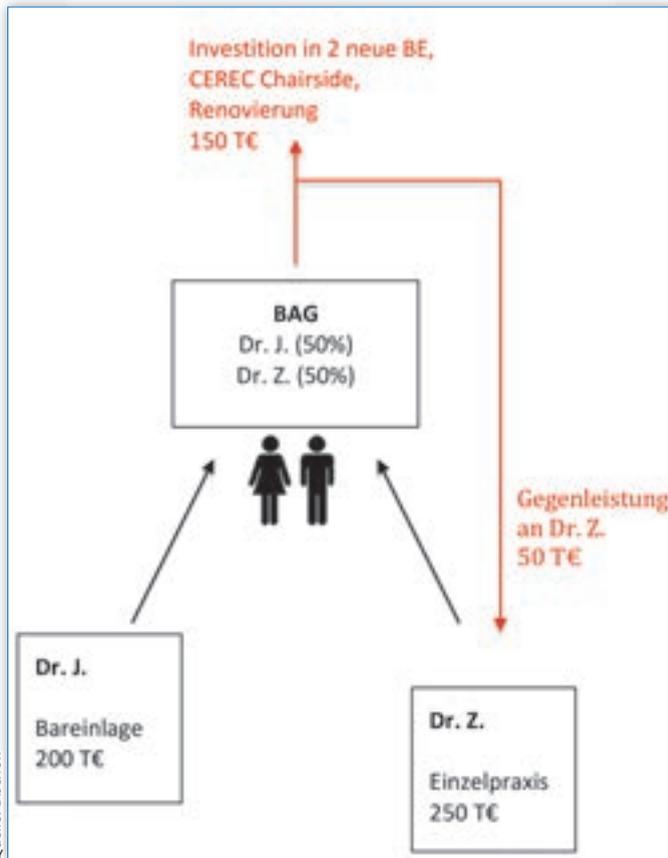
Einmaliges Positionierungs- und Indikationssystem speziell für DEXIS® kreiert

**Kinderleichte und unkomplizierte Anwendung**

Halterbesteck für jede Diagnostik: Von Endo- bis hin zu Bissflügelaufnahmen



**Damit nur Ihr Lächeln strahlt.**



Z. bringt die Praxis für 250.000 Euro in die BAG ein und bekommt dafür 50 Prozent BAG-Anteile. J. zahlt 200.000 Euro ein, von denen die BAG 150.000 Euro investiert und 50.000 Euro an Z. auszahlt. J. erhält ebenfalls 50 Prozent der BAG-Anteile. Im Ergebnis haben beide jeweils 200.000 Euro für die 50-prozentige Beteiligung gezahlt. Z. zahlt aber keine Steuern.

Quelle: Bischoff

die Reparaturen und auch die Beschaffung von Ersatzteilen gestaltet sich zunehmend schwieriger. Ob die Einheiten noch weitere sechs Jahre durchhalten werden? Er bezweifelt das. Auch Rezeption und Wartebereich der Praxis können den Charme der 90er-Jahre nicht verleugnen. Eigentlich, das weiß

Z., müsste jetzt investiert werden, aber er scheut sich, mit über 60 noch einen Kredit aufzunehmen.

## Die angestellte Zahnärztin

Seit einiger Zeit arbeitet Zahnärztin Dr. J. angestellt in Zs Praxis. Sie ist bei den Patienten sehr beliebt und die Chemie zwischen ihr und Z. stimmt. Die beiden arbeiten gut zusammen und können sich aufeinander verlassen. An sich wäre sie die ideale Nachfolgerin.

Aber wegen ihrer kleinen Kinder sieht sie sich jetzt noch nicht in der Lage, eine Praxis allein zu führen. Und auch für Z. käme der Verkauf der Praxis momentan viel zu früh. Einen Teilverkauf zieht er nicht in Erwägung, denn er denkt, dass er dann den Verkaufspreis als laufenden Praxisgewinn voll versteuern muss. Das erscheint ihm unsinnig. Ein Fortbildungsseminar brachte Z. schließlich auf die Idee, mit J. eine BAG auf Zeit zu gründen. Ein Modell, das geradezu ideal auf seine Situation in der Praxis passt, sowohl was die menschliche als auch was die wirt-

### BWL FÜR DIE PRAXIS

## Der Kauf einer Einheit und die Folgen (1)

Die Entscheidung für eine neue Behandlungseinheit steht und fällt mit der betriebswirtschaftlichen Bewertung der Investition. Jene kann je nach Praxislage sehr unterschiedlich ausfallen. In dieser Reihe werden vier Ausgangssituationen für die Investition in eine Behandlungseinheit geschildert und wie diese sich betriebswirtschaftlich auswirken. Im ersten Teil geht es um die Gründung einer Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) auf Zeit in Vorbereitung der Praxisübergabe an eine Nachfolgerin. ■

schaftliche Seite anbelangt: Er muss seine zahnärztliche Tätigkeit nicht mit einem Mal beenden und J. kann entsprechend ihrer familiären Situation halbtags arbeiten und sich die Verantwortung für eine eigene Praxis für ein paar Jahre mit ihm teilen.

Wieder zurück in seiner Praxis besprechen die beiden Folgendes: In der neuen BAG arbeiten beide Zahnärzte je 25 Stunden die Woche. Den Gewinn teilen sie sich. Z. bringt seine Praxis in die BAG ein und J. den entsprechenden Wert in Geld. Von dem Geld werden zwei neue Einheiten – eine Prophylaxe-Einheit und ein Cerec-Gerät – angeschafft. Auch der Empfangs- und der Wartebereich werden modernisiert.

Und so haben die beiden gerechnet: Die Praxis hat einen Wert von 250.000 Euro. Z. möchte seine Kollegin auf Augenhöhe beteiligen, also mit 50 Prozent. Folglich muss sie denselben Betrag in Geld aufbringen.

## Eine BAG auf Zeit

Mit der BAG-Gründung erspart sich Z. die notwendigen Investitionen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit seiner Praxis. Steuerlich führt der Eintritt von J. zu keinerlei Steuerbelastung für ihn, er hat ja kein Geld bekommen, sondern dies floss in die BAG. Am wichtigsten ist ihm aber, dass er nun nicht mehr voll arbeiten muss, sondern sich für die nächsten Jahre auf eine 25-Stunden-Woche einstellen kann. Natürlich steht er in

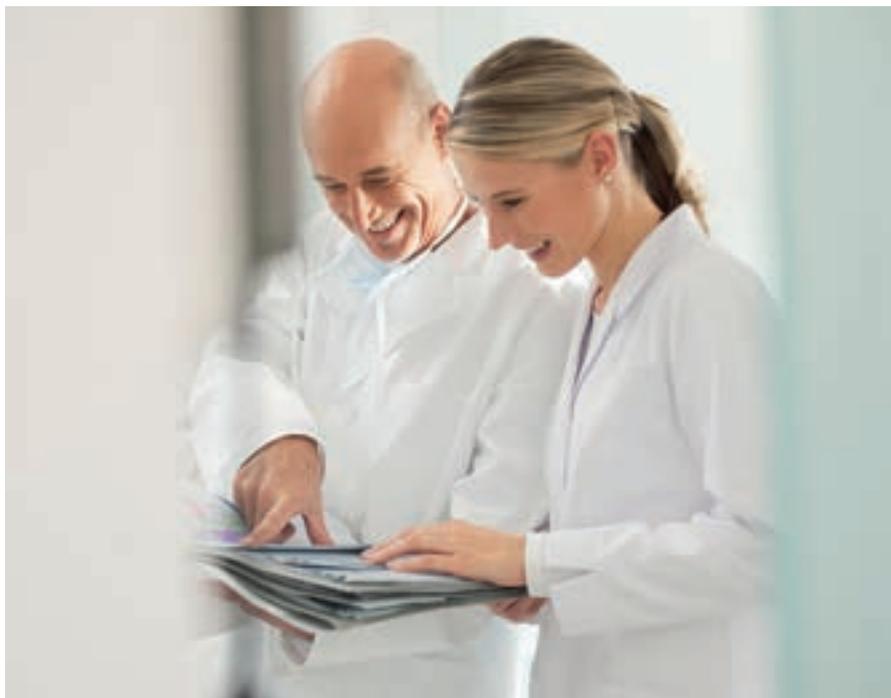


Foto: FI online-Westend61

*Wenn noch dazu die Chemie stimmt, sind das die besten Voraussetzungen.*

Ausnahmefällen als Springer für seine Kollegin zur Verfügung. Darüber hinaus teilt er sich mit ihr das unternehmerische Risiko und auch die Verwaltungsarbeit. Die Nachfolgeregelung ist bereits festgeschrieben – insgesamt findet Z. es beruhigend, dass er sein Lebenswerk in guten Händen weiß.

Für J. sieht es nicht weniger positiv aus: Sie sichert sich mit der Beteiligung an der BAG ihre berufliche Zukunft, teilt sich die Infra-

struktur mit dem erfahrenen Kollegen und kann viel lernen. In den nächsten Jahren wird sie durch die Regelung mit Z. Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren und allmählich in die Rolle der Praxisinhaberin hineinwachsen können. Sie zahlt 250.000 Euro in Form von Investitionen für die notwendige Modernisierung und erhält dafür 50 Prozent der BAG-Anteile.

Sie ist froh, dass Z. ihr bei der Investitionsentscheidung freie Hand gelassen hat und auch mit der Anschaffung der speziellen Geräte einverstanden war. Die Investitionen wären für sie ohnehin bei der Praxisübernahme notwendig geworden. Diese übernimmt sie aber schon jetzt und wird Z. die restliche Hälfte der Praxis abkaufen, wenn er 67 ist und sie dann voll arbeiten kann, weil ihre Kinder größer sind. Ihr stehen dann aber auch alle anderen Gestaltungsmöglichkeiten offen, wie etwa die Aufnahme eines anderen Kollegen.

*Prof. Johannes Bischoff  
Steuerberater  
Theodor-Heuss-Ring 26  
50668 Köln  
info@bischoffundpartner.de*

### INFO

#### Steuerfreie Gegenleistungen bei der BAG auf Zeit

Oft ist die eingebrachte Praxis mehr wert, als Investitionen zum Zeitpunkt der BAG-Gründung sinnvoll sind. Das eingebrachte Geld des einsteigenden Kollegen geht in einem solchen Fall nicht völlig in Investitionen auf, so dass ein Rest verbleibt.

Durch die Neuerungen der §§ 20, 21 und 24 des Umwandlungssteuergesetzes kann diese Summe nun bis zur Höhe des Buchwerts der eingebrachten Praxis (maximal 500.000 Euro) als Gegenleistung steuerfrei an den Kollegen ausbezahlt werden, der die Praxis einbringt.

Beispiel: Z. bringt die Praxis für 250.000 in die BAG ein und erhält dafür 50 Prozent BAG-Anteile. J. zahlt 200.000 Euro in die BAG ein, von denen die BAG 150.000 Euro in Geräte und Renovierung investiert und 50.000 Euro an Z. auszahlt. J. erhält ebenfalls 50 Prozent der BAG-Anteile.

Im Ergebnis haben beide 200.000 Euro für die 50-Prozent-Beteiligung an der BAG gezahlt. Z. zahlt aber keine Steuern. ■

**zm – Zahnärztliche Mitteilungen**

Herausgeber: Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

**Anschrift der Redaktion:**

Redaktion zm  
Behrenstraße 42  
D-10117 Berlin  
Tel: +49 30 280179-40  
Fax: +49 30 280179-42  
E-Mail: zm@zm-online.de  
www.zm-online.de

**Redaktion:**

Dr. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri, E-Mail: u.richter@zm-online.de  
Gabriele Prchala, Stellvertretende Chefredakteurin (Politik), pr;  
E-Mail: g.prchala@zm-online.de  
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst Print und Online, ck;  
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de  
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;  
E-Mail: m.brunner@zm-online.de  
Sara Friedrich (Wissenschaft, Zahnmedizin, Gemeinwohl) sf;  
E-Mail: s.friedrich@zm-online.de  
Marius Gießmann (Online), mg;  
E-Mail: m.giessmann@zm-online.de  
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft), sg;  
E-Mail: s.grande@zm-online.de  
Susanne Priehn-Küpper (Wissenschaft, Zahnmedizin, Medizin), sp;  
E-Mail: s.priehn-kuepper@zm-online.de  
Daniela Goldscheck (Volontärin) dg;  
E-Mail: d.goldscheck@zm-online.de

**Layout/Picture Desk:**

Piotr R. Luba, lu; Caroline Hanke, ch; Kai Mehnert, km

**Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:**

Dr. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sonderteile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**Mitgliedern einer Zahnärztekammer empfehlen wir, sich bezüglich einer Änderung der Lieferanschrift direkt an die Bundeszahnärztekammer unter Tel. +49 30 40005161 zu wenden.**

Die Zeitschrift erscheint am 1. und 16. des Monats. Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis für Studenten jährlich 60,00 €. Einzelheft 7,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen.



**IA-DENT**  
gegründet 2011

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED  
Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen  
e.V.

**Verlag:**

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH  
Dieselstr. 2, 50859 Köln;  
Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508  
www.aerzteverlag.de

**Geschäftsführung der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH:**

Norbert A. Froitzheim (Verleger), Jürgen Führer

**Leiter Produktbereich/Produktmanagement:**

Manuel Berger  
Tel.: +49 2234 7011-340, E-Mail: berger@aerzteverlag.de

**Leiter Kunden Center:**

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233  
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

**Abonnementservice:**

Tel.: 02234 7011-520, Fax.: 02234 7011-6314,  
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

**Leiterin Anzeigenmanagement Industrie und verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Marga Pinsdorf, Tel. +49 2234 7011-243  
E-Mail: pinsdorf@aerzteverlag.de

**Leiterin Anzeigenmanagement Stellen-/Rubrikenmarkt:**

Katja Höcker, Tel. +49 2234 7011-286  
E-Mail: hoecker@aerzteverlag.de

**Key Account Manager/-in:**

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo  
Telefon: +49 2234 7011-308  
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de  
KAM, Non-Health, Stephanie Rinsche, Tel.: +49 2234 7011-240,  
E-Mail: rinsche@aerzteverlag.de

**Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:**

**Verkaufsgebiete Nord/Ost:** Götz Kneiseler  
Uhlandstr 161, 10719 Berlin  
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,  
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

**Verkaufsgebiet Mitte:** Dieter Tenter  
Schanzenberg 8a, 65388 Schlangenbad  
Tel.: +49 6129 1414, Fax: +49 6129 1775,  
Mobil: +49 170 5457343, E-Mail: tenter@aerzteverlag.de

**Verkaufsgebiet Süd:** Ratko Gavran  
Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden  
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,  
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

**Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:**

Michael Laschewski

**Leiter Medienproduktion**

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,  
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

**Herstellung:**

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Köln  
Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278  
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

**Gesamtherstellung:**

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

**Konten:**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Kto. 010 1107410  
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410  
BIC: DAAEEDDD, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),  
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.  
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 58, gültig ab 1.1.2016.

**Auflage Lt. IVW 3. Quartal 2015:**

**Druckauflage: 90.665 Ex.**

**Verbreitete Auflage: 89.722 Ex.**

**106. Jahrgang**

**ISSN 0341-8995**

*Falsch gekündigt*

## „Inzwischen bist Du pensionsberechtigt“

**Beim Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) gilt die Beweislastregel: Eine nicht beabsichtigte Diskriminierung gilt als Verstoß, und auch ein nur vermuteter Verstoß hat Folgen. Was das konkret bedeutet, erfahren die Inhaber einer Praxis, als sie einer älteren Mitarbeiterin kündigten.**

*Das verwaiste Büro ist noch das kleinste Problem. Wer einem älteren Mitarbeiter kündigt, ohne das AGG zu beachten, muss mit einem Rechtsstreit rechnen.*

„Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen“ – dieses Ziel verfolgt das Gesetz, wie man in § 1 nachlesen kann. Das BAG hat nun einen Fall entschieden, bei dem es um eine Entlassung ging (Az.: 6 AZR 457/14). In einer urologischen Praxis mit fünf Angestellten musste eine Umstrukturierung vorgenommen werden, weil aufgrund einer Rechtsänderung bestimmte Laborleistungen nicht mehr in der Praxis erbracht werden durften. Deshalb kündigten die Inhaber einer 63 Jahre alten Mitarbeiterin, die als medizinisch-technische Assistentin (MTA) vor allem mit Laborarbeiten beschäftigt war. Eine solche Kündigung ist an sich durchaus nachvollziehbar, da ein Unternehmer die Entscheidung treffen kann, bestimmte Leistungen nicht mehr zu erbringen und deshalb die mit diesen Arbeiten beschäftigte Mitarbeiterin zu entlassen.

Das Kündigungsschreiben lautete auszugsweise wie folgt: „... seit über 20 Jahren gehen wir nun beruflich gemeinsame Wege. Wir haben in dieser Zeit viel erlebt, auch manche Veränderung. Inzwischen bist Du pensionsberechtigt und auch für uns beginnt ein neuer Lebensabschnitt in der Praxis. Im kommenden Jahr kommen große Veränderungen im Laborbereich auf uns zu. Das erfordert eine Umstrukturierung unserer Praxis.“

Foto: Joe Esco - photocase.com

An sich beschreibt der Text recht gut den zulässigen Kündigungsgrund und aus ihm spricht auch eine erhebliche Sympathie. Die Praxischefs erklärten auch, dass der Hinweis auf die Pensionsberechtigung die unvermeidliche Kündigung „freundlich und verbindlich“ machen sollte. Das BAG sah in der Kündigung dennoch einen Verstoß gegen das AGG und entschied, dass die Kündigung unwirksam war und das Arbeitsverhältnis fortbesteht.

## Das Alter ist hier ein Grund

Zwar sei es durchaus denkbar, dass es den Praxisinhabern auch darum ging, freundlich und verbindlich zu sein. Jedoch reiche es für einen Verstoß gegen das AGG, wenn das Alter der Mitarbeiterin auch ein Grund für die Kündigung respektive die Auswahl der zu kündigenden Mitarbeiterin war. Es muss gar nicht der alleinige Grund sein. Für eine Mitverursachung sah das BAG deutliche Anhaltspunkte: Zunächst hätte es für eine freundliche Formulierung ausgereicht, die Leistungen der Mitarbeiterin zu würdigen. Der Hinweis auf die Pensionsberechtigung und damit auf die soziale Absicherung deute darauf hin, dass dieser Gesichtspunkt eine Rolle gespielt habe. Die Pensionsberechtigung sei aber untrennbar mit dem Alter verbunden.

Erschwerend kam aus Sicht des BAG hinzu, dass die Praxisinhaber kurz danach eine 35-jährige Krankenschwester einstellten. An sich passt die Ersetzung einer Laborkraft durch eine Mitarbeiterin, die für die eigentliche Krankenversorgung besser geeignet ist, gut zu der geplanten und notwendigen Umstrukturierung. Allerdings war diese Mitarbeiterin deutlich jünger. Maßgeblich stützt das BAG die Entscheidung auf die Beweislastregel des § 22 AGG: Danach reicht es aus, wenn ein Verstoß gegen die Ziele des AGG zu vermuten ist. Das AGG hat also zwei harte Konsequenzen: Es reicht für einen Verstoß, wenn eine Diskriminierung nur mitursächlich war, und es reicht bereits, wenn ein solcher Verstoß zu vermuten ist. Da das AGG auch in Kleinbetrieben angewandt werden muss, bei denen das Kündigungsschutzgesetz nicht gilt, sollten Zahnärzte diese Rechtslage beachten und jeden Anschein einer Diskriminierung vermeiden. Gerade bei Kündigungen empfiehlt es sich, eine einvernehmliche Lösung anzustreben. Das ist günstiger, als nach einem mehrjährigen Rechtsstreit zu erfahren, dass die Kündigung unwirksam war und für diese Zeit rückwirkend Lohn zu bezahlen ist.

*Dr. med. dent. Wieland Schinnenburg  
Fachanwalt für Medizinrecht  
22081 Hamburg  
post@wieland-schinnenburg.de*

## AGG

### Ein falsches Wort reicht

Nach dem AGG darf niemand wegen seiner Rasse, ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters sowie seiner sexuellen Identität benachteiligt werden. Diese Bestimmungen gelten für Arbeitnehmer und Auszubildende. Nach dem AGG reicht es schon, wenn ein Arbeitnehmer Indizien dafür hat, benachteiligt worden zu sein, der Arbeitgeber hat in dem Fall die „Beweislast dafür, dass kein Verstoß gegen die Bestimmungen zum Schutz vor Benachteiligung vorliegen hat“.

Generell darf das Alter kein entscheidendes Kriterium sein, wenn es um die Auswahl unter gleich geeigneten Kandidaten geht. Darüber hinaus ist aber zu beachten, dass bereits Formulierungen wie beispielsweise „... suchen wir für unserer junges Praxisteam ...“ Probleme bereiten können, weil man nicht weiß, ob es sich um eine Kurzcharakteristik der Praxis oder um ein Einstellungskriterium handelt. Formulierungen wie „erfahren“ oder „lernbereit“ sind problematisch, weil sie suggerieren, dass im ersten ältere und im zweiten Fall jüngere Bewerber bevorzugt werden. ■

Die neue selbstbohrende

## Twisted Trocar Schraube



### Nie wieder bohren!

Die von Trinon Titanium entworfene selbstbohrende Twisted Trocar Schraube ist mit ihrer neuen Geometrie perfekt geeignet als Alternative für Anwendungen, bei denen Bohren erforderlich ist.



## Q-Bone-Grafting-Set



- geeignet für präimplantologische Augmentationstechniken, wie Onlay-Plastiken und meshgestützte Aufbauten
- Knochenschrauben mit Durchmesser 1,0 und 1,3 mm
- Farbkodierung bei Schrauben und Instrumenten
- inklusive Titanschale als Anmischbehälter und Zwischenlager

*Identifizierung einer unbekanntes Leiche*

## **Kripo Kaiserslautern bittet um Mithilfe**



Am Freitag, dem 13.11.2015, meldete ein Jogger in den Abendstunden der städtischen Feuerwehr Kaiserslautern telefonisch eine brennende Holzaufschüttung im Wald, östlich von Kaiserslautern, etwa einen Kilometer von der nächstgelegenen Bebauung entfernt. Bei den Löscharbeiten, die rund eine halbe Stunde nach dieser Mitteilung einsetzten, entdeckten die Einsatzkräfte nach dem Niederschlagen der Flammen in dem Gluthaufen eine bis zur Unkenntlichkeit verbrannte Leiche.

Die Hitzentwicklung war derart stark, dass die Extremitäten weitestgehend weggebrannt sind



und nur noch der Torso vorhanden ist.

Im derzeitigen Stand der Ermittlungen wird von einem Tötungsdelikt ausgegangen.

Untersuchungen der Rechtsmedizin ergaben, dass es sich bei

dem Opfer um einen Mann, mittleres Alter (vermutlich jenseits der 40), mittelgroß, handelt. Beim Durchsieben der Asche wurde ein Zahnersatzteil (Brücke) aufgefunden, das die Fotos zeigen.

Das Opfer konnte trotz Veröffentlichung des Sachverhalts in den Medien, Abgleich mit den Vermisstenmeldungen und mehr bislang nicht identifiziert werden.

Daher bittet die Kripo Kaiserslautern um Unterstützung durch die deutsche Zahnärzteschaft.

Der zuständige Kriminalhauptkommissar, Michael Edinger, Kriminaldirektion Kaiserslautern, Kommissariat

11, ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

0631/3692515 oder mobil 0171/2220800.

Schriftliche Mitteilungen bitte an: [zkikaiserslautern.k11@polizei.rlp.de](mailto:zkikaiserslautern.k11@polizei.rlp.de)

## Ewald-Harndt-Medaille für Gerhard Albrecht und Wolfgang Laube

Die Zahnärztekammer Berlin ehrte am 26. Februar im Estrel Convention Center im Rahmen des 30. Berliner Zahnärztetags zwei herausragende Persönlichkeiten mit der Ewald-Harndt-Medaille. Die höchste Auszeichnung der Berliner Zahnärzteschaft ging an die Zahnärzte Gerhard Albrecht und Wolfgang Laube. „Mit dieser Auszeichnung möchten wir beide geschätzte Kollegen für ihr lebenslanges, unablässiges Wirken für die Berliner Zahnärzteschaft und nicht nachlassendes Interesse an den Geschicken des zahnärztlichen Berufsstandes ehren“, erklärte Berlins Zahnärztepräsident Dr. Wolfgang Schmiedel.

Gerhard Albrecht wurde am 23. Oktober 1927 geboren und wuchs in Berlin-Britz auf. Eine unbeschwerter Jugend wurde ihm verwehrt: Albrecht wurde vom Reichsarbeitsdienst eingezogen, musste einen Einsatz bei der Wehrmacht leisten und kam in russische Kriegsgefangenschaft. Zum Kriegsende hatte Albrecht das Glück als Ur-Berliner in seine Heimatstadt zurückkehren zu dürfen. 1947 machte er Abitur, und hatte einen Ausbildungs-



Foto: ZÄK BLN-Axentis.de

platz bekommen. Sein fester Wille und seine Hilfsbereitschaft werden bis heute im Kollegenkreis geschätzt, wie Schmiedel ausführte: „Durch seine jahrzehntelange Erfahrung im Umgang mit Krankenkassen, Patienten und Kollegen ist sein Rat gefragt und eigentlich unersetzlich.“ Albrecht, der bereits 1984 mit der Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft ausgezeichnet wurde, weist ein beeindruckendes vielseitiges berufspolitisches Wirken und Engagement auf: Parallel zu seiner Tätigkeit in eigener Praxis in Berlin-Charlotten-

burg widmete er den berufspolitischen Belangen der Berliner Zahnärzte seit 1961 viel Zeit – und war unter anderem bis 1978 als Vorstandsmitglied der Kammer Berlin und in zahlreichen Ausschüssen der KZV tätig. Auch der zweite Preisträger, der 95-jährige Berliner Wolfgang Laube, engagierte sich neben seiner Praxistätigkeit in Berlin-Zehlendorf seit 1954 in der Standespolitik, unter anderem als Mitglied in der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin und als Mitglied des KZV-Vorstandes.

burg widmete er den berufspolitischen Belangen der Berliner Zahnärzte seit 1961 viel Zeit – und war unter anderem bis 1978 als Vorstandsmitglied der Kammer Berlin und in zahlreichen Ausschüssen der KZV tätig. Auch der zweite Preisträger, der 95-jährige Berliner Wolfgang Laube, engagierte sich neben seiner Praxistätigkeit in Berlin-Zehlendorf seit 1954 in der Standespolitik, unter anderem als Mitglied in der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin und als Mitglied des KZV-Vorstandes.

Laube wurde am 17. Juni 1920 in Berlin-Neukölln geboren, ebenfalls von der Wehrmacht eingezogen und im Oktober 1943 in Kiew verwundet. Kurz vor Kriegsende kam er 1945 in amerikanische Kriegsgefangenschaft durfte aber vorzeitig in das zerstörte Berlin zurückkehren. Dort setzte er seine Ausbildung zum Dentisten fort, die er 1948 abschloss. Sehr früh zeigt er starkes Interesse am standespolitischen Geschehen. Er engagierte sich im Berliner Verband der Zahnärzte und wurde 1958 vom Verband der Angestellten Krankenkassen als Gutachter für Zahnersatz benannt. Er war in vielen Gremien der Berufs- und Körperschaften tätig.

Seit 1961 war er Mitglied im Prüfungsausschuss, 1973 im Landesausschuss der Krankenkassen und 1977 Mitglied im Landesschiedsamt. Für sein herausragendes Engagement bekam Laube 1980 die Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft. „Sein frischer offener Berliner Humor, sein Charme und seine Herzlichkeit machen ihn einzigartig“, betonte Schmiedel. dg

### Ihre Rubrikanzeige in den zm: einfacher aufgeben, attraktiver gestalten

- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Noch leichtere und schnellere Anzeigenaufgabe
- Unmittelbare Darstellung Ihrer Anzeige

Jetzt Rubrikanzeige aufgeben unter:  
[www.zm-online.de/anzeigenaufgabe](http://www.zm-online.de/anzeigenaufgabe)



**zm**  
Zahnärztliche Mitteilungen

**Deutscher  
Ärzte-Verlag**

- 3M Deutschland GmbH**  
Seite 23
- Align Technology BV**  
Seite 107
- APW Akademie  
Praxis & Wissenschaft**  
Seite 79
- BEGO Implant Systems  
GmbH & Co. KG**  
Seite 89
- BEYCODENT  
Beyer + Co. GmbH**  
Seite 29
- BFS health finance GmbH**  
Seite 39
- BUSCH & CO.  
GmbH & Co. KG**  
Seite 111
- caprimed GmbH**  
Seite 72
- Carestream Health  
Deutschland GmbH**  
Seite 85
- Centrix Incorporated**  
Seite 113
- Coltène/Whaledent  
GmbH & Co. KG**  
Seite 9 und 63
- CP Gaba GmbH**  
Seite 31 und 61
- Dental Online College GmbH**  
Seite 75
- dentaltrade GmbH**  
Seite 11
- Deutsche Gesellschaft für  
Parodontologie (DG PARO)  
e. V.**  
Seite 15
- Deutscher Ärzte-Verlag GmbH**  
Seite 71, 91 und 93
- Deutscher Ärzte-Verlag GmbH**  
Seite 97 und 105
- DGZI Deutsche Gesellschaft  
für Zahnärztl. Implantologie  
e.V.**  
Seite 59
- Doctorseyes GmbH**  
Seite 73
- Fiat Group Automobiles  
Germany AG**  
Seite 45
- Henry Schein Dental  
Deutschland GmbH**  
Seite 27
- ic med EDV-Systemlösungen  
für die Medizin GmbH**  
Seite 99
- Komet Gebr. Brasseler  
GmbH & Co. KG**  
2. Umschlagseite
- Kuraray Europe GmbH**  
Seite 55
- Medentis Medical GmbH**  
Seite 21
- mediserv Bank GmbH**  
Seite 95
- Nobel Biocare Deutschland  
GmbH**  
3. Umschlagseite
- OPTI Zahnarztberatung GmbH**  
Seite 67
- Permadental BV**  
4. Umschlagseite
- PROTILAB**  
Seite 6, 7 und 13
- Septodont GmbH**  
Seite 65
- Shofu-Dental GmbH**  
Seite 115
- SIRONA Dental Systems  
GmbH**  
Seite 25
- Studiosus Gruppenreisen  
GmbH**  
Seite 81
- Sunstar Deutschland GmbH**  
Seite 57
- teamwork media Verlags  
GmbH**  
Seite 69 und 77
- Trinon Titanium GmbH**  
Seite 103
- Ultradent Products USA**  
Seite 83
- Vita Zahnfabrik H. Rauter  
GmbH & Co. KG**  
Seite 47
- Voco GmbH**  
Seite 49
- W & H Deutschland GmbH**  
Seite 53
- Wirtschaftsgesellschaft  
des VDZI mbH**  
Seite 17
- Vollbeilage**
- Dürr Dental AG**
- Teilbeilagen**
- Becht Seminar- und Konferenz-  
management in PLZ-Gebiet 6**
- J. Morita Europe GmbH in den  
PLZ-Gebieten 2, 6 und 9**
- Medival-MPT in PLZ-Gebiet 2**

## Nachruf für Dr. Richard Tucker

Die Zahnmedizin hat einen herausragenden Praktiker und Lehrer verloren – und die Welt einen großartigen Menschen. Denn Dr. Richard V. Tucker, der am 13. Januar 2016 verstarb, war eine bedeutende Größe in der Zahnmedizin und ein gefragter Referent und Lehrer. Er hielt dem Gold die Treue und zeigte nachhaltig, dass dieser Werkstoff auch heute noch perfekt für die restaurative Zahnmedizin geeignet ist – vorausgesetzt, dass man ihn richtig verwendet.



Foto: privat

Mit den von ihm über Jahrzehnte entwickelten Methoden leistete er einen gewichtigen Beitrag zur Perfektionierung von gegossenen und gehämmerten Goldrestaurationen. Das „Concept of Excellence“ war sein Leitfaden; es ging ihm darum, dass möglichst viele Zahnärzte ihren Patienten Zahnmedizin auf höchstem Niveau bieten und dabei die aktuell gültigen Standards deutlich übertreffen können. Einfach nur gut war Tucker nie gut genug, er strebte Perfektion an und erreichte sie auch.

Eine retrospektive Studie von Donovan, Simonson und anderen aus dem Jahr 2004 weist die außergewöhnliche Qualität und Haltbarkeit von Goldrestaurationen nach, die nach Tuckers Methoden erstellt wurden.

In renommierten US-amerikanischen Fachzeitschriften hat Tucker etliche Artikel sowie ein Buch zu seiner Technik veröffentlicht.

Untrennbar verknüpft mit seinem Wirken als innovativer Zahnarzt und Lehrer war das Konzept der „Study Clubs“. Das sind Studiengruppen, in denen gleichgesinnte qualitätsorientierte Zahnärzte ihr Wissen und Können teilen und vertiefen.

Dr. Richard V. Tucker wurde am 25.11.1922 in Idaho (USA) geboren. Seinen Abschluss als Zahnarzt machte er 1946 an der Universität von Washington in Seattle. Nachdem er zwei Jahre in der Marine gedient hatte, eröffnete er in Ferndale/Washington seine eigene Praxis. Schon bald wurde die „Tucker-Technik“ in qualitätsorientierten Zahnärztekreisen in den USA bekannt. 1980 kam Tucker erstmals nach Europa, um an der Uni Basel einen praktischen Kurs zu geben. Es entstanden schnell berufliche wie private Kontakte.

Heute gibt es weltweit 43 aktive Studiengruppen für die Tucker-Technik mit rund 400 Mitgliedern. Als Dachverband fungiert die Academy of R.V. Tucker Study Clubs. Außerhalb der Vereinigten Staaten befinden sich die meisten aktiven Studiengruppenmitglieder in Deutschland.

Mit Dr. Tucker haben wir einen herausragenden Praktiker und Lehrer und einen großartigen Menschen verloren.

*Dr.-medic stom.(R) Elian Cunea  
Past President des Vereinigung der  
Deutschen Studiengruppen der  
Academy of R.V. Tucker Study Clubs*



## Neu: Invisalign >Go



### Ästhetische Zahnbegradigung. Speziell für Zahnärzte entwickelt.

Von der ersten Beurteilung bis zum abschließenden Ergebnis bietet Ihnen Invisalign Go vielfältige Vorteile:

- Ein **Tool zur Fallbeurteilung**, das es Ihnen ermöglicht, geeignete Patienten zu erkennen.
- Ein **innovatives Tool zur Fortschrittsbeurteilung**, sodass Sie Behandlungen voller Vertrauen abschließen können.
- Ein selbstbewusstes Lächeln durch das Invisalign-System **schon nach sieben Monaten.\***

> Auch Invisalign Go-Anwender werden? [www.invisalign-go.de](http://www.invisalign-go.de)

\*Durchschnittliche erwartete Behandlungsdauer basierend auf der Anzahl von Alignern innerhalb der Vorgaben von Invisalign Go.

*bredent***Smarte Einzelzahn-Sofortversorgung**

bredent bietet mit BioHPP SKY elegance eine neue prothetische Möglichkeit der Einzelzahn-Sofortversorgung. Da BioHPP SKY elegance einerseits die Flexibilität eines temporären Kunststoffabutments und andererseits die langlebige Implantat-Aufbauverbindung eines definitiven

Abutments besitzt, ist ein Abutmentwechsel nicht mehr notwendig (One-Time-Therapie). Dies hat zum Vorteil, dass das angelagerte Weichgewebe nicht zerstört wird. Das spaltfrei mit einer Titanbasis verbundene Hochleistungspolymer BioHPP sorgt mit seiner Elastizität für die sichere Osseointegration während der Einheilphase und der Schraubensitz im Titan für die langlebige Verbindung.

*bredent GmbH & Co.KG*  
Weissenhorner Str. 2  
89250 Senden  
Tel.: 07309 87222  
Fax: 07309 87224  
info@bredent.com  
www.bredent.com

*Caprimed***Wawibox buchen, iPod Touch sichern**

Der Osterhase hat Susi dieses Jahr eine Überraschung ins Nest gelegt: Neukunden, die zwischen 10. März und 15. April auf die Wawibox umrüsten,



bekommen zu ihrer Bestellung einen iPod Touch gratis dazu. Dank integrierter Bestellplattform, automatischem Preisvergleich und intelligenter Materialerfassung verringert Wawibox den zeitlichen und personellen Aufwand für die tägliche Warenwirtschaft in Zahnarztpraxen auf ein Minimum. Wie das funktio-

niert? Warenein- und -ausgänge werden mit der Wawibox Scan App zum Beispiel über einen iPod Touch oder ein iPhone unkompliziert erfasst und in der Datenzentrale hinterlegt. Wird ein Artikel knapp, gibt das System Bescheid. Nachschub kann über die integrierte Bestellplattform geordert werden.

*caprimed GmbH*  
Emil-Maier-Straße 16  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 52048030  
mail@wawibox.de  
www.wawibox.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

*GC Germany***Multitalent: Neues Universaladhäsiv**

Viele Zahnärzte wünschen sich auch in der restaurativen Zahnheilkunde mehr Effizienz und Ökonomie für die Praxis. Dies lässt sich durch einen optimierten Workflow erreichen sowie durch Produktlösungen, die eine Vielzahl an Anwendungsmöglichkeiten bieten. Die Innovation von GC eröffnet speziell in der Adhäsivtechnik eine Vielzahl an Einsatzoptionen: G-Premio BOND erfüllt die Erwartungen der Zahnärzte, die je nach klinischer Voraussetzung häufig verschiedene Konditionierungsverfahren anwenden, dafür aber gerne den gleichen Haftvermittler einsetzen möchten. Damit stellt dieses neue lichthärtende Einkomponenten-Universaladhäsiv eine praktische Alternative zu diversen Mehrflaschensyste-



men für das Self-etch- und das Etch&Rinse-Verfahren dar.

*GC Germany*  
Seifgrundstr. 2  
61348 Bad Homburg  
Tel.: 06172 99596-0, Fax: -66  
info@germany.gceurope.com  
www.gceurope.com

*GSK***Sieben Vorteile in einer Zahncreme**

Ab März 2016 bietet die neue Sensodyne Complete Protection neben dem bewährten Schutz vor Dentinüberempfindlichkeit auch einen Rundumschutz mit sieben Vorteilen für die umfassende Zahnpflege. Die Zahncreme schützt nicht nur vor Hypersensitivität, sondern auch vor Plaque und Gingivitis, härtet den Zahnschmelz, löst zudem Verfärbungen, erfrischt den Atem und sorgt für ein gesundes und sauberes Mundgefühl. Dabei nutzt Sensodyne Complete Protection die bewährte Zinnfluorid-Technologie. Mit diesen



vielen Vorteilen wird die Zahncreme auch anderen Bedürfnissen von Patienten mit sensiblen Zähnen gerecht und unterstützt den Zahnarzt bei seiner Empfehlung zur Behandlung der Hypersensitivität.

*GlaxoSmithKline Consumer Healthcare*  
Sachsenstraße 9  
20097 Hamburg  
unternehmen@gsk-consumer.de  
www.sensodyne.de

Dentina**Dentina wird 40**

Mit einem kleinen Sortiment von 50 Produkten erblickte Dentina vor 40 Jahren das Licht der Dentalwelt. Als zuverlässiger Partner für Zahnarztpraxis und Labor bietet Dentina seitdem Verbrauchsmaterial, Kleingeräte, Instrumente, Laborbedarf oder ein großes Angebot zum Thema Röntgen, Abformung und Füllung – das Sortiment wird kontinuierlich an den Bedarf der Kunden angepasst und um Neuheiten ergänzt. Ihren runden Geburtstag feiert Dentina ein ganzes Jahr lang mit vielen Aktionsangeboten und Kundenvorteilen in 2016. Im neuen über 800 Seiten starken Katalog präsentiert Dentina mit dem



deutlich erweiterten CAD/CAM-Sortiment mehr als 20 000 Produkte, Innovationen und Serviceleistungen. Den aktuellen Katalog kann man auch telefonisch anfordern.

DENTINA GmbH  
Löhnerhofstraße 2  
78467 Konstanz  
0800 172 43 46  
info@dentina.de  
www.dentina.de

Hager & Werken**Den Bakterien auf der Spur**

Pro Jahr werden in Deutschland über eine Millionen Implantate gesetzt. Bei 12 bis 40 Prozent der gesetzten Implantate weist das umliegende Gewebe nach einigen Jahren eine schwerwiegende Entzündung auf. Entscheidend für den langfristigen Implantaterfolg ist auch die richtige Pflege. miradent Miraclin Implant Zahncreme wurde speziell für die Bedürfnisse von Implantat-Zahnersatz entwickelt und bietet einen Rundum-Schutz für Implantate und Zähne. Gleichzeitig bewahrt die aktive Sauerstofftechnologie das natürliche Weiß der Zähne und verhindert die Bildung von Farbunterschieden zwischen natürlichen und implantierten Zähnen. Das



Schutz-Enzym Lactoferrin unterstützt die Regeneration beschädigter Zellen und reduziert die Bildung entzündungsfördernder Bakterien.

Hager & Werken GmbH & Co. KG  
Ackerstraße 1  
47269 Duisburg  
Tel.: 0203 9926956  
Fax: 0203 299283  
info@hagerwerken.de  
www.hagerwerken.de

Dürr Dental**Hygiene ohne „Nebenwirkung“**

Ein neues Produkt von Dürr Dental unterstützt Zahnärzte bei der schnellen und sicheren Flächen-desinfektion. Mit den FD 366 sensitive wipes stellen die Experten aus Bietigheim-Bissingen gebrauchsfertige Desinfektionstücher als weiteren Teil der Dürr System-Hygiene vor. Die weichen, fein strukturierten Tücher sind fusselfrei und nicht kratzend. In Verbindung mit der alkoholminimierten Tränklösung FD 366 sensitive erzielen sie den besten materialschonenden Effekt. Gleichzeitig entfalten sie ihre volle desinfizierende Wirkung bereits nach einer Einwirkzeit von nur einer Minute nach VAH. Die extragroßen Tücher (30 mal 20



Zentimeter) eignen sich besonders zur Schnelldesinfektion empfindlicher Oberflächen von Medizinprodukten, wie Kunststoffe und Acrylglas.

DÜRR DENTAL AG  
Höpfigheimer Straße 17  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel.: 07142 705-0, Fax: -500  
www.duerrdental.com

Hu-Friedy**Atraumatische Extraktionen**

Eine innovative Kombination aus Luxatoren und Periotomen präsentiert Hu-Friedy: Die modifizierten Wurzelheber der Serie Luxating Hybrids haben feine, scharfe Schneidekanten zur Durchtrennung der Ligamente und ermöglichen atraumatische Extraktionen ohne Verletzung der bukkalen Knochenplatte. Die abgewinkelten Arbeitsenden wurden der Mundhöhle angepasst und erleichtern dem Behandler den apikalen und interproximalen Zugang. Die Instru-

mente wurden mit internationalen Experten unter Berücksichtigung der individuellen Anatomie von Patienten entwickelt. Entstanden sind sieben unterschiedliche Modelle in besonders schmalem Design. Dies begünstigt den Erhalt der Bukkalplatte bei der Extraktion von Zähnen oder Wurzelspitzen.

Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.  
European Headquarters  
Astro Park, Lyoner Straße 9  
60528 Frankfurt am Main  
Tel.: 00800 48374339 (gratis)  
Fax: 00800 48374340



■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Intersanté**High-Dent-Munddusche de Luxe**

Seit langem ist unstrittig, dass medizinische Mundduschen eine probate Alternative zur Zahnseide sein können. Waterpik ist der einzige Anbieter der Welt, der die Nutzenstiftung seiner Mundduschen durch mehr als 50 wissenschaftliche, evidenzbasierte Forschungsarbeiten belegen kann und dafür von der Deutschen Gesellschaft für präventive Zahnheilkunde mit dem Siegel „Empfohlen von Experten“ ausgezeichnet wurde.

Mundduschen von Waterpik entfernen nachweislich 99,9 Prozent des Biofilms. Sie eignen sich sowohl zur effizienten Vorsorge als auch zur Nachsorgetherapie. Zudem gibt es für verschiedene Patientenbedürfnisse unterschiedliche Düsenansätze, so beispielsweise einen Zungenreiniger oder eine Orthodontic-Düse, die je nach Bedarf eingesetzt werden können.

Intersanté GmbH  
Berliner Ring 163 B  
64625 Bensheim  
Tel.: 06251 932811  
Fax: 06251 932893  
info@intersante.de  
www.intersante.de

Komet Dental**EndoFIT: Inspiration und Training**

Komet investiert konsequent in die Endodontie. Know-how, Qualitätsanspruch und Service machen das Traditionsunternehmen seit 90 Jahren zum zuverlässigen Partner. Hier setzt EndoFIT an. Die Fortbildungsreihe findet 2016 bundesweit statt und wird von namhaften Spezialisten geleitet. Fokus aller Kurse ist der gesamte endodontische Behandlungsablauf – was theoretisch und praktisch an den zwei maschinellen Wurzelkanalaufbereitungssystemen F360, F6 Sky-Taper und dem gesamten Endodontie-Produktsortiment von Komet getestet und geübt werden kann. Highlight für Zahnärztinnen: einige reine Frauenkurse

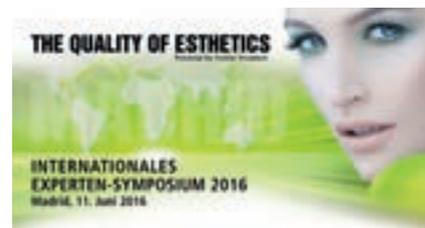


(am 10.06.16 in Köln; am 21.10.16 in München). Informationen und Anmeldung erfolgen telefonisch oder per E-Mail.

Komet Dental  
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG  
Trophagener Weg 25  
32657 Lemgo  
Tel.: 05261 701418  
Fax: 05261 701-289  
mvucur@brasseler.de  
www.kometdental.de

Ivoclar Vivadent**Symposium mit weltweiten Experten**

Das 3. Internationale Experten-Symposium von Ivoclar Vivadent findet am 11. Juni 2016 in Madrid statt. „Moderne restaurative Zahnheilkunde: Technologie und Ästhetik“ lautet das Thema. Das Programm umfasst Vorträge von 13 international bekannten Referenten. Diese präsentieren ihre Einschätzungen zu integrierten Praxis-Labor-Konzepten, ästhetischen Restaurationen und neuesten Studienergebnissen. Ein spezieller Fokus wird auf aktuelle Themen und Entwicklungen gelegt. Die Vorträge und Präsentationen basieren auf neuesten Forschungsergebnissen und -er-



kenntnissen. Außerdem geben die Referenten Einblicke in ihre Arbeit an der Hochschule und in der Praxis. Für Registrierungen bis zum 13. Mai 2016 wird ein Frühbucherrabatt von 25 Prozent gewährt.

Ivoclar Vivadent GmbH  
Postfach 1152  
73471 Ellwangen (Jagst)  
Tel.: 07961 8890  
info@ivoclarvivadent.de  
www.ivoclarvivadent.com/ies2016

Kuraray**34 Jahre an Erfahrung**

Nachdem Kuraray 1976 mit der Erfindung von Phenyl-P das erste Adhäsivmonomer der Zahnmedizin vorgestellt hatte, wurde dessen molekulare Struktur 1981 dahingehend verbessert, dass ein Molekül mit größerer Haftfähigkeit an der Zahnschmelz sowie einer Affinität für Metalle entstand. Das Ergebnis dieser Entwicklungsarbeiten war das MDP-Monomer, das durch seine besondere Monomerstruktur überzeugte. Dieser Phosphatmonoester ist äußerst wirksam an Dentin, Zahnschmelz und Legierungen. Kuraray Noritake Dental entwickelte das Original-MDP-Monomer 1981, um die Haftkraft an Hydroxylapatit (HAp) zu verbessern. Der weltweit erste Kom-



posit-Zement PANAVIA EX mit dem Original-MDP kam zwei Jahre später. PANAVIA ist seit dieser Zeit zu einem Synonym für zuverlässige Haftung geworden.

Kuraray Europe GmbH  
Philipp-Reis-Straße 4  
65975 Hattersheim  
Tel.: 069 30535835  
dental@kuraray.de  
www.kuraraynoritake.eu

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Henry Schein

## Laserkongress „Power of Light“

Vom 17. bis 18. Juni 2016 findet in Mörfelden-Walldorf (bei Frankfurt am Main) der erste Henry Schein Laserkongress statt. Ob Interessent oder Anwender: Die Fachveranstaltung bietet unter dem Motto „Power of Light“ ein auf einander abgestimmtes Vortrags- und Workshop-Konzept mit hochkarätigen Referenten für jede Zielgruppe. Teilnehmer erlernen sowohl

theoretische als auch praktische Kenntnisse in Anwendung, Abrechnung und Implementierung der verschiedenen Laserprodukte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die neuesten Entwicklungen im Bereich der Laserzahnheilkunde. So erhalten die Teilnehmer beispielsweise praxisrelevante Einblicke in die photoneninduzierte photoakustische Strömungstechnik (PIPS) für den erfolgreichen Einsatz in der Endodontie.

Henry Schein Dental  
Monzastraße 2a, 63225 Langen  
Tel.: 0800 1400044  
Fax: 0800 0404444  
[www.henryschein-dental.de/laserkongress](http://www.henryschein-dental.de/laserkongress)



P&G

## Die erste Zahnbürste mit Durchblick

Mit dem Start des Mobile World Congress (MWC) 2016 in Barcelona präsentiert Oral-B die Weltneuheit in der Mundhygiene: Oral-B GENIUS. Erstmals bietet eine elektrische Zahnbürste in Kombination



mit der neuen Oral-B App 4.1 die Möglichkeit der Positionserkennung und eröffnet so eine neue Ära der interaktiven Zahnpflege. GENIUS zeichnet sich durch seine bahnbrechende Positionserkennungs-Technologie aus: Dank Sensoren im Handstück der Zahnbürste, die jede Putz-Bewe-

gung erkennen, und einer Bildanalysefunktion des Smartphones, kann verfolgt werden, wo bereits geputzt wurde, um in Zukunft keine Bereiche des Kiefers mehr zu vergessen. Ab August sind Oral-B

GENIUS 8000 in der Farbvariante Weiß und Oral-B GENIUS 9000 in Weiß und Schwarz erhältlich.

Procter & Gamble Germany GmbH  
Professional Oral Health  
Sulzbacher Straße 40  
65824 Schwalbach am Taunus  
Tel.: 0203 570570  
[www.dentalcare.com](http://www.dentalcare.com)

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



## Reinigung und Politur fällig?

... mit den neuen BUSCH Bürsten und Polierern kein Problem.

Von der Prophylaxe bis zur Endpolitur bieten wir Ihnen ein attraktives Programm an Bürsten und Polierern.

Wählen Sie für Ihre individuellen Behandlungsziele von preiswerten Einmalprodukten bis hin zu hochwertigen diamantdurchsetzten Polierern.

Qualität hat keine Alternative!



Jetzt vorteilhaft einkaufen im



[www.busch-dentalshop.de](http://www.busch-dentalshop.de)

... 24 Stunden 7 Tage die Woche für Sie erreichbar...



BUSCH & CO. GmbH & Co. KG

51766 Engelskirchen • Tel. +49 2263 86-0 • [www.busch.eu](http://www.busch.eu)

Evident**Schwachstellen finden und beheben**

Mit dem „Praxis-Kompass“ bietet EVIDENT, Spezialist für Zahnarzt-Software, Medizinern einen neuen Service. Mehr denn je verlangt der Markt von den Zahnärzten, die Praxis als Unternehmen zu führen. Genau an dieser Stelle setzt EVIDENT an. Das Servicepaket umfasst vier Bausteine. Im ersten Schritt wird in einem

Workshop gemeinsam das strategische Praxisziel definiert. In Schritt zwei folgen die Definition von individuellen Statistiken und daraus resultierenden Kennzahlen für die Praxis und die Auswertung vorliegender Daten. Nachfolgend können aus den Ergebnissen konkrete Maßnahmen zur Optimierung abgeleitet werden. Optional erfolgt eine regelmäßige Auswertung und Erfolgskontrolle. Der entscheidende Vorteil ist das fundierte Fachwissen der EVIDENT-Experten.

*EVIDENT GmbH  
Eberhard-Anheuser-Straße 3  
55543 Bad Kreuznach  
Tel.: 0671 21790  
Fax: 0671 2179100  
info@evident.de  
www.evident.de*

Sirona**CEREC Zirconia: Chairside einsetzbar**

Vollzirkon ist aufgrund seiner hohen Biegebruchfestigkeit, Biokompatibilität und substanzschonenden Präparation in der Zahnarztpraxis zu einem sehr beliebten Werkstoff geworden. Sirona hat jetzt eine Technologie eingeführt, die das Unmögliche möglich macht: Dank eines innovativen Workflows erlaubt es CEREC Zahnärzten, Vollzirkon in einer einzigen Sitzung zu verarbeiten und einzusetzen. Der Grund dafür: Durch die Kombination des neuen CEREC Speedfire-Ofens mit CEREC Zirconia können



Zahnmediziner Vollkronen und Brücken aus hochwertigem Zirkonoxid in ihrer eigenen Praxis anfertigen, während der Patient dazwischen nur kurz wartet. Der Arbeitsablauf ist einfach zu erlernen, da die Software durch den gesamten Prozess führt.

*Sirona Dental Systems GmbH  
Fabrikstraße 31  
64625 Bensheim  
Tel.: 06251 16-0  
contact@sirona.com  
http://www.cerec.com/Zirkonoxid*

Sanofi**40 Jahre Ultracain**

40 Jahre nach seiner Entwicklung gilt der Wirkstoff Articain in der dentalen Lokalanästhesie als State of the Art.

Auch die zuverlässige Wirksamkeit und Verträglichkeit wird von den Zahnärzten geschätzt: 91 Prozent aller Zahnärzte attestieren dem Lokalanästhetikum von Sanofi, dass es verlässlich wirkt, und ebenfalls 91 Prozent schätzen die gute Verträglichkeit. Für eine hohe Produktqualität und -sicherheit sorgt die moderne Produktion in Frankfurt-Höchst. Um alle Patiententypen differenziert anästhesieren zu können, bietet Sanofi Articain-Lokalanäs-



thetika mit unterschiedlichen Adrenalin-Konzentrationen sowie ein Präparat ohne Adrenalin an. Alle Präparate sind wahlweise in Zylinder- und Brechampullen. Ultracain D-S sowie Ultracain D-S forte sind ebenfalls in 20 ml-Mehrfachentnahmeflaschen erhältlich.

*Sanofi-Aventis Deutschland GmbH  
Industriepark Höchst, K703  
Tel.: 0180 2222010  
Fax: 0180 2222011  
medinfo.de@sanofi.com  
www.sanofi.de*

Sunstar**Metallfreie Bürstchen in Kurvenform**

GUM SOFT-PICKS Advanced, die nächste Generation der Interdentalreiniger, zeichnen sich neben ihrem modernen, innovativen Design und dem ergonomischen Griff vor allem durch ihre Kurvenform aus, die der natürlichen Wölbung des Kiefers angepasst ist. Dadurch lassen sich alle Zahnzwischenräume – auch die der Molaren – bequem erreichen. Die Bürstchen sind metallfrei und dadurch besonders angenehm, flexibel, sicher und somit auch gut für Anfänger geeignet. Die Spitze ist konisch ge-

formt und so für unterschiedliche Interdentalraumgrößen passend. Auch Implantate, Brücken oder kieferorthopädische Apparaturen lassen sich aufgrund dieser Form gut reinigen. Durch leichte Vor- und Rückwärtsbewegungen massieren die weichen Gummiborsten das Zahnfleisch und fördern die Durchblutung.

*Sunstar Deutschland GmbH  
Aiterfeld 1, 79677 Schönau  
Tel.: 07673 88510-855  
Fax: 07673 88510-844  
service@de.sunstar.com  
www.gum-professionell.de*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

TePe

## TePe engagiert sich im Aktionsbündnis



TePe bietet unter dem Motto „Caring for Implants“ nicht nur verschiedenste Produkte für die schonende Reinigung von Implantaten, Brücken oder Multi-bandapparaturen an, sondern engagiert sich auch aktiv im Aktionsbündnis gesundes Implantat. „Die Aufklärung zur richtigen Implantatpflege sowie prä- und postoperative Maßnahmen haben für uns einen hohen Stellenwert, denn sie ermöglichen den Erhalt von Implantaten und Zähnen. Und viele Praxen wünschen sich Unterstützung bei

der Umsetzung einer nachhaltigen Implantatpflege. Als Partner des Aktionsbündnisses gesundes Implantat möchten wir unterstützend zur Prävention periimplantärer Infektionen mitwirken“, begründet Melanie Walter, Marketing Managerin bei TePe, die Kooperation mit dem Bündnis.

TePe Mundhygieneprodukte  
Vertriebs-GmbH  
Flughafenstraße 52  
22335 Hamburg  
Tel.: 040 570123-0,  
Fax: 040 570123-190  
kontakt@tepe.com  
www.tepe.com

VITA

## id infotage: VITA entdecken

Der Service-Highway der Regional-Messe in Hamburg am 30. April führt auf direktem Weg in die VITA Produktwelt. Und das VITA Team – unterstützt durch kompetente Referenten aus Labor und Praxis – freut sich auf einen intensiven Austausch mit



dem Fachpublikum! Präsentiert werden Produktlösungen aus allen Kompetenzfeldern. Besondere Highlights versprechen beispielsweise die Bereiche digitale Farbbestimmung und CAD/CAM-Materialien. Die fünfte Generation VITA Easyshade V wird live und in Aktion präsentiert. Ein erfahrener Anwender demonstriert die optimale Nutzung des

Spektrofotometers: als Teil eines multifunktionalen Komplettsystems mit der Software VITA Assist beziehungsweise der Smartphone-App VITA mobileAssist.

VITA Zahnfabrik H. Rauter  
GmbH & Co. KG  
Postfach 1338  
79704 Bad Säckingen  
Tel.: 07761 562-0, Fax: -299  
Service-Hotline: 07761 562-222  
info@vita-zahnfabrik.com  
www.vita-zahnfabrik.com

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

# UPPS!

## PROVISORIUM RAUSGEFALLEN!



## DAMIT UNFÄLLE KEINE NOTFÄLLE WERDEN, GEBEN SIE IHREN PATIENTEN NOMIX MIT!

Der einzige provisorische Ein-Komponenten-Zement der kein Anmischen erfordert. Er ist eugenolfrei und feuchtigkeitsaktiviert. Leicht in der Anwendung und praktisch zum Mitgeben.



Temporärer Zement - Schnell und einfach ohne mischen!

ANGEBOT

Jetzt 10% sparen beim Kauf einer NoMix Starter- oder Nachfüllpackung.

Gebührenfrei anrufen: 0800-2368749

und Code angeben: ZM-NOM-0316

Dieses Angebot gilt bis zum 30.04.2016

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.centrixdental.de](http://www.centrixdental.de)

**centrix**®

Making Dentistry Easier.™

Ultradent Products**Opalescence Go: Einfach, professionell**

Opalescence Go ist ein vielfältig einzusetzendes, professionelles Zahnaufhellungssystem: Egal ob zum Einstieg in die Zahnaufhellung, zur Ergänzung einer In-Office-Behandlung oder zur Auffrischung – das System eignet sich für diverse Indikationen. So sind nach einer Prophylaxe-

Sitzung viele Patienten dankbar, wenn ihre Zähne nicht nur sauber, sondern auch strahlender werden. Ein oder zwei Opalescence Go-UltraTrays können die PZR zur „Prophylaxe plus“-Behandlung machen; dies ist oft der Einstieg in eine umfassendere Aufhellungsbehandlung.

Die vorgefertigten, gebrauchsfertigen UltraFit-Trays sind bereits mit einem sechsprozentigen H2O2-Gel befüllt. Schon nach wenigen Anwendungen sind Aufhellungserfolge zu sehen.

Ultradent Products GmbH  
Am Westhoyer Berg 30  
51149 Köln  
Tel.: 02203 3592-15  
Fax: 02203 3592-22  
infoDE@ultradent.com  
www.ultradent.com

W&H**Schnell, einfach, sicher: Lisa Remote**

Die effiziente Sterilisation zahnmedizinischer Instrumente und die optimale Organisation von Arbeitsabläufen stehen im Mittelpunkt moderner Hygienekonzepte. Zeitgemäße Sterilisationsverfahren erfordern heute den Einsatz neuester Technologien. Mit dem neuen Lisa Remote Ste-

rilisator bietet W&H anspruchsvollen Zahnarztpraxen ein hochwertiges Gerät mit höchster Sterilisationseffizienz: Der W&H Sterilisator verfügt über einen beschleunigten Typ-B-Sterilisationszyklus für durchschnittliche Beladungen und einen intuitiven Farb-Touchscreen als Bedienoberfläche. Die Anwender werden nicht nur beim effizienten Zeitmanagement unterstützt, sondern profitieren auch von einer benutzerfreundlichen Menüführung und einem hohen Maß an Sicherheit bei der Sterilisation.

W&H Deutschland GmbH  
Raiffeisenstraße 3b  
83410 Laufen/Obb.  
Tel.: 08682 8967-0, Fax: -11  
office.de@wh.com, www.wh.com



■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Permadental**Ausbau der digitalen Fertigungskette**

Falsche Vorstellungen von dem, was möglich ist, und Fehler in der analogen Herstellungskette, können heute durch digitalen Workflow vermieden werden. Backward Planning ist einer der Vorteile digitaler Verknüpfungen von Praxis und Labor, digitale Bearbeitung und Herstellung von Datensätzen zu perfektem und jederzeit reproduzierbarem Zahnersatz ist ein anderer. Permadental verfügt seit über einem Jahr – neben der renommierten CAD/CAM-Abteilung in Hongkong – auch über das firmeneigene digitale Fertigungszentrum MD3D Solutions in Emmerich. In beiden Produktionsstätten ist man in der Lage, Datensätze unabhängig vom verwendeten



IOS-System zuverlässig zu lesen und zu verarbeiten. Vom individuellen Abutment bis zur hochkomplexen Versorgung – eine ideale Voraussetzung für perfekten Zahnersatz.

Permadental GmbH  
Marie-Curie-Str. 1  
46446 Emmerich/Rhein  
Tel.: 0800 7376233 (freecall)  
info@permadental.de  
www.permadental.de

Morita**Vielseitigkeit und Effizienz**

Minimalinvasive Behandlungsformen sind in der heutigen Zahnheilkunde das Gebot der Stunde – gerade komplexe Eingriffe wie Wurzelkanal- oder Periimplantitis-Behandlungen verlangen nach schonenden Lösungen kombiniert mit einer gleichzeitig präzisen und sicheren Arbeitsweise. Eine überaus vielseitige Option bietet Morita mit dem innovativen Er:YAG-Laser AdvErL Evo. Das benutzer- und patientenfreundliche System emittiert stimulierte elektromagnetische Strahlung mit einer Wellenlänge, die ideal durch Wasser absorbiert wird. Damit eröffnet AdvErL Evo vielfältige Therapieoptionen für verschie-

dene Indikationen – sei es bei parodontologischen oder komplexen endodontischen, implantologischen und oralchirurgischen Eingriffen.

J. Morita  
Europe  
GmbH  
Justus-von-Liebig-  
Straße 27a  
63128 Dietzenbach  
Tel.: 06074 836-0  
Fax: 06074 836-299  
info@morita.de  
www.morita.com/europe



Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 400254, 50832 Köln

Kleinanzeigen können Sie auch online aufgeben unter:  
[www.aerzteverlag.de/zm-anzeigenaufgabe](http://www.aerzteverlag.de/zm-anzeigenaufgabe)

Erreichbar sind wir unter:  
Tel. 02234 7011 - 290  
Fax 02234 7011 - 255  
E-Mail: [zm@aerzteverlag.de](mailto:zm@aerzteverlag.de)  
[www.aerzteverlag.de](http://www.aerzteverlag.de)

Anzeigenschluss für Heft 8 vom 16.4.2016 ist am Donnerstag, dem 24.3.2016, 10:00 Uhr

Chiffrezuschriften senden Sie bitte an:  
[zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)

### Rubrikenübersicht **zm**

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/ Zahnärzte	116	Gemeinschaftspraxis/ Praxisgemeinschaft	127
Stellenangebote Ausland	124	Praxisabgabe	127
Stellenangebote Sonstige	125	Praxisgesuche	131
Stellenangebote Teilzeit	125	Niederlassungsangebote	131
Vertretungsangebote	125	Praxen Ausland	131
Stellenangebote Zahntechnik	125	Praxisräume	131
Stellenangebote med. Assistenz	126	Praxiseinrichtung/-bedarf	132
Stellengesuche Zahnärztinnen/ Zahnärzte	126	Unterricht	132
Stellengesuche Ausland	126	Kapitalmarkt	132
Stellengesuche Sonstige	126	Reise	132
Stellengesuche Teilzeit	126	Freizeit/Ehe/Partnerschaft	132
Vertretungsgesuche	126	Verschiedenes	133
Stellengesuche med. Assistenzberufe	126	Hochschulrecht	133

## BEAUTIFIL Flow Plus

Injizierbares Hybrid-Komposit

- Geeignet für alle Kavitäten-klassen
- Einfache Anwendung und schnelle Politur
- Natürliche Ästhetik über wirksamen Chamäleon-Effekt
- Hohe Radiopazität
- Nachhaltige Fluoridfreisetzung

### F00 – Zero Flow

Standfest mit außergewöhnlicher Modellierbarkeit zum mühelosen Formen der okklusalen Anatomie. Randleisten und komplizierter Oberflächendetails

### F03 – Low Flow

Moderate Fließfähigkeit zur Restauration von Fissuren, gingivanahen Defekten und zum Auftragen als Baseline



Wir suchen eine/n nette/n, zuverlässige/n angestellte/n

**Zahnärztin/Zahnarzt**

für unsere moderne, digitalisierte Mehrbehandlerpraxis. Sie lieben Ihren Beruf und sind bereit, Ihren Patienten den höchsten Standard zu bieten? Es erwartet Sie ein nettes Team, attraktive Verdienstmöglichkeiten und Arbeitszeiten.

Bewerbungen bitte per Post oder unter info@drleventic.de

Informationen erhalten Sie bei Frau Schmidt unter 0841/9936030

**Zahnärzte am Adlmannsberg**  
Ziegelberg 2  
85139 Wettstetten

**Großraum Neuss/ Düsseldorf**

Wir suchen für unsere moderne qualitätsorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum eine/n angestellte/n ZÄin/ZA oder Vorbereitungsassistent/in in Teilzeit

Kontakt ZM 025467

**KARRIERE 2016**

Im Rahmen einer Kopfklinik im Rhein-Main-Gebiet bieten sich Möglichkeiten der beruflichen Verwirklichung in variabler Gestaltung und allen Disziplinen der Zahnmedizin an. Standort und Rahmenbedingungen sind exzellent.

Kontakte bitte per E-Mail: sekretariat@ra53.de

Assistenten m/w od. angestellte ZA/ZÄ ab sofort in **Limburg, Wetzlar und Gießen** gesucht. Kontakt: **0170 -2213665** (gewerblich)

**KFO Essen/Ruhrgebiet**

Weiterbildungsass. (m/w) KFO gesucht. [www.32fit.de/jobs](http://www.32fit.de/jobs) [jobs@32fit.de](mailto:jobs@32fit.de)

**Frankenthal** Pfalz, Zahnarzt für Vollzeitstelle gesucht! 06233/42891

**KFO-PRAXIS DÜSSELDORF ZENTRUM** sucht Kfo-Fach ZA/ZÄ in Voll- od. Teilzeit [www.kieferorthopaede.net](http://www.kieferorthopaede.net) Mail: [info@kieferorthopaede.net](mailto:info@kieferorthopaede.net)

**Wir suchen eine/n Kolleg/In der/die gut zu uns passt!**

Wir suchen einen überdurchschnittlich talentierten Zahnarzt, der viel Liebe zum Beruf mitbringt!

- Unsere Gründe für Ihre Bewerbung...
- fairer Verdienst mit transparenter Abrechnung
  - gut laufende Praxis mit überdurchschnittlichem Patientenaufkommen
  - Zukunftsperspektive (Junior- & Seniorpartnerschaft)
  - geringes Risiko einer Selbstständigkeit
  - Spezialisierung bzw. Tätigkeitsschwerpunkte möglich
- Wir suchen Zahnärzte (m/w) mit ...
- überdurchschnittlichem Engagement
  - Interesse an der Mitorganisation einer großen Mehrbehandlerpraxis
  - Spaß an hochwertiger Zahnmedizin
- Kontakt: [www.praxisklinikaachen.de](http://www.praxisklinikaachen.de) oder [info@praxisklinikaachen.de](mailto:info@praxisklinikaachen.de)

**Hannover Stadtmitte**

Moderne Praxis sucht angestellten Zahnarzt (m/w) Unsere Besonderheiten: moderne Ausstattung, tolles und eingespieltes Team, Fort- und Weiterbildungsförderung, Aufbau eines eigenen Patientenstamms. Ihr Profil: freundliche Ausstrahlung, Freude am Job, Qualitätsbewusstsein. Bewerbung und weitere Informationen bei Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90 oder unter [hoffmann.katharina.2@web.de](mailto:hoffmann.katharina.2@web.de)



Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist eine Einrichtung der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat als eines der größten Universitätsklinika Europas mit bedeutender Geschichte eine führende Rolle in der Forschung, Krankenversorgung und Pflege. Aber auch als modernes Unternehmen mit Zertifizierungen im medizinischen, klinischen und im Management-Bereich tritt die Charité hervor.

Im **CharitéCentrum03 für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt. für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin am Campus Benjamin Franklin** – Univ.-Prof. Dr. P.-G. Jost-Brinkmann ist ab **01.04.2016** folgende Position zu besetzen:

**Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in**  
(Kennziffer: CC03-04.16)

- ⇒ **Ihr Aufgabengebiet:**
- Forschung auf dem Gebiet der Kieferorthopädie
  - Mitarbeit bei der Studierendenausbildung
  - Patientinnen-/Patientenbehandlung

- ⇒ **Ihr Profil:**
- Abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin
  - Approbation als Zahnärztin/-arzt
  - Publikationserfahrung, Promotion

- ⇒ **Erwünscht:**
- Praxiserfahrung in der Kieferorthopädie
  - Erfahrungen auf dem Gebiet der Parodontologie und Kiefergelenkerkrankungen
  - Erfahrung mit Zellkultivierung oraler Fibroblasten und Keratinozyten

Entgeltgruppe Ä1 auf den Grundlagen des TV-Ärzte Marburger Bund – Charité unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen, mit halber Wochenarbeitszeit, befristet für 2 Jahre gem. WssZeitVG.

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin trifft Ihre Personalentscheidungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Bei gleicher Eignung bevorzugen wir schwerbehinderte Menschen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsbedingungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Außerdem streben wir eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordern Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **30.03.2016** unter Angabe der Kennziffer: **CC03-04.16** an folgende Anschrift:

**Charité – Universitätsmedizin Berlin**  
Campus Benjamin Franklin  
CC03 für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Abt. für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin  
Herrn Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann  
Abmannshäuser Str. 4-6, 14197 Berlin  
Bei Rückfragen bitte melden unter: 030/450-562522 bzw. [simone.milkeriet@charite.de](mailto:simone.milkeriet@charite.de)



Die Bewerbungsunterlagen werden nur dann zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Eventuell anfallende Reisekosten werden nicht übernommen.

**Oralchirurgie Aschaffenburg**

Wir suchen zum 1.10.16 in MKG/ZÄ/OCH Praxisklinik Weiterbildungsassistenten (in) als angestellten ZA/ZÄ mit 2 jähriger chirurgischer Erfahrung. Volle Weiterbildungsermächtigung vorhanden. Stelle bietet ausschließlich die Bearbeitung von ambulanten chirurgischen Eingriffen an. Bitte Kontaktaufnahme unter [prof.kreusser@gmx.de](mailto:prof.kreusser@gmx.de) oder [info@kreusser-hechler.de](mailto:info@kreusser-hechler.de) oder [www.kreusser-hechler.de](http://www.kreusser-hechler.de)

**Zahnarzt mit Leitungsfunktion Frankfurt**

Wir suchen für unsere moderne Praxis einen erfahrenen Zahnarzt (m/w) mit mehrjähriger Berufserfahrung. Ein Team von mehreren Zahnärzten wartet auf Ihre Leitung, Planung und Betreuung hochwertiger Zahnmedizin. **ZM 025683**

**Düsseldorf-Süd**

Vorbereitungsass. ab sofort gesucht. **ZM 116555**

**Raum Köln - Düsseldorf**

Moderne Praxisgemeinschaft sucht zum nächstmöglichen Termin einen netten motivierten Angestellten Zahnarzt/-in. Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an: **Dr. Anette Risse-Opheys/ Dr. Dr. Gregor Risse - Unter den Hecken 64 - 41539 Dormagen** Tel.: 02133-214146/214277 ( Fr. Schikowsky/ Fr. Rütther )

**Kreis Heilbronn**

Sie suchen eine Stelle als **Zahnärztin oder Zahnarzt, für KFO, Kinderbehandlung, allgemeine Zahnmedizin in Teil- oder Vollzeit/gerne auch Vorbereitungsassistent/in**, dann bewerben Sie sich bei uns. Wir sind eine moderne, fortbildungsorientierte Praxis mit netter Arbeitsatmosphäre. In unserer Mehrbehandlerpraxis mit Zweigpraxis ca. 10 km entfernt und derzeit 5 Behandlern und eigenem Labor bieten wir ein hochwertiges Behandlungsspektrum. Unsere Schwerpunkte sind Implantologie, hochwertiger ZE, Kieferorthopädie, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde, Behandlung unter ITN oder Lachgas. Voraussetzungen sind deutsche Approbation, sowie sehr gute Deutschkenntnisse. [zahnarztpraxiskoeszeghy@web.de](mailto:zahnarztpraxiskoeszeghy@web.de)

**Trier Zentrum, Zahnarzt-/Assistent/-in** zur Entlastung schnellstmöglich gesucht. Praxisübernahme möglich. [www.zahnarzt-wlotzki.de](http://www.zahnarzt-wlotzki.de) Tel. 0651-42922 kontakt@zahnarzt-wlotzki.de

**KFO-Praxis im SW**

sucht KFO, ZA mit Erfahrung, auch § 13 zum nächstmöglichen Termin, auch in TZ. Kontaktaufnahme unter: [josefmatula1899@gmail.com](mailto:josefmatula1899@gmail.com)

**KFO-BERLIN**

Kieferorthopädin/en oder Zahnarzt/in mit Berufserfahrung in der KFO im Angestelltenverhältnis gesucht. E-Mail an: [kfo-stellengesuch@gmx.de](mailto:kfo-stellengesuch@gmx.de)

**Gegend Darmstadt/FFM**

Ang. ZA/ZÄ in moderne Praxis ges. Auch für fitte Assis. geeignet. DA/Weiterstadt [decoigny@gmail.com](mailto:decoigny@gmail.com)

**KFO BERLIN MVZ**

wir suchen für KFO Praxen ZÄ/ZA langfristige Zusammenarbeit. Teil- oder Vollzeit. **ZM 116767**

**Verstärkung gesucht!**

Vorbereitungs-, Entlastungsassistent w/m in Praxen in & um München. [t.muenzer@gerl-dental.de](mailto:t.muenzer@gerl-dental.de)

**Main-Kinzig-Kreis**

Harmonisches, innovatives u. leistungsorientiertes Team (DVT, Implantologie, Schlafmedizin) sucht ab sofort engagierten Zahnarzt (w/m) oder Vorbereitungsassistenten (w/m) m. BE für eine Vollzeitstelle. Gerne auch für längerfristige Zusammenarbeit. **ZM 025609**

**Südostbayern (Waldkraiburg)**

Angest.ZÄ/ZA (VZ oder TZ) oder Assistent/in für moderne qualitätsorientierte Praxis mit breitem Beh.-Spektrum (inkl. Implantologie) zur längerfristigen Zusammenarbeit (evtl. spätere Sozietät) gesucht. Ein freundliches und eingespieltes Team freut sich auf ihre aussagekräftige Bewerbung unter [holiday.doc@web.de](mailto:holiday.doc@web.de)

**KFO Entlastungsassistent**

Für unsere freundliche Praxis mit nettem Team am linken Niederrhein nahe Düsseldorf suchen wir einen Kieferorthopäden oder kieferorthopädisch erfahrenen Kollegen. Auch Teilzeit möglich. Wir bieten alle Bereiche der modernen Kieferorthopädie.

bitte Anruf o. sms an 01709038035

**- Raum Aachen -**

Moderne & freundliche Praxis sucht zur Verstärkung und Bereicherung des Teams ab Mai 2016 einen Vorbereitungsassistenten oder angestellten ZA (m/w) in Vollzeit. Eine längerfristige Zusammenarbeit wird angestrebt. Wir bieten ein breites Therapiespektrum, eine zeitgemäße Ausstattung (Implantologie, DVT, Piezo., CAD/CAM, Praxislabor) und verfolgen ein ästhetisch ausgerichtetes Behandlungskonzept. Sie legen Wert auf berufliche Fortbildung, sind freundlich, motiviert und zuverlässig, dann möchten wir **SIE** gerne kennenlernen. Dr. Günter Dautzenberg, M.Sc., Schütz von Rode Str. 39a, 52134 Herzogenrath, Telefon: 02406 - 92 59 14. [praxis@dautzenberg-zahnmedizin.de](mailto:praxis@dautzenberg-zahnmedizin.de) [www.dautzenberg-zahnmedizin.de](http://www.dautzenberg-zahnmedizin.de)

**ZÄ/ZA und Vorbereitungsassistent/in Großraum Stuttgart, Kirchheim u. Teck**  
Innovative, etablierte, und fortbildungsorientierte Praxis mit eigenem

Labor sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Assistenzzahnarzt (m/w) oder angestellten Zahnarzt (m/w). Teilzeit / Vollzeit. Wir bieten das gesamte Spektrum der ZMK. Ein Behandlungskonzept mit hohem fachlichem Anspruch sowie patientenfreundlicher Arbeiten gehört ebenso zu der Praxis wie moderne Ausstattung. Wenn Sie Interesse haben, in einem jungen, harmonischen Team und regelmäßiger Weiterbildung tätig zu sein, senden Sie Ihre Bewerbung gerne per Mail an [dr.fernengel@zahnzentrum-fernengel.de](mailto:dr.fernengel@zahnzentrum-fernengel.de) [www.zahnzentrum-fernengel.de](http://www.zahnzentrum-fernengel.de)

**HB /Raum HB / OL**

Gemeinschaftspraxis mit Qualitätsanspruch und Labor im Hause su. **Ass. oder angest. ZÄ/ZA**, gerne TZ. Langfristige Zusammenarbeit ist das Ziel. [gmp.suche@gmail.com](mailto:gmp.suche@gmail.com)

**KFO Hannover**

FZÄ/FZA gesucht! Ein nettes Team in moderner Praxis freut sich auf Sie!  
[info@doktorrichter.de](mailto:info@doktorrichter.de)

**Kreis Euskirchen**

Etablierte, absolut qualitätsorientierte Praxis sucht ab sofort ZÄ/ZA mit BE in Voll- / Teilzeit zur Verstärkung unseres Teams. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [praxisteam4u@gmx.de](mailto:praxisteam4u@gmx.de)

**Zahnärztin**

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab dem 01.05.16 eine junge, engagierte, zuverlässige Zahnärztin in Vollzeit. **TEL. 02401/51084**  
[info@zahnaerztin-ullmann.de](mailto:info@zahnaerztin-ullmann.de)

**Familienpraxis** sucht ab sofort eine angestellte ZA in **Wiesbaden**. Anfänglich auf Teilzeit später auf Vollzeit erweiterbar. Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde. Bei Interesse: **069 82 983 205** (gewerblich)

**Assistenten/-in**

Raum Bonn/Köln Vorber.assistenten/in oder ZÄ/ZA für moderne Praxis incl. Implantologie ab sofort gesucht.  
**T.02225-9996110** [info@drdmueller.net](mailto:info@drdmueller.net)

**Fürstenwalde/Spree**

Für unsere moderne Fachpraxis suchen wir ab sofort eine/n **Oralchirurgin/en** und **angestellte/n ZÄ/ZA**.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
[info@zahnchirurgie-fuerstenwalde.de](mailto:info@zahnchirurgie-fuerstenwalde.de)

**Freiburg.**

Moderne Praxis 4 BHZ, große Rezeption, DVT, mit Schwerpunkten Implantologie, Parodontologie, ästhetische Zahnheilkunde sucht engagierten ZA zur Anstellung. Berufserfahrung mind. 3-4 Jahre erwünscht. Modernste Ausstattung wie Laser, Piezo-Chirurgie, Ozon. Verschiedene Implantatsysteme incl. Zirkon. Alle Implantat- + Augmentationstechniken, auch Sofortimplantationen mit Sofortbelastungen werden routiniert angewandt. Anspruchsvolles Patientenkontext, sehr hoher Privatanteil. Praxislabor. Spätere Partnerschaft oder Übernahme möglich. Praxis ist erweiterbar. Gut eingearbeitetes, sympathisches Praxisteam.  
**Dr. W. Poloczek,**  
**Mail:** [praxis@drpoloczek.de](mailto:praxis@drpoloczek.de),  
**Fon:** 0761-4098998

**Teamplayer mit Freude am Beruf**

Sie leben gerne naturnah und in Großstadtnähe,  
in **B-W's** Mitte



**Moderne Praxiseinrichtung** mit OP-Mikroskop, DVT, Cerec 3-D, 3 Implantatsystemen, hochwertiger ZE und Vollkeramik, Praxislabor, Dentalhygienikerin, ZMVs.  
**Wir bieten moderne Behandlungskonzepte** in Parodontologie, Implantologie, Ästhetik, ZE, Endodontie, Kfo, Funktionstherapie und Lachgassedierung und **suchen Sie**

**als angestellte(n) ZÄ/ZA oder Partner**

**Anstellung Sommer oder Herbst 2016; spätere Sozietät möglich.**

Rufen Sie uns an unter 07452-93000, 0173 3293429 oder [www.dirlewanger@dirlewanger.de](http://www.dirlewanger@dirlewanger.de)

**Lübeck Stadtmitte**

Moderne Praxis sucht angestellten Zahnarzt (m/w)  
Unsere Besonderheiten: moderne Ausstattung, tolles und eingespieltes Team, Fort- und Weiterbildungsförderung, Aufbau eines eigenen Patientenstamms. Ihr Profil: freundliche Ausstrahlung, Freude am Job, Qualitätsbewusstsein. Bewerbung und weitere Informationen bei Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90 oder unter [hoffmann.katharina.2@web.de](mailto:hoffmann.katharina.2@web.de)

**Kinder-Jugendzahnheilkunde in Karlsruhe**

Wir sind eine große Praxis in Karlsruhe mit der Möglichkeit in ITN zu behandeln. Für unsere kleinen Patienten suchen wir eine/n Kollegen in mit Interesse an Kinder und Jugendzahnheilkunde. Bitte nehmen Sie mit uns unter **KaiserstrasseKA@aim.com** mit uns Kontakt auf.



**Köln - Rodenkirchen!**

Außergewöhnliche Praxis mit Omnicam, Mikroskop, eigenem DVT und exklusivem Klientel **sucht Zahnarzt/-in** mit Berufserfahrung und festem Lebensmittelpunkt in Köln für langfristige Zusammenarbeit. Gerne mit endodontologischer Fortbildung. 10 bis 20 Stunden pro Woche. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
[www.doktor-bergmann.de](http://www.doktor-bergmann.de) 0221/39800450



Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist eine Einrichtung der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat als eines der größten Universitätsklinika Europas mit bedeutender Geschichte eine führende Rolle in der Forschung, Krankenversorgung und Pflege. Aber auch als modernes Unternehmen mit Zertifizierungen im medizinischen, klinischen und im Management-Bereich tritt die Charité hervor.

Im **CharitéCentrum03 für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt. Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin** – Univ.-Prof. Dr. Sebastian Paris – ist **ab sofort** folgende Position zu besetzen:

**Wissenschaftl. Mitarbeiter/-in**

(Kennziffer: CC03-03.16)

⇒ **Aufgabengebiet:**

- Medizinische Versorgung von Patienten/-innen
- Mitarbeit bei der Studierendenausbildung
- Forschungstätigkeit

⇒ **Voraussetzungen:**

- Approbation als Zahnarzt/-ärztin
- Didaktische Eignung, Interesse an wissenschaftlicher Tätigkeit
- Möglichkeit der Promotion ist gegeben

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe Ä1 auf den Grundlagen des TV-Ärzte Marburger Bund – Charité unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen, mit voller Wochenarbeitszeit = 40 Stunden, befristet auf 2 Jahre gem. WissZeitVG.

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin trifft ihre Personalentscheidungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Bei gleicher Eignung bevorzugen wir schwerbehinderte Menschen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs-voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Außerdem streben wir eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordern Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der o. g. Kennziffer an folgende Anschrift:

**Charité – Universitätsmedizin Berlin**  
**Campus Benjamin Franklin**  
**CC03 f. Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**  
**Abt. Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin**  
**Herrn Prof. Dr. Sebastian Paris**  
**Aßmannshäuser Straße 4 – 6**  
**14197 Berlin**

**Nachfragen:**

Herrn Prof. Dr. Sebastian Paris  
Tel.: 030 450 562 332

Die Bewerbungsunterlagen werden nur dann zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Evtl. anfallende Reisekosten werden nicht erstattet.



**Kieferorthopäde/in Raum Trier- Koblenz**

Wir suchen ab sofort einen/e engagierten/e Fachzahnarzt/ärztin für Kieferorthopädie zur langfristigen Zusammenarbeit. Als moderne fortbildungsorientierte Mehrbehandlerpraxis bieten wir ein breites Spektrum der Zahnheilkunde mit den Schwerpunkten Implantologie, Parodontologie, Endodontie, Prophylaxe, Kinder ZHK, Laser und ein eigenes Praxislabor. Sie erwartet ein qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld, eine überdurchschnittliche Vergütung, sowie eine moderne Ausstattung in sehr schönen Praxisräumen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
**ZM 113445**

**Angestellte(r) Zahnarzt/Zahnärztin gesucht**

Für unser junges, engagiertes Team nördlich von München suchen wir ab 01.04. tatkräftige Unterstützung. Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde inklusive Oralchirurgie in einer langjährig etablierten Mehrbehandlerpraxis. Wir unterstützen fachliche Schwachpunkte und fördern diese gerne.

[stellenanzeigezahnarzt@gmx.de](mailto:stellenanzeigezahnarzt@gmx.de)

**KFO Hamburg**

Unsere Praxis mit zwei Kieferorthopäden sucht zuverlässigen, engagierten FZÄ/FZÄ zur Verstärkung. Wir sind ein spannendes Team, bieten selbstständiges Arbeiten u. flexible Arbeitsz. (Voll-o. Teilzeit)  
**Kontakt: 040/539 33 98-0**

**Kieferorthopädie**

Für unsere qualitätsorientierte KFO-Praxis im Rhein-Neckar-Raum suchen wir Verstärkung. FZÄ/FZÄ für KFO, MSC oder ZA/ZÄ mit KFO Erfahrung gesucht, gerne auch Wiedereinsteiger/in.  
**ZM 025588**

**Kreis Euskirchen**

Wir suchen für unsere ganzheitlich orientierte Zahnarztpraxis eine/-n ZA/ZA mit min. 1 Jahr Berufserfahrung. Wir bieten das gesamte Leistungsspektrum moderner Ästhetischer Zahnheilkunde an.  
**ZM 025572**

**Lüneburger Heide/ Uelzen**

Suchen ab sofort angest. ZA/ ZÄ mit mind. 2 J. BE z. langfristigen Zusammenarbeit mit der Möglichkeit zur späteren Partnerschaft. Wir sind eine moderne und innovative GP mit 6 BZ und eigenem Labor.  
**TEL.: 0851/ 978880**  
[www.zahnaerzte-luisenstrasse.de](http://www.zahnaerzte-luisenstrasse.de)

Etablierte, moderne und qualitätsorientierte Praxis im **Raum Frankfurt** sucht ab sofort angestellten **ZÄ/ZA** oder **Assistenten (m/w)** für ganztags Stelle. Leistungsspektrum: Chirurgie/PA-Chirurgie/Prothetik/Kinderzahnheilkunde.  
**0172 2162563** (gewerblich)

**Hallo Assistenten/innen Hallo angestellte Zahnärzte/innen**

Dental – Depot Bruns + Klein sucht für mehrere Praxen im Einzugsgebiet Koblenz, Stadtgebiet Koblenz, auch Eifel – Hunsrück – Westerwald Assistenten/innen und angestellte Zahnärzte/innen. Einstiegsmöglichkeiten vorhanden.

**Anfragen bitte an:**

**Bruns + Klein** Tel. 0261/927 50 0  
**Klaus Keifenheim** Tel. 0171/217 66 61  
Fax 0261 – 21772

**Oralchirurgie BW**

Sie sind begeistert, motiviert und teamorientiert?  
Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams

**Oralchirurg/in**

in Vollzeit od. Teilzeit für unsere Überweisungspraxis (DVT, Narkosebehandlung, Piezo, dentoalveoläre Chirurgie, Impl., PAR).

[oralchirurgie-bw@gmx.de](mailto:oralchirurgie-bw@gmx.de)

**Raum Stuttgart**

Assistent/in oder Angestellte/r in moderner, technologisch hochwertig ausgestatteter Praxis (u.a. DVT, Endoskop etc.) gesucht. 5 BHZ, breites Behandlungsspektrum mit allen Fachbereichen: Chir./Impl. (auch ITN), hochw. ZE (Eigenlabor), Prophylaxe u. Ästhet. ZHK, KFO, Naturheilverfahren (Hypnose, Akup., Kines., Rationik). Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten in allen Bereichen.

**Dr. Harald Borkhart, Forststr. 14, 73760 Ostfildern, Tel. (0711) 41 26 29 od. 41 22 38; [dr@borkhart.de](mailto:dr@borkhart.de)**

**ZÄ/ZA Alb-Donau-Kreis**

Für unsere moderne, etablierte und qualitätsorientierte Zahnarztpraxis suchen wir eine/n sympathische/n motivierte/n Zahnärztin/Zahnarzt mit Berufserfahrung für eine langfristige Zusammenarbeit. Unsere Praxis bietet alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde an. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

**Zahnärztliches Zentrum Dres. Reulen Weilerstr. 18, 89143 Blaubeuren**

**Oralchirurgie nahe Köln**

Unsere Überweisungspraxis für Oralchirurgie und Implantologie sucht eine(n) engagierte(n) Kollegen(in) zur Weiterbildung Oralchirurgie (mind. 1-2 Jahre chirurgische Erfahrung) oder angestellte(n) Oralchirurg(in).

[www.implantologie-leverkusen.de](http://www.implantologie-leverkusen.de)  
[info@oralchirurgie-leverkusen.de](mailto:info@oralchirurgie-leverkusen.de)

**linker Niederrhein**

Wir bieten ab sofort in Sonsbeck eine freie Stelle als Vorbereitungsassistent/in oder angestellte ZÄ/ZA.  
[info@drmoack.de](mailto:info@drmoack.de)  
Tel: 02838-525

**Moderne oralchirurgische Zahnarztpraxis nördlich von Marburg**

Zahnarzt- und oralchirurgische Fachpraxis such zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Vorbereitungsassistenten/in (Vollzeit) und eine/n angestellten ZA/ZÄ (Vollzeit oder auch Teilzeit). Geboten werden die komplette orale Chirurgie, Implantologie, DVT, ästhetische Zahnmedizin und maschinelle Endodontie. Mehr unter [www.zahnarzt-am-obermarkt.de](http://www.zahnarzt-am-obermarkt.de).

**Kontakt unter: [impl@gmx.de](mailto:impl@gmx.de)**

**Stuttgart Stadtmitte**

Moderne Praxis sucht angestellten Zahnarzt (m/w)  
Unsere Besonderheiten: moderne Ausstattung, tolles und eingespieltes Team, Fort- und Weiterbildungsförderung, Aufbau eines eigenen Patientenstamms. Ihr Profil: freundliche Ausstrahlung, Freude am Job, Qualitätsbewusstsein. Bewerbung und weitere Informationen bei Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90 oder unter [hoffmann.katharina.2@web.de](mailto:hoffmann.katharina.2@web.de)

**Nördliches Ruhrgebiet**

Für sofort oder später angestellte/n ZÄ/ZA (auch in Vorbereitungszeit) in gutgehende Praxis mit 4 Behandlungszimmern gesucht. Alle Spektrien der Zahnmedizin außer KFO. Citylage. Spätere Sozietät/Übernahme möglich.  
**ZM 025723**

**Endodontologie (m/w) Frankfurt**

Sie wollen sich verändern und beruflich weiterentwickeln? Wir sind eine Spezialistenpraxis mit guter Work-/Lifebalance und suchen einen angestellten Kollegen (m/w) mit Schwerpunkt Endodontologie. Hohe Qualität und eine moderne Ausstattung sind für uns eine Selbstverständlichkeit. **ZM 025684**

**Zahnarzt (m/w) München**

Für unsere Praxis mit einem innovativen zahnmedizinischen Konzept in München suchen wir einen Zahnarzt (m/w) mit/ohne Schwerpunkt. Wir bieten hochwertigste Versorgung der gesamten Zahnheilkunde (ohne KFO) an. **ZM 025681**

**KFO-München**

suche Kieferorthopäden/-in oder Zahnarzt/-in in Voll- oder Teilzeit für dauerhafte Zusammenarbeit. Ich biete eine selbständige Arbeit in modernster Umgebung auf hohem Niveau. [stellkefo@t-online.de](mailto:stellkefo@t-online.de)

**Moderne Praxis in Karlsruhe sucht**

eine „sympathische“, freundliche „Kollegen“ in zur Verstärkung unseres Teams. Wir bieten Ihnen Sicherheit, kollegiale Kontakte, Flexibilität, Unterstützung bei Ihrer Entwicklung. Rückmeldung bitte [An-Zahnarzt@web.de](mailto:An-Zahnarzt@web.de)

**Schönes bay. Unterallgäu ( 100 km M-City)**

Gesucht wird eine **freundl./engagierte ZÄ/ ZA** mit mind. 2 Jahren BE. Gerne Teil- oder Vollzeit möglich. Gerne in Anstellung in nettem Team. Das Aufgabengebiet umfasst das komplette Spektrum der ZHK :-)  
**ZM 115028**

**MKG Wuppertal**

MKG-Praxis in Wuppertal sucht ab 1.5.2016 **Zahnarzt/in** mit 2 Jahren BE. Sie sind fortbildungsorientiert und bieten ein großes Spektrum 1 Jahr WB Oralchirurgie. Zuschriften: [udemaisi@me.com](mailto:udemaisi@me.com)



**Arbeiten mit Blick auf den Chiemsee**

Wir sind eine serviceorientierte und innovative Praxis für hochwertige und moderne Zahnheilkunde mit allen Fachbereichen, inkl. KFO, 3 Behandlern, Eigenlabor und einem überdurchschnittlich hohen Privatanteil. Wir bieten das gesamte Spektrum anspruchsvoller Zahnmedizin, eingebettet in ein interdisziplinäres Konzept bei sehr guten Rahmenbedingungen und suchen Sie: Eine/n angestellte/n ZA/ZÄ mit mindestens zwei Jahren BE zur langfristigen Zusammenarbeit und späteren Partnerschaft, ab dem 01.05.2016 oder nach Absprache. Es erwartet Sie ein herzliches, sympathisches und motiviertes Team, dass Sie beim eigenständigen Arbeiten und Umsetzen Ihrer Ideen unterstützt. Schriftliche Bewerbung bitte an: **Dr. Jochen Schmidt, Harrasser Str. 6, 83209 Prien, [mail@zahnmedizin-am-see.de](mailto:mail@zahnmedizin-am-see.de)**

**Weiterbildung KFO Löhne/ OWL**

Für meine weiterbildungsermächtigte KFO Fachpraxis in Löhne/OWL suche ich ab sofort eine/n Weiterbildungsassistenten/-in. Es erwartet Sie ein nettes, hoch qualifiziertes Team (1 FZÄ, 2 KFO Fachassistentinnen, 3 ZFA, 1 Technikerin). Zahnärztliches Jahr Bedingung, Klinikjahr erwünscht.  
**Dr. Wibke Lindemann  
Lübbecker Str. 11, 32584 Löhne.  
[dr.lindemann@kfo-lindemann.de](mailto:dr.lindemann@kfo-lindemann.de)**

**Worms.** Etablierte, innovative Praxis, in bester Lage, sucht, nicht nur zur Verstärkung, sondern auch zur Entwicklung Ihrer eigenen Selbstständigkeit eine(n) Vorbereitungsassistenten. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an Email: [Worms\\_zentrum@yahoo.de](mailto:Worms_zentrum@yahoo.de)

**KFO Raum D-K**

Weiterbildungsassistent/in oder FZÄ/A für KFO als angestellte/r ZÄ/A für weiterbildungsberechtigte KFO-Praxis gesucht.  
**[dr.petra.linnerz@gmx.de](mailto:dr.petra.linnerz@gmx.de)**

*Assistent/in für Freiburg*

in Ausbildung oder zur Entlastung und späteren Übernahme gesucht.  
[phosphatzeiment@web.de](mailto:phosphatzeiment@web.de)

**Saarland/ Merzig**

moderne/etablierte Praxis mit Labor, breitem Behandlungsspektrum (Impl. AstraTech, Sicat, PA, Cerec, Lachgas) sucht angst. ZA/ZÄ in Teil oder Vollzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: [info@praxis-ag.de](mailto:info@praxis-ag.de)

**Ulm/Munderkingen**

Zahnarzt/Zahnärztin ab sofort in Voll- oder Teilzeit gesucht:  
**Bewerbung: [info@zahnarztpraxis-lay.de](mailto:info@zahnarztpraxis-lay.de)**

**München**

Suche Entlastungsassistenten/in oder angst. ZA/ZÄ baldmöglichst in Voll- oder Teilzeit in fortbildungsorientierter Praxis.  
**[angie@zahnarzt-betz.de](mailto:angie@zahnarzt-betz.de)  
Tel.: 089/ 350 81 82**

**KFO Raum Göppingen**

Sehr moderne, neue, qualitätsorientierte Fachpraxis bietet ab sofort für nette freundliche Kfo-interessierte ZÄ oder Kieferorthopädin Kfo-Stelle im Angestelltenverhältnis an, flexible Arbeitszeiten, gute Fortbildungsmöglichkeiten/ MSC, breites Behandlungsspektrum.  
Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Zuschriften unter:  
**Kfo-Praxis Dr. Silvia Werk,  
Eybstrasse 16 in 73312 Geislingen  
[dr.werk@praxiswerk.de](mailto:dr.werk@praxiswerk.de)**

**Antworten auf Chiffre-Anzeigen per E-Mail an: [zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)**

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



**zm** Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition / Offertenservice

**Bitte beachten Sie, dass per E-Mail eingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!**

**Prothetik - Aschaffenburg**

Wir suchen für unsere moderne Mehrbehandlerpraxis Verstärkung im Bereich Prothetik.

[zahnzahn@gmx.de](mailto:zahnzahn@gmx.de)

**Weiterbildungsstellen  
Oral- / MKG-Chirurgie  
Bad Homburg**

Sie sind belastungs- und teamfähig, auch an wissenschaftlicher Arbeit interessiert? Wir suchen WB-Assistenten/in für die Oral- / MKG-Chirurgie ab sofort.

Dr. Dr. W. Kater und Dr. D. Schäfer  
Zeppelinstr. 24 61352 Bad Homburg  
[info@dysgnathie.de](http://info@dysgnathie.de) [www.dysgnathie.de](http://www.dysgnathie.de)

**Kinderzahnärztin in  
22926 Ahrensburg gesucht**

Für unsere gut eingeführte Kinderzahnheilkundepraxis suchen wir eine souveräne und engagierte ZÄ oder Vorbereitungsassistentin, gerne auch mit kieferorthopädischer Orientierung bzw. Interesse. Attraktive Arbeitszeiten und eine überdurchschnittliche Vergütung, sowie wunderschöne neue Räumlichkeiten warten auf Sie.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [info@zahnschiff.de](mailto:info@zahnschiff.de) / Tel. 04102-884848

**Großraum MA/ HD**

Wir sind eine moderne, qualitätsorientierte Praxis mit einem breiten Behandlungsspektrum und suchen einen Vorbereitungsassistenten (m/w) und/ oder einen angestellten Zahnarzt (m/w) in Voll- oder Teilzeit. Es erwartet Sie ein freundliches und kompetentes Team.

Bewerbungen an: Dr. W. Hertfelder, Tilsiterstr. 44, 69502 Hemsbach  
Email: [w.hertfelder@t-online.de](mailto:w.hertfelder@t-online.de)

**Wilhelmshaven**

Moderne, qualitätsorientierte Zahnarztpraxis mit Praxislabor sucht eine/n Vorbereitungsassistentin/-en oder einen/ eine angest. Zahnarzt/Zahnärztin oder ggf. zur Gründung einer Sozietät. Sie sind engagiert und haben Interesse an Fortbildung und modernen Behandlungskonzepten, dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung unter Chiffre ZM 025535

**WBA Oralchirurgie**

MKG-Praxisklinik, stationäre Behandlungen, Narkose- und Sedierungsverfahren, komplexe knöcherne Rekonstruktionen. Modernste Ausstattung mit DVT und Piezotom. Zweijährige Weiterbildungsmöglichkeit, sorgfältige Weiterbildung und innerbetriebliche Fortbildung. ZM 117462

**München West/Ammersee**

Moderne, renommierte Praxis mit harmonischen Team sucht angest. ZA/ZA in Voll- o. Teilzeit; Spezialisierung mögl., optional spätere Übernahme. [zd0c123@gmx.de](mailto:zd0c123@gmx.de)

**Fachzahnarzt KFO**

für Praxisklinik in Balingen. Wir suchen Kieferorthopäden für die Leitung unserer KFO-Abteilung. Ihre Bewerbung bitte an: [abrechnung@dres-schmid.de](mailto:abrechnung@dres-schmid.de)

**Ulm Stadtmitt**

Zur Verstärkung unseres sympathischen Teams suchen wir eine/n aufgeschlossene/n Zahnärztin/arzt für unsere qualitätsorientierte Zahnarztpraxis, die sich in bevorzugter Innenstadtlage befindet. Ein breites Leistungsspektrum quer durch alle Bereiche der zahnärztlichen Behandlung erwartet Sie. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen unterstützt Sie in Ihrer beruflichen Weiterentwicklung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung unter [praxis@dr-mellinghoff.de](mailto:praxis@dr-mellinghoff.de)



**Düsseldorf**

**Angestellte/r Zahnarzt/-ärztin  
Assistenz Zahnarzt/-ärztin  
gesucht.**

Innovativ. International. Interdisziplinär.  
[jobs@360gradzahn.de](mailto:jobs@360gradzahn.de)

**Koblenz Stadtmitt**

Moderne Praxis sucht angestellten Zahnarzt (m/w) Unsere Besonderheiten: moderne Ausstattung, tolles und eingespieltes Team, Fort- und Weiterbildungsförderung, Aufbau eines eigenen Patientenstamms. Ihr Profil: freundliche Ausstrahlung, Freude am Job, Qualitätsbewusstsein. Bewerbung und weitere Informationen bei Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90 oder unter [hoffmann.katharina.2@web.de](mailto:hoffmann.katharina.2@web.de)

**Kinderzahnärztin/  
Kinderzahnarzt**

Kleine Patienten suchen große Helden

**DR. ROSSA  
& PARTNER**

Kinderzahnärztin/Kinderzahnarzt, aber richtig: nämlich in einer der größten Zahnarztpraxen Deutschlands. Bei uns. In Ludwigshafen.

Unsere kleinen Patienten sind anspruchsvoll - wie wir auch. Aber keine Sorge, wir erdrücken nicht durch Anforderungen, sondern wir fördern und fördern heraus: Ihre Persönlichkeit, Ihren Einsatz, Ihr Verantwortungsbewusstsein, Ihre Leidenschaft und Ihren Teamgeist.

Heldinnen (gerne auch Helden) senden Ihre Bewerbung an:  
[nicole.reichert@dr-rossa-partner.de](mailto:nicole.reichert@dr-rossa-partner.de)

Dr. Rossa & Partner · Mundenheimer Strasse 251 · 67061 Ludwigshafen  
0621 - 56 26 66 · [mail@dr-rossa-partner.de](mailto:mail@dr-rossa-partner.de) · [www.dr-rossa-partner.de](http://www.dr-rossa-partner.de)

**Zahnarzt/Zahnärztin Karlsruhe**

Blieben Sie ungebunden, arbeiten Sie im Team ohne unternehmerisches Risiko! Wir bieten ein modernes erfolgreiches Konzept. Wir unterstützen Sie fachlich, und administrativ. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [An-Zahnarzt@web.de](mailto:An-Zahnarzt@web.de)

Angestellter  
**KinderZahnArzt m/w**  
zwei bis drei Nachmittage p.W.  
gesucht



[www.kinder-zahnwelten.de/index.html](http://www.kinder-zahnwelten.de/index.html)  
Ich freue mich, Sie kennenzulernen.  
[jasm.in.koehler@praxis-dr-koch.de](mailto:jasm.in.koehler@praxis-dr-koch.de)  
oder per Post  
Partnerschaftsgesellschaft Dr. Koch & Partner  
c/ o Jasmin Köhler  
Bahnhofstr. 11, 44623 Herne

**Zahnarzt/-ärztin Raum R**

Moderne, qualitätsorientierte Praxis mit Schwerpunkt Implantologie/Chirurgie sucht angestellten Zahnarzt (m/w). Wir bieten ein kompetentes Team, leistungsgerechte Bezahlung sowie die Möglichkeit mit modernem Equipment selbständig zu arbeiten. Sie lieben Ihren Beruf und sind bereit Ihren Patienten stets höchste Qualität zu bieten? Dann sind für mich sämtliche Formen der Zusammenarbeit denkbar. Bewerbungen bitte an: [zahnarztpraxis-abensberg@gmx.de](mailto:zahnarztpraxis-abensberg@gmx.de)

**Oberbayern/S-Bahn Bereich  
München**

Qualitätsorientierte Mehrbehandlerpraxis sucht zur Verstärkung ZA/ZA in TZ/ VZ-gerne Spezialisierung Endo oder KinderZHK. Wenn Sie eine selbständige, einfühlsame Arbeitsweise gewöhnt sind, dann erwartet Sie ein sympathisches Team in einer schönen, modern ausgestatteten Praxis mit großem Patientenstamm. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. ZM 025709

**Baden-Baden**

Für unser junges, fröhliches Team suchen wir einen angest. ZA (m/w) oder Vorbereitungsassist. (m/w) in Voll- oder Teilzeit. Es erwartet Sie ein tolles Betriebsklima in stilvollen Räumen der Altstadt, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten und freie Zeiteinteilung in einer der wohlhabendsten Regionen Deutschlands. [mbeier@zahn-spass.de](mailto:mbeier@zahn-spass.de)

**Ostfriesische Küste**

für meine stark frequentierte Praxis suche ich eine zulassungsberechtigten angestellte(n) Zahnärztin/ Zahnarzt bzw. Vorbereitungsassistenten. Bei uns gibt es ein tolles Team, tolle Patienten in einer wunderschönen Gegend; die Küste und Inseln vor der Tür mit idealen Wassersportbedingungen. Haben wir sie neugierig gemacht ??? [www.praxisteam-dengler.de](http://www.praxisteam-dengler.de) oder 0176-78326690

**STADE Nähe HH**

wir suchen für unsere GP einen angestellten ZA (m/w).Wir bieten: alle za-Tätigkeiten ausser KFO auf hohem Niveau in hochmoderner Praxis mit 5 BHZ. 04141-46727 oder [info@die-bohrer.de](mailto:info@die-bohrer.de)

**Rhein-Main-Gebiet**

4 Behandler Praxis mit Schwerpunkten in Impl., Ästhet., Endo., Lachgas und ITN - Beh., Cerec, sucht ab sofort oder später Vorb.-Assist/in + angest. ZA/ZA in Rüsselsheim. [www.drdiudonne.de](http://www.drdiudonne.de) Bewerbungen an: [drdiudonne@gmail.com](mailto:drdiudonne@gmail.com) oder Dr. Dirk Diudonné, Liebigstr. 2 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-55616

**WB Oralchirurgie**

Chir. Praxis (DVT, Klinik, 3a Weiterbildung) im Großraum München sucht motivierte/n WB-Assistentin/en (mind. 2 a Berufserfahrung). [Bewerbung bitte an wb-och@gmx.de](mailto:Bewerbung bitte an wb-och@gmx.de)

**Augsburg**

Vorbereitungsassistent/in in moderne Praxis im Zentrum gesucht. Wir bieten 3-D-Rö, intraorale Kamera, Ausbildungsmöglichkeit in allen Bereichen der Zahnmedizin, incl. Implantologie und ein kompetentes Team. Praxis Dres. Winfried Drexel, Jutta Drexel-Mayer, Bahnhofstr. 6, 86150 Augsburg

**25 km von Siegburg !**

Moderne, junge Praxis mit breitem Behandlungsspektrum im schönen Eitorf, und nettem, familiärem Team sucht freundliche(n) und zuverlässige(n) angestellte(n) ZA/ZA oder Assistentin mit BE (VZ/TZ) für unseren hohen, wachsenden Patientenstamm. Langfristige Zusammenarbeit, gerne auch im Schichtdienst erwünscht. Ihre Bewerbung per Mail an [drmuechel@t-online.de](mailto:drmuechel@t-online.de), Tel. 02243-7877

**Schönes bay.Ostallgäu  
(75 km München City)**

Gesucht wird eine/r freundl./engag. ZÄ/ZA Teil oder Vollzeit als Anstellung in nettem Team. Sozietät später möglich. Das Praxisspektrum umfasst das komplette Gebiet der ZHK incl. Chirurgie-Implantologie.  
zahnarztpraxis-koller@t-online.de

**Köln Zentrum**

Modernes großes Dentalzentrum in der Kölner Innenstadt mit umfassendem Leistungsspektrum sucht eine/-n qualifizierte/-n **Oralchirurgin/-en** und/oder **Fachzahnarzt/-ärztin** gerne Assistenz-ärzte /-innen in Vollzeit. Wir bieten ein junges, kompetentes und menschliches Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, per E-Mail [info@denvita.de](mailto:info@denvita.de) oder **0221 - 2724340**

**Raum Regensburg**

Vorbereitungsassistent/In oder angestellte/r Zahnarzt/Zahnärztin baldmöglichst für größere Gemeinschaftspraxis 25 km nördlich von Regensburg gesucht. Aussagekräftige Bewerbung bitte an: **GP Michael Birzer und Dr. Alexander Börszönyi, Maxhütter Straße 5, 93155 Teublitz.**

**Raum LA, R**

Moderne ZA-Praxis mit nettem Team sucht ab 06/2016 wg. Mutterschaft Entlastungsassistenten/tin o. Vorbereitungsassistenten/tin mit min. 1 Jahr Berufserfahrung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
**Tel.: 08781/1343**  
[info@zahnheilkunde-rotenburg.de](mailto:info@zahnheilkunde-rotenburg.de)

**Aschaffenburg**

Wir suchen ab sofort für unsere moderne Zahnarztpraxis motivierte und sympathische Zahnärzte m/w mit Freude am Beruf (6 BHZ, digit, Röntgen). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter **Zahnarztpraxis am Rosensee Dr. Markus J. Schneider M. A. Medicusstr. 21a 63743 Aschaffenburg**  
[job@zahnarzt-am-rosensee.de](mailto:job@zahnarzt-am-rosensee.de)

**CONCURA** Info-Tel : 0621-43031350-0

**Online-Stellenbörse für Zahnmediziner**

[www.concura.de](http://www.concura.de)

**Heidekreis / Soltau**

**mitten zwischen HB-H-HH** suchen wir 1 angest. ZA/ZÄ mit etwas BE in TZ/VZ. Wir haben die Arbeit, Sie in unserer BAG das Vergütigen - gerne für länger. **ZM 117274**

**Angestellte/r Zahnarzt/ärztin**

in moderne Praxis im südl. Münsterland baldmöglichst gesucht. 4 Behandlungszimmer, Eigenlabor, Schichtdienst. Spätere Kooperation möglich.  
[praxis@dr-havermeier.de](mailto:praxis@dr-havermeier.de)

**Hannover/Laatzten**

Fortbildungsorientierte Gemeinschaftspraxis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Assistenz Zahnarzt (m/w) mit min. 1 Jahr Berufserfahrung oder angestellten Zahnarzt (m/w) in Teilzeit. Bewerbungen gerne per Mail an [dh-katja.olberg@t-online.de](mailto:dh-katja.olberg@t-online.de)

**Weiterbildungsstelle Oralchirurgie BW**

Kieferchirurgische Praxis in Biberach an der Riß mit Schwerpunkt Implantologie bietet eine Weiterbildungsstelle für Oralchirurgie. Voraussetzung: deutsches Examen und mindestens ein Jahr BE. Bewerbungen bitte an: [praxis@drkarallus.com](mailto:praxis@drkarallus.com)

**Endodontologie Karlsruhe**

Sie haben ein besonderes Interesse für Endodontologie? Sie haben sich in diesem Bereich fortgebildet oder streben eine Fortbildung an, dann freuen wir uns auf eine Bewerbung von Ihnen unter [Endo@email.de](mailto:Endo@email.de)



Sie sind Zahnärztin/Zahnarzt - gerne auch mit eigener Zulassung - und Sie möchten aus Ihrem Behandlungs-Alltag heraus?

Sie möchten innovativste Zahnmedizin mit hervorragenden Verdienstmöglichkeiten erlernen und anwenden?

Sie können sich vorstellen, mit erfahrener Unterstützung etwas Neues zu wagen, was diese Wünsche realisieren würde?

Dann sollten Sie sich bei uns vorstellen!

Wir suchen gegenwärtig eine(n)



Dr. Dr. Olaf Kleuer MSc und sein Team wird Sie entsprechend aufstellen und langfristig unterstützen, um Ihre Wünsche für Sie möglich zu machen.



**Mülheim an der Ruhr**

Moderne, gut geführte Zahnarztpraxis mit hoher Auslastung sucht zum 01.07. **ZÄ/ZA in Festanstellung (VZ/TZ)** mit mind. 2 Jahren BE. Bewerbungsunterlagen an: [ZAMH123@t-online.de](mailto:ZAMH123@t-online.de)

**Hannover-City**

Angest. ZA/ZÄ ggf. TZ für unsere moderne Praxis m. breitem Beh.-Spektrum (Implantate, Cerec, PA, E.max usw.) gesucht. Eigene Patienten u. ein hervorragendes Arbeitsklima mit eng. Team erwarten Sie. Eine spätere Partnerschaft ist möglich. Bei Interesse an einer langfr. Zusammenarbeit freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. [www.friedrich-kollegen.de](http://www.friedrich-kollegen.de)  
[info@friedrich-kollegen.de](mailto:info@friedrich-kollegen.de)

**MKG-/Oralchirurgie Braunschweig**

MKG- Überweiserpraxis sucht MKG- Chirurg/FZA für Oralchirurgie für langfristige Mitarbeit, späterer Einstieg möglich.  
**MKG-Praxis Dr. Jamil/Klemme-Naske, praxis.dr.jamil@web.de, FON 0531/8861700**

**Kinderzahnarzt m/w**

Kinderzahnarztpraxis in **Würzburg** sucht angest. ZA/ZÄ in Teilzeit mit mind. 1 Jahr BE, der/die Freude an der Kinderbehandlung mitbringt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:  
[info@zahnfee-wuerzburg.de](mailto:info@zahnfee-wuerzburg.de)  
**Tel.: 0931 99161588**

**OHZ bei Bremen**

Angestl.ZA/ZÄ o. Vorbereitungsassistent/in Voll-o.Teilzeit in qualitätsorientierte, fortbildungsfreudige Praxis mit breitem Behandlungsspektrum gesucht. Ein kompetentes, freundliches Team freut sich auf Ihre Bewerbung.  
[praxishardtundbrandt@t-online.de](mailto:praxishardtundbrandt@t-online.de)

**DEUTSCHES ROTES KREUZ**

Spendenkonto: 41 41 41 bei allen Banken und Postbanken

**Dortmund Innenstadt**

Sind Sie ein(e) aufgeschlossene(r) und qualifizierte(r) Vorbereitungsassistent(in) und suchen zum 01.04.2016 eine patientenorientierte und engagierte Praxis mit Schwerpunkt Kons. Paro und ZE? Dann melden Sie sich schriftlich oder online **Dr. Kromberg, Heiliger Weg 11, 44135 Dortmund, Telefon 0231 52 45 77**  
[praxis-dr.kromberg@t-online.de](mailto:praxis-dr.kromberg@t-online.de)

**Oldenburg Zentrum**

Für unsere moderne Praxis im Zentrum Oldenburgs suchen wir eine(n) angestellte(n) Zahnarzt / Zahnärztin, gerne auch in Vorbereitungszeit. Wenn Sie Freude an qualitätsorientierter Arbeit auf allen Gebieten der modernen Zahnheilkunde einschließlich Implantologie und Kfo haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.  
[info@zahnarzt-lensch.de](mailto:info@zahnarzt-lensch.de)

**Hückeswagen Oberberg, Kreis**

ZA/ZÄ zur Verstärkung unseres innovativen Teams für langfristige Zusammenarbeit ab sofort gesucht. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:  
[Dr.T.Prochnow@web.de](mailto:Dr.T.Prochnow@web.de)

**So sollte Ihre Zuschrift auf eine Chiffre-Anzeige aussehen**



Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

**Chiffre ZM .....**

Deutscher Ärzte-Verlag  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54  
50832 Köln

**Vorbereitungsassistent/in oder ZA (m/w) Nürnberg**

Junge KFO Praxis im Raum Nürnberg sucht ab sofort eine(n) engagierte(n) Kollegen/in in Voll-oder Teilzeit. Bewerbung bitte an:  
[kfo-mittelfranken@gmx.net](mailto:kfo-mittelfranken@gmx.net)

## Zahnmedizin mit Qualität & Leidenschaft

Passen Sie in unser Team?

Wir bieten moderne Zahnmedizin für offene, freundliche Patienten

- Implantologie
- ästhetische Zahnmedizin
- moderne Endodontie
- neueste Cerec-Generation
- Lasertechnologie in der Parodontologie
- top ausgestattetes Labor
- DVT
- eigener Prophylaxe-Bereich

Sie bringen Leidenschaft für unseren Beruf mit, haben Sinn für Qualität, arbeiten gerne in einem engagierten Team und haben Lust auf eine langfristige Zusammenarbeit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

## Angestellte/r Zahnärztin/Zahnarzt

oder

## Vorbereitungsassistent/in

[www.zahnarztpraxis-vollmann.de](http://www.zahnarztpraxis-vollmann.de)

Praxis Bernd Vollmann und Kollegen

In den Weiden 24, 58285 Gevelsberg

✉ [info@zahnarztpraxis-vollmann.de](mailto:info@zahnarztpraxis-vollmann.de)

### Hannover Zahnarzt/Zahnärztin

Für unsere erfolgreiche Praxis suchen wir Verstärkung. Wir bieten ein zentrales, modernes Ambiente. Konzentrieren Sie sich auf Ihre zahnärztliche Tätigkeit, Verwaltung, QM, Hygiene etc. ist organisiert. Bleiben Sie flexibel. Keine finanzielle Beteiligung erforderlich.

FortbildungZa@gmx.de

### KFO Bremen

Freundliches und herzliches Team bietet KFO Weiterbildung oder Stelle als angest. ZA/ ZÄ. Wir bieten umfangreiche Weiterbildungen in allen Bereichen der KFO. Gerne auch Wiedereinst. oder (noch) Fachfremde.

Dr. Kaspar, Schwachhauser Heerstr. 367, 28211 HB ; [www.dr-kaspar.de](http://www.dr-kaspar.de)

### KFO Raum Stuttgart

FZA/FZÄ oder KFO- versierte(r) ZA/ZÄ gesucht. Wir haben eine moderne Praxis, ein tolles Team und versuchen damit unseren Qualitätsanspruch zu verwirklichen. Wir suchen Sie für eine langfristige Zusammenarbeit, evtl. auch in Teilzeit.

[info@dr-lorch.de](mailto:info@dr-lorch.de)

### MKG-Chirurgie Raum München (Nord)

Für unsere kieferchirurgische Gemeinschaftspraxis suchen wir ab sofort eine/n Kieferchirurgin/en oder Oralchirurgin/en in Teilzeit für 1-2 Tage, sowie teilweise in den Schulferien.

[mkgmuenchennord@gmx.de](mailto:mkgmuenchennord@gmx.de)

### MKG/ Oralchirurgie im Urlaubsland Nr. 1 M/V

nur etwas über eine Autostunde von Berlin entfernt sind wir eine sehr leistungs- und umsatzstarke kiefer- und oralchirurgische Praxis mit Schwerpunkt Implantologie im Herzen von Mecklenburg/ Vorpommern. Wir suchen Verstärkung, eine Sozietät und spätere Übernahme der Praxis ist wünschenswert, Anstellungsverhältnis in jeglicher Form ist möglich, auch Weiterbildungssass. **ZM 025428**

## Kieferorthopädie Stuttgart

## Weiterbildungsassistentenstelle

### 2 Jahre Weiterbildungsassistent/in

für digitale, innovative, modernste Fachpraxis für Kinder und Erwachsene

(Invisalign®, Incogito®, Damon®, CMD, Digitaler Artikulator, KFO-KCH etc.)

ab **Juni 2016** gesucht.

Bewerbungen unter [info@kfo-stuttgart.com](mailto:info@kfo-stuttgart.com)



**SONNENBERG**  
Kieferorthopädie

Bolzstraße 3  
70173 Stuttgart

☎ (07 11) 99 79 79 80

[info@kfo-stuttgart.com](mailto:info@kfo-stuttgart.com)

[www.kfo-stuttgart.com](http://www.kfo-stuttgart.com)



**Landkreis Märkisch-Oderland**  
im Land Brandenburg

In der Kreisverwaltung des Landkreises Märkisch-Oderland ist die Stelle als

## Zahnarzt/ -ärztin

im Gesundheitsamt am Dienort **Strausberg**  
ab dem 01.05.2016 zu besetzen.

### Ihr Aufgabengebiet:

- Durchführung der jährlich standardisierten zahnärztlichen Untersuchungen in Kitas, Schulen und Einrichtungen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie Auswertung der Befunde
- Umsetzung zahnmedizinischer präventiver Betreuungskonzepte in Kitas, Schulen und Tagespflegeeinrichtungen zur Vermeidung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen durch altersgerechte Anleitung zum Mundhygienetraining, Ernährungsleitung, Anwendung von Fluoridierungsmaßnahmen sowie Angstabbau
- Multiplikatorenarbeit (Erzieher, Lehrer, Eltern, Kooperationspartner des Gesundheitswesens) zur Mundgesundheit und Themen des Kinderschutzes im Rahmen der Gesundheitsförderung und Prävention sowie Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung nachgehender Gesundheitshilfen, sozialkompensatorische zahnärztliche Betreuung für Kinder in besonderen Lebenslagen und Mitwirkung bei der Umsetzung des Betreuungscontrollings für Kinder und Jugendliche.

### Ihr Profil:

- die Anerkennung zum/zur Facharzt/-ärztin für Zahnmedizin oder ein abgeschlossenes Studium als approbierte/r Zahnärztin/-arzt mit Kenntnissen und Erfahrungen aus einer vertragsärztlichen prophylaxeorientierten Tätigkeit bzw. dem Öffentlichen Gesundheitswesen
- einen Führerschein der Klasse B

### Wir bieten:

- eine unbefristete und vielseitige Tätigkeit
- eine flexible Arbeitszeitgestaltung ohne Schicht-, Nacht- und Wochenenddienste
- Vergütung nach den tarifrechtlichen Vorschriften
- die Möglichkeit von Hospitationen

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Nähere Informationen finden Sie unter:

[www.maerkisch-oderland.de](http://www.maerkisch-oderland.de)

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

### Anschrift

Landkreis Märkisch-Oderland, Amt für Personal und IT

Kennwort: ZA

Puschkinplatz 12, 15306 Seelow

E-Mail: [personal@landkreismol.de](mailto:personal@landkreismol.de)

(zusammengefasst in einer PDF-Datei)

### Ansprechpartner

Fachamt: Zahnärztin Frau H. Gabbert

Tel. 03346 850-6740

Amt für Personal und IT: Frau S. Schulz

Tel. 03346 850-7706



sucht ab sofort sympathische(n), freundliche(n)  
**Zahnarzt / Zahnärztin /**  
 mit Berufserfahrung in leitender Stellung  
**Entlastungsassistent(in) auch in Teilzeit**  
**Vorbereitungsassistent(in) auch in Teilzeit**  
 Info: [www.vitas-clinic.de](http://www.vitas-clinic.de) Bewerbung an: [team@vitas-clinic.de](mailto:team@vitas-clinic.de)  
 VITAS CLINIC ästhetik & zahnheilkunde GmbH & Co KG · Fleischstraße 62 · 54290 Trier



**ERBACHER**  
 Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

## Stellenvermittlung

- Karrieredienst für Angestellte
- Ergebnisoptimierung für Niedergelassene

► [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)  
 Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach  
 Tel.: 06021 540183 | Mail: [erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de)

### Wuppertal-Elberfeld Zentrum

Wir suchen zur Erweiterung unseres Teams in moderner Praxis einen erfahrenen Kollegen/in mit BE. Auch implantologische Kenntnisse wären von Vorteil. Angenehm auch etwas ältere Kollegen/in, Teilzeitbeschäftigung möglich.  
**Dr. Michael Venker Tel. 0211 - 87638490, 0202 - 26152510**

### Warum zu uns?

Liebe Kollegin, lieber Kollege,  
 Sie suchen eine neue Perspektive als

**Angestellter Zahnarzt (m/w) oder  
 Vorbereitungsassistent (m/w)**

mit mindestens 1 Jahr Berufserfahrung?  
 Dann sollten wir uns kennenlernen.

Wir sind ein stark wachsendes, gut organisiertes zahnmedizinisches Zentrum in Dortmund mit implantologisch-rekonstruktivem Schwerpunkt und brauchen weitere Verstärkung.

**Unsere Stärken, Ihre Vorteile:**

- Berufliches Weiterkommen garantiert. Sie wenden neueste und modernste Techniken in der Behandlung an und können diese weiter vertiefen.
- Es erwartet Sie ein großer eigener Patientenstamm.
- Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Bereiche der Zahnheilkunde außer KFO
- Sie werden gründlich eingewiesen und eingearbeitet
- Ihnen wird zugehört. Regelmäßige gemeinsame Fallbesprechungen und Gespräche, in denen auf Ihre Wünsche und Anliegen eingegangen wird, sind uns sehr wichtig.

Ein attraktives leistungsgerechtes Vergütungssystem gehört selbstverständlich auch dazu.

Wenn dies Ihr zukünftiger Arbeitsplatz werden soll, dann freut sich Frau Ina Rauh auf Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne per Mail: [rauh@mgzhz.de](mailto:rauh@mgzhz.de)

Fragen vorab können Sie gern unter 0231/725058-160 (Montag-Donnerstag) stellen.

Bis bald!

**Zahnärzte im Mundgesundheitszentrum**  
 Windthorststrasse 4, 44225 Dortmund - Tel.: 0231/725058-0  
[info@mgzhz.de](mailto:info@mgzhz.de) - [www.mgzhz.de](http://www.mgzhz.de)

denecke zahnmedizin **Praxisklinik im Süden Düsseldorfs**



Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zahnärztliche Kollegen für die Bereiche

**Kinderzahnmedizin**  
 Angestellten Zahnarzt (m/w) in Voll- oder Teilzeit

**Allgemeine Zahnmedizin**  
 Angestellten Zahnarzt (m/w) in Vollzeit

Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Gebiete der Zahnheilkunde. Wir bieten Ihnen ein interessantes und qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld, modernste Ausstattung, leistungsorientierte Honorierung sowie individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten in einem großen, motivierten Team.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: **denecke zahnmedizin, Personalabteilung**, Robert-Gies-Str.1, 40721 Hilden. Oder per e-Mail an: [personal@denecke-zahnmedizin.de](mailto:personal@denecke-zahnmedizin.de)  
[www.denecke-zahnmedizin.de](http://www.denecke-zahnmedizin.de)

Neugierig?  
 Interesse?



**Vorbereitungsassistent/in  
 Angestellte ZA/ZÄ**

Moderne, fortbildungsorientierte Gemeinschaftspraxis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Assistenz Zahnarzt (m/w) oder angestellten Zahnarzt (m/w) mit Interesse und/ oder Kenntnissen im Bereich Kieferorthopädie und Kinderbehandlung. Unsere Praxis bietet alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde an, spezialisiert im Bereich Zahnästhetik, Zahnerhalt, Chirurgie, Implantologie, Kieferorthopädie, Kinderzahnheilkunde und Angstpatienten-Behandlung.

Sie haben Interesse uns kennenzulernen?  
 Dann würden wir uns über eine Bewerbung an [info@zahnaerzte-gronewald.de](mailto:info@zahnaerzte-gronewald.de) freuen.



**Wir freuen uns darauf,  
 Sie kennenzulernen!**

Ihr Ansprechpartner:  
 Herr Michael Albus  
 Fon 0571 | 97 22 25 - 0  
[albus@dr-sensmeier.de](mailto:albus@dr-sensmeier.de)



Für unsere moderne Zahnarztpraxis in Minden mit 8 Behandlungsräumen, breitem Leistungsspektrum und einem angeschlossenen Labor suchen wir ab sofort **eine/n Zahnarzt /Zahnärztin mit der Option auf eine Partnerschaft.**

Alle Informationen erhalten Sie unter:  
[www.dr-sensmeier.de](http://www.dr-sensmeier.de)

### Kreisstadt in Südostbayern - 1 h nach München

Wir suchen zur Verstärkung unseres jungen, modernen Praxis-teams eine(n)

**Zahnarzt (m,w)  
 oder Assistenz Zahnarzt (m,w)**

Vor allem für den Bereich Prothetik mit Cerec.  
**Bei sehr guter Bezahlung.**

Unsere Praxis bietet ein umfangreiches Behandlungsspektrum im Bereich Implantologie, Prothetik, Chirurgie, KONS, und KFO.  
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
**Tel. 0171- 8286022**

## Zahnarzt (m/w)

München



### Wir bieten:

- ✓ Hochmoderne Einrichtung mit DVT, Mikroskop, Zahntechnik uvm.
- ✓ Hohes Festgehalt und Honorareteiligung (kein finanzielles Risiko)
- ✓ Fortbildungsbudget 1000 Euro/Jahr für externe Fortbildungen sowie Fortbildungstage zusätzlich zum Urlaub
- ✓ Viel Spaß durch Zusammenarbeit mit Kollegen und ein tolles Team

### Ihr Profil:

- ✓ Hochqualitatives Arbeiten in allen Bereichen der ZHK, gerne mit Spezialisierungswunsch.
- ✓ Teamgeist und Freude am fachlichen Austausch
- ✓ Hervorragender Umgang mit Patienten und Kollegen

Interesse? Bewerben Sie sich einfach unter [bewerbung@alldent.de](mailto:bewerbung@alldent.de). Bei Fragen steht Ihnen gern vorab Herr Michele unter 089 45 23 95 181 zur Verfügung.

## Krefeld-Zentrum

Für große Mehrbeh.Praxis gesucht:

### angestellte Zahnärzte (m/w) in Vollzeit spezialisierte Kollegen (m/w) für die Bereiche KFO und KZH in TZ.

Sie sind kompetent, motiviert, und der freundliche und professionelle Umgang mit Patienten ist für Sie selbstverständlich?  
Sie legen Wert auf gut organisierte Arbeitsabläufe (EDV-karteikartenlos) und faire Arbeitsbedingungen?  
Sie sind an einer längerfristigen Zusammenarbeit interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:  
[praxis@dr-rahmann.de](mailto:praxis@dr-rahmann.de)

## Challenge im Donautal

Sie suchen eine Stelle als **angestellter Zahnarzt oder Vorbereitungsassistent (m/w)** in einer Praxis mit innovativen Behandlungskonzepten? Sie bilden sich gerne fort? Sie wohnen gerne in einer schönen Landschaft mit sehr hohem Outdoor-Freizeitwert in Nähe zum Bodensee?

Unser Praxisteam (4 Zahnärzte) bietet ein umfangreiches, voll digitales Behandlungsspektrum auf allen Gebieten der Zahnheilkunde (DVT, navigierte Implantologie, Lasersinterverfahren, Zirkon). Wir verfügen über eine Prophylaxeabteilung, arbeiten in einem Schichtsystem, klettern, fahren Mountain Bike sowie Ski und spielen gerne Squash.

Sie sollten dynamisch, unkompliziert und nett sein.  
Auf Ihre Bewerbung freuen sich: **Doctores Jack Ellendt, Siedlungsstraße 11, 72510 Stetten a.k.M., Tel.: 07573/92233; [www.docs-je.de](http://www.docs-je.de)**

## Heilbronn - Ludwigsburg

Für unsere moderne, qualitätsorientierte Praxis suchen wir einen Nachfolger/in unserer langjährigen Assistentin. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht, spätere Sozietät möglich.

Es erwartet Sie ein tolles Team, nette Patienten und ein breites Tätigkeitsspektrum ( Implantologie, Vollkeramik, Galvanoprothetik, FAL - Cebris, masch. Endo, Prophylaxe, eigenes Praxislabor).

Wir freuen uns über ihre Kontaktaufnahme

**Dr. Christian Pastor, Zahnarzt/ Oralchirurg**  
[www.zahnarzt-pastor.de](http://www.zahnarzt-pastor.de)  
[dr.pastor@online.de](mailto:dr.pastor@online.de)



Wir sind: Eine Gruppe von 5 kieferorthopädischen Fachpraxen mit hohem Qualitätsanspruch und bester technologischer Ausstattung.

Wir suchen: Einen **Kieferorthopäden (m/w)** in Voll- oder Teilzeit für unsere Standorte in Rheinland Pfalz mit abgeschlossener Facharztausbildung oder MSc Kieferorthopädie.

Wir bieten: Zugang zu allen modernen Therapieformen der KFO. Umfassende fachliche Unterstützung und Weiterbildung. Attraktive Konditionen und gute Aufstiegsmöglichkeiten!

AP: Frau Gundlach ☎ 06721.990895 (vormittags)  
[buchhaltung@smile-function.de](mailto:buchhaltung@smile-function.de), [www.smile-function.de](http://www.smile-function.de)

## Zahnärztin / Zahnarzt mit Berufserfahrung

für unsere Zweitpraxis an der Badischen Bergstraße gesucht.  
Sind sie fachlich breit auf gestellt, können selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten, die Patienten- und Personalführung liegt Ihnen und sie möchten im Angestelltenverhältnis arbeiten. Dann bewerben sie sich für unsere sofort verfügbare Stelle in einem motivierten, eingespielten und professionell arbeitenden Team. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an **MED:SMILE Zahnärzte - Implantatzentrum, Frau Beate Eitel - Praxismanagement, Saarburger Ring 7, 68229 Mannheim, oder unter [b.eitel@med-smile.de](mailto:b.eitel@med-smile.de)**

## Düsseldorf-Zentrum

Wir möchten unser Team erweitern und suchen für unsere umsatzstarke Praxis freundlichen Kollegen/in als **angestellten Zahnarzt/in** mit mindst. zwei Jahren Berufserfahrung. Implantatkenntnisse erwünscht.

**Dr. Dagmar Strosek Tel. 0211 - 8763849-0**

## NEUSS/MÖNCHENGLADBACH

Sie sind **Zahnärztin/Zahnarzt** und möchten selbständig im Verbund mit einer Zahnklinik ab **01.01.2017** eine attraktive ländliche Zahnarztpraxis führen?

- kein finanzielles Engagment
- interessantes Vergütungsmodell
- 3 BHZ /Volldigitalisierung
- guter Patientenstamm
- großes Einzugs/Zuzugsgebiet
- Jobsharing möglich

Sie werden unterstützt durch die Zahnklinik und ihre spezialisierten Kollegen und profitieren von den Synergien des Verbundes und der engen Zusammenarbeit.

Der Beginn der Einarbeitungszeit ist am 01.09.2016 vorgesehen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter **ZM 120532**

Niederrhein

Nowoczesny gabinet Stomatologiczny w Niemczech (Kleve, Niederrhein) zatrudni

### Dentyste/Dentystke

do leczenia dla naszej rosnacej liczyby polskich pacjentow.  
Nasza specjalizacja: implantologia, endodoncja, mikroskopia, laser ZHK, CEREC system, laboratorium.  
Konieczna znajomosci jezyka niemieckiego.

**Zahn & More, Hoffmannallee 18, 47533 Kleve**  
[a.jaeger@zahn-more.com](mailto:a.jaeger@zahn-more.com) [www.zahn-more.com](http://www.zahn-more.com)

## Zahnarzt (m/w) oder Kieferorthopäde (m/w)

Moderne, qualitätsorientierte und etablierte Praxis (4BHZ, digital, Labor) in strukturstarker Kleinstadt bei BAD mit exzellenter Anbindung per Bahn und PKW sucht ZA (m/w) in Voll-/Teilzeit. Sie sollten Berufserfahrung, Interesse an hochwertiger ZHK sowie Fortbildungsaffinität mitbringen, Freude am Beruf ausstrahlen und gerne eigenverantwortlich arbeiten. Dann erwartet Sie ein erlesener Patientenstamm, ein professionelles Team eine attraktive Vergütung sowie spannende Fortbildungsmöglichkeiten.

Auf Ihre Bewerbung an [praxis@praxis-dr-hvw.de](mailto:praxis@praxis-dr-hvw.de) freuen wir uns!  
Ihre **Zahnarztpraxis Dr. Hanna Heusinger von Waldegg**

## STUTTGART

Moderne, innovative Gemeinschaftspraxis mit 4 Zahnärzten - 11 Sprechzimmer, OP, Implantologie, mikroskopische Endodontie, DVT, Laser, voll digital, Praxislabor - sucht

### Vorbereitungsassistent (m/w).

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift. Mehr Info unter [www.allgoewer.de](http://www.allgoewer.de).  
Bewerbungen bitte an **Gemeinschaftspraxis Dres. Allgöwer, Rotebühlstr. 121, 70178 Stuttgart** oder an [stefanie@allgoewer.de](mailto:stefanie@allgoewer.de)

## EINE AUSWAHL UNSERER STELLENANGEBOTE

<p>Deutscher Zahnarzt Service</p>	<b>ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER</b> <sup>[m/w]</sup>																		
	<table border="0"> <tr> <td>CLOPPENBURG</td> <td>MÜNSTERLAND</td> <td>OLDENBURG</td> </tr> <tr> <td>AURICH   WITTMUND</td> <td>RAVENSBURG</td> <td>VECHTA</td> </tr> <tr> <td>ERKELENZ   HEINSBERG</td> <td>PFORZHEIM   CALW</td> <td>MARL</td> </tr> <tr> <td>HH   NEU WULMSTORF</td> <td>FRIITZLAR   EDERTAL</td> <td>HAGEN</td> </tr> <tr> <td>BREMEN   LILIENTHAL</td> <td>TUTTlingen</td> <td>NÜRNBERG</td> </tr> <tr> <td>LÜDENSCHEID</td> <td>SINDELFINGEN</td> <td>BAD PYRMONT</td> </tr> </table>	CLOPPENBURG	MÜNSTERLAND	OLDENBURG	AURICH   WITTMUND	RAVENSBURG	VECHTA	ERKELENZ   HEINSBERG	PFORZHEIM   CALW	MARL	HH   NEU WULMSTORF	FRIITZLAR   EDERTAL	HAGEN	BREMEN   LILIENTHAL	TUTTlingen	NÜRNBERG	LÜDENSCHEID	SINDELFINGEN	BAD PYRMONT
	CLOPPENBURG	MÜNSTERLAND	OLDENBURG																
	AURICH   WITTMUND	RAVENSBURG	VECHTA																
	ERKELENZ   HEINSBERG	PFORZHEIM   CALW	MARL																
	HH   NEU WULMSTORF	FRIITZLAR   EDERTAL	HAGEN																
BREMEN   LILIENTHAL	TUTTlingen	NÜRNBERG																	
LÜDENSCHEID	SINDELFINGEN	BAD PYRMONT																	
0521/911 73040 • <a href="mailto:info@dzas.de">info@dzas.de</a> • <a href="http://www.deutscher-zahnarzt-service.de">www.deutscher-zahnarzt-service.de</a>																			

## Zahnarzt (m/w) in Berliner Praxis gesucht

Das Zahnmedizinische Zentrum Berlin sucht einen angestellten Zahnarzt (m/w).  
**Unsere Besonderheiten:** Aufbau eines eigenen Patientenstamms, geregelte Arbeitszeiten, Fort-/Weiterbildungsförderung.

**Ihre Interessen:** zahnärztliche Chirurgie, ästhetische Zahnheilkunde, Prothetik.  
**Ihr Profil:** abgeschlossene Vorbereitungszeit, freundliche Ausstrahlung, Freude an der Arbeit im Team, Qualitätsbewusstsein.  
Bewerbung bitte an [karriere@ZZB.de](mailto:karriere@ZZB.de)  
Mehr Infos unter [ZZB.de/zahnarzt](http://ZZB.de/zahnarzt)

## Zahnarzt (m/w) / Vorbereitungsass. für München - Starnberg

Herzlich Willkommen im **drseger Zahnzentrum!** Wir sind der führende Anbieter zahnmedizinischer Dienstleistungen im Münchener Süden und Starnberg.  
Auf Sie wartet: Modernste Ausstattung, tolles Zahnärzte-Team, Fallbesprechungen, hochwertige Keramik-Versorgungen, attraktive Arbeitszeiten.

[bewerbung@drseger.de](mailto:bewerbung@drseger.de) Ansprechpartner: Herr Anton 08151-4471561

## Stadtrand Hamburg (südöstliches Schleswig-Holstein)

Zum Aufbau einer Kinderzahnarztpraxis suchen wir zu Januar 2016 eine/n Zahnärztin / Zahnarzt für unseren Neubau, mit dem Wunsch, Kinder und Jugendliche zu behandeln.  
Curriculum Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie hilfreich, aber nicht Bedingung.  
Sie erwartet eine Praxis mit modernster techn. Ausstattung, innovativen Behandlungskonzepten sowie ein repräsentativer Patientenstamm in einer der wohlhabendsten Gemeinden Deutschlands. U-Bahn Linie U1 direkt „vor der Tür“  
**Telefon Herr Friedrich: 040 73923810.**

### Kreis Herford/OWL

**Vorbereitungs-, Entlastungsassistent/in** oder **angestellter ZA/ZÄ** zu sofort gesucht. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir bieten das gesamte Spektrum der Zahn- und Kieferheilkunde. Vollqualifizierte Praxis mit modernster Ausstattung. Sie sollten Spaß am Beruf, Feingefühl und Teamfähigkeit mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an **Praxis Dogan und Kollegen in 32584 Löhne, Bahnhofstr. 22, Tel. 05732/688810**

### MKG - Chirurgie im Großraum Regensburg

sucht angestellte Zahnärztin/angestellten Zahnarzt mit deutscher Approbation. Zu einem späteren Zeitpunkt ist eine Weiterbildung zum Oralchirurgen möglich. Zuschriften unter **ZM 025722**.

### CenDenta Berlin

Wir suchen ab sofort Zahnärzte/innen für eine langfristige Zusammenarbeit. Wenn Sie über Erfahrung im synoptischen Arbeiten verfügen und zudem unsere jungen Kollegen in der Kunst des konzeptionellen Arbeitens unterstützen können, sind Sie genau die/der Richtige für uns. Eine leistungsgerechte Vergütung und sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten sichern wir Ihnen zu. **a.goerges@cententa.de**  
**www.cententa.de**

### Erfahrener Prothetiker (m/w) GESUCHT mit Schwerpunkt Funktionsdiagnostik

für große etablierte Praxis in Köln  
Weitere Informationen unter **www.perScience.de/Köln**  
oder telefonisch: 040 609 12 039

### Raum Rhein-Main/Frankfurt/Wiesbaden

Dynamisches Praxisteam sucht Kollegen/in für Gemeinschaftspraxis mit großem Privatanteil. Wir bieten ein modernes Praxiskonzept auf qualitativ höchstem Niveau, das eine synoptische Behandlungsweise in den Mittelpunkt stellt (PZR, PAR, FAL, Impl, Ästhetik, OPML, Hypnose, QM). Wir erwarten neben Engagement einen feinfühligem Behandlungsstil, eine qualitätsbewusste Arbeitsweise und die Bereitschaft, sich fachlich auf dem neuesten Stand zu halten. TSP willkommen. **Tel. 0160-1130922**

### Hamburg

Moderne und qualitätsorientierte Zahnarztpraxis in sehr guter Lage sucht zur Ergänzung unseres netten Teams engagierte(n), kompetente(n) und am Beruf interessierte(n) Assistent(in) oder angestellte(n) ZÄ/ZA, auch in familienfreundlicher Teilzeit möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**Dr. Leonie Brolund, Nienstedtener Str. 10, 22609 Hamburg, zahnaerztin@brolund.de**

### Bochum

**Vorbereitungsassistent/in** oder **Angestellte/r Zahnärztin** zur Verstärkung unseres Teams in Bochum gesucht. Wir arbeiten auf allen Gebieten außer KFO. Vollzeit oder Teilzeit möglich.  
**Dr. Rainer Gans, Wittener Str. 201, 44803 Bochum, Tel. 0234/353152 oder gans-Winhold@hotmail.de**

### ZA/ZÄ/Oralchirurg/-in für Oberfranken

Moderne MKG-Praxis mitten in Oberfranken sucht zur Unterstützung Kollegen/-in für den Schwerpunkt Oralchirurgie.  
Wir bieten ein interessantes Spektrum und erwarten eine langfristige Perspektive. Berufserfahrung in Oralchirurgie bevorzugt.  
Bewerbung bitte an: **ZM 025649**

### Moderne KFO Praxis in Bonn

sucht FZÄ/FZA, KFO tätigen ZÄ/ZA, alle Formen der Kooperation möglich!  
**ZM 025735**

### Köln City Süd

qualitätsorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum und eigenem Meisterlabor sucht Kollegen/in mit der Möglichkeit einer Partnerschaft und späterer Praxisübernahme. **Dr. Dr. Herbert Stawinoga, Ubierring 42, 50678 Köln**  
E-Mail: **dr-stawinoga@gmx.de**

### KFO Raum Köln/Bonn

KFO-Praxis sucht ab sofort halbtags Unterstützung durch FZÄ/FZA, MSc KFO oder ZÄ/ZA mit KFO-Erfahrung.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an **stelle.kfo@gmx.de**

### Fellbach/Stuttgart

Angest. ZÄ/ZA mit Berufserfahrung in TZ o. VZ ab sofort gesucht. Wir bieten gutes Betriebsklima, selbstständige Arbeit u. leistungsgerechte Bezahlung.  
**zpraxis@yahoo.de**

### Kreis Kleve / Issum

Moderne Praxis mit breitem Beh.-spektrum (keine KFO) sucht VB-Assistent/in oder angestellte ZÄ/ZA in Vollzeit/Teilzeit  
**angenlaht@t-online.de**  
**02835-2829**

### Miltenberg

VB o. angest. ZA /in gesucht. Wir bieten das gesamte zahnärztl. Behandlungsspektrum und ein modernes Behandlungskonzept.  
**za-mil@freenet.de**

### Kreis Borken

suche kompet. leistungsorient. ZA/ZÄ für langfr. Zusammenarbeit. Alle Bereiche der Zahnheilkunde, außer KFO.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
**info@zahnarzt-vreden.de**

### MAINZ-Innenstadt

Wir suchen eine/einen zuverlässige/n angestellte/n Zahnarzt/Zahnärztin in Voll- oder Teilzeit. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:  
**post@zahnpoint-mainz.de**

### Raum Mainz/ Wiesbaden

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen engagierten ZA/ ZÄ in Voll- oder Teilzeit. Wir bieten alle Bereiche der Zahnmedizin außer KFO.  
**ZM 025635**

## STELLENANGEBOTE AUSLAND

Dental Link sucht engagierte und kompetente Kollegen mit Berufserfahrung für Praxen in den **Niederlanden. Im Norden und Osten (Grenzgebiet) DE-NL.** Niederländische Sprachkenntnisse ist eine Bedingung. Sehr guter Verdienst.  
Interviews in Zwolle und Arnheim.



**www.dentalink.eu**  
T: +31 646062700  
E: info@dentalink.eu

**Niederlande** Gesucht Kinder ZÄ/Ä in Grenz-nähe **ZM 025627**

We are currently looking for dentists for dental practices in England, Scotland and Ireland. O'Farrell Recruitment  
**info@ofarrellonline.de, Tel. 030 2808487**

### Zahnarzt in Dubai / VAE und CH

DCM-Anstalt, Postfach 316  
FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090  
**www.dcm.li**

### Costa Blanca / Spanien

Wunderschöne gutgehende Traumpraxis mit Meerblick sucht motivierten ZA und Implantologen mit BE für langfristige Zusammenarbeit in nettem deutschspr. Team. **info@alteadental.com**

### Kieferorthopäde/in

Wir suchen für unser kieferorthopädische Abteilung der Smileclinic im schönen Salzburg eine Karenzvertretung ab August 2016, in VZ oder TZ. Langfristige Zusammenarbeit möglich.  
**Kontakt: dr.stockmayr@smile.at**

## sanadent

Praxis für Zahngesundheit

Für unsere moderne Klinik in St.Gallen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

### Allgemeinzahnärzte 60-100 % und Kieferorthopäden 60-100 %

welche sich höchster Qualität verpflichten wollen.

Richten Sie Ihre Bewerbung (mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen & Referenz) **per Post** an:

**SD sanadent AG**  
z.HD. Frau Catia Puopolo  
Vadianstrasse 58  
9000 St.Gallen

oder **per Mail** an:  
**info@sanadent.ch**

Unser Team freut sich auf Ihre Bewerbung.



Weitere Informationen finden Sie auf:  
**www.sanadent.ch**

Chiffre-Zuschriften per E-Mail an:

**zmchiffre@aerzteverlag.de**

Die **Kinder- und Jugendzahnklinik** der Stadtverwaltung St.Gallen, Zentrum für Präventiv- und Kinderzahnheilkunde, in der **Ostschweiz** sucht eine engagierte, freundliche und motivierte Person als

## Zahnärztin/ Zahnarzt

mit einem schweizerischen oder EU anerkannten Diplom.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- zahnärztliche Beratung der Eltern / Patienten mit Verlaufskontrollen.
- zahnärztliche Diagnostik und Behandlung aller Patienten in allen zahnärztlichen Bereichen
- Reihenuntersuche in den Schulen und Kindergärten
- Behandlungen in Vollnarkose und Lachgassedierung

Sie verfügen über Sensibilität im Umgang mit Kindern, sind fortbildungsorientiert und verfügen über Kompetenz in allen üblichen, modernen Behandlungsmethoden des Kinderzahnmedizinischen Behandlungsspektrums. Bewerber/innen mit einem Tätigkeitsschwerpunkt in Kinderzahnmedizin werden bevorzugt.

Die Klinik verfügt über modernste medizinische Instrumente und Geräte, digitalisierte, PC-unterstützte Auswertungsmöglichkeiten und eingearbeitete Assistentinnen.

Wenn Sie gerne in einem interdisziplinären Team mit dem Schwerpunkt der Kinder- und Jugendlichenbehandlung arbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter [www.stellen.stadt.sg.ch](http://www.stellen.stadt.sg.ch) oder per Post an das Personalamt der Stadtverwaltung St.Gallen, Rathaus, 9001 St. Gallen. Weitere Auskünfte gibt Ihnen die Leiterin, Dr. Yvonne Wagner, 071 224 63 00, gerne.

Personalamt, Rathaus, 9001 St.Gallen  
[www.stadt.sg.ch](http://www.stadt.sg.ch)

Stadt St.Gallen

## SMILE CLINIC SALZBURG

Wir suchen für unsere mit dem +Award 2015 ausgezeichnete, moderne und qualitätsorientierte Klinik in der Stadt Salzburg

**Zahnarzt/Ärztin mit Erfahrung  
in Teil- oder Vollzeit**

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten, 14 Monatsbezüge (steuerbegünstigtes Urlaubs- und Weihnachtsgeld), Umsatzbeteiligung und Fortbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per email an [b.baumann@smile.at](mailto:b.baumann@smile.at) oder telefonisch unter +4366288398813.

Ansprechpartnerin ist Frau Brigitte Baumann. [www.smile.at](http://www.smile.at)

## Die Vorarlberger Gebietskrankenkasse

sucht zur Mitarbeit in den Zahnambulatorien Dornbirn, Bregenz und Feldkirch ausgebildete Zahnärzte/-innen mit einer in Österreich anerkannten Berufsausbildung. Wir bieten eine 4,5 Tage-Woche, geregelte Arbeitszeiten, 14 Monatsbezüge (steuerbegünstigtes Urlaubs- und Weihnachtsgeld), attraktive betriebliche Sozialleistungen und Fortbildungsmöglichkeiten.

Genaue Details zu dem Stellenprofil finden Sie unter [www.vgkk.at](http://www.vgkk.at).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an [personal@vgkk.at](mailto:personal@vgkk.at) oder an **VGKK, Jahngasse 4, 6850 Dornbirn**. Kollektivvertragliches Mindestentgelt: 67.314,38 (jährlich brutto). Dieser Betrag erhöht sich, jedenfalls durch anrechenbare Dienstzeiten bei beruflicher Erfahrung.

Beachten Sie bitte unsere informativen Anzeigen!

## SPEZIALAUSBILDUNG KFO (Bodensee)

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich 6 Monate in moderner KFO unter Verwendung von Miniankerschrauben getragenen Apparaturen und anderen modernsten Behandlungstechniken fortzubilden. Engagierte Mitarbeiter, Grundkenntnisse von Vorteil. Korrektes Gehalt, freundliches Team.  
**Dr. Heinz Winsauer, Bregenz, [praxis@dr-winsauer.at](mailto:praxis@dr-winsauer.at), ab 1.12.2015**

## STELLENANGEBOTE SONSTIGE

### Selbständiger Vertriebsprofi (m/w) im Außendienst

für Deutschland im Mandantenauftrag gesucht.

Wir haben uns auf zahnärztliche Instrumente und Zubehör sowie auf Eigenprodukte für die Zahntechnik/Dentallabore spezialisiert. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen aufstrebenden Unternehmen. Sie haben schon Erfahrung in der Dentalbranche, dann freuen wir uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.  
Bewerbungen an **ZM121315**

## STELLENANGEBOTE TEILZEIT

### Einzugsgebiet Frankfurt/M - KFO Teilzeit

Wir suchen FZA/FZÄ KFO für das gesamte Spektrum der modernen Kieferorthopädie: Multibracket, Lingualtechnik, Aligner, CMD, Dysgnathiechirurgie,

**Wir bieten:**

Großes Spektrum an Erwachsenen KFO. Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten. Alle Formen der Zusammenarbeit

[beutelspacher@zahnzentrum-neumann.de](mailto:beutelspacher@zahnzentrum-neumann.de) / [www.zahnzentrum-neumann.de](http://www.zahnzentrum-neumann.de)

### KFO

#### Daun- Vulkaneifel

Etablierte alteingesessene KFO-Praxis sucht angestellte FZÄ/FZA oder Zahnärztin/Zahnarzt zur Verstärkung des Teams. Gerne auch 40 J. Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen:

**Praxis für Kieferorthopädie  
Dr. Kerstin Meudt, Gartenstr. 19 b  
54550 Daun, [kerstin@kfo-meudt.de](mailto:kerstin@kfo-meudt.de)**

### Wer kommt zu uns ins schöne Allgäu?

Qualitäts- u. prophylaxeorientierte Praxis sucht eine(n) Zahnarzt (w/m) mit mind. 5 J. Berufserfahrung vorerst in Teilzeit. Spätere Partnerschaft erwünscht. Abgedeckt werden bis auf KFO alle Behandlungsspektren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an [empfang@dr-sraega.de](mailto:empfang@dr-sraega.de)

### Füssen - Allgäu

Moderne und qualitätsorientierte Praxis (Impl., Cerec usw.) sucht zur Verstärkung motivierte(n), teamfähige(n) ZÄ/ZA mit BE in Teilzeit, auch Nachmittags

**E-Mail: [info@dr-eikmeier.de](mailto:info@dr-eikmeier.de)**

### Köln

Angestellte(n) ZÄ/ZA mit Berufserfahrung, großem Engagement und sorgfältiger Arbeitsweise in qualitätsorientierte Praxis für Teilzeit gesucht.

**Irene.Schwindling@web.de**

### Saarland

Moderne, etablierte Zahnarztpraxis sucht ab sofort angest. ZÄ/ZA in Teilzeit.  
**ZM 025685**

### KFO Rhein-Neckar-Kreis

Zur Unterstützung suche ich eine freundliche Kieferorthopädin mit Berufserfahrung. Ein nettes und qualifiziertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung!

[info@zahnspange-sinsheim.de](mailto:info@zahnspange-sinsheim.de)

### Raum MA/ HD

Angestellter/e Zahnarzt/in für qualitätsorientierte Praxis in Hemsbach gesucht. Individuelle Zeitaussprache möglich.  
Email: [w.hertfelder@t-online.de](mailto:w.hertfelder@t-online.de)

### PB - DETMOLD - BI

Moderne voll-digitale Praxis sucht angestellte/n ZÄ/ZA für halbtags. Hochwert. Zahnersatz, Implantate, Oralchirurgie. Nettes Team!  
>>> [denty@gmx.net](mailto:denty@gmx.net)

### Recklinghausen

Suche ZA/ZÄ für 1-2 Tage/Woche. Gerne Wiedereinsteiger(in). [www.dr-rother.de](http://www.dr-rother.de), Tel. 02361-182992

### KFO Raum München

Moderne Fachpraxis im Norden von München sucht ab sofort eine/n FZA/FZÄ oder ZA/ZÄ mit KFO-Erfahrung für 2 Tage/Woche.  
[kforaummuenchen@gmail.com](mailto:kforaummuenchen@gmail.com)

## VERTRETUNGSANGEBOTE

### Notdienst-ZA (m/w) Feiertage München

Zahnärzte ges., die speziell an Feiertagen (Ostern, Weihnachten, Neujahr) Notdienste übernehmen möchten. Räume u. Personal stehen zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie gern unter **089 45 23 95 181** oder bewerben Sie sich direkt unter [bewerbung@aldent.de](mailto:bewerbung@aldent.de).

Vertretung wg. Mutterschaft gesucht, zwischen LA und R, für ca. 30 Std/Wo von KW25- einschl. KW35, Tel: **08781/1343**

## STELLENANGEBOTE ZAHNTECHNIK

**Dentallabor** in Hannover sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Zahntechniker (m/w) in Vollzeit. Von der Rep. bis zum Implantataufbau ist alles möglich. Bewerbungen gerne per Mail an: [dh-katja.olberg@t-online.de](mailto:dh-katja.olberg@t-online.de)

Wer sich für Anzeigen interessiert, ist immer bestens informiert.

STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ

**ZMP, ZMF, DH in Spanien Nähe Alicante gesucht**

Wir suchen eine professionelle erfahrene freundliche Prophylaxehelferin für unser Team in Vollzeit. Bewerbung an alexander.f.c@hotmail.es

**KFO Bonn**

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r gesucht. Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz in einer modernen, digitalisierten Praxis. Wir wollen Sie optimal fördern und individuell weiterentwickeln. [www.kfo3.de](http://www.kfo3.de). Schicken Sie ihre Bewerbung bitte an [office@kfo3.de](mailto:office@kfo3.de)

**Prophylaxehelfer/in**

Für unsere moderne Praxis in **Düsseldorf Benrath**, suchen wir ab dem 01.04.2016 ein/e Prophylaxehelfer/in. Arbeitszeiten sind grundsätzlich verhandelbar. **ZM 025694**

**KFO Teil/Vollzeit**

MSc für Kfo, langjährige Kfo-Berufserfahrung. Suche Stelle Raum Ulm, Ravensburg, Bodensee, Lindau, Wangen/Allgäu. **ZM 025556**

**München Stadt/Umland**

Dt. ZA, mehrl. BE mit OPM, Mikrochirurgie, DVT, sucht Stelle als angest. ZA, auch TZ, mit Behandlungsschwerpunkt PAR & Chirurgie ab 04.2016, **0175 2401122**

**Raum Bonn**

Motivierte ZÄ, 2J. BE, CEREC, DVT-Schein sucht Stelle in VZ ab April. Möchte gefördert und gefordert werden, speziell Implantologie. [Zahnmedizin\\_Bonn@gmx.de](mailto:Zahnmedizin_Bonn@gmx.de)

**Suche Stelle als Endodontologin**

Freundliche ZÄ mit Schwerpunkt Endodontologie (MSc) m. Erfahrung sucht Tätigkeit als Endodontologin. Bevorz. Raum CH, GB, Scotland. [endopraezision@gmail.com](mailto:endopraezision@gmail.com)

STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

IHR DEUTSCHER ZAHNARZT SERVICE



**WIR SUCHEN FÜR SIE**

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]

0521 / 911 730 40 • [info@dzas.de](mailto:info@dzas.de) • [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de)

**Großraum Ostalb/Stuttgart:** Dt. ZÄ/Dr. (26 J.), Examen Febr. 2016, Start Master KFO Juli/16, Wahlpflichtfach KFO, sucht Assistentenstelle in KFO Praxis (Weiterbildungsst. nicht zwingend) ab 1. Juni 2016, Tel. **0176 45903661**, [zastuttgart@web.de](mailto:zastuttgart@web.de)

**KÖLN +50km, Dt. Zahnärztin, 42J., 18J.BE**

Dt. prom. ZÄ sucht Stelle als angestellte ZÄ im Raum Köln +50km, gerne Mehrbehandlerpraxen/Kliniken, Fundierte klin. Erfahrung, Organisationstalent, Führungspersönlichkeit, alles ausser KFO, techn. begabt, PC-Kenntnisse TOP. VZ oder TZ (ca.35h)

[doc.cologne@t-online.de](mailto:doc.cologne@t-online.de)

**Suche im Raum Nürnberg und Umgebung**

Prom. dt. ZA, 32, 5J BE, Schwerpunkt Endodontie, abgeschl. Curriculum DGET, zertifiziert für Lachgassedierung, sucht Praxis mit OPM für Anstellung im Raum N/FÜ/ER [endonuernberg@gmx.de](mailto:endonuernberg@gmx.de)

**KFO Ddorf+Umgebung**

Motiv. FZÄ (Prüfung 2012), prom., sucht Anstellung in moderner Praxis [kieferorthopaedie2016@yahoo.de](mailto:kieferorthopaedie2016@yahoo.de)

**Baden-Württemberg**

Suchen ein neues berufliches Zuhause für junge Zahnmediziner und Vorbereitungs-Assistenten. [j.rohloff@gerl-dental.de](mailto:j.rohloff@gerl-dental.de)

**KFO München u. Umgebung**

KFO interessierte ZÄ, 2 J. BE (allg.zahnärztl.) sucht Stelle ab Juni 2016. **ZM 025638**

**KFO Abteilung/Aufbau**

Erfahrene FZA bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....[okok3@gmail.com](mailto:okok3@gmail.com)

**ZA sucht Stelle im Bereich Niederrhein/nördl. Ruhrgebiet.** 49, ca. 15 J. BE, TS Paro., Curr. Impl. + Paro., zuverl., engag., indiv. Zeiteinteil. **ZM 117737**

**MZ, WI + 50 km.** Prom. ZA, Wiedereinsteiger mit 10-jähriger BE, sucht Anstellung in sympathischer Praxis. [zahnarzt16@gmx.de](mailto:zahnarzt16@gmx.de)

**Frankf/Main:ZA** sucht Stelle. 8 J. BE-Proth-Chir-Paro-Endo, qualitätsorient. **01738097742**

**Freiburg u Umkreis + 50km**

engag., zuverl., qualitätsorient. ZÄ 2,5J BE i.gesamt. Spektrum d ZHK sucht Stelle ab 1.4./1.5.16 [Kontaktangestellt.zahn.fr@gmail.com](mailto:Kontaktangestellt.zahn.fr@gmail.com)

**(Nördliches) Rheinland Pfalz**

ZA, m33J, dt. StEx(Notz 1), mit 3 J BE, davon 3,5J chir., sicher in Impl u. Augm., DVT-FK, ITN+Sedi, qualit.+pat.-orient., sucht langfristige Perspektive in freundl. Prax. m. allround Spektr., anfängl, ggf TZ [stellengesuch@me.com](mailto:stellengesuch@me.com)

**FA für Oralchirurgie**, 8 Jahre ZM-Berufserfahrung sucht bundesweit (R-Köln oder Süd-Deutschland bevorzugt) eine Stelle in einer Oralchirurgische/Impl. oder Allg.-ZA-Praxis. [beshr.tuebingen@gmail.com](mailto:beshr.tuebingen@gmail.com)

**Zahnarzt 20 Jahre Berufserfahrung** promov., dt. Ex, Zulassung sucht Stelle in Raum Norddeutschland. M1 bevorzugt. [zapraxis.verkauf2015@gmail.com](mailto:zapraxis.verkauf2015@gmail.com)

**Raum Düsseldorf** Erfahrene, kompetente ZÄ sucht längerf. VZ-Stelle ab Sommer 2016! [zahnfee-muenchen@gmx.de](mailto:zahnfee-muenchen@gmx.de)

**Vorbereitungsassistentin** Raum München Engagierte, junge, teamfähige ZÄ (Ex 11/15) sucht fortbildungsorientierte Praxis in München und Umgebung. [Msjamee@gmail.com](mailto:Msjamee@gmail.com)

**Raum München** Dt. ZÄ mit langj. BE, freundl., zuverl. mit Teamgeist sucht längerf. VZ-Anstellung. [zahnarztin.muenchen@gmx.de](mailto:zahnarztin.muenchen@gmx.de)

**FFM und Umgebung**

ZÄ, dt. Ex., Dr., 8 J. BE (3,5 an einer Uniklinik), Curr. PA (APW), langjährige Erfahrung in mikrosk. Endo, sucht ab sofort eine Vollzeitstelle. [zahnarztin-frankfurt@gmx.de](mailto:zahnarztin-frankfurt@gmx.de)

**Heidelberg & Umgebung**

Erfahrene Zahnärztin sucht neues Wirkungsfeld in qualitätsorientierter Praxis; breites Behandlungsspektrum, Ganzheitl. ZHK, Endo-Curric., in Sozietät o. langfristige Anstellung, u.U. auch Übernahme. [praxisSuBu@gmx.de](mailto:praxisSuBu@gmx.de)

**FZÄ KFO mit BE**

Suche KFO Praxis zur Übernahme gerne mit Übergangsozietät. Großraum Düsseldorf/Köln/Ruhrgebiet Tel: **0173/9996811** oder [eMail nrw.zahnspange@gmail.com](mailto:eMail nrw.zahnspange@gmail.com)

STELLENGESUCHE AUSLAND

**Suche Stelle als Endodontologin** Freundliche ZÄ mit Schwerpunkt Endodontologie (MSc) m. Erfahrung sucht Tätigkeit als Endodontologin. Bevorz. Raum CH, GB, Scotland. [endopraezision@gmail.com](mailto:endopraezision@gmail.com)

STELLENGESUCHE SONSTIGE

**Alternativen zur Praxis ?!** ZÄ mit langj. BE, offen für Neues, sucht interessante Tätigkeit, möglichst NRW, (auch nonkurativ) [dent-news2016@web.de](mailto:dent-news2016@web.de)

STELLENGESUCHE TEILZEIT

**KFO Großraum K, D, AC Zahnärztin und MKG-Chirurgin**, langj. KFO-Erfahrung (u.a. KFO-Chirurgie, CMD, alternative Medizin) sucht Tätigkeit in KFO-Praxis zur Anstellung in Teilzeit, oder Vertretung. **ZM 025534**

**Neustadt Weinstr./Landau/Bad Dürkheim** Engagierte, zuverl. ZÄ, Wiedereinsteigerin, 13 J. BE, sucht Teilzeitstelle in prophylaxe- und qualitätsorientierter Praxis. Tel.: **0171/7137785**.

**Parodontologie in München & Umland.** Hochmot., engag. ZA übernimmt nach PAR Studium gesamte PAR Behandlung in ihrer Praxis. Freue mich auf Ihre E-mail, [paroinmuc@gmail.com](mailto:paroinmuc@gmail.com)

**TÜ/RT/BL** ZÄ mit BE sucht TZ-Stelle (ca. 12 Std/Woche) Interesse auch an KFO. [zahn38@web.de](mailto:zahn38@web.de)

**KFO** - im nördl. NRW, gerne Raum Münster, von ZÄ, MSc mit langj. BE, freundlich, flexibel, zuverlässig gesucht - [smile2016@web.de](mailto:smile2016@web.de)

**BAD.-BAD.- KA, OG**

+ 40 km, dt. ZA, Dr., zuverlässig, motiviert 35 J. in eigener Praxis tätig, in allen Sparten: Kons, ZE, Chirurgie, Implantologie, versiert sucht für 2-3 Tage oder 4 halbe Tage pro Woche Anstellung, längerfristig möglich (ab 1.5.2016). [pavije2014@yahoo.de](mailto:pavije2014@yahoo.de) o. **0172/7324612**

VERTRETUNGSGESUCHE

Vertretungsangebote und Gesuche **Vermittlung M.Mick** Telefon: **0 28 03/8 04 97 44** [www.aerztevertretungen.de](http://www.aerztevertretungen.de)

**NRW - Bundesweit**

Dt. ZA, Dr., langj. BE, übernimmt Ihre Vertretung, kompetent u. zuverlässig. [Zahn0015@gmail.com](mailto:Zahn0015@gmail.com)

**NRW**

Dt. ZA, Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie und Parodontologie. Übernehme kurzfristig und zuverlässig ihre Vertretung. [iwalther1@aol.com](mailto:iwalther1@aol.com) **0172-2124113**

**Seriöse Vertretung**

von vertretungserfahrenem dt ZA, Teamplayer, methodisch + jur, alles außer Kfo, bundesweit, kurz-od. längerfristig mgl. **0172-6902274**

**K, D, BN u. NRW**

ZA, Dr., 14 Jahre BE, übernimmt Vertretungen und Notdienste. [vertretungszahnarzt@gmx.de](mailto:vertretungszahnarzt@gmx.de)

**BUNDESWEIT**

Dt. Zahnarzt, zuverlässig, **berufs- u. vertretungserfahren**, übernimmt Vertretungen u. Notdienste. Tel.: **0179 / 66 13 524**

**Bundesweit Vertr. + Notd.**

auch kurzfristig, dt. + zuverl. + nett + behuts. + teamföh. ZA. langj. BE **Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de**

**Bundesweit:**

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

**Großraum Köln**

Dt. ZA, 33 BE, übern. Vertretungen u. Notd., k. KFO, **01713406197**

**DEUTSCHLANDWEIT**

Dt., Dr., 59, Allrounder, freundlich, zuverlässig, seriös, **01577 3167787**

**Erfahrene dt. ZÄ** übernimmt zuverlässig + gerne Vertretung für Sie. **Tel. 02234/480663 , 0173/2076927**

**Kurz- oder längerfristig: erfahrene Zahnärztin** vertritt Sie, bundesweit. **0170 244 0 330**

**Vertretung-Bundesweit:** Dt. Zahnarzt übernimmt ihre Praxis in gute Hände. **Tel: 0152 53 46 45 65**

**NRW, BRD:** ZA m. langj. BE, allrounder, zuverl. übernimmt Vertg, Notd, Job: **0176-842 396 74**

[ZahnArztin\\_BE\\_Fortgeb\\_Freundl\\_01799779614](mailto:ZahnArztin_BE_Fortgeb_Freundl_01799779614)

STELLENGESUCHE MED. ASSISTENZBERUFE

**ZMF**

**Wiedereinsteigerin, erfahren, flexibel und sofort bereit!** Januar 2016 erfolgreicher ZAO-Kurs in Berlin. Ich möchte Sie bei Ihrer Abrechnung und Organisation an 3 Tagen in der Woche in Ihrer Praxis unterstützen. Langjährige Erfahrung sowie motiviertes und gewissenhaftes Arbeiten ist für mich selbstverständlich. Raum Koblenz und vorderer Hunsrück meine Email: [kmljschmitz@gmx.de](mailto:kmljschmitz@gmx.de)

Wir bitten um Aufmerksamkeit für die informativen Anzeigen.

## GEMEINSCHAFTSPRAXIS/PRAXISGEMEINSCHAFT

**KFO, wir suchen Sie!**

Zuverlässiger, motivierter **Kieferorthopäde (m/w)** für erfolgreiche, moderne KFO-Fachpraxis gesucht. Sie haben ein hohes Engagement? Lieben eigenverantwortliches Arbeiten? Dann werden Sie unser **Partner im Rahmen der Praxiserweiterung**. Wir bieten: Attrakt. Lage in NRW; ein freundliches, hochqualifiziertes Team; erfolgsbasierende u. überdurchschnittliche Vergütung. **Böker Wirtschaftsberatung Tel. 0211.48 99 38**

**Leben und Arbeiten, wo andere Urlaub machen**

Für meine Praxis in Konstanz am Bodensee mit umfangreichen Privatleistungen suche ich eine/n engagierte/n, Zahnarzt/ärztin mit Interesse an einer Partnerschaft und späteren Praxisübernahme. Infos unter [www.zahnarztpraxisdrstrahl.de](http://www.zahnarztpraxisdrstrahl.de), E-Mail an [strahl@zahnarztpraxisdrstrahl.de](mailto:strahl@zahnarztpraxisdrstrahl.de) oder auch privater Anruf unter **0176-31227588**

**JETZT NEU**

Ihre Rubrikanzeige in den zm: einfacher aufgeben, attraktiver gestalten

- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Noch leichtere und schnellere Anzeigenaufgabe
- Unmittelbare Darstellung Ihrer Anzeige

Jetzt Rubrikanzeige aufgeben unter: [www.zm-online.de/anzeigenaufgabe](http://www.zm-online.de/anzeigenaufgabe)

**zm**

Zahnärztliche Mitteilungen

Deutscher Ärzte-Verlag

**Praxisgemeinschaft in Neu-Isenburg**

sucht zum 01.01.2018 einen(e) niederlassungswilligen(e) Kollegen(in) zum Ersatz für den ausscheidenden älteren Kollegen. Praxis besteht seit 1979, Einstieg als Vorbereitungsassistent(in) ab sofort möglich. Gemeinsame Praxisneuplanung. [wohnautrau@t-online.de](mailto:wohnautrau@t-online.de)

**MKG Chirurg**

Seit 15 Jahren erfolgreich in eigener Praxis, sucht Partnerschaft in Praxis bundesweit. Alle Formen der Zusammenarbeit denkbar.

**ZM 025612****Top-Praxis Raum Düsseldorf**

Gewinnstark, modernste Ausstatt. - u. Technik sucht Partner. Treuhand. **ZM 025713**

Partnersuch im **Raum Weilburg**. Kontakt: **0170 2213665** (gewerblich)

Chiffre-Zuschriften per E-Mail an:

[zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)

## PRAXISABGABE

**www.praxisboerse24.de**

MedicusVerband  
Tel/Fax 089 2736 9231

**! Provisionsfrei ! über 400 ZA-Praxen !****Frielingsdorf & Partner**

- Vereidigte Sachverständige -

**PRAXIS-WERTGUTACHTEN**

• Unterhalt • Verdienstaustausch

**Köln • Hannover • Wiesbaden****www.frielingsdorf-partner.de**

Telefon (02 21) 13 98 36 - 77

**Frankfurt Mitte: Toppraxis**

sucht Partner mit eigenem Patientenstamm, der mittelfristig die gr. 5 Stuhl-Px mit Labor, volldigital, DVT usw übernimmt. Im Mandantenauftrag. **ZM 025741**

**Mittelsachsen**

3 BHZ, 153 qm, im zentralen Ärztehaus, aus Altersgründen abzugeben. [m.semmler@gerl-dental.de](mailto:m.semmler@gerl-dental.de)

Praxis im **Rheingau** zu verkaufen. Tel. **0172 - 6122228** (gewerblich)

**LK Miesbach, nahe Tegernsee**

2 BHZ, gute Lage, Altersabgabe. [t.muenzer@gerl-dental.de](mailto:t.muenzer@gerl-dental.de)

**Östl. von Stuttgart**, sehr gute Existenz, **Niko Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de), **06234 9220032**

Die Gelegenheit im **Rhein-Main Gebiet - Zwischen FFM und DA** schöne, kompakte Praxis zu verkaufen. Kein Investitionsstau, 2x moderne Sirona Einheiten, Zeiss Mikroskop und digitales Röntgen vorhanden. Praxis kann auch optimal als Zweigstelle geführt werden. Zuzahlungen und ein Prophylaxe-Konzept ist eingeführt. Bei Interesse **0170 9078939** (gewerblich)

**Geislingen a.d. Steige**

Sehr gutgehende, scheinstarke Praxis mit 4 BHZ in 2016 günstig abzugeben. Im Mandantenauftrag **ZM 025746**

**Praxis und Familie ?**

„Teilzeitpraxis“ weiter teilbar in Interessen und Zeiten. An Fach-Kfo anhängend abzugeben. Süddeutschland Stadtnähe, alle Schulen am Ort. 2x M1(+), 1x Prophylaxe, digit.Rö.getrennte Strukturen und Personal. Fahrstuhl, Parken, evtl. Übernahme versch. Laser“

**ZM 025372****München, Obersendling**

3 (4) BHZ, 162 qm, Labor, guter Umsatz, eingespieltes Team. [t.muenzer@gerl-dental.de](mailto:t.muenzer@gerl-dental.de)

**Top-Px mit Einarbeitung**

im **südl. Raum Braunschweig**, eingespieltes Team, 4 BHZ, breites BHS, OPG, THP AG 089 2781300

**Ldk Birkenfeld**

renovierte Praxis + Labor, 6 BHZ, CE-REC, digit Rö, Ärztehaus! Im Mandantenauftrag ab sofort zu übernehmen! **ZM 025739**

**Hochsauerland**

Langjährig etablierte, moderne Praxis (3. Generation) in bester zentraler Ortslage einer attraktiven Kleinstadt, zeitnah abzugeben. Drei Behandlungszimmer, ca. 120 qm barrierefrei zu erreichen; eigene Parkplätze; wirtschaftlich gute Konditionen (50 % Gewinn vor Abschreibung) bei guten Umsatzzahlen und weiter vorhandenem Potential. **ZM 025711**

**LK Traunstein**

3 BHZ, 180 qm, Ärztehaus, Altersabgabe [t.muenzer@gerl-dental.de](mailto:t.muenzer@gerl-dental.de)

**Siegen**

Suchen für eine langjährig bestehende umsatzstarke Gemeinschaftspraxis einen Teilhaber. [s.rein@gerl-dental.de](mailto:s.rein@gerl-dental.de)

**Allgäu**

Im wirtschaftlich soliden Umfeld einer Stadt mit 18 TEInwohner können Sie bei 150qm und 3 BHZ auch zu zweit berufliche und private Ziele verwirklichen. Verhältnis Zahnärzte 1:1500 (Kühe zu Menschen 1:1). Es hat Berge und Seen, für die, die auch mal frei haben. 64% Privatumsatz. Bei günstiger Übernahme kann man sicher noch was reinstecken. Unterlagen gerne per e-mail. Kann eigentlich nicht viel schiefgehen am Land. [zahnarzt\\_allgaeu@web.de](http://zahnarzt_allgaeu@web.de)

**Koblentz: 50% - Partner**

als Nachfolger für den Seniorchef in sehr starke großer Praxis gesucht. Im Mandantenauftrag **ZM 025744**

**evius**  
praxisboerse



[www.evius-praxisboerse.de](http://www.evius-praxisboerse.de)  
info@evius-consulting.de - 0721-47042660

**München, Umland**

5 BHZ, moderne Ausstattung, sehr gute Lage. [t.muenzer@gerl-dental.de](mailto:t.muenzer@gerl-dental.de)

**NRW - Städteregion Aachen**

Nachfolger für etablierte Zahnarztpraxis gesucht. 2 BHZ, Keramik- und Kunststofflabor. Praxiswertermittlung liegt vor. Tel.: **02472-2620**  
[Zahnarzt.Hekimoglu@web.de](http://Zahnarzt.Hekimoglu@web.de)

Zahnarztpraxis im **Lahn-Dill-Kreis**, 3 BHZ, 176 qm, EFH, kurzfristig abzugeben. Wohnung kann gemietet werden. Tel. **0172 - 6122228** (gewerblich)

**Rosenheim**

Praxis im EG mit 4 BHZ, 5.möglich, Praxislabor, Digit.Rö.u.OPG, Laser. Super Team. Parkplätze für Personal und Patienten vor dem Haus. Abgabe zum 01.07.2016. Tel. **0176/24562304**.

**Castrop-Rauxel Zentrum**

5 BHZ, sehr gute Ausstattung und Struktur, aus Altersgründen zu verkaufen. [t.reinmoeller@gerl-consult.de](mailto:t.reinmoeller@gerl-consult.de)

Praxisabgabe aus Altersgründen: **Raum Darmstadt - Egelsbach** 120 qm, 2 Behandlungszimmer M1 und ein 3. Zimmer vorbereitet. Barrierefrei alle Funktionsräume vorhanden sucht kurzfristig Nachfolger. Mobil: **0170-9078939** (gewerblich)

**Raum Dillenburg**

Umsatzstarke Zahnarztpraxis in Wohn- und Geschäftshaus, 4 BHZ, 180m² kurzfristig abzugeben. Wohnung kann gemietet werden. **0170-9010731** (gewerblich)

**Münster Zentrum**

3 BHZ, 2 OP, komplette Zahnheilkunde inkl. großer Chirurgie, aus Altersgründen langfristig zu verkaufen. [t.reinmoeller@gerl-consult.de](mailto:t.reinmoeller@gerl-consult.de)



**dentalbauer**

**Die Türe steht Ihnen offen!**

Wir zeigen den Weg zur Praxisneugründung: Eine Vielzahl interessanter Objekte finden Sie in der dentalbauer „Praxisbörse“ auf unserer Website oder der gebührenfreien Hotline 0800 6644714. Anfragen per E-Mail an [praxisboerse@dentalbauer.de](mailto:praxisboerse@dentalbauer.de)

[www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)

**München, Harlaching**  
4 BHZ, Labor, 190 qm, Praxislabor.  
[t.muenzer@gerl-dental.de](mailto:t.muenzer@gerl-dental.de)

**Praxisverkauf:** Nördlicher Stadtteil von Frankfurt Praxis ab sofort abzugeben. Ideal als 2. Praxis. Kontakt: **0170 3872863** (gewerblich)

**Abgabe**

Gewinnorientierte Landpraxis Ende – Anfang 2016 – 2017  
3 Zimmer – Top Zahlen – an der A3 / Nähe Montabaur.  
[k.keifenheim@bk-dental.de](mailto:k.keifenheim@bk-dental.de)  
oder Tel. 0171 – 217 66 61

**Nürnberg Zentrum**

Kl. Praxis in sehr guter Lage ab 2017 abzugeben. Seit 24 J. solider Patientenstamm, guter Umsatz. Bes. geeignet f. ZA/ZA mit polnischen Sprachkenntnissen. **ZM 025708**

**Großraum Kiel**

Ländlicher Zentralort, eigene Parkplätze, Einarbeitung möglich, gut gehende Praxis. [h.zenker@gerl-dental.de](mailto:h.zenker@gerl-dental.de)

**Karlsruhe Stadtmitte,**

Einzelpraxis, 2 Sprechzimmer (Sirona) klimatisiert, sehr langjährig am gleichen Standort bestehend, im Laufe dieses Jahres an einen/e Nachfolger/in zu übergeben. Die Praxis befindet sich in einem gepflegten Haus mit noch anderen Gesundheitsanbietern. Die klimatisierten Räume könnten gleichzeitig käuflich mit erworben werden. **ZM 116819**

Bei Heilbronn, große Praxis, hoher Umsatz, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de) 06234 814656

**Günstige KFO-Praxis in Wuppertal**

- Etablierte und rentable 3-Stuhl-KFO-Praxis mit Labor auf 120 m² seit 1982 in zentralem Ärztehaus
- Übergabe aus gesundheitlichen Gründen ab sofort. Laufende Mitarbeit während Übergangszeitraum möglich.
- Sehr günstiger Abgabepreis für komplette Praxis (**VB 20 TEUR**).
- Aktuell ca. 200 laufende Scheine, jährlicher Umsatz rd. **200 TEUR**. Sehr effizient und rentabel geführt (1 x Vollzeitangestellte, 2 x Minijob).
- Deutliches **Ausbaupotential**: Bisher zeitlich begrenzte Öffnungszeiten. Baldige Alleinstellung in einem größeren Einzugsgebiet mit anliegender Schule. Flächenvergrößerung möglich.
- Anmietung günstige Anliegerwohnung ist bei Bedarf möglich.

0172 / 9338687  
[medizinpresse@t-online.de](mailto:medizinpresse@t-online.de)



**Erfolg im Dialog**

**dentalbauer**

**Hand in Hand zum Erfolg.**  
Angebote zur Praxisübernahme in Ihrer Region.

- **PLZ 2...**  
**Hamburg-Süd:** Moderne 4 BHZ auf 173 m² in guter Kleinstadtlage  
**Hamburg:** Erweiterbare 2 BHZ (auf 3-4 Zi.) beste Lage in Kleinstadt  
**Raum Bremen:** 3 BHZ, Zentrale Lage, 163 m² im EG (ausbaufähig)
- **PLZ 3...**  
**Kreis Höxter:** Mod. Landpraxis, digital, Technisch aktuell, 120m²
- **PLZ 5...**  
**Bonn:** Neu renovierte 2-3 Zi.-Praxis in zentraler Lage, ca. 150 m², sofort
- **PLZ 7...**  
**Raum Göppingen:** Teilmodernisierte 3 BHZ (150 m²)nahe Stadtzentrum  
**Raum Stuttgart:** Gepflegte 3 BHZ in zentraler Innenstadtlage, 132 m²
- **PLZ 9...**  
**Nürnberg:** PÜ im Ärztehaus, ca. 320 Fälle/Quartal, ca. 250 T€ Umsatz/Jahr-  
**Weimar:** 2 BHZ, 90 m² (erweiterbar) gute Lage, eig. Parkplätze, ab 2017  
**Erfurt:** Zentral gelegene Innenstadtpraxis, 2 BHZ, 90 m², ab sofort

Unsere kostenlose db-Hotline 0800/66 44 718 und E-Mail [praxisboerse@dentalbauer.de](mailto:praxisboerse@dentalbauer.de). Weitere Objekte finden Sie in unserer Praxisbörse unter [www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de).

**Die Experten für Praxisvermittlung**

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

[www.concura.de](http://www.concura.de)  
Tel.: 0621 4 30 31 35 00  
Mail: [kontakt@concura.de](mailto:kontakt@concura.de)

**CONCURA** GmbH

**Oberfranken**  
Bestens renommierte Praxis, 190 qm, 4 BHZ, voll digitalisiert, OPG, Laser Top-Lage in Mittelstadt mit allen kulturellen und schulischen Einrichtungen. Bestens geeignet für Kollegen-Ehepaar. **Chiffre ZM 025525**



**ERBACHER**  
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

**Praxisvermittlung**

- Abgeber- und Gründerdienst
- Professionelle Praxisbewertung

► [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)  
Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach  
Tel.: 06021 540183 | Mail: [erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de)

**München, Nymphenburg**  
2 BHZ, 3 möglich, 140 qm, gute Lage, sehr gepflegt. [t.muenzer@gerl-dental.de](mailto:t.muenzer@gerl-dental.de)

Kaufkraftstarke westlicher Vorort von Frankfurt Praxis mit hoher Zuzahlungsbereitschaft ab sofort zu verkaufen. Kontakt: **0170 3872863** (gewerblich)

**R. Kassel: umsatzstark + 5 BHZ**  
Wg. Gesundheit ab sofort abzugeben. Auch für 2 Behandler geeignet, günstiger Preis. **medipark 06322-947 24 21.**

**„Einsteigen-durchstarten“ PADERBORN:** Hervorragend aufgestellte Praxis mit Patientenstamm, effizienten Strukturen und eingespiertem Team zu übergeben. 150 m², 3 BHZ, Labor, ausbaufähig. **ZM 025680**

**HANNOVER NORD/KFO**  
modern eingerichtete Zahnarztpraxis in 1 A Lage mit Top Scheinzahl/Einzugsgebiet zieht um. Übernahme von Räumlichkeiten für Kieferorthopäden möglich. **ZM 117851**

**LDK Soest 3 BHZ**  
Scheinstarke Px mit Labor, ab sofort wegen Alter preiswert. Im Mandantenauftrag. **ZM 025740**

**Frankfurt**  
Moderne volldigitalisierte 4 BZ-Praxis mit vollem Behandlungsspektrum, super eingearbeitetem Team, evtl. incl. Immobilie, demnächst abzugeben. **ZM 025759**

**LK Leipzig**  
2 BHZ, sehr gute Zahlen, neue Sirona Teneo, aus Altersgründen zu verkaufen. [l.leuenberger@gerl-dental.de](mailto:l.leuenberger@gerl-dental.de)

**200**  
aufbereitete  
Praxen mit  
Fotos  
bei

[www.mediparkplus.de](http://www.mediparkplus.de)

Ihre  
professionelle  
Praxisvermittlung  
seit 1991. Komplette  
Abwicklung und Kurzgutachen.  
Täglich 9-22 Uhr, Tel. 06322 - 9472421

**Praxisverkauf**  
**Augsburg-Pfersee,** moderne 189 qm große Zahnarztpraxis mit Labor und 3/4 Sprechzimmern im Parterre an der Straßenbahnhaltestelle (zentrale Lage) **ab sofort** zu verkaufen. Begleitung möglich. Geeignet als Doppelpraxis oder für ein Zahnarzt-Ehepaar. Angebote bitte unter **ZM 025482**

**Landshut**  
Kleine, feine, volldigit. mod. Praxis in zentraler Lage, 2 (-3) BHZ, Aufzug barrierefrei, mit solidem Praxisstamm. Einarbeitung möglich. **ZM 025539**

**Österreich, nahe Salzburg**  
3 BHZ, ca. 230 qm, exzellente Lage, sehr moderne Ausstattung. [t.muenzer@gerl-dental.de](mailto:t.muenzer@gerl-dental.de)

**Berlin-Steglitz,** Zahnarztpraxis, zentrale Lage, 4 BHZ, OPG - digital, Mikroskop, techn. hochwertige Ausstattung, 105 qm, Abgabe aus gesundheitlichen Gründen. Kontakt: Dieter Dressel 030 40508171, [info@dressel-unternehmensberatung.de](mailto:info@dressel-unternehmensberatung.de)

**Ulm. Sehr gewinnstark**  
Langj. volllaufende Px mit 3 BHZ sucht chirurg. versierten Nachfolger wg. Alter. **Medipark. 06322 - 9472421**



# ERBACHER

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach

Tel.: 06021 540183 | Fax: 06021 540857

Mail: erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de



## Einladung zum Seminar:

# „Die zahnärztliche Niederlassung“

### Die Themen:

- Neugründen, übernehmen oder einsteigen?
  - Praxisübernahme (Praxisbörse, Kaufpreisfindung, Verhandlung)
  - Einstieg in bestehende Praxis mit / ohne Kapitalbeteiligung
  - Berufsausübungsgemeinschaft / Praxismgemeinschaft
  - Personalwesen / Qualitätsmanagement
  - Praxis-Mietvertrag (Qualitätsmerkmale)
  - Investitionen (Notwendigkeit, Höhe)
  - Finanzierung durch Bank (Formen / Modelle)
  - Fallstudie (Umsatz / Kosten / Gewinn / Steuern)
  - Finanzanalyse / Mindestumsatzrechnung (= Break-Even-Analyse)
  - Betriebs- und finanzwirtschaftliche Praxisführung
- Die Seminare finden samstags von 10:00 Uhr - 16:00 Uhr statt.  
Nähere Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

### Termine 2016:

- 09.04.16 Berlin, Freiburg, Mainz, München, Münster
- 16.04.16 Düsseldorf, Gießen, Hamburg, Saarbrücken, Würzburg
- 23.04.16 Erlangen, Hannover, Heidelberg, Köln, Leipzig
- 30.04.16 Bonn, Frankfurt, Jena, Stuttgart

► **Jetzt anmelden! Die Teilnahme ist kostenlos.**

Sie sind unser Gast. Es gibt 6 Fortbildungspunkte.  
Anmeldung per Telefon, Telefax oder E-Mail.

### Top-Praxis - Nördliches Oberbayern

Etablierte und ertragsstarke Praxis in attraktiver Lage mit modernem Behandlungsspektrum (4 BHZ) zu übergeben. Flexible Übergabemöglichkeiten.

Vertraul. Erstkontakt: Dipl.-Kfm. Florian Hoffmann Sachverständigenbüro  
Mail: info@praxisexperte.eu Tel.: 08651 / 95 22 055

### Zweitpraxis im Frankfurter Bankenviertel abzugeben

Kleine, hochwertig ausgestattete Praxis – ideal als Zweitpraxis – ca. 105 qm, 2 Behandlungszimmer, Steri-/Röntgenraum, kleines Labor, Büro, Warteraum und Rezeption, vor 3 Jahren komplett renoviert, aus Altersgründen preisgünstig – ohne Good Will – abzugeben. VB € 80.000,00  
Nettomiete der Räume € 1.650,00 + NK, Kontakt: info@westend-zahnarzt.de

### NRW-OWL, nahe DETMOLD

Langjährig bestehende, umsatzstarke Praxis mit 3 BHZ, eigene Parkplätze, aus Altersgründen, ab sofort günstig abzugeben. MPG Begehung (mit Zertifikat) bestanden. Maschinelle Aufbereitung.

ZM 025696

### Gewinnstarke KFO-Praxis

in Südbaden zum 1.1.2017 zu verkaufen. ZM 117396

## THP.AG

Bundesweite Praxisvermittlung

ÄRZTE  
BERATUNG  
seit 1987

Umfangreiche, individuelle Beratung bei

- ✔ Praxisabgabe / Praxisübernahme
- ✔ Über 150 Zahnarztpraxen und mehr als 500 Praxissucher
- ✔ Fördermittelberatung / Finanzierungen / Musterverträge

München Stuttgart Frankfurt Köln Berlin

Zentrale Tel. (089) 278 130-0 Freischützstr. 77 info@thp.ag  
Fax (089) 278 130-13 81927 München www.thp.ag

## Kieferorthopädie Norddeutschland

Freundliche(r) Kolleg(e)in, der/die langsam in eine sehr ertragsstarke Praxis hineinwachsen möchte, in hübsche Kleinstadt nach Nordniedersachsen gesucht. Arbeitszeiten, Übergabezeitpunkt und alles andere kann frei vereinbart werden.  
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht unter

**ZM 025438**

Unser Mandant verkauft aus persönlichen Gründen eine

### Exklusive Rarität im Großraum Mönchengladbach

Verbinden Sie Wohnen (auf 220m<sup>2</sup>) und Arbeiten in einer gepflegten und zeitlos schönen Jugendstil-Villa! Die langjährig etablierte und überdurchschnittlich erfolgreiche Praxis verfügt über drei großzügige BHZ mit Blick in den parkähnlichen Garten. Geplanter Abgabetermin zum Jahresende, auf Wunsch als Übergangssozietät. Kaufpreis für Haus und Praxis: VB 890.000 €.

Weitere Infos auf unserer Homepage oder unter 02151 15 81 304.

kontakt@beratung32.com  
www.beratung32.com

**beratung32**  
Analyse. Beratung. Konzept.

**www.zm-online.de**  
Die Zahnseite – jetzt noch gründlicher.

Jetzt  
online  
gehen!

**zm**online

**Praxisabgabe/ Behandlungszimmer**

Abgabe meines ausgelagerten und komplett eingerichteten Behandlungszimmers in einem großen Seniorenheim im Münchener Osten (mit mehreren Häusern in der Umgebung) ab April, da ich mich vermehrt wieder um meine eigene Hauptpraxis kümmern möchte. Mit der Einrichtung besteht ein langfristiger Mietvertrag und ein Kooperationsvertrag welche übernommen werden könnten. Das Behandlungszimmer besteht mittlerweile seit 5 Jahren und ist gut etabliert. Es bietet sich als zusätzliche Möglichkeit für einen Assistenten oder angest. Zahnarzt an.

089/676666 oder info@praxis-leicht.de

**Anteil einer etablierten Zahnarztpraxis in Wiesbaden** ab sofort abzugeben. Leistungsspektrum: Implantatprothetik, Endodontie, Prophylaxe und Prothetik. Kontakt: **069 82 983 205** (gewerblich)

**Vordertaunus**

suche für meine langj. etablierte Praxis Nachfolger/in, 2BHZ, dig.Rö, hoher Privatumsatz, gute Verkehrsanb., ideal auch für junge Kollege/in, die zunächst TZ in Übergangskooperation arbeiten möchte. **cosmos52@arcor.de**

**LK Miltenberg**

3 BHZ (4. möglich), 190 qm, dig. Röntgen, aus Altersgründen abzugeben. **s.roeder@gerl-dental.de**

**Südpfalz** 3 BHZ, 5mögl., viele Scheine, preiswert, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de, 06234 814656**

**Praxisabgabe**

**Mecklenburg Landeshauptstadt** Etabl. Px. im Zentr. v. Schwerin 2016 alters- u. gesundheitshalb. günst. abzugeb. 2 helle BHZ (ausbauf.), barrierefr., Balkon, mehrere Stellpl. sehr gute Standortbed., hoher Freizeitwert, 30 km zur Ostsee, 50% Privatant. mit viel Potential. **Tel. 0175 9151666**

**Westerwald**

Nähe Rhein und A3 Solide, langjährige Landpraxis 2.Hälfte 2016 altershalber abzugeben. Fairer Preis. 136 m2 3 BHZ, Proph.raum, engagiertes Team **Email praxisWW@t-online.de**

**Westerwald an der A5 bei Montabaur**, hier stimmt alles, **Niko Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de, 06234 9220032**

**Niedersachsen Süd-West.NL Grenze** Praxis f. ZAV/KFO mit 4 Stühlen, 245 m², ohne Patienten zu verkaufen, großes Einzugsgebiet. **Tel. 05921-7295545**

**Chiemgau**

etabl. Praxis, 2 BHZ, 85 qm, aus Altersgründen abzugeben. **ZM 025418**

Praxisabgabe in bester Lage **Offenbach** aus gesundheitlichen Gründen ab sofort abzugeben. Bei Interesse **0172 2162563** (gewerblich)

**Gutgehende ZAPRaxis** aus Altersgründen abzugeben, 3 Behandlungszimmer + Immobilie südlich von Kiel, VHB 280.000, Kontakt: **ush.s@gmx.de**

**KFO-Praxis a. d. Nordseeküste** Kreisstadt, 3 Stühle, Praxis-Labor, aus Altersgründen abzugeben. **kfo-nord35@t-online.de**

**Lüneburg / Winsen**

Kleine Praxis, 2 Beh.-Einh., 100 m², Eigenlabor, sucht Nachfolger. **praxishandort@freenet.de**

Expandierender Standort in **Rhein-Main, Nähe Mainz**, sucht einen neuen Zahnarzt m/w zur Übernahme einer gut eingeführten Praxis - ab sofort. Kontakt: **069-82983205** (gewerblich)

**Heidelberg - Mannheim**

etablierte, zukunftsrichtige, qualitätsorientierte ZAP aus Altersgründen kurzfristig abzugeben. Gute Patientenstruktur, 2 BHZ, 3. vorber. **Tel. 0176/45748606.**

**Raum Neuwed: Gewinnstark!** 3 BHZ, volles Bestellbuch, gutes Team, sicherer Mietvertrag, weiter ausbaufähig wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 025743**

ETABLIERTE ZAHNARZTPRAXIS IN **KOBLENZ-ALTSTADT** (2 BEHANDLUNGSZIMMER) ABZUGEBEN. **ZM 115929**

**Würzburg**

Repräsentative Praxis, 2 BHZ (3. möglich), 199 qm, aus persönlichen Gründen abzugeben. **s.roeder@gerl-dental.de**

**Nähe Hamburg**

Erfolgreiche, etablierte Doppelpraxis, 4 BHZ, Lab. Im Mandantenauftrag. **ZM 025731**

**Raum Bad Camberg/Limburg** Ohne Risiko in die Selbständigkeit; top ausgestattete Px, 3 BHZ, super Zahlen, günstig abzugeben. **Tel. 0172- 671 7360**

**Kreisstadt Siegburg**

96 qm, 2 BHZ, erweiterbar, Ende 2016 abzugeben. **gbbaeren@t-online.de** **Tel 015118960963**

**Mönchengladbach**

Sehr gute Praxis, aus Umzugsgründen zu veräußern. Sehr gute Struktur und Lage. Der materielle Wert ist zu übernehmen. **t.reinmoeller@gerl-consult.de**

Profitable Praxis im **nördlichem Ruhrgebiet** mit Luxus Wohnhaus opt., 5 BHZ, moderne Ausstattung, DVT, Labor uvm. Perfekt für Ihre Familie mit Kindern! Im Mandantenauftrag. **ZM 025738**

**HH-West**

Langjährig etabl. Praxis, 3 BHZ, mod. Gebäude in Stadtteil-Unterzentrum. Im Mandantenauftrag **ZM 025732**

**Essen - Zentrum**

ZA-Praxis zeitnah zu verkaufen (im Mandantenauftrag) **ERBACHER AG Wirtschaftsdienste AG Jens A. Nickisch, Tel. 0172 - 202 30 50**

**Augsburg**

ZA-Praxis in zentraler Lage mit Labor, Volligital, 160 qm 3 BHZ, erweiterbar. Abgabe Ende 2016. **ZM 117906**

**Köln/Bonn, (rechtsrheinisch)** solide, langjährige Landpraxis ab Mitte 2016 oder später altershalber abzugeben. 2 BHZ E-Mail **kvaestetica@online.de**

**Wuppertal** Langjährige Praxis (ca. 40J), an Hauptstraße, 2 BHZ auf 3 erweiterbar, kl. Labor, wg Rente abzugeben **zpraxiswuppertal@gmail.com**

**Raum Gießen/ Marburg**

etablierte 2-3 Stuhl Praxis, digt. OPG, CEREC, renoviert, Übernahme schnellstmöglich. Im Mandantenauftrag **ZM 025737**

**Iserlohn Zentrum**

3 BHZ, modernste Ausstattung, gute Struktur und überdurchschnittliche Umsätze, aus Altersgründen abzugeben. **t.reinmoeller@gerl-consult.de**

**Zahnarztpraxis zentral in Offenbach** - Nachfolger gesucht für eine alteingesessene Einbehandler. 1 BHZ, Moderne Kavö 1065 Einheit mit Multimedia und Kamera (2. BEH möglich). Stuhlan schlüsse sind bereits verlegt und vorhanden. Raumfläche ist ausbaufähig auf 140 qm. Parkplätze/Bushaltestellen vor der Praxis. **Mobil: 0170-9078939** (gewerblich)

**ZA-Praxis im Rhein-main-Gebiet** zu verkaufen. **TEI. 0176-20371181**

**Kieferorthopädie Hamburg**

Etablierte KFO-Fachpraxis, verkehrsgünstig in beliebtem Stadtteil. Spitzen-Rendite durch hohen Umsatz bei niedrigen Kosten. Konstant hohe Fallzahl sogar noch steigbar. Im Mandantenauftrag. **ZM 025729**

**OSTSEE-S-H-65-Tsd-€**

EP, Marktfrage, 2BZ, solide Zahlen, digt. Rö. mit OPG + FRS aus gesundh. Gr. für 65Tsd € abzug.: **z-art@gmx.de**

**Berliner Norden**

Möchte aus gesundh. Gründen ab sofort meine seit 1995 etabl. ZAP m. treuen Patientenstamm, 2 BHZ, eine neue KaVo E70, im 1.OG eines W+G Hauses nahe Stadtzentrum abgeben. Erweiterung mgl. **ZM 025460**

**Frankfurt/Main**

Sehr moderne, neu renovierte 2BHZ Praxis direkt an U-Bahn Halt abzugeben. Sirona Einheiten, Cerec AC, Laser, OPG, DVT, dig. Rö. Kleingeräte in jedem Zi, kleines Eigenlabor, Arcus, etc. **Tel: 06172-271885**

**Kreis Herford**

Langjährig bestehende Doppelpraxis hohe Patientenzahl, mit 4 BHZ, 150 qm, kl. PrLabor, OPG, Proph.Abt., zentrumsnah, gr. Parkpl sucht in absehbarer Zeit Nachfolger. **Kontakt: Zpraxisverkauf@t-online.de**

**Suche Nachfolge**

für moderne Spitzenpraxis,beste Ausstattung (DVT). Bei hohem Umsatz ausgezeichnetes wirtschaftl. Ergebnis. SW-Deutsche fam.freundl.Mittelstadt.Wertgutachten liegt vor. **email: zahnarzt@gmx.de**

Moderne Zahnarztpraxis in **Aldenhoven (Kreis Düren)** ab 01.05.2016 zu vermieten. Kaltmiete: 1.900,00 € (auf VB). 3 Behandlungszimmer, Labor vorhanden. Autobahnanschluss in ca. 1 km. Praxis wird aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben. Patientenstam ist vorhanden. **Tel. 0241-66299 Grundstücksverwaltung Klinkenberg**

**Augsburg**

Eingeführte Einzelpraxis, Toplage, 2 große BHZ, sep. Funktionsräume, ca.140qm, günstige Kostenstruktur, etabl. Zuzahlung, stabiler Patientenstamm, voller Praxisbetrieb. **ZM 111760**

**Rheingau-Taunus**

Umsatzstarke Praxis, 3 BHZ, Prophylaxezimmer, 180 qm (erweiterbar) incl. Immobilie mit 150 qm Wohnung aus Altersgründen zu verkaufen. **Email: dr.jrschroeder@t-online.de**

**Ostfriesland**

Moderne Landpraxis. Ideale Familienwohnt, küstennah. Viele, treue Patienten, hoher Umsatz, Spitzengewinn. 2 schöne, helle BHZ mit neuen Einheiten, erweiterbar. Aus persönl. Gründen zeitl. flex. abzugeben. Im Mandantenauftrag. **ZM 025734**

**Zwischen Gießen und Marburg** Zahnarztpraxis ab sofort abzugeben. Zentrale Lage - Ärztehaus - mit 4 BHZ und gute Ausstattung. Bei Interesse **0170 9010731** (gewerblich)

**Ludwigsburg**

zum 01.08.2016 oder später, 3 BHZ, ca. 160 qm, 6 Parkpl., 2 Garagen, moderner Steri, digt. Rö/OPG, hoher Privatanteil, **ZM 025679**

**Zahnarztpraxis Wiesbaden**

Beteiligung an Gemeinschaft im Zentrum, sehr günstig im Mandantenauftrag abzugeben. **TEL.: 05253 9740999, www.hqmplus.de**

**Großraum Augsburg**

Gemeinschaftspraxis (4 BHZ, Labor), umsatz- und ertragsstark, an Interessenten (1-2 Kollegen) mit überleitender Kooperation abzugeben. **ZM 025690**

**PRAXIS UND HAUS - DÜSSELDORF SÜD**

ZA-Praxis mit privater Immobilie -Praxis, modern ausgestattet, mit 3 Behandlungsräumen, Office, Steri, Labor, 127 qm, seit 1975 bestehend, aus Altersgründen abzugeben. **ZM 118123**

**MKG - WESTL. HH**

renommierte MKG-Praxis ab Ende 2016 aus Altersgründen abzugeben. Bis 2017 DIN EN ISO 9001:2008 zertifiz. **mkg-praxisnachfolge@gmx.de**

**Rhein-Neckar-Raum**

Alteingesessene, scheinstarke Praxis mit 4 BHZ und erfahreinem Team aus Altersgründen Ende 2016 abzugeben. **praxisvk@gmail.com**

**Schenefeld / Hamburg**

etabl. Praxis, 3 BHZ, 116 qm, Fahrstuhl, Lage am Rathaus, wegen Ruhestandes abzugeben. **ZM 025624**

**Gelsenkirchen**

Langj. etabl. Praxis, 3 große, helle BHZ, Verkehrsgünstig an gering versorgtem Standort zeitl. flexibel sehr preisgünstig abzugeben. Hoher Umsatz bei reduziertem Zeiteinsatz. Im Mandantenauftrag. **ZM 025733**

**KFO Nähe Hamburg**

30 Minuten von HH-City. Gute Lage mit Schulen und Parkplätzen. Hohe Fallzahl, niedrige Kosten, Top-Gewinn. Aus persönlichen Gründen günstig und zeitlich flexibel abzugeben. **Tel.: 0211 . 48 99 38 www.Beratung-Boeker.de**

**Bayerische Landpraxis - nicht für Landeier !** Innovativ, modern, ausbaufähig, solvantes Klientel aus privaten Gründen idealerweise Ende 2016 abzugeben - keine Makler **zahnarztpraxisabgabe2016@gmx.de**

**Nördl. Landkreis Passau.** Etablierte gepflegte Praxis, 2 BHZ (3. erschlossen), 145 qm, barrierefrei, zentrale Lage, günstig abzugeben **ZM 025628**

**BREMEN**

Etabl. Praxis, 2 BHZ (3 möglich), barrierefrei, OPG, kl. Labor, moderne Ausstattung, altershalber abzugeben. **mietek54@gmx.de**

**Crailsheim: scheinstark**

Wg. Alter kommt diese seriöse volllaufende 3 Suhl Praxis in 2016 preiswert zur Abgabe. Im Mandantenauftrag **ZM 025745**

**Praxisabgabe/Praxisräume**

Langjährig bestehende KFO Praxis in zentraler Lage. 200 qm. KM 1.800,00 €. Inventar kann günstig übernommen werden. Kein Goodwill. **ZM 025464**

**NEUMÜNSTER**

Zahnarztpraxis 3 BHZ, Labor, günstig abzugeben. **015234770022**

**Zw. LU und Speyer**

Schöne helle volllaufende Praxis 2-3 BHZ an aufstrebendem, konkurrenzarmen Standort wg Gesundheit in 2016. **medipark 06322 - 947 24 21**

**Marburg**

Umsatzstarke moderne Praxis (4 BHZ) in zentraler Lage, mit eigenen Parkplätzen abzugeben. Kontakt: **0170/9010731** (gewerblich)

**Pforzheim** renditestarke Praxis; optimal als Zweitpraxis oder f. Einbehandler; min. Kosten, max. Ertrag; info@evius-consulting.de

Alteingesessene solide **KFO-Praxis in Oldenburg** flexibel abzugeben. **PraxisMichael@aol.com**

**Idar-O/** Bad Kreuznach; TOP-Praxis; hoher Umsatz&Gewinn; 5 BHZ; evius-consulting.de

**München- Stadtmitte,Praxis-Nachfolger/in** gesucht.TU-Nähe.100qm,2BHZ,dr.r2@gmx.de

## PRAXISGESUCHE

www.praxisboerse24.de

MedicusVerband  
Tel./Fax: 089 27 369 231

! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !

## D - K - BN - AC

Praxis-Übernahme (auch Alt-Praxen)

Praxisfinanzierung info@KaiserControl.de

Kaiser GmbH PraxisErfolg Tel. 02272 / 9114-0 Fax -29

**Hessen und Rheinland-Pfalz**  
Junge dt. ZA mit 4 Jahren BE noch ohne Schwerpunkt sucht eine ausbaufähige bezahlbare Praxis an lebenswertem Standort. Im Mandantenauftrag. ZM 025749

**Mönchengladbach, Viersen**  
Zahnarzt sucht Praxisübernahme.  
ZM 025424

## NRW-Rhein/Main

ZA sucht eine ertragsstarke Praxis. Treuhand. ZM 115908

**Suche helle Praxis in Raum Stuttgart / LB.**  
Ab 2-3 BHZ mit guter Verkehrsanb. zur Übernahme 2016. EMail: za-p@gmx.net

Dringend im Mandantenauftrag gesucht:  
3-4 Zimmer Praxis in **München Land od. LK Sta, FFB. t.muenzer@gerl-dental.de**

**Düsseldorf Zentrum, Alterspraxis** zu Übernahme vom Kollegen gesucht,  
Tel. 01714053979.

**KFO-Praxis** Raum CE,H,LG gesucht, mögl. mit Übergangslösung ZM 025496

**Suche bundesweit eine KFO-Praxis.**  
07431/500773, ZM 025583

**Bundesweite Qualifizierte  
Praxisvermittlung  
für Praxisabgeber  
kostenfrei!**

Persönliche Beratung und Abwicklung

Servicenummer erreichbar  
von 9.00 bis 21.00 Uhr

0231-496 68 91

www.medicalconsultants.de  
www.info@medicalconsultants.de

## Bielefeld

Zahnarztpraxis für 1 bis 2 Behandler zur Übernahme gesucht. Min. 180 qm und ausreichender Parkraum sind Voraussetzung  
ZM 025463

## KFO Praxis gesucht

Suche Kfo-Praxis mit Einarbeitungsübergang zu übernehmen. Süd-Deutschland.  
ZM 025557

## NRW - Rheinland - OWL

Erfahrene dt. Kolleg 41 J. strebt ab Sommer 2016 Übernahme einer soliden 3-4 Stuhl-Px an- ggf in Kombination mit Wohnhaus. Angebote erbeten an ZM 025747 Im Mandantenauftrag.

## Zahnarzt- / KFO-Fachpraxen

Für vorgemerkte Interessenten / Investoren werden Praxen in Hamburg, Hannover, Frankfurt, München und Umgebung gesucht. Tel.: 05253 9740999, info@qm-zahnmed.de

## Wuppertal

Gutgehende Praxis, möglichst mit Labor und zentraler Lage gesucht.  
Evtl. Sozietät möglich. ZM 114499

**Praxis i. Deutschland**  
Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen. **Mediconsulting@t-online.de** **www.Mediconsulting.de**  
Tel. 040/65048530

suche gutgehende Px - Großstadt NRW / By  
Kontakt: suchezahnarztpraxis@web.de

## KFO- Fachpraxis

Gesucht von FZÄ in Bayern, Hessen, Rheinl.Pfalz. ZM 114057

**Zahnärztin** sucht im Raum Do und Umgeb. existenzsichere, gepflegte Praxis zur Übernahme mit mind. 3 BHZ und 500+ Patienten pro Quartal. ZM 025454.

## Frankfurt

Suche gutgehende Praxis, 3 BHZ, in Frankfurt a.M., zur Übernahme.  
Kontakt: 0176/60011637

Gutgehende Praxis für ein oder 2 ZÄ BW, RPF, Hessen oder NRW dringend gesucht, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de, 06234 814656**

## Oberstdorf / Umgebung

ZA sucht Praxis zur Übernahme.  
E-Mail: praxissucheallgaeu@gmail.com

## Raum HB - H - GÖ

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0 51 39 - 9 57 05 51**

## Baden-Württemberg

Fortgeb. junger Zahnarzt sucht größere bzw. ausbaufähige Praxis mit guter Perspektive ab 3 BHZ. Im Mandantenauftrag ZM 025748

## Bayern

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0 60 28 - 99 63 39**

## PLZ-Bereiche 1 und 20 bis 25

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78 70 46 23**

## Sachsen, S-Anhalt, Thüringen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Volker Simon, Tel. 03 41-4 24 75 22**

## PRAXEN AUSLAND

**2 super eigegeführte Zahnarztpraxen und Dentallabor zum Verkauf Schweiz sowie Gynäkologische Praxis**  
Finanzierung möglich. Zahnarzt/Kieferorthopädie. Beste Innenstadtlage/Steuerünstiger Kanton. OW Kapital-Consult.  
Tel. 0041-79-881-3619

## Luzern

Beste Lage am See. Praxis mit Labor & Wohnmöglichkeiten. Günstige Miete, attraktiver Preis. Partnerschaft oder Verkauf. Web: **www.algess-dental.ch, info@algess.ch**

**Praxis in Luzern** aus gesundheitlichen Gründen ab sofort zu verkaufen.  
180.000 € VHB  
Standort: Denkmalstr. 2, 6006 Luzern  
225 m<sup>2</sup>  
Bei Interesse Anfragen per E-Mail an:  
**dr.herdt@gmx.ch**

## Marbella

Praxis Stadtmitte mit Eigenlabor zu verkaufen.  
ZM 025620

## Costa Blanca, Spanien

Seit mehr als 30 Jahren bestehende bestens etablierte Praxis,  
2 Behandlungszimmer, OPG,  
erweiterungsfähig mit Immobilie zu verkaufen. ZM 117083

## NIEDERLASSUNGSANGEBOTE



Die Stadt Nordseeheilbad  
Borkum sucht

Zahnärztinnen und  
Zahnärzte

die sich dafür interessieren, auf  
unserer Insel eine Praxis zu  
eröffnen oder eine langjährige  
bestehende Inselpraxis zu  
übernehmen.

Ansprechpartner:  
Frank Pahl  
Allg. Vertreter des  
Bürgermeisters  
Tel.: 04922 303-227  
E-Mail: frank.pahl@borkum.de

mehr Informationen unter [www.Stadt-Borkum.de](http://www.Stadt-Borkum.de)

## PRAXISRÄUME

Frankfurt-Westend-Bankenviertel  
Nachmieter gesucht

Kleine, schicke Praxis, ca. 105 qm, 2 Behandlungszimmer, Steri-/Röntgenraum, kleines Labor, Büro, Warteraum und Rezeption. 2013 komplett hochwertig saniert. Ab sofort: Nettomiete € 1.650,00 + NK. Abstand für zahnärztliches Inventar VB Kontakt: **info@westend-zahnarzt.de**

## Raum Oldenburg/Oldb

Praxisgründung in attraktiven Praxisräumen, Verhältnis 2000 je EW, 4 BHZ, 140 qm + 75 qm Nebenräume, alle Zä-Anschlüsse vorhanden, Parkplätze, Anlaufphase mietfrei, frei ab 31.10.2016, Kontakt **ekreca@online.de**

## Oberbergischer Kreis

6 BHZ, alle Anschlüsse vorhanden, etablierter Standort.  
**m.kloska@gerl-dental.de**

Neue Niederlassungsmöglichkeiten im Fachärztezentrum im **Gebiet Rhein-Main**. Geeignet für Zahnärzte, KFO und MKG. Kontakt: **0170 3872663** (gewerblich)

Zahnarztpraxisräume im  
„Rottaler Bäderdreieck“

Vermiete funktionelle, barrierefreie, moderne Zahnarztpraxisräume.  
Ausführliche Informationen unter:  
[www.immowelt.de/expose/28R8B4H](http://www.immowelt.de/expose/28R8B4H)  
Vermieterkontakt: **fp@p-quadrat.de**

**Landkreis Osnabrück**

Schöne unterbesetzte Kleinstadt mit ca. 13.000 Einwohnern sucht Zahnarzt/in für eine Praxisneugründung im nördlichen Landkreis Osnabrück; 2 Praxis sind vorhanden. 0172/4208299

**Eifelkreis Bitburg-Prüm**

4 BHZ, komplett vorbereitet, etablierter und attraktiver Standort. m.kloska@gerl-dental.de

**Suche Zahnarztpraxis** im Raum MTK, WI und MZ zur Übernahme ab sofort. Kontakt: 0170 3872863 (gewerblich)

**Suche Zahnarztpraxis** im Raum Gießen und Wetzlar. Kontakt: 0170-2213665 (gewerblich)

**Neugründer aufgepasst:** Repräsentative neu sanierte Gewerbeflächen entstehen in bester Lage von Darmstadt. Ideal für eine Zahnarztpraxis Größenwahlweise zwischen 200 bis 350 qm sind möglich. Sichern Sie sich jetzt den Standort. 0170-9078939 (gewerblich)

**Miet / Kauf**

neu eingerichtete Praxis, ca. 130 qm, im Rhein-Sieg-Kreis. ZM 118057

**Seligensstadt:** Flächen 190-240 qm für eine Zahnarztpraxis oder Kieferorthopädische Praxis in einem sehr repräsentativen Ärztehaus-Neubau. Flächen sind zum Teil noch frei planbar. 0170-9078939 (gewerblich)

Praxisneugründung in verschiedenen Ärztehäusern im Rhein-Main Gebiet. Wir suchen innovative Zahnärzte, MKG, KFO m/w, die gerne auch an der Planung ihre Zukunft mitarbeiten möchten. 0170-9078939 (gewerblich)

**PRAXISEINRICHTUNG/  
-BEDARF**

**Polster Dental Service**

Bundesweit, Neubezüge von Bestuhlungspolstern, Alle Fabrikate. Tel. (0551) 79748133 Fax (0551) 79748134 www.polsterdentalservice.de

**www.praxisschilder-direkt.de**  
Praxisschilder-Service Gerd Müller - Tel. 02861 5011 - Fax 02861 3493

Diagnodent gesucht, Tel: 089/ 612 39 81

M1 / C2 gesucht. Tel. 05766/301

**Praxen/Labor Ankauf**

Kaufe komplette Praxen/Labor, Demontage bundesweit durch eigene Techniker 0174-3575555 oder mix-dental@gmx.de

**Peking Collection Hausbesuch**

Mundspiegel LED, Beißkeil LED Mikromotor autark mit Akku Dental-Einheit im Rollkoffer Piezo US-Sonic ZEG Tischgerät Speichelzieher autark, Info Tel: 06123-7401022, 0177.6123115 www.frank.meyer-dental.de

Regelmäßig wechselnde attraktive Angebote,

umfassende Serviceleistungen und ein riesiges Portfolio an:

**gebrauchten & neuen  
Dentalgeräten**

Sie wünschen nähere Informationen? Gerne! 0511- 642 147 40

www.media-dental.de

Oft kopiert, nie erreicht!

**An- u. Verkauf von  
GEBRAUCHTEN  
Behandlungseinheiten**

überholt und  
werkstattgeprüft



www.dsd-badura.de  
Tel. 04 41 / 38 00 511

**Kaufe kompl. Praxen + Einzelgeräte**  
- Demontage durch Fachleute -  
Tel: 0172/87 35 455

**Zahnarztsoftware Charly XL.** Mehrplatzsystem für 5 Plätze zu verkaufen. ZM 025606

kostenlose Online-Börse für gebrauchte Geräte, www.2nd-dent.de powered by Kohlschein Dental Tel. 02505/932545

www.stahlmoebel.dental  
Tel. 0201/ 36 197 14

**Praxis Rufsystem - Schnurlos**  
Tel. 0541-470 56 89 www.lee-tech.de

**Verkaufe Formax-T,** fast neu mit 60 Folien für 800 VHB Tel: 0431/ 78 58 71 47

**PRAXISSCHILDER**  
Tel. 02942-4422 www.maas-praxisschilder.de

**Praxen-Ankauf**

Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker! Telefon 0 22 34/406 40

**Schnell informieren –  
Anzeigen studieren**

**CEREC AC Blucam Sirona** und Schleif-einheit **CEREC 3 Sirona** zu verkaufen Preis 16900 €. Telefonnummer: 0211- 2408 1603

**OPG Orthophos C m. FRS**

Orthophos C 90 Röntgengerät BJ 94 mit Entwickler XR 24 Dürr preiswert abzugeben, TÜV u. Abnahme alles neu, alles o.B. 0221-813626 - kfo@paulus.de

**HELIODENT DS und  
SIROLUX FANTASTIC**

Deckenkombi, 10 Jahre alt, aktuell noch in Gebrauch, voll funktionsf. und gepr., wird von Depot fachger. demontiert, ab sofort an Selbstholer, VB 750 €, Tel. 09363-1300

**2 Behandlungseinheiten  
DIPLOMAT Adept DA 270**

Zustand wie neu! Noch 21 Monate Werksgarantie!! Vollausstattung inkl. Monitor und Kamera. Umstände halber einzeln oder zusammen zu verkaufen. 18900,-€ je Einheit VHB. fmpc@arcor.de oder 01577-4333730

ZEISS OP- und U-Mikroskope  
OPMI PICO Ausstattungsgeräte  
info@medisa.de, Tel. 0391/607460  
www.medisa.de

**KaVo 3D eXam®**

Digitaler Volumentomograph und Panoramaröntgengerät zu verkaufen (Standort Berlin). Alle Motoren und der Rechner sind neu. VB 25.000,- EUR. hapke.matthias@web.de

➔ An- und Verkauf von Gebrauchteräten  
➔ Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung  
➔ Modernisierungsprogramme  
www.Bohmed.de  
Telefon 04402 83021

**Günstige Neu- und Gebrauchtgeräte** finden Sie unter [www.kdm-online.de](http://www.kdm-online.de)  
Kohlschein Dental-Team 02505/932518

Ölpumpstuhl **Ritter D 1** in gutem Zustand zu verkaufen, € 850,-, Selbstabholung; Tel. 0151/12369832

**Diodenlaser**

WDL6 für PA, Endo, Bj. 2006, TÜV neu, mit viel Zubehör, VB 2.000 €. Tel.: 02357/ 1333

**UNTERRICHT**

**Betriebsblind** in der Prophylaxeabteilung geworden? Gerne gebe ich Ihnen neue Anstöße und Impulse für ein umsatzstarkes Jahr. antonia-35@gmx.de

**KAPITALMARKT**

**Engpass, Geldsorgen?** Darlehen von € 10.000,- bis 2,5 Mio. auch in komplizierten Fällen vermittelt: **Konzept & Plan GmbH**  
Tel.: 0211-2092968, Fax: 0211-2092969

**REISE**

**TOSKANA**

Erholen Sie sich bei uns in schönem Ambiente und genießen diese einzigartige Kulturlandschaft Italiens in vollen Zügen. Tel. 089/5022708 od. www.casa-al-fango.de

**Côte d'Azur**

Ferienhaus im provenc. Stil, traumhaft gelegen, zwischen Nizza und Cannes, Pool, gepflegter Garten, von privat. Tel.: 0541/386828 - 0160-7869678 nizzasommer@gmail.com

**COMERSEE Seezauber**

kleine & große Urlaubsparadiese in Toplagen, www.comersee24.com 08178/997 87 87

**SARDINIEN**

hier informieren:  
**Tel. 05563-1000**  
www.sardinienferienhaus.de

**Urlaub auf Sylt**

Firma Hussmann Ferienwohnungen, 04651-83 63 30 www.hussmann-sylt.de

**FREIZEIT/EHE/  
PARTNERSCHAFTEN**

**Sympath. Chefarzt, 39/189,** sportl., verständig, südtisch. Raum, möchte Familie gründen. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

**Internist, 47,** attrakt., niveauv., gepf., träumt von Liebe, Glück & Zweisamkeit. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

**Liebe und Hoffnung trägt uns  
durch's Leben...**

**Michael- Unternehmer, 67/183** ein faszinierender Mann. Bestens situiert mit wunderschöner Immobilie, sehnt sich nach e. niveauv. Partnerin für gemeinsame Zukunft. Musik, Natur, Kunst, Kultur sind a. einige ihre Leidenschaften? Wo ist die Frau die meiner Seele Flügel verleiht u. mich durch Ihre Liebe verjüngt? **Kennenzulernen über Gratisruf an: 0800-444471.** ERNESTINE GmbH. www.pvernestine.de.

**Witwer, 73/184,** promov. Akademiker, Kosmopolit, polyglott, vermögend, Kunst-, Kulturinteress., sucht liebev. Dame, die mit mir lachen, genießen & die Welt erleben möchte, bei getr. Wohnen. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

**WITWER, Mitte 70/180.** Attraktiv, s. vermögend, verwitwet. „Ich fühle mich auf Reisen, bei den Osterfestspielen in Salzburg, aber a. zu Hause in meiner schönen Villa d. sehr oft einsam.“ Welche SIE zw. 60 u. 72 fühlt ähnlich? Kennenzulernen über Anruf an: **089-89-867-100.** ERNESTINE GmbH, München. [www.pvernestine.de](http://www.pvernestine.de).

**Zahnarzt, 55/191,** charm., naturverb., sportl., sucht, nach verlorener Liebe, liebev. Partnerin. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

**Architekt, 61,** verw., attrakt., höchstes Niveau, sucht Partnerin in Augenhöhe. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

**PV:** Hübsche Ukrainerin sucht deutschen Mann zwecks Heirat. Info **07427/5834219** Internet: [www.viktoria-partnervermittlung.de](http://www.viktoria-partnervermittlung.de)

**Veterinärmediziner, 67/193,** verw., attrakt., weltw. anerkannte Koryphäe, Ausnahmepersönlichkeit, träumt von harmon. Neuanfang. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

**An eine ältere Dame...** Jurist i.R., Mitte 70, verw., viens. interess., sucht, bei getr. Wohnen, liebe Dame, für schöne Unternehmungen. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

**Gesucht werden....** niveauv. Akademiker/innen, von 25 - 75 J. für diskrete, seriöse Vermittlung. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

**Stewardess, 27/174,** bildhüb., polyglott, gebildet, sucht Liebe & Geborgenheit. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

**Innenarchitektin, 36/170,** s. attrakt., liebev. Wesen, sucht Nähe & Harmonie. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

**Praxismanagerin, 44 J.,** bildhüb., Traumfigur, charm., sucht zuverläss. Partner. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20h, www.pv-exklusiv.de

**Zahnärztin, 50/172,** tolle Figur, sympath., viens. interess., sucht lieben Mann. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

**Akademikerin, 58,** Witwe, hüb., charm., n. ortsbew., sucht liebev. Mann. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

**Herz in Not!** Hüb. Witwe, 66, schön. Figur, herzl. Wesen, n. ortsbew., sucht Partner, auch älter. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, www.pv-exklusiv.de

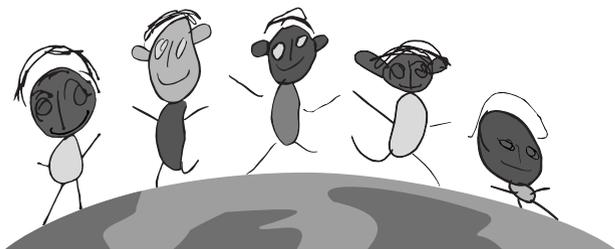
**Liebe Leser,**

nutzen Sie die Möglichkeit, auch im Kleinanzeigenteil Ihre Anzeige farbig zu gestalten.

Informationen lesen Sie in unseren Mediadaten 2015 oder rufen Sie uns an unter

0 22 34/70 11-290

# Willkommen in Rudis Welt



## Die Lebenshilfe-Kollektion im

# Rudi - Design®

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter:  
[www.lebenshilfe-shop.de](http://www.lebenshilfe-shop.de)



zugunsten der  
**Lebenshilfe**

## VERSCHIEDENES

- (Zahn-)Medizin
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Kieferorthopädie
- Praxiskliniken



- Heilpraktiker
- (Schuh-)Orthopädie
- Sanitätshäuser
- Veterinärmedizin

Intelligentes Forderungsmanagement für ALLE Heilberufe

Schulgasse 17 / 1, 86641 Rain am Lech  
 Tel.: 09090/3041, Fax: /3042, E-Mail: [info@zvd-ev.de](mailto:info@zvd-ev.de), [www.zvd-ev.de](http://www.zvd-ev.de)

Persönlich.

Transparent.

Effektiv.

## Wir kaufen Ihr Altgold

schnell • seriös • sicher  
 seit 1994

Au, Pt, Pd, Ag zum Tageskurs  
 kostenlose Abholung (ab 100g) • kostenlose Schätzung vor der Analyse  
 • kostenlose Paketankunft

**Corona Metall GmbH**

Waldener Str. 50 • 41539 Dormagen  
 Telefon 02193 / 47 82 77

### Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen – auch an Ihrem Wohnort –, wenden Sie sich an die richtige Adresse:

**AIX-PHILA GmbH**  
 52062 Aachen, Lothringerstr. 13,  
[www.aixphila.de](http://www.aixphila.de), Tel. 0241/33995

Doktor- oder Professoren-Titel  
 ganz einfach und legal  
[www.doctis.de](http://www.doctis.de) 0221- 16 85 91 15

## HOCHSCHULRECHT



### STUDIUM IM EU-AUSLAND

#### ZAHN- & HUMANMEDIZIN

z.B. Budapest, Breslau, Riga, Valencia & Wien  
 ohne NC & Wartezeit \* für Quereinstieg  
 erfahren & durch Fachanwälte geprüft  
 MediStart-Agentur | deutschlandweit  
[www.medistart.de](http://www.medistart.de) | Tel. (040) 413 436 60

**KFO LABOR BERGER:**  
 Dehnplatte für 80,- EUR FP.  
[kfolabor@yahoo.com](mailto:kfolabor@yahoo.com)

Seit 32 Jahren erfolgreich!  
 Statistik, Grafik, Literaturrecherche,  
 Diskussion, Fachtext, Layout u.s.w.  
 keine Promotionsberatung (= kein Titelhandel)  
 Dr. Jeanette Ludwig  
 Dipl. Betriebsw. Dietmar Schöpf  
 Fette Henn 41, 47839 Krefeld  
 Tel. (0 21 51) 73 12 14, Fax 73 62 31  
 E-Mail: [schoeps@medcommtools.de](mailto:schoeps@medcommtools.de)  
[www.medcommtools.de](http://www.medcommtools.de)

**Fauchard,**  
 Traité des dents von 1746,  
 2. Band, gut erhalten, 2.500,-€  
 0151/12369832

**Human- und Zahnmedizin**  
 studieren zum Beispiel in Bratislava, Varna,  
 Breslau, Vilnius, Ungarn, Riga. Persönliche  
 Vor-Ort-Betreuung vom Marktführer und  
 kostenloser 1-Monats-Vorbereitungskurs.  
 Kostenloses Infopaket anfordern:  
[www.studimed.de](http://www.studimed.de) | Tel. 0221/99768501

ZVS-Studienberatung Medizin / ZM / TM.  
 Ohne ZVS ins Studium. Info: VNC,  
 Argelanderstraße 50, 53115 Bonn. Tel.  
 (02 28) 21 53 04, Fax (02 28) 21 59 00.

Chiffre-Zuschriften per E-Mail an:

[zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)

## Anzeigen- Schlusstermine

### zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

Für Heft 8 vom 16. 4. 2016 am Donnerstag, dem 24. 3. 2016

Für Heft 9 vom 1. 5. 2016 am Montag, dem 11. 4. 2016

Für Heft 10 vom 16. 5. 2016 am Montag, dem 25. 4. 2016

Für Heft 11 vom 1. 6. 2016 am Montag, dem 9. 5. 2016

Jeweils bis 10 Uhr

# Vorschau

## Themen im nächsten Heft – **zm 7** erscheint am 1. April 2016



### Praxisgründer

Wir begleiten eine Zahnärztin auf ihrem Weg in die Niederlassung.

Foto: zm-online.de

### Außerdem:

- **Die Kassen zahlen**  
Die aktualisierte PZR-Liste liegt jetzt vor!
- **Best-Practice-Modell Stade**  
Wie eine Stadt die Mundgesundheit von Migranten stärkt.
- **Der Fall mit CME**  
Ein ossifizierendes Fibrom als Zufallsbefund.

## Kolumne

### Wer war Philipp Pfaff?

„Philipp Pfaff“ gilt als „der Wegbereiter der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Deutschland“. Doch mit wem haben wir es eigentlich zu tun? Pfaff wurde vermutlich Anfang 1713 in Berlin geboren. Damals war die Zahnheilkunde noch kein eigenständiges Fach, sondern wurde teils von Wundärzten (mit)betrieben, teils lag sie den Händen sogenannter Zahnbrecher oder Zahnreißer.

Pfaff sollte einen anderen Weg einschlagen: Er erlernte die Chirurgie an der Charité, wo er auch Lehrveranstaltungen in der Medizin und in der Zahnheilkunde belegte. Diese Ausbildung lag insofern nahe, als dass Pfaff Sohn eines Chirurgen war. Als Kompaniechirurg im Ersten Schlesischen Krieg erweiterte er seine Kenntnisse in der Wundversorgung und Traumatologie maßgeblich. Nach dem Militärdienst eröffnete er in Berlin eine wundärztliche Praxis, wo er sich mehr und mehr auf die zahnbehandelnde Tätigkeit konzentrierte. Sein wichtigster wissenschaftlicher Bezugspunkt: das Lehrbuch des Franzosen Pierre Fauchard (1678 – 1761), Autor der ersten umfassenden Monografie über Zahnmedizin.

1756 – mit ungefähr 43 Jahren – legte Pfaff das erste von einem deutschen Zahnarzt verfasste Lehrbuch über Zahnmedizin vor: Seine „Abhandlungen von den Zähnen des menschlichen Körpers und deren Krankheiten“ enthielten diagnostische und therapeutische Anweisungen – die erste Beschreibung einer extraoralen retrograden Wurzelfüllung im Rahmen einer Zahnreplantation, eine direkte Über-

kappung der vitalen Zahnpulpa mit Goldplättchen sowie eine Abdrucknahme vom Kiefer mit Siegelwachs. Bemerkenswert ist Pfaffs klares Bekenntnis zum Zahnerhalt – in einer Zeit, in der die Zahnextraktion immer noch als die Standardtherapie bei schadhafte Zähnen galt. Seine Leistung hinterließ offensichtlich Eindruck: Friedrich der Große ernannte Pfaff zum Hofrat und Hofzahnarzt.

Pfaff war verheiratet, blieb jedoch kinderlos. Er starb am 4. März 1766 mit 53 Jahren an der „Brustkrankheit“ – vermutlich Tuberkulose, einer in jener Zeit ebenso gefürchteten wie verbreiteten Krankheit. Sein Werk hatte ihm somit keinen Wohlstand eingebracht – wohl aber einen beträchtlichen Nachruhm: etwa als Namensgeber der Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg („Philipp-Pfaff-Institut“) und einer zahnärztlichen Gesellschaft („Deutsche Zahnärztliche Philipp-Pfaff-Gesellschaft“). Zudem widmete sich das Dentalmuseum im sächsischen Zschadraß jüngst dem Leben und Werk Philipp Pfaffs.

250 Jahre nach seinem Tod ist Pfaff – als einziger deutscher Zahnarzt des 18. Jahrhunderts – dank seines Oeuvres unvergessen. Und damit genau das, was ihm nachgesagt wird: ein Schrittmacher der wissenschaftlichen Zahnheilkunde im deutschsprachigen Raum.

*Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. phil. Dominik Groß leitet das Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Uniklinik RWTH Aachen.*

# EINZIGARTIGE ZEMENTFREIE LÖSUNGEN FÜR IHRE NOBEL BIOCARE® IMPLANTATE

Verwenden Sie das ASC Zirkondioxid Abutment für alle Nobel Biocare Implantate mit konischer Innenverbindung (CC/Conical Connection). Exklusiv für NobelParallel™ CC, NobelActive® & NobelReplace® CC Implantate erhältlich. Die konische Innenverbindung von Nobel Biocare hat sich über die Jahre bewährt und bietet eine hohe Passgenauigkeit und mechanische Festigkeit. Der abgewinkelte Schraubenkanal von 0 bis 25 Grad bietet die besten Voraussetzungen für Ihre zementfreie Versorgung.



Finden Sie ein NobelProcera® Netzwerklabor in Ihrer Nähe. Scannen Sie einfach den QR-Code ein oder besuchen Sie die folgende Website: [www.goo.gl/7eXPRG](http://www.goo.gl/7eXPRG)

## Ermäßigungscode anfordern und erhalten Sie auch 30 % Rabatt auf das Prothetik-Kit

Mit diesem Code erhalten Sie auf Ihr erstes ASC Abutment einen Preisnachlass in Höhe von 50,00 €.

Einfach Ihren persönlichen Code unter

Tel.: **02 21 500 85 590**

Fax: **02 21 500 85 333**

E-Mail: [order.germany@nobelbiocare.com](mailto:order.germany@nobelbiocare.com)

anfordern und ganz bequem bei Ihrem NobelProcera® Labor einlösen.

Name, Vorname

E-Mail/Telefon/Fax

Unterschrift/Stempel



SEIT ÜBER  
**50 JAHREN**  
IM DIENSTE DER PATIENTEN



[nobelbiocare.com](http://nobelbiocare.com)

#### Referenzen:

– Cicciu, M., Beretta, M., Risitano, G. and Maiorana, C. (2008). Cemented-retained vs screw-retained implant restorations: an investigation on 1939 dental implants, Minerva Stomatol, 57, 4, 167-179

– Wittneben, J. G., Millen, C. and Bragger, U. (2014). Clinical performance of screw- versus cement-retained fixed implant-supported reconstructions-a systematic review, Int J Oral Maxillofac Implants, 29 Suppl, 84-98

– Weber, H. P., Kim, D. M., Ng, M. W., Hwang, J. W. and Fiorellini, J. P. (2006). Peri-implant soft-tissue health surrounding cement- and screw-retained implant restorations: a multi-center, 3-year prospective study, Clin Oral Implants Res, 17, 4, 375-379

Dieses Angebot ist ungültig, wo gesetzlich verboten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Nobel Biocare Deutschland GmbH, Stolberger Straße 200, 50933 Köln, [www.nobelbiocare.com](http://www.nobelbiocare.com), 2016

Mehr Qualität

# MEHR PREISVORTEIL

Mehr Ästhetik

Mehr Stabilität

Mehr Garantie

Mehr Service

Mehr Sicherheit

Mehr Vertrauen

# 70% Ersparnis\*

## Teleskopierende Brücke, 12-gliedrig

vollverblendet, 4 Teleskope, 8 Zwischenglieder, NEM



PREISBEISPIEL

**1.338,- €**

zzgl. MwSt.

\*Sie können mit unserem Zahnersatz bis zu 70% BEL II/BEB Höchstpreisliste NRW gegenüber anderen Dentallabor-Rechnungen sparen.

### Der Mehrwert für Ihre Praxis

Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 29 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis – so geht Zahnersatz heute.

[www.permadental.de](http://www.permadental.de) | Freecall 0800/7 37 62 33

**permadental**  **semperdent**  
Modern Dental Group